

Kriegstagebuch der Seekriegsleitung 1939–1945

Teil A

Band 22

Juni 1941

Im Auftrag des
Militärgeschichtlichen Forschungsamtes

in Verbindung mit
dem Bundesarchiv-Militärarchiv
und
der Marine-Offizier-Vereinigung

herausgegeben von
Werner Rahn und Gerhard Schreiber
unter Mitwirkung
von Hansjoseph Maierhöfer

SEIT  1789

Verlag E.S. Mittler & Sohn · Herford · Bonn

Signatur der Originalakte im Bundesarchiv-Militärarchiv:

RM 7/25

Frühere Signaturen:

Kriegswissenschaftliche Abteilung der Marine
(Oberkommando der Kriegsmarine/Skl)
Kr 48/Chef

Britische Admiralität
Case GE 122 PG 32042

Dokumentenzentrale des MGFA
III M 1000/22

Die Faksimile-Edition wurde ermöglicht durch eine namhafte Unterstützung
des Bundesarchivs und der Marine-Offizier-Hilfe e.V.

CIP-Titelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Deutschland «Deutsches Reich» / Seekriegsleitung:
Kriegstagebuch der Seekriegsleitung 1939–1945 / im Auftr. d.
Militärgeschichtl. Forschungsamtes in Verbindung mit d.
Bundesarchiv-Militärarchiv u.d. Marine-Offizier-Vereinigung
hrsg. von Werner Rahn u. Gerhard Schreiber unter Mitw. von
Hansjoseph Maierhöfer. - Herford ; Bonn : Mittler.
NE: Rahn, Werner [Hrsg.]; HST

Teil A.
Bd. 22. Juni 1941. - 1990
ISBN 3-8132-0622-X

ISBN 3 8132 0622 X; Warengruppe Nr. 21
© 1990 by Verlag E.S. Mittler & Sohn GmbH, Herford
Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung, vorbehalten
Einbandgestaltung: Regina Meinecke, Hamburg
Produktion: Heinz Kameier
Gesamtherstellung: Hans Kock Buch- und Offsetdruck GmbH, Bielefeld
Printed in Germany

Hinweise zur Edition

(Ausführlich dazu Bd 1, S. 9-E ff.)

Alle Anmerkungen folgen — bei fortlaufender Seitenzählung — den Eintragungen des KTB, wobei die Paginierung durch den Zusatzbuchstaben »A« von derjenigen des Originals unterschieden wird (z.B. S. 221-A). Auf den Textseiten befinden sich die Anmerkungsnummern am linken Rand, z.B. (15).

In den Anmerkungen werden primär die schwer lesbaren handschriftlichen Korrekturen, Bemerkungen und Ergänzungen aufgelöst. Von Hand vorgenommene Veränderungen (in der Regel mit schwarzer Tinte oder Bleistift), die als solche unzweifelhaft erscheinen, werden jedoch nicht berücksichtigt. Gleiches gilt für die zahlreichen Unterstreichungen etc.

In wenigen Einzelfällen enthalten die Aufzeichnungen des KTB Ergänzungen in Maschinschrift, die das Format einer Seite sprengen. Sie werden als Fußnoten wiedergegeben.

Im Originaltext enthaltene Hinweise auf andere Teile des KTB bzw. Aktenbestände der SKI, soweit diese eindeutig zu identifizieren sind, werden mit genauen Angaben zum Fundort im Bundesarchiv-Militärarchiv (BA-MA) versehen.

Einen kurzen Kommentar zum Umschlag des Original-KTB enthalten die »Vorbemerkungen zur Edition« in Band 1.

Ganz generell ist auf folgende — das KTB mitunter ergänzende — Quelleneditionen aufmerksam zu machen (vgl. Bd 1 zu den ausführlichen bibliographischen Angaben):

- Akten zur Deutschen Auswärtigen Politik 1918-1945. Serie D: 1937-1941, 13 Bde, Göttingen, u.a. 1950-1970; und Serie E: 1941-1945, 8 Bde, Göttingen 1969-1979 (zit.: ADAP, D bzw. E).
- Hitlers Weisungen für die Kriegführung 1939-1945, hrsg. von Walther Hubatsch, Koblenz 1983 (zit.: Hitlers Weisungen).
- Kriegstagebuch des Oberkommandos der Wehrmacht (Wehrmachtführungsstab) 1940-1945, hrsg. von Percy Ernst Schramm, 4 Bde, Frankfurt a.M. 1961-1979 (zit.: KTB/OKW).
- Lagevorträge des Oberbefehlshabers der Kriegsmarine vor Hitler 1939-1945, hrsg. von Gerhard Wagner, München 1972 (zit.: Lagevorträge).
- Der Prozeß gegen die Hauptkriegsverbrecher vor dem Internationalen Militärgerichtshof, 42 Bde, Nürnberg 1947-1949 (zit.: IMT).

Alle Seiten eines Monatsbandes sind im Original handschriftlich durchnummeriert, allein auf sie beziehen sich die Angaben in den Fußnoten. Ab November 1939 enthalten die Bände des KTB zwischen den Aufzeichnungen zweier Tage häufig mitgezählte leere Doppelseiten. Aus Ersparnisgründen werden diese nicht reproduziert, was jeweils kenntlich gemacht wird.

Bei den Druckvorbereitungen hat es sich herausgestellt, daß von Fall zu Fall einzelne Seiten der Originalvorlage in der Faksimile-Wiedergabe nur schlecht bzw. kaum zu entziffern sind. Diese werden ab Band 9 (Mai 1940) links oben mit einem (A) gekennzeichnet und im Anschluß an die Anmerkungen als Abschriften abgedruckt.

Ab Band 12 (August 1940) wurden zusätzlich Kopien der Prüf-Nr. 2 des Originals herangezogen, die das Naval Historical Center (Operational Archives Branch) der U.S. Navy dankenswerterweise zur Verfügung gestellt hat. Die entsprechenden Seiten sind links oben mit einem (K) gekennzeichnet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Geeang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------------	--	--------------

4

(1)

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND SHOULD NOT BE
REPRODUCED OR
PUBLISHED

Prüf-Nr. 1

1.1.1.1.1.1

NO MARK OF INK OR PENCIL SHOULD BE MADE
ON THE DOCUMENT. THE DOCUMENT SHOULD BE
REPRODUCED BY THE ADMIRALTY WORKS
REPRODUCED BY THE ADMIRALTY WORKS
REPRODUCED BY THE ADMIRALTY WORKS

Nur durch Offizier!

Kriegstagebuch der Seekriegsleitung

(1.Abt.)

Teil A

Juni 1941

(2)

Chef der Seekriegsleitung : Großadmiral Dr.h.o.Raeder

Chef d.Stabes der Skl. : bis 12.6.: Admiral Schniewind
ab. 12.6.: Vizeadmiral Fricke

Chef der. 1.Abt. Skl. : bis 12.6.: Vizeadmiral Fricke
ab 12.6.: Kapitän z.S.Wagner

Heft: 22

begonnen : 1.6.1941

abgeschlossen: 30.6.1941

VI

Datum Fund Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 5.
1.6.41	<u>Besondere politische Nachrichten:</u> <u>J r a k :</u> Waffenstillstandsverhandlungen zwischen Irak und England. Teile der irakischen Armee entschlossen, weiterzukämpfen. ----- <u>F r a n k r e i c h :</u> Protest bei engl.Regierung wegen Bombenangriff auf Sfax. ----- <u>I a g e 1.6.</u> ===== <u>Besondere Feindnachrichten:</u> <u>A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :</u> <u>G i b r a l t a r - B e r e i c h :</u> Z.zt.folgende Einheiten in Gibraltar festgestellt: Schlachtkreuzer "Renown", Flugzeugtr."Ark Royal", Flugzeugtr."Furious", Flugzeugtr."Argus", Kreuzer "Sheffield", 15 Zerst., 7 U-Boote, 40 Fracht-,Fahrgast-Heizölschiffe. Engl.Tanker "British Honour" erhält von Admiral Gi- braltar Nachricht, dass er am 3.6. 0800 h in DH 31 (500 sm WSW von Gibraltar) von Zerst."Wrestler" und 1 Patr.-Schiff für Geleit nach Gibraltar erwartet wird. ----- <u>S ü d a t l a n t i k :</u> Nachträglich wird bekannt, dass Flugzeugtr."Victorious" vermutlich nach dem Südatlantik gehen wird oder dorthin be- stimmt war, wie aus engl.P.T.vom 15.5.hervorgeht. Es ist	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Gegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.6.41	möglich, dass Unternehmung des Trägers durch Operation gegen "Bismarck" eine gewisse Verzögerung erfahren hat. ----- <u>I n d i s c h e r O z e a n :</u> Verschiedene Meldungen geben Einblick in stärkere Transportbewegungen von Australien (Flugzeuge, Munition, Kriegsmaterial aller Art) über Bombay, (dort Truppeneinschiffungen) Karachi nach Basrah. Auch M.Abt.Rom meldet Auslaufen von voll beladenen 20 Transportschiffen am 25. und 26.5. aus Bombay. ----- <u>G e w a s s e r u m E n g l a n d :</u> <u>Westraum/Einholgebiet:</u> Luftwaffe meldet 1 engl. Kreuzer 60 sm südöstl. Island, Kurs W und südl. davon abgesetzt 8 Fischdampfer. In Nacht zum 2.6. Geleitzug von 43 Dampfern in Nähe von Kap Wrath, Kurs W von Luftwaffe gemeldet und angegriffen. In der gleichen Nacht standen mehrere Geleitzüge in Irischer See, Bristol- und West-Kanal unter Luftgefahr. ----- <u>O s t r a u m / N o r d s e e / N o r w e g e n :</u> An engl. Ost- und Südostküste geringe Minensuchttätigkeit. Luftaufklärung stellt an engl. Ostküste ostw. Lowestoff einen Geleitzug von 46 Dampfern mit mehreren Zerstörern, Kurs N, bei Montrose eine Sammelfahrt von 6 Dampfern und bei Kinnaird Head 1 Geleitzug von 24 Dampfern mit starker Sicherung durch Zerstörer und Vorpostenboote, Kurs NNO fest. ----- <u>Aufklärung/ S c a p a :</u> 1 Schlachtschiff (King George-Kl.), etwa 18 Zerstörer. ----- v. v. Dräger	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 6
1.6.41.		<u>Nachrichten von Neutralen:</u> Gerüchtweise verlautet, dass ein franz.Dampfer vor Casablanca innerhalb 3-Meilenzone von engl.U-Boot mit Torp.-Schuss angegriffen sei, der Ziel verfehlte. Torpedo am Strand sichergestellt, als "englischer" festgestellt. - - - - - <u>Eigene Lage.</u> =====
(4)		<u>Planung "Barbarossa":</u> 1) Weisung der Skl.für die Durchführung der Besprechungen Gruppe Nord mit Vertretern der finnischen Wehrmacht siehe Handakte "Barbarossa" Vfg.Nr.52. - - - - - 2) Ergebnis von Besprechungen mit Gen.Stab des Heeres über Operationen in Nord-Norwegen siehe Handakte "Barbarossa" Vfg.Nr.53. - - - - - 3) Unterstellung der Stosstruppabteilung. Aufgabe war, die Mar.Befehlshaber C und D in Ausübung ihrer Aufgaben zu unterstützen durch Einsatz militärischer Druckmittel und ferner auch Aufgaben einer <u>Kampftruppe</u> zu übernehmen bei der Besetzung von Häfen usw. Gruppe Nord wird angewiesen sicherzustellen, dass die jetzt angeordnete Unterstellung unter das Heer <u>nicht</u> dazu führt, dass die Stosstruppabteilung den Marineaufgaben und Belangen entzogen wird.(Siehe Schr.Handakte "Barbarossa" Vfg.Nr.54). - - - - - 4) Unterrichtung OKW über getroffene Massnahmen Sund und Gr.Belt und Abwehr feindl.Präventivmassnahmen "Barbarossa" siehe Handakte Barbarossa Vfg.Nr.55). - - - - -

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.6.41		<u>Kreuzerkrieg in ausserheimischen Gewässern:</u> <u>Operation "Prinz Eugen":</u> Nach Kurzbericht "Pr.Eugen" ist Schiff 24.5.nachm.von "Bismarck" zur Beölung und Handelskrieg entlassen. Da Versorgung bei "Belchen" ohne Feindberührung im luftüberwachten Raum nicht durchführbar erschien, wurde Entschluss zum Marsch nach Tankerposition <u>südl. HX-Route</u> gefasst. Versorgung aus "Spichern". Danach Spähdampfer im Op.-Gebiet OD angesetzt und Absicht, Op.-Gebiet nach DF zu verlegen. Aufgabe abgebrochen wegen Eis- und Maschinenschäden, Marsch nach Brest angetreten. In 14 Tagen 7 000 sm zurückgelegt. "Schiff 16" und "36" erhalten Nachricht über Rückkehr "Pr.Eugen" nach Westfrankreich. Daher <u>keine</u> Begrenzung Op.-Gebiete der Hilfskreuzer mehr im Atlantik nach Norden. Für die weitere Op.-Planung rechnet Skl., dass "Schiff 36" das Kap etwa am 10.6. passiert. Treffen "Schiff 16" in zweiter Hälfte Juni voraussichtlich in Nähe "Andalusien", gleichzeitig Versorgung aus "Egerland". Beim Zusammentreffen Angleichung anschliessend zu wählender Op.-Gebiete durch die beiden Kommandanten. Da der Einlauftermin "Schiff 36" <u>früher</u> liegt als für "Schiff 16" ist anzustreben, dass "Schiff 36" baldmöglichst Op.-Gebiet <u>nördl.</u> "Schiff 16" einnimmt. Vor dem Zusammentreffen der beiden Hilfskreuzer wird "Schiff 16" Operieren in Richtung qu.FK und FD oder FN empfohlen. "Schiff 36" soll bis zum Treffen <u>südl. 20° Süd</u> ostwärts 15° West bleiben. (s.F.T.1617). An "Schiff 41" ergeht Weisung: Nach Verlassen Ind.Ozean durch "Schiff 36" und "45" steht ganzer Ind.Ozean zur Verfügung "Schiff 41". Meldung von V-Schiff "Esso"-Hamburg, dass es keinen Platz mehr für Gefangene habe. Schiff wird dahingehend unterrichtet, dass nach Ansicht Skl. <u>nach Abgabe</u> von Torpedos und Nachschub Unterbringung Gefangener möglich sei. Nötigenfalls ist durch Abgabe von Proviant, auch entbehrlichen Personals an "Egerland" und "Babitonga" weiterer Raum zu schaffen. Skl.hält am Zusammentreffen mit "Babitonga" daher fest. Feindlageunterrichtung s.F.T.2222 über eigene Lage s.F.T.1642

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Gegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 7
..6.41 (5)	<u>Westraum/Atlantikküste/Kanalgebiet:</u> "Fr.Eugen" 1730 h in Brest eingelaufen und 2000 h eingedockt (Kurzbericht s.Handakte "Rheinübung"). U-Bootsjagd nach einem vor Brest (BF 5255) georteten U-Boot ohne Ergebnis. Luftaufklärung westl.Schottland und den Orkneys sowie zur Erfassung feindl.Geleitverkehrs keine besonderen Meldungen. Kanal-Geb.keine Ereignisse. - - - - - <u>Nordseegebiet:</u> Durchführung Geleitsdienst planmässig. Einsatz bewaffneter Luftaufklärung ohne Besonderheiten. M 31 04 am 31.5. in Qu.8317 auf Unterwasserhindernis gelaufen und gesunken, Besatzung gerettet. - - - - - <u>Norwegen:</u> Adm.Norwegen und Gr.Nord haben bei Luftfl.5 Unterstützung zur Aufbringung entwichenen Eisbrechers "Jsboern" beantragt, da eigene Streitkräfte nicht zur Verfügung. NBS."Sachsenwald" 1300 h aus Op.-Gebiet in Drontheim eingelaufen. Heerestransporte an Norwegen-Küste ohne Störung. - - - - - <u>Skagerrak / Ostsee:</u> Keine besonderen Ereignisse. Stettin-Oslo-und Finnlandtransporte planmässig. - - - - - <u>Handelsschiffahrt:</u> Ital.D."Ida" und "Atlanta" 29.5.Kanarische Inseln nach Westfrankreich ausgelaufen. - - - - -	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>1.6.41</u>		<u>U - B o o t k r i e g f ü h r u n g .</u> ===== <u>L a g e :</u> Im Op.-Gebiet 16 U-Boote, davon 7 im Süd-Operationsgebiet Mittelatlantik, auf Ausmarsch 7 Boote, davon neu ausgelaufen: U 141 u. 558 durch Ostsee-Eingänge. 1 Boot auf Rückmarsch (U 94). - - - - - <u>Versorgung Süd-Boote:</u> "Egerland" erhält Befehl, ab 6.6. für Versorgung U 38 auf Punkt Rot zu stehen. Versorgung U 107 wird für 15.6. vorgesehen. - - - - - <u>Erfolge: Kurzbericht U 97:</u> Dauer 1.5.-30.5.. Boot hat in BE 1372 Dampfer von 5 000 t, vermutlich U-Bootsfalle, angegriffen und beschädigt. Gesamterfolg: 2 Dampfer mit 13 000 t versenkt, 1 Schiff mit 5 000 t beschädigt. <u>Kurzbericht U 98:</u> Dauer 5.5.-29.5. Gesamterfolg: 3 Dampfer mit 35 000 t versenkt, darunter Hilfskrz. "Frankonia". (Kurzberichtesiehe KTB B IV). - - - - - <u>L u f t k r i e g f ü h r u n g :</u> ===== <u>R a u m E n g l a n d :</u> Kein besonderer Kampfeinsatz. Im Rahmen bewaffneter Aufklärung 2 Dampfer zu je 3 000 t wahrscheinlich versenkt, 1 Dampfer zu 3 500 t beschädigt. - - - - -
(6)		
(7)		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.6.41	<u>Admiral Südost/Ägäis/Schwarzes Meer:</u> Keine besonderen Nachrichten. Erste ital.Tanker auf Marsch zu den Dardanellen zum Schwarzen Meer. Auch franz.Tankschiffe über Neapel - Patras unterwegs zum Schwarzen Meer. Nachschubverkehr nach Kreta läuft planmäßig, bisher mit Motorseglern, 1.6.erster Transport durch Dampfer im Geleit ital.Torp.-Boote. - - - - - L a n d l a g e : ===== <u>Lage Kreta:</u> Letzte Teile der Engländer nach schweren Gebirgskämpfen 1.6.geschlagen. - - - - - <u>Nord-und Ostafrika:</u> Keine Änderungen. - - - - - <u>J r a k :</u> Nach Meldung vom 31.5.Kampf um Bagdad eingestellt. Nach Meldung Geschäftsträgers ist in Mossul und Kirkuk kein Flugbenzin mehr vorhanden, sodass z.Zt.Einsatz der Luftwaffe nur von Syrien her möglich. - - - - -	
(9)		
(10)	C/Skl. <i>[Handwritten signature]</i>	1.Skl. <i>[Handwritten signature]</i> <i>[Handwritten signature]</i> <i>[Handwritten signature]</i>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 9
2.6.41	B e s o n d e r e ===== <u>S y r i e n :</u> Lage gespannt. Belagerungszustand über Ostsyrien er- klärt. Engländer melden - offenbar in Vorbereitung eigenen Vorgehens gegen Syrien - grössere Landungen <u>deutscher</u> Truppen auf syrischem Boden ! Nachricht wird von franz. Oberkommissar General D e n t z demontiert. ----- L a g e 2.6. : ===== <u>Besondere Feindnachrichten:</u> <u>A u s s e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :</u> <u>N o r d a t l a n t i k :</u> Vom Geleitverkehr keine neuen Erkenntnisse. <u>Gibraltar:</u> Nach KO Spanien am 2.6. "Renown", "Ark Royal", "Argus", "Furious", "Sheffield" und 8 Zerstörer im Hafen. <u>M i t t e l a t l a n t i k :</u> In Auswirkung der Tätig- keit unserer Süd-Uboote gibt Admiralität 2.6. Anweisung, dass mit Rücksicht auf bestehende Ubootsgefahr kein britisches oder alliiertes Schiff die Kap Verdischen Inseln anlaufen sollte. <u>S ü d a t l a n t i k :</u> Schiffsverkehr in brasiliani- schen und argentinischen Häfen: Statistischer Vergleich Schiffsankünfte in erstem Vierteljahr 1940 mit 1941 ergibt 1941 ein Drittel weniger Schiffsankünfte aller Flaggen als im Vorjahre, dabei Santos stärkerer Ver- lust als Rio. Prozentzahl brit. Schiffe doppelt so gross wie Rückgang Gesamtverkehrs. In Rio <u>einliefen</u> etwa zwei Drittel, in Santos dreiviertel weniger brit. Schiffe als im Vorjahre ein.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.6.41		Auch Vergleich Monatszahlen der Schiffsankünfte in argentinischen Häfen ergibt <u>wesentliche</u> Verringerung der britischen und in britischen Diensten stehenden Schiffszahlen. ----- <u>I n d i s c h e r O z e a n :</u> Nach Mitteilung an Staatssekretär für Indien ist das indische Hilfsschiff "Parvati" (1548 t) gesunken. Es handelt sich möglicherweise um einen der letzten Erfolge von "Schiff 33". ----- <u>S t i l l e r O z e a n :</u> Amtliche Statistiken bestätigen die schon bestehende Annahme einer <u>stärkeren</u> Verlagerung des australischen Verkehrs über den <u>Pazifik</u>. (besonders Kühlschiffsverkehr). ----- <u>H e i m i s c h e G e w ä s s e r :</u> <u>W e s t r a u m / E i n h o l g e b i e t :</u> Geleitzugfeststellungen und Einzelverkehr westlich der Hebriden (A M 0278 und A M 2537). Funkaufklärung erfasst Ubootswarmmeldungen und Torpedierungsmeldungen. 130 sm süd-östlich Island (A E 85) Geleitzugverkehr. Aus Kanalgebiet keine besonderen Beobachtungen. ----- Englische Presse berichtet über grossangelegte Invasions- und Abwehrmanöver an der Südküste Englands. -----

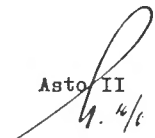
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 10
2.6.41		<u>O s t r a u m / N o r d s e e / N o r w e g e n :</u> Luftaufklärung beobachtet im Firth of Forth und an an- deren Stellen der Küste die übliche Minensuchttätigkeit. Mehrere Geleitzüge werden an Ostküste festgestellt, darunter in Höhe Blyth ein sehr stark gesicherter mit südlichem Kurs. Auffallend ist die Sichtung eines Flugzeugträgers bei einem südgehenden Geleitzug in Höhe von Newcastle. Der Träger wird nachmittags erneut bei Whitby bei einem Geleitzug von 35 Schiffen, nunmehr aber mit Kurs <u>Nord</u> gesichtet. Träger steht offensicht- lich im Seegebiet Whitby - Newcastle auf und ab, mög- licherweise handelt es sich um einen neuen, auf Probe- fahrt befindlichen Träger, der sich dabei den Geleit- zugbewegungen anschliesst (siehe auch unter "Eigene Lage" ----- E i g e n e L a g e : ===== <u>Planung " B a r b a r o s s a ":</u> 1.) Antrag der Skl. auf Freigabe Waffengebrauch vor X- Zeit in der B-Vornacht siehe Schreiben 797/41 in Handakte "Barbarossa" Vfg. Nr. 56. --- 2.) Verlegung Ubootsschulbetrieb östliche Ostsee mit Einlaufen der 24. und 25. U-Flottille in Drontheim durchgeführt. --- <u>Kreuzerkrieg: in ausserheimischen Gewässern:</u> <u>Keine</u> besonderen Ereignisse. Feindlageunterrichtung siehe FT 1422 und 1717. -----

(11)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.6.41		Westraum / Atlantikküste / Kanal; Nichts Besonderes. Trossschiff "Spichern" erhält Befehl, Rückmarsch auf 43°N anzutreten. "Lothringen" soll nach BD 78 gehen und dort zunächst Wartestellung einnehmen. - W.B.S. "Wriedt" seit 29.5. 1447 Uhr trotz mehrfacher Aufforderung <u>nicht gemeldet</u>. Schiff ist möglicherweise von englischer Kampfgruppe im Rahmen der Ablaufbewegungen nach der Aktion gegen "Bismarck" erfasst und vernichtet worden. ----- <u>Nordsee</u>: Planmässige Durchführung Geleit- und Sicherungsaufgaben. - Bewaffnete Aufklärung des F.d.Luft vernichtet an Ostküste aus Geleitzug einen 8 000 t - Dampfer und beschädigt einen kleineren Dampfer schwer. Aufklärung des F.d.Luft erfasst bei Newcastle am Vormittag den Flugzeugträger. Auf Antrag F.d.Luft, der selbst nach den Befehlen des OKW über keine Lufttorpedowaffe mehr verfügt (!), erbittet Gruppe Nord Einverständnis für Einsatz von Torpedoflugzeugen "He 111" mit Erprobungstorpedos der Torpedoschule der Luftwaffe / Grossenbrode. Skl. führt Einverständnis des Lw-Führungsstabes herbei, jedoch <u>unter gleichzeitiger Unterstellung der Torpedoflugzeuge unter Luftflotte 3</u>. (!) Besatzungen der Flugzeuge muss jedoch der F.d.Luft stellen. Einsatz erfolgt nach nochmaliger Luftaufklärung. Durchführung Angriffes um 2312 Uhr nordöstlich Humber - Mündung aus 800 - 1000 m-Entfernung und 50 m Flughöhe. Flugzeuge melden 2 Torpedotreffer auf Träger erzielt ! Daher Beschädigung anzunehmen ! Vorfall zeigt erneut den unhaltbaren Zustand des Mangels einer wohl ausgerüsteten und planmässig entwickelten marineeigenen Seeluftwaffe mit dem selbstverständlichen Vorhandensein einer Marine-Lufttorpedowaffe. (Meldungen der Gruppe 506 siehe 1700 und 2400). -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 11
.6.41		<u>N o r w e g e n :</u> Kampfeinsatz der Luftwaffe gegen den aus Spitzbergen entwichenen Eisbrecher "Isbjøern" wegen Käftemangels <u>nicht</u> möglich. An der norwegischen Küste planmässiger Ablauf des Geleit- und Sicherungsdienstes. ----- <u>S k a g e r r a k / W e s t l. O s t s e e :</u> Keine besonderen Ereignisse bis auf Einzeltagangriffe brit. Flugzeuge, wodurch geringe Schäden bei Rendsburg und Friedrichsort (siehe Meldung 1900). BdK meldet Kreuzer "Lützow" am 10.6. klar zum Verlegen nach Drontheim. ----- <u>H a n d e l s s c h i f f f a h r t :</u> Über die aus chilenischen Häfen ausgelaufenen Dampfer "Osorno", "Rhakotis", "Quito" und "Bogota" liegen keinerlei Nachrichten vor. Skl. nimmt daher an, dass Auslaufen planmässig gelungen. Nach Kopplung wird mit Eintreffen auf U-Platz nicht vor dem 17.6. gerechnet. Der auf U-Platz liegende Tanker soll über 20.6. hinaus noch dort bleiben, bis alle 4 Schiffe eingetroffen und versorgt. ----- <u>U b o o t s k r i e g f ü h r u n g :</u> ===== Als <u>W e s t b o o t e</u> stehen nunmehr 9 Boote (111, 43, 46, 66, 108, 101, 75, 48, 73), dazu nach durchgeführten Versorgung "U 557" und "U 93" im Operationsgebiet. Boote erhalten Vorpostenstreifen zugewiesen. "U 147" wird westlich Südspitze Hebriden auf gemeldeten feindlichen Geleitzug angesetzt. Boot wird von engl. Luftaufklärung erfasst. Griech. D. "Michael Embiricos" (5202 t) in Qu. BD 37 torpediert. -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 12
2.6.41		M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g : ===== <u>F e i n d l i a g e :</u> In Gibraltar am 2.6. ausser Kampfgruppe "H" und leichten Streitkräften noch "Argus" und "Furious", sodass wieder 3 Träger in Gibraltar. Die Anhäufung von Trägern lässt auf die Absicht verstärkter Überführungsflüge von Flugzeugen nach Malta und dem östlichen Mittelmeer schliessen. - An der SO-Ecke von Sardinien wird ein ital. Dampfer von engl. Uboot versenkt. In der Ägäis und im Seegebiet um Kreta <u>keine</u> Feindstreitkräfte. Ostmittelmeerstreit - kräfte in Alexandrien festgestellt. ----- <u>I t a l i e n i s c h e L a g e :</u> Keine besondere Operationstätigkeit der Italiener. ----- <u>Bereich A d m i r a l S ü d ö s t :</u> 1. Dampferstaffel läuft 2.6. in der Sudabucht ein unter Sicherung ital. Torpedoboote. - Tankergeleit durch die Ägäis nach Dardanellen läuft planmässig. Engländer haben offenbar im Seegebiet vor Lemnos Uboot auf Wartestellung. Zum Befehl der Skl. zur Aufhebung der Verkehrssperre Korinth-Kanal meldet Admiral Südost, dass Kanal <u>nicht</u> gesperrt war sondern Tanker nur festgehalten wurden, da wegen "Merkur" keine Möglichkeit, <u>Weitermarsch</u> mit See- und Luftstreitkräften nach Dardanellen zu sichern. Auch in Zukunft muss bei geringen Luft-und Seestreitkräften mit gewissen Verzögerungen gerechnet werden. -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.6.41		L a n d l a g e : ===== <u>Griechenland:</u> Einleitung Übergabe griechischen Gebietes an ital. Armee. Ital. Armee wird besetzen: 1.) Peleponnes ab sofort. 2.) Thessalien bis Linie Molos - Amphissa ab 8.6.41 3.) Attikah und Euböa ohne Unterbringungsraum XVIII.A.K. und ohne Piräus ab 12.6.41. ----- C/Skl.  1. Skl.   Asto II 

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 14
(13)		
<u>3.6.41</u>		B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n . =====
		<u>E n g l a n d :</u>
		Die Verteidigung der brit.Marinebasen Alexandrien und Suez wird in engl.Erörterungen jetzt als das nächste große Problem der engl.Kriegführung bezeichnet, Dabei wird die Bedeutung Cyperns für die engl.Stellung im Ostmittelmeerraum besonders unterstrichen. Eine Besetzung Cyperns in ähnlicher Form wie Kretas durch Deutschland wird für <u>nicht</u> möglich angesehen.
		- - - - -
		<u>F r a n k r e i c h :</u>
		Adm.Darlan nahm in einer Erklärung vor franz.Presse scharf Stellung gegen Luftangriff der Engländer auf Sfax und die Beschlagnahme franz.Tonnage. (Näheres s."Fremde Presse" Nr.127).
(14)		Von franz.Seite wird engl.Aktion gegen Syrien als bevorstehend <u>gefürchtet</u>. Angesichts Unsicherheit der Lage in Syrien könne bei ^{rascher} schnellem, deutschem militärischem Einsatz mit einer Behauptung des syrischen Gebietes gegen England gerechnet werden!
(15)		- - - - -
		<u>J r a k :</u>
		Bedingungen des Waffenstillstandes mit England sehen Einstellung der Feindseligkeiten, Rückkehr der irakischen Truppen in ihre Friedensstellungen, Freilassung der engl. Gefangenen und Internierung der Angehörigen der Achsenmächte vor.
		Ehem.Regent des Jraks, Abdul Jllah, und der engl.Botschafter sind in Bagdad eingetroffen.
		Nach Mitteilung Luftw.Führ.Stab haben auch die bei

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondkhein usw.	Vorkommnisse
<u>3.6.41</u>	Mossul stehenden irakischen Truppen die Widerstandsabsicht aufgegeben, Deutscher Gesandter hat Irak verlassen und sich nach Syrien begeben. Alle deutschen Kräfte sind aus Irak zurückgezogen. Dieser Ausgang der irakischen Erhebung bedeutet zweifellos einen erheblichen militärischen und politischen Erfolg Englands. Der Gedanke einer baldigen allgemeinen Erhebung der islamischen Welt gegen England hat damit einen empfindlichen Rückschlag erlitten. - - - - - <u>J a p a n :</u> Auf die amerikanischen Meldungen, dass Japan nicht mehr zum Dreimächtepakt stehe, erklärte jap.Aussenminister Matsuoka: Dieser Vertrag bleibt die unabänderliche Basis der jap.auswärtigen Politik. - - - - - <u>Lagebesprechung beim Chef der</u> <u>Seekriegsleitung.</u> 1) Gedanken der Skl.über die strategische Lage im östl. Mittelmeer nach Balkanfeldzug und Kretabesetzung und die weitere Kampfführung: (16) siehe Betrachtung vom 3.6.in KTB Handakte "Deutsche Kriegführung im Mittelmeer". - - - - - 2) Vortrag I c über das Ergebnis der deutsch-franz.Verhandlungen in Paris.(Siehe Protokoll in I c-Akte und KTB Teil C Heft VIII). (17) Hinsichtlich Westafrika und Benutzung der westafrikanischen Häfen für die deutsche Kriegführung sind noch keine endgültigen Vereinbarungen getroffen. Führer hat zunächst Ausarbeitung eines Planes befohlen. Nach Erklärung Darlan kann mit Rücksicht auf noch erforderlichen Ausbau	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtgkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 13
3.6.41 (18) (19)		der Küstenverteidigung Dakars erst Ende Juli mit Freigabe Dakar zum Zweck ev.U-Bootsversorgung gerechnet werden. (Skl.hat Eindruck, dass bedauerlicherweise beim OKW die grosse Bedeutung Dakars und der franz.westafrikanischen Küste wie das ganze Problem Westafrika noch immer nicht voll erkannt wird und daher auch den bei Erfüllung unserer Forderungen durchaus berechtigten Gegenwünschen der Franzosen nicht das Verständnis entgegengebracht wird, das in Erkenntnis der Notwendigkeit der deutsch-franz.Zusammenarbeit angebracht wäre. Offenbar besteht immer noch <u>Misstrauen</u> den verantwortlichen franz.Führern gegenüber). Als besondere Schwierigkeit steht dem deutsch-franz. Zusammengehen die sehr stark ablehnende Haltung der <u>Italiener</u> gegenüber, die von der Notwendigkeit einer solchen Zusammenarbeit nur sehr schwer überzeugt werden können.(Mit Ausnahme des Duce persönlich). - - - - - 3) <u>Planung "Barbarossa":</u> Führerentscheidung für Besprechungen mit Finnland hinsichtlich Aaland-Inseln und Hangö s.Handakte "Barbarossa" Vfg.Nr. 57 - - - - - 4) <u>Aufbau der bulgarischen Marine:</u> Bulg.Kriegsminister hatte Ende Mai dem Chef OKW eine Denkschrift übergeben über den Neuaufbau und Rüstung der bulg.Armee, Luftwaffe und Kriegsmarine mit der Bitte um Überprüfung, Berichtigung oder Bestätigung der vorgesehenen Planung. Hinsichtlich der Kriegsmarine trägt der Aufbauplan der Rückgliederung der Ägäischen Küste an Bulgarien und der damit erhöhten Bedeutung der Marine Rechnung. Skl.stimmt dem Projekt, eine aus <u>Zerstörern</u>, Torpedobooten, U-Booten und Schnellbooten bestehende Küstenvorfeld-Marine aufzubauen, zu und hält die beabsichtigte Zusammensetzung für zweckmässig.(Siehe KTB Teil B Heft V Bl.36). - - - - -

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>3.6.41</u>		L a g e 3.6. =====
		<u>Besondere Feindnachrichten.</u>
		<u>A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :</u>
		<u>N o r d a t l a n t i k :</u>
		Britische Admiralität gab Verlust Hilfskrz. "Salopian" 10 949 BRT bekannt.
		Britische Admiralität meldet Aufbringung franz. Schiffe "Winnipeg" auf Weg Marseille nach Dakar durch Kanonenboot "Van Kingsbergen" bei den Antillen. Angeblich 200 Deutsche an Bord, die nach Martinique wollten (?).
		Att. Washington übermittelt V-Mann-Meldung, dass Krz. "Ajax" mit einem oder mehreren Bombentreffern, besonders beschädigtem Achterdeck, in Marinewerft Brooklyn liege. Reparatur soll einige Monate dauern. "Barham" angeblich in Philadelphia, "Illustrious" in Norfolk, 2 Krz. in näch- ster Zeit erwartet. Besatzung von "Malaya" soll grössten- teils auf andere Schiffe abkommandiert sein.
		- - - - -
		<u>G i b r a l t a r - B e r e i c h :</u>
		3.6. "Sheffield" mit Ostkurs Gibraltar ausgelaufen. Beide Hafeneinfahrten anscheinend wegen U-Bootsalarm ge- schlossen, erhöhte U-Bootsjagdtätigkeit.
		- - - - -
		<u>S ü d a t l a n t i k :</u>
		Folgende Einheiten durch B-Dienst erfasst: Kanonen- boot "Bridgewater" 2.6. in der Guinea-Bucht, Krz. "Hawkins", "Mauritius" und Hilfskrz. "Cicilia" am 23.5. im Kap-Gebiet, Krz. "Cumberland" 1.6. an Ostküste Südamerikas.
		- - - - -
		<u>A u s t r a l . N e u s e e l . R a u m :</u>
		Funkstelle Bellconnen zählt 2.6. unter Bezeichnung WF 86

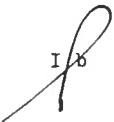
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 15
3.6.41	grössere Anzahl VF-Mitteilungen auf, die noch in Kraft seien. Soweit Mitteilungen bei Skl.bekannt, enthalten sie Warnnachrichten, die grösstenteils auf Minenverseuchungen von "Schiff 33" zurückzuführen sind. Nach ital.Meldung müssen alle austr.und neuseel. Schiffe mit Ladung nach Grossbritannien von jetzt ab den <u>Panama-Kanal</u> passieren, um sich im Nordatlantik Geleitzügen anzuschliessen. Meldung deckt sich mit anderen bereits vorliegenden Nachrichten. - - - - - <u>Gewässer um England:</u> <u>Westraum/Einholgebiet:</u> Übliche Geleittätigkeit in der Irischen See. Keine Besonderheiten. U-Bootsmeldung vor Lorient. Nach KC.-Spanien im Kampf mit "Bismarck" modernstes engl.Schlachtschiff beschädigt, das angeblich Heimathafen nur unter grossen Schwierigkeiten erreichen konnte. - - - - - <u>Ostraum - Nordsee:</u> Keine besonderen Feindseligkeiten. An engl.Ostküste 3 Geleitzüge von 10 - 27 Dampfern mit Zerstörern und Bewachern, 2 auf N, 1 auf S-Kurs. - - - - - <u>Nachrichten von Neutralen:</u> Nach Meldung aus Rio USA-Krz."Milwaukee" und 2 Zerst. 1.6.in Pernambuco eingelaufen. - - - - - <u>Eigene Lage.</u> ===== <u>Kreuzerkrieg in ausserheimischen Gewässern:</u> <u>V-Schiff "Alsterfor":</u> Auf Rückmarsch aus Ind.Ozean meldet	

Datum u. d. Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.6.41	3.6.abends Standort GQ 42 (850 sm westl.des Kaps). Feindlageunterrichtung s.F.T.1110/2037, über eigene Lage F.T.1206.	-----
(20)	<u>Westraum / Atlantikküste :</u>	Vor Lorient U-Bootsjagd durch Vorpostenboote und Flugzeuge, Bombentreffer im Ziel. Tanker "Breme" erhält Rückmarschbefehl über CE 12 auf 43°N. Spähschiff "Gonzenheim" soll in Biscaya ab 15°W auf 44°N über BE 9696 einlaufen. "Spichern" wird 4.6.abends 20°W nach Osten überschreiten.
	Tanker "Belchen" 3.6.vorm.in AJ 2162 (100 sm südwestl. Grönland) nach Meldung von U 93 durch <u>engl.Kreuzer und Zerstörer versenkt</u>. Die Anwesenheit britischer Streitkräfte südwestl.Südspitze Grönland ist sehr auffällig und deutet stark auf Möglichkeit eines planmäßigen Ansatzes gegen diese Tankerposition. Genauere Meldungen des U-Bootes bleiben abzuwarten. Nicht ausgeschlossen, dass Tanker und Versorgungstätigkeit durch Luftaufklärung von Neufundland/Kanada aus vorher erfasst. Für die Versorgung unserer U-Boote bedeutet Versenkung im Augenblick einen sehr bedauerlichen Ausfall.	-----
	<u>Kanalgebiet :</u>	Keine besonderen Ereignisse. S-Boote in Nacht zum 4.6.Torpedo-und Mineneinsatz.
	<u>Nordsee / Norwegen :</u>	----- Geleit-und Sicherungsaufgaben im BSN-Bereich planmäßig. Mehrere feindl.Einflüge über Deutsche Bucht. Am 2.6.erfolgloser Bombenangriff auf Küstenverkehr

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 16
3.6.41 (21)		Lister und westl. Farsund. Geleitaufgaben an norw. Küste ohne Zwischenfälle. - - - - - <u>Skagerrak / Westl. Ostsee:</u> <u>Planung "Barbarossa":</u> a) 3.6. laufen die noch für Oslo (Transportbewegung Blaufuchs 2) benötigten Schiffe als Einzelfahrer in Schärenfahrt von Stettin bzw. Hamburg aus. Beladung, Abfertigung und Auslaufen der sonstigen Staffeln und Finnlandtransporte planmässig. (Siehe über Transportdurchführung auch Handakte "Barbarossa"). b) <u>Schiffsverlegungen:</u> Skl. verfügt an Gr. Nord folgende Verlegung der Kreuzer zu einem noch später festzusetzenden Termin: "Lützow": Drontheim, "Emden", "Leipzig": Oslo, "Nürnberg": Kopenhagen, "Köln": west. Ostsee. - - - - - <u>U - Bootkriegführung:</u> ===== <u>Lage:</u> U 105 1.6. Rückmarsch aus Op.-Geb. Süd angetreten, U 751 läuft 3.6. abends aus Kiel aus, sonst Boote im Op.-Geb. auf Aus- und Rückmarsch unverändert. U 93 hat 50 Mann von versenktem Tanker "Belchen" gerettet, Boot tritt Rückmarsch an. Nach B-Dienst holl. Dampfer "Eibergen" in BD 6339 torpediert. <u>Operationen:</u> B.d.U. weist der grundsätzlichen Anordnung der Skl. entsprechend, Boote nochmals ausdrücklich darauf hin, wegen großer Feilgefahr von Kurzsignalen und Funksprüchen in jedem Fall eingehend zu prüfen, ob Abgabe zwangsläufig notwendig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.6.41 (22)		und gem.Op.-Befehl angeordnet ist. In oder in Nähe von Gebieten eigener U-Bootsaufstellungen ist Gebrauch F.T. ausschliesslich auf taktisch notwendige Funksprüche und Kurzsignale zu beschränken. <u>Versorgung:</u> Zur Frage der von Gr.West beabsichtigten Tankaufstellung für U-Bootversorgung nimmt Skl.folgende Stellung ein: Skl.sieht in Aufstellung eines Tankers im Seegebiet BD Gefährdung des Tankers durch hier laufend festgestellten feindl.Einzelverkehr. Mit Möglichkeit eines Ausholens des Geleitverkehrs nach Süden muss dazu nach Auftreten der Westboote gerechnet werden. Hieraus ergibt sich fernerhin Gefahr für Kompromittierung Tankerplätze. Die Durchführung weiterer Flottenoperationen ist weitestgehend von ausreichender Bereitstellung der Tankerversorgungen abhängig. Geringe Anzahl vorhandener Tanker zwingt zum Einsatz in gefährdeten Seegebieten für <u>andere Aufgaben nur in dringenden Fällen</u>. Der beabsichtigten Aufstellung Tanker "Lothringen" in BD kann daher <u>nicht</u> zugestimmt werden. Gr.West und B.d.U.werden entsprechend unterrichtet. - - - - - <u>L u f t k r i e g f ü h r u n g .</u> ===== <u>R a u m u m E n g l a n d :</u> Bei Einsätzen gegen Schiffsziele Nacht 2./3.6.an engl. Ostküste etwa 10 000 t Schiffsraum versenkt, 20 000 t beschädigt. - - - - - <u>S ü d o s t r a u m :</u> X.Fliegerkorps hat 30.5.Verlegung nach Athen durchgeführt. Damit kein Kampf-und Aufklärungseinsatz <u>deutscher</u> Flugzeuge mehr von Sizilien aus, wo lediglich deutsche Funkstelle verbleibt. Verb.St.Luft verantwortlich für ge-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 17
3.6.41	Samten Nachschub deutscher Luftwaffe von Italien nach Nordafrika sowie Griechenland, Kreta und Rhodos. Augenblickliche Stärke deutscher Luftstreitkräfte im Mittelmeer: X.Fliegerkorps in Griechenland: 4 Ju 88-Gruppen 1 He 111-Gruppe je 2 Staffeln Fernaufkl. Zerstörer u.Stukas je eine Staffel Jagdflugzeuge und Nachtjäger. Fliegerführer Afrika: Je eine Gruppe Stukas u. Jäger, je eine Staffel Ju 88, Stukas u.Zerstörerflugzeuge. - - - - - <u>M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g =</u> ===== <u>F e i n d l a g e :</u> Meldung über Sichten engl.U-Boote südl.Genua und südl. Kap Spativento bestätigt wiederum Aktivität der engl.U-Boote im Mittelmeer. In Ägäis und Seegebiet Kreta keine Feindkräfte gemeldet. - - - - - <u>G r i e c h e n l a n d :</u> Nach ital.Meldung in der Zeit vom 7.4.-12.5. 3 griech. Zerst.und 8 Torp.-Boote versenkt worden. - - - - - <u>L a g e I t a l i e n :</u> Keine Meldungen über Bewegungen ital.Seestreitkräfte. Nordafrikatransporte planmässig. - - - - -	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.6.41		<u>Bereich Adm.Südost/Ägäis/Schwarzes Meer:</u> Nachschub nach Kreta ohne Störung. Bei Eintritt ersten Geleitzuges der ital.Tankdampfer in Dardanellen erfolgt auf Tanker "Strombo" Detonation, ob Minen-oder Torpedotreffer noch nicht geklärt. Tanker setzt Marsch fort. ----- <u>L a n d l a g e :</u> ===== <u>S ü d o s t e n :</u> <u>K r e t a :</u> Säuberung der Insel von Versprengten usw.wird fortgesetzt. ----- <u>L i b y e n u n d I t a l. O s t a f r i k a :</u> Lage im wesentlichen unverändert. C/kl.  1. Kl.   

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 19
(23) 4.6.41	B e s o n d e r e	p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n . =====
	<u>R u s s l a n d :</u> Im Verhältnis Deutschland zu Russland äußerlich <u>keine</u> Änderung feststellbar. Russische Lieferungen laufen durchaus zufriedenstellend. Russische Regierung bestrebt, <u>alles</u> zu tun, um Konflikt mit Deutschland zu vermeiden, Weltpresse bespricht Verhältnis Deutschland / Russland lebhaft ohne bestimmte Lösungsmöglichkeiten. Gerüchte über deutsche politische und wirtschaftliche Forderungen entsprechen <u>nicht</u> den Tatsachen. -----	
	<u>F r a n k r e i c h :</u> 3.6. wichtiger Kabinettrat in Vichy mit grundsätzlichen Entscheidungen über die Frage der Verteidigung der afrikanischen Kolonien und Syriens und über das Verhältnis zu England. General Weygand zum Generalbevollmächtigten für die Verteidigung der franz. Kolonien einschl. Syriens ernannt. -----	
	<u>U S A :</u> Nach Bericht Geschäftsträger Washington beabsichtigt Roosevelt nicht, Kongress mit Aufhebung Neutralitätsgesetzes zu befassen. Roosevelt entschlossen, auch in Zukunft Kongress möglichst auszuschalten und auf Grund von Vollmacht zu regieren, die er sich durch Englandhilfsgesetz und Notstandsverkündung verschafft hat.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.6.41		Die so geschaffene parlamentarische Lage ist von Bedeutung für den Fall, dass in nächster Zukunft der von den Kriegshetzern sehnlichst herbeigewünschte Zwischenfall eintritt, für dessen Zustandekommen man durch provokatorische Massnahmen (Neutralitätspatrouillen) die Voraussetzungen geschaffen zu haben glaubt. Äusserungen Laval's, Loyalitätserklärung Weygands und Rede Darlans haben auf amerikanische Öffentlichkeit angeblich grossen Eindruck gemacht und Stellung der gegen den Kriegseintritt kämpfenden Kreise verstärkt. ----- Lagebesprechung beim Chef der Seekriegsleitung. ===== <u>Planung "Barbarossa":</u> 1.) B-Tag siehe Handakte "Barbarossa" Vfg.Nr. 60. 2.) Sicherung gegen feindliche Präventivmassnahmen durch überraschende Luftangriffe siehe Weisung OKW und Anordnung Skl. an Gruppe Nord, A-dmiral Norwegen, Station O in Handakte "Barbarossa" Vfg. Nr. 61. 3.) <u>Einsatz der Uboote:</u> BdU schlägt vor: a) Ansatz von <u>nur 5 Booten</u> in der Ostsee westlich beabsichtigter eigener Sperren b) Ansatz von 3 kleinen Booten gegen England von norwegischen Häfen aus. Als Begründung führt BdU die entscheidende Hauptaufgabe des Zufuhrkrieges gegen England und die sehr geringen Erfolgsmöglichkeiten in der Ostsee an. Er hält den Einsatz von Ubooten in der Ostsee in der jetzigen Jahreszeit für <u>grundsätzlich falsch</u>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 20
4.6.41		da <u>Wahrscheinlichkeit</u> des Verlustes zu hoch und Erfolgsaussichten dazu in keinem Verhältnis. Jedes in der Ostsee <u>verlorene Boot</u> muss aus zwingenden Ausbildungsgründen durch mittlere <u>Frontboote</u> ersetzt werden. (<u>Schwierigkeiten</u>: Kein unbemerkter Anmarsch, keine Nacht, Gegnerüberwachung, gegnerische Minensperren). Kräftekonzentration gegen England dringend erforderlich. Ab August starke Uboatsneubauzahlen. Aus - bildungsboote und Offiziere werden dringend benötigt. Daher Haushalten mit Kräften, kein unnötiger Einsatz für Operationen, bei denen Marine nicht entscheidend, dafür <u>voller Einsatz</u> gegen <u>England</u> ! Die Skl. schliesst sich nach nochmaliger Überprüfung der Operationsgrundlagen der Auffassung des BdU an und erteilt die entsprechende Weisung an Gruppe Nord und BdU (s. Handakte "Barbarossa" Vfg. Nr. 62). 4.) Ubootsschulbetrieb wird nach Drontheim verlegt (Massnahme 7 gen. Zeittafel - Befehl an Gruppe Nord, dass Verlegung "Tirpitz" und Schulgeschwader am 15.6. durchgeführt sein muss.). ----- L a g e 4.6. ===== <u>Besondere Feindnachrichten.</u> <u>Ausserheimische Gewässer:</u> <u>Nordatlantik:</u> Engl. Einheit, wahrscheinlich Flugzeugträger, setzt zwischen 1930 Uhr und 2000 Uhr dringende Op-Funksprüche (Feindmeldungen) ab. Peilungen weisen in Gebiet, in dem Spähschiff "Gonzenheim" Feind - berührung mit Hilfskreuzer hatte, 650 sm westlich Kap Finisterre. Hierzu meldet "Gonzenheim": "Werde angegriffen von feindl. Schlachtschiff in Qu. BE 7780. Hilfskreuzer entkommen. Radflugzeug hielt Fühlung, Schlachtschiff lässt stoppen, Qu. BE 7780 Schiff versenkt."

(25)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.6.41		Die Stationierung einer Kampfgruppe auf Prisenweg zur Überwachung und Unterbindung deutschen Verkehrs ist nicht ausgeschlossen, es kann sich jedoch auch um Fernsicherung eines Geleitzuges gehandelt haben. In Frage kommen ein Schlachtschiff der Heimatflotte und "Victorious", der nach B-Dienstfeststellungen nach dem Südatlantik gehen sollte, oder "Eagle" und "Nelson", die am 26.5. Freetown zur Sicherung des Geleitzuges SL 75 verlassen haben und bis zum 4. das Azorengebiet erreicht haben können. Engl. D. "Sovac" (6700 t) meldet 1530 Uhr ein verdächtiges Schiff in BD 19. (720 sm östlich Neufundland). Vermutlich englische Hilfskreuzerpatrouille. ----
		<u>G i b r a l t a r b e r e i c h</u>: Nach K.O. Spanien 4.6. morgens Geleitzug von etwa 22 Schiffen unter Geleit von 3 Kanonenbooten und 1 Uboot Gibraltar nach Westen verlassen. In Strasse von Gibraltar stiessen weitere 5-7 Frachter, <u>die aus Mittelmeer kamen</u>, zum Geleitzug ! 1700 Uhr Flugzeugträger "Argus" unter Geleit von 3 Zerstörern mit grossem Transporter aus Gibraltar nach Westen aus. -----
		<u>S ü d a t l a n t i k</u>: Nach Meldung M.Att. Rio 1.6. vor Santos engl. Hilfskreuzer. - Seegebiet Freetown Ubootwarnmeldung für 0623 Nord 0324 Ost. Nach wie vor empfindliche Störung engl. Handels durch Ubootstätigkeit vor Freetown erkennbar. - -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 21
4.6.41		<u>I n d i s c h e r O z e a n / A u s t r a l i e n :</u> Unbekanntes Schiff funkt 4.6. RRR-SOS-Meldung von australischer Funkstelle Coonawarra (Nordaustralien) mit geringer Lautstärke gehört und etwa 322⁰ gepeilt. Vermutlich Erfolg von "Schiff 41" ! ---- <u>G e w ä s s e r u m E n g l a n d :</u> ===== <u>W e s t r a u m / E i n h o l g e b i e t :</u> Sicherungskräfte festgestellt im Seegebiet südlich und südwestlich Faröer. Englische Einheit, vermutlich Kreuzer, verliess nach nachträglicher Feststellung 2.6. Patrouille auf Höhe von Island nach Scapa. Beim Luftangriff auf engl. Tanker nordwestlich Hebriden wurde zur Abwehr hinter dem Schornstein ein Fallschirm mit Drahtseil durch Rakete <u>200 m</u> hochgeschossen. Drahtseil an Deck des Dampfers befestigt. Flugzeug flog gegen Drahtseil, kann beschädigt Rückflug antreten. Drahtseilstärke 4-5 mm. ----- <u>K a n a l :</u> Englische Presse berichtet über grosse Landungs- und Abwehrmanöver an Südküste. Landungen seien trotz Verteidigungsvorbereitungen geglückt ! ----- <u>O s t r a u m / N o r d s e e :</u> Im Bereich der engl. 18. Luftgruppe geringe Aufklärungstätigkeit. Vor Firth of Forth die üblichen Minensucharbeiten. - An engl. Ostküste Geleitzugfeststellungen vor Pentland-Firth, im Moray-Firth, vor Aberdeen und im Humber. -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ozeans, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.6.41		<u>Nachrichten von Neutralen:</u> <u>U S A :</u> Nach Presse soll USA-Programm zur militärischen Sicherung Zufuhrverkehr nach England beschleunigt durchgeführt werden. USA-Truppen angeblich dabei, Flugplätze an strategisch wichtigen Punkten Grönlands anzulegen !? ----- <u>P o r t u g a l :</u> Weitere Truppen- und Luft-Verstärkungen nach Azoren unterwegs zur Erhöhung Verteidigungsbereitschaft. ----- <u>E i g e n e L a g e :</u> ===== <u>Kreuzerkrieg in ausserheimischen Gewässern:</u> Keine besonderen Ereignisse. Feindlageunterrichtung s. FT 1408/1732 Über eigene Lage s. FT 0020/1247 ----- <u>W e s t r a u m / A t l a n t i k k ü s t e :</u> <u>Spähschiff "Gonzenheim"</u> 1558 Uhr von feindl. Hilfskreuzer angegriffen. Es gelingt ihm, zu entkommen. Fühlunghaltendes Radflugzeug führt jedoch abends feindl. Schlachtschiff heran, Schiff in BE 7780 versenkt (s. FT 2010) - (s. Vermerk unter Feindlage). Att. Rom erhält entsprechende Nachricht zur Weiterleitung ital. Adm. Stab im Hinblick auf etwaige Bewegungen ital. Schiffe im näheren Seegebiet. <u>Troßschiff "Spichern"</u> meldet um 1816 Uhr, dass in BE 7793 ein feindl. Flugzeug <u>auch an ihm Fühlung hält.</u> Weitere Meldungen von "Spichern" nicht eingegangen. Es ist zu hoffen, dass es "Spichern" an Hand der Ablenkung des

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sergeang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 22
4.6.41		des Gegners durch "Gonzenheim" gelungen ist, sich abzu- setzen. - Spähschiff "Kotapenang", das nach Meldung von 0212 Uhr 30 Grad West nach Osten passiert hat, und "<u>Spichern</u>" erhalten Befehl, wenn Lage erlaubt, bis Dunkelwerden Nordkurs zu steuern und anschl. auf Kurs Ost zu gehen. Falls Standort westl. "Gonzenheim", sollen Schiffe zu- nächst nach Westen ablaufen und später zwischen 45° und 46° Nord erneut nach Osten steuern. - <u>Tanker "Gedania"</u> wird unterrichtet zwecks Ausweichbewe - gungen nach Lage. <u>Tanker "Brehne"</u> soll Rückmarsch unterbrechen und nach BD 87 auf Wartestellung gehen zur Übernahme Überlebender von "U 93". (Boot meldet jedoch <u>nicht</u> durchführbar). <u>Tanker "Lothringen"</u> meldet auf Anforderung Standort heute früh in CD 30, erhält Befehl, Wartestellung für Uboots- versorgung in CD 36. ----- <u>K a n a l :</u> <u>Erfolgsmeldung 4. S-Flottille</u> über Einsatz Nacht zum 4.6.: 1/6 000 t-Dampfer, vermutlich Sperrbrecher, erst nach 5 - 6 Treffern vernichtet. Nach nachträglicher Prüfung und Auswertung Beobachtungen der Kommandanten möglicherweise grössere Einheit (geschätzte Länge 180 m, langes durchlaufendes hohes Deck). Schiff lag gestoppt vor Anker, 3 kleinere Einheiten als Bewacher, davon 2 als Zerstörer erkannt. Boote durch 1 Zerstörer gejagt. ----- <u>N o r d s e e :</u> Geleitaufgaben und Wegenachprüfen plan- mässig. Keine besonderen Ereignisse. Feindlicher Aufklärer in grosser Höhe über Nordseeküste. -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.6.41		<u>N o r w e g e n :</u> Transportbewegungen ohne Zwischenfälle. ---- <u>S k a g e r r a k / O s t s e e r a u m :</u> Bewachung Skagerrak ohne Vorkommnisse. Sicherungsstreitkräfte befinden sich auf Marsch zum Oslofjord zur Geleitaufnahme 1.Staffel "Blaufuchs 2" von Oslo nach Osten. Übrige Geleit- und Sicherungsaufgaben sowie Wegablaufen planmässig. 1350 Uhr feindl. Aufklärer in grosser Höhe über Kiel, Flugblätterabwurf. D. "Adler" mit höher. Kommando XXXVI und Kom.General 169.I.D. mit Stab und 200 Mann 3.6. Raumo (Finnland) eingetroffen. D. "Elbing", der kürzlich von Russen aufgebracht war, ist inzwischen in Kotka eingelaufen. ---- <u>H a n d e l s s c h i f f f a h r t :</u> ===== Dt. Frachter "Erlangen", der 17.5. südchilenischen Hafen Puerto Mont verlassen hatte, ist 3.6. Mar del Plata eingelaufen. ---- <u>U b o o t s k r i e g f ü h r u n g :</u> ===== <u>L a g e :</u> Boote im Operationsgebiet: 13 Boote im Nordatlantik 7 Boote im Mittelatlantik 5 Boote auf Ausmarsch, davon neu ausge- laufen "552" aus St. Nazaire, "559" durch Ostsee. "U 93" auf Rückmarsch. -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 23
.6.41	<u>B e s o n d e r e s :</u> "U 48" meldet in BD 29 stärkeren Einzelverkehr nach Süd und Südwest, hat 2 engl. Tanker zu 9 000 t und 6 000 t versenkt. ----- <u>L u f t k r i e g f ü h r u n g :</u> ===== <u>R a u m u n d E n g l a n d :</u> Kein besonderer Kampfeinsatz. Im Laufe des Tages 8 Feindflugzeuge abgeschossen. Einzelflugzeuge der bew. Aufklärung griffen Industrie - ziele und Flugplätze an. ----- <u>S ü d o s t r a u m :</u> Keine besonderen Meldungen und Ereignisse. ----- <u>M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g :</u> ===== <u>F e i n d l a g e :</u> Aus westl. und mittl. Mittelmeer keine Feindmeldungen. Bildauswertung einer 30.5. durchgeführten <u>Aufklärung von Alexandrien</u> ergab: 5 Schlachtschiffe einschl. Franzosen, 1 Flugzeugträger ("Formidable"), 4 brit., 5 franz. Kreuzer, 16 britische, 3 franz., 3 griech. Zerstörer, 1 franz. Torpedoboot, 8 brit. Uboote, 1 griech. Panzerkreuzer, verschiedene Hilfsfahrzeuge usw., ausserdem 34 Handelsschiffe und 4 Tanker. In den letzten Tagen lebhaftes Truppen- und Kriegsmaterialtransporte nach Haifa beobachtet. -----	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Segang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------------	--	--------------

4.6.41

I t a l. L a g e : Bei Lampedusa versenkt feindl. Uboot ital. D. "Arsia". -
Vor Tripolis lief 3.6. ein mit Benzin beladener Motorschiff auf Mine und explodierte.
 Nordöstlich Insel Kerkennack wird ital. Geleitzug aus 6 Dampfern, durch 4 Zerstörer und 1 Torpedoboot gesichert, auf Fahrt nach Tripolis 3.6. durch engl. Bombenflugzeuge angegriffen. Ital. Dampfer "Montello" mit Lebensmitteln, Fahrzeugen, Munition und Material sinkt nach Bombentreffer. Ein weiterer Dampfer durch Bombentreffer in Brand, blieb schwimmfähig. Geleitzug konnte Fahrt fortsetzen. Die Meldungen zeigen erneut, die auf allen Gebieten (Minen-Ubootsabwehr, Flakschutz) bestehende besonders bedauerliche Schwäche der ital. Seekriegführung.
 Sonstige Transporte planmässig. 28. Seetransport auf Marsch Tripolis - Neapel.
 Ital. Minenunternehmung vor Tripolis planmässig durchgeführt, Wurfverband 4.6. Tarent eingelaufen.

B e r e i c h A d m i r a l S ü d o s t : Auslaufen 2. Schiffsstaffel nach Kreta sowie übriger Schiffsbewegungen verzögert wegen mangelnder Luftsicherung und Luftaufklärung.
 Antrag Admiral Südost auf Belassung 4. Batt. Flak 64 zum Schutz Lemnos wird abschlägig beschieden, da bei Luftwaffe nicht entbehrlich, Batterie soll bis 10.VI. nach Festland rücktransportiert sein.

L a n d l a g e :
 =====

Keine besonderen Ereignisse oder Meldungen.

=====

C/Skl.

1. Skl.





Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 25
(26)		
<u>5.6.41</u>		<u>B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .</u> ===== <u>E n g l a n d :</u> Scharfe Kritik der engl.Öffentlichkeit über die engl. Niederlage in Kreta. Vorwurf an die Regierung über mangelhaften Ausbau der Verteidigungsanlagen der Insel. Geschäftsträger Washington berichtet, dass die Schiffsraumfrage immer stärkeren Einfluss auf die Kriegführung gewinnt. Angeblich schwerste Sorgen englisch-amerikanischer Kriegspolitik um den Nachschub nach England und Freimachung ausreichenden Schiffsraums für den Nachschub nach dem mittl. Osten. Nach Unterlagen Gewährsleute ist Versorgung Englands mit Öl und Betriebsstoffen z.Zt.besonders ernst. USA.versuchen angesichts der auf das höchste gespannten Schifffahrtslage unter weitgehender Vernachlässigung eigener Interessen auszuhelfen durch Herausziehen zahlreicher Schiffe aus verschiedenen eigenen Diensten. - - - - - <u>F r a n k r e i c h :</u> Franz.Regierung hat deutscher Anregung entsprechend beschlossen, etwaigenAnträgder USA.auf Flottenbesuch in Casablanca oder einem anderen westafrikanischen Hafen ablehnend zu antworten. - - - - - <u>U.S.A.:</u> Nach Bericht Geschäftsträger scheint Roosevelt unter Voraussetzung englischen Durchhaltens immer noch zu hoffen, ohne baldigen Kriegseintritt Deutschland niederzuzwingen. Als hauptsächliches Mittel hierzu sieht er offenbar die Verschärfung der Blockade und die Sicherung der

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sonnengang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
<u>5.6.41</u> (27)	britischen Zufuhr durch den amerikanischen Patrouillen- dienst an. Ausbau von Stützpunkten auf Grönland und Is- land und notfalls Besetzung der Azoren und Kap Verde wird dabei als stärkerer Rückhalt für erforderlich ge- halten. Pläne einer Aktion gegen Dakar scheinen zunächst zurückgestellt zu sein. Marineminister erklärte, dass Engländer keine neue Forderung auf Lieferung von Zerstörern gestellt haben, jedoch jede mögliche Hilfe durch Abtretung von Handels- schiffen erbeten haben. - - - - - <u>Lagebesprechung beim Chef der</u> <u>Seekriegsleitung.</u> 1) Überlegungen zur Weiterführung des Zufuhrkrieges mit Überwasserstreitkräften im Atlantik, unter Berücksichti- gung bisheriger Erfahrungen aus "Bismarck"-Operation. (Siehe Betrachtung hierzu in KTB Teil C Heft II). Grundsätzlich kommt die Skl. zu dem Ergebnis, dass an dem Einsatz der Überwasserstreitkräfte im Atlantik-Handels- krieg festgehalten werden muss. Die Aufgabe der Marine in diesem Kriege ist die Unterbindung der Zufuhren nach Eng- land. An dieser Aufgabe müssen alle dafür geeigneten Streitkräfte teilnehmen. Nur in ihrer gegenseitigen Ergän- zung und Wechselwirkung liegt auch wiederum die Unterstüt- zung für den anderen. Der Kampf unserer U-Boote verlangt den Einsatz auch der Überwasserstreitkräfte entsprechend ihren Möglichkeiten. Wenn irgend möglich, sollte der Ein- satz auch in den Sommermonaten erfolgen, um nicht beim Gegner das Anlaufen wichtiger Kriegsmittel und immer stärker werdende Unterstützung der USA. zur Auswirkung kommen zu lassen. Die Handelskriegführung in ausserhei- mischen Gewässern bleibt weiter anzustreben im Einklang mit der sonstigen Kriegführung der Überwasserstreitkräfte.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 26
5.6.41	Gerade durch eine Steuerung der Wechselwirkung, z.B. zwischen dem Auftreten von "Lützow" und "Scheer" im Süd-atlantik oder Ind.Ozean und einer Heimatkampfgruppe im Nord-bzw.Mittel-Atlantik können nach Ansicht der Skl. grosse Wirkungen erzielt werden. Der verhängnisvolle Ausgang der "Bismarck"-Operation zwingt dazu, sorgfältigst die Erfahrungen dieser Unternehmung auszunutzen. Vor Anlaufen weiterer Operationen bleibt die Entwicklung der Feindmassnahmen, insbesondere die Organisation eines Überwachungsdienstes nördl.und südl.Island und sein weiteres Verhalten bei der Überwachung seiner Zufuhrwege abzuwarten. Die geringe Zahl der eigenen Kampfmittel zwingt dazu, vorsichtig zu operieren und weitere Operationen nach Feindlage und in ihrer zeitlichen Durchführung so anzusetzen, dass weitere Verluste vermieden werden. Die Skl.ist bei ihren Überlegungen davon überzeugt, dass der Gegner das Auftreten unserer Heimatkampfgruppe besonders fürchtet, da nur diese Art der Kampfführung im Verein mit dem U-Bootskrieg dazu führen wird, sein bisheriges Geleitzugsystem in Unordnung zu bringen und damit weitere erhebliche Störungen seines Zufuhrverkehrs herbeizuführen. - - - - - 2) <u>Ansatz eines U-Bootes vor der Belle Isle-Strasse:</u> Führer hat Genehmigung für U-Bootsansatz erteilt. - - - - - 3) <u>Verhandlungen mit den Franzosen:</u> Führerbesprechung mit Duce am Brenner hat Übereinstimmung der Auffassungen über Absicht Zusammenarbeit mit Frankreich ergeben. Die beabsichtigten Zugeständnisse an die Franzosen können daher abgegeben werden. Besprechung scheint voll in unserem Sinne verlaufen zu sein (siehe auch <u>KTB Teil C Heft VIII</u>). - - - - -	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.6.41 (29)		4) <u>Bau von ^{Miner}Minerfährprähmen</u>: Entwicklung der ^{Miner}Minerprähme hat ausschlaggebende Verbesserung der Voraussetzungen für grössere Landungsunternehmen gebracht. Die Parallel-Entwicklungen anderer Wehrmachtsteile haben nicht im entferntesten zu gleichen Ergebnissen geführt. Der Befehl des Führers, dass alle zu einer Landungsoperation nach Art "Seelöwe" in Einsatz zu bringende Seetransportmittel von der Marine verantwortlich bereit zu stellen sind, hat weiterhin Gültigkeit. Die laufende planungsmässige Vorbereitung zur Erstellung des erforderlichen Transportraumes ist daher fortzusetzen. K erhält Weisung, alle Massnahmen zu treffen, die erforderlich, um das Marineprogramm, 500 Prähme in 6 Monaten von jedem beliebigen Zeitpunkt ab, durchführen zu können. Ob.d.M. stimmt der sofortigen Freigabe weiterer 150 Fährprähme zu. - - - - -
(30)		5) <u>Planung "Barbarossa"</u>: a) Gr.Nord plant Einsatz "Grille" für Unternehmen "Barbarossa". Einsatz wird genehmigt. b) Stellungnahme der Skl. zu verschiedenen Fragen des Chefs des Transportwesens des Heeres über Sicherung von Nachschubtransporten von der Donau siehe Handakte "Barbarossa" Vfg.Nr.58. - - - - -
(31)		Vortrag des Kommandanten "Prinz Eugen", Kapitän zur See Brinckmann, über Operation "Rheinübung" und gewonnene Erfahrungen (siehe KTB "Prinz Eugen"). Von besonderer Bedeutung ist die Feststellung, dass Gegner weit ausserhalb der Sicht eine auf Grad genaue Ortung der eigenen Streitkräfte sehr schnell und laufend durchführte und Ergebnisse in kürzester Zeit durch Fühlungshaltersignale meldete.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 28
5.6.41 (32)		Mit dem Kommandanten werden die Möglichkeiten des weiteren Ansatzes von Überwasserstreitkräften im Atlantik eingehend durchgesprochen. Kommandant "Prinz Eugen" sieht z.Zt. im Hinblick auf die ausserordentlich ungünstige Auswirkung der kurzen und hellen Nächte keine Möglichkeit zu wirksamer Betätigung von Schlachtschiffen und Kreuzern im Atlantik. Er hält es auf Grund eigener Beurteilung der Lage für erforderlich, mit dem Ansatz von Streitkräften zu warten, bis die Ausnutzung längerer andauernder nächtlicher Dunkelheit die Grundlage die Grundlage für eine Operation wieder verbessert (September). - - - - - L a g e 5.6. ===== <u>Besondere Feindnachrichten.</u> <u>N o r d a t l a n t i k :</u> Die KG.H mit "Renown" und "Ark Royal" läuft gegen Mittag zusammen mit Flugzeugträger "Furious" und 3 Kreuzern sowie einer Anzahl Zerstörern aus Gibraltar nach Osten aus. Es wird angenommen, dass die anlaufende Operation wiederum die Überführung von neuen Flugzeugen nach Malta und dem östl. Mittelmeer zum Ziel hat. Vertrauensmann aus New York meldet Reparatur britischen Hilfskreuzers "Canton" auf Marinewerft New York und Umbau des Schiffes (15785 BRT) zum Hilfs-Flugzeugträger mit Einrichtung mit etwa 20 Flugzeuge. - - - - - <u>M i t t e l - u n d S ü d a t l a n t i k :</u> Keine besonderen Meldungen. Die amerikanische Gruppe hat Pernambuco am 3.6. wieder verlassen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.6.41		Funkaufklärung erfasst RRR-Meldung des engl. Dampfers "Matiana", der in 14 42 Süd 03 31 Ost (100 sm östl. St. Helena) ein verächtiges Schiff sichtete. Es ist unwahrscheinlich, jedoch nicht ausgeschlossen, dass es sich um "Schiff 16" handelt. - - - - - <u>Stiller Ozean:</u> Amerikanische Reedereien sollen den gesamten Schiffsfahrtdienst zwischen Kanada/USA und Australien/Neuseeland übernehmen. Einige USA-Kühlschiffe sind bereits aus Südamerika-Verkehr herausgezogen. Durch diese Massnahme sollen zahlreiche britische Schiffe für Verwendung im Atlantik verfügbar werden. - - - - - <u>Gewässer um England:</u> <u>Westraum/Einholgebiet:</u> Luftaufkl. erfasst westl. des Nordkanals auslaufenden Geleitzug von 30 Schiffen unter Sicherung von Bewachern u. 1 Kreuzer. Im übrigen keine besondere Feindtätigkeit beobachtet. An der Südküste Englands zwischen Landsend und Portland schwacher Verkehr von Einzelfahrern, Vorpostenbooten und Minensuchern. - - - - - <u>Ostraum/Nordsee:</u> Mit Ausnahme geringer Lufttätigkeit über Nordsee und an norw. Küste keine besonderen Feindereignisse. - - - - - <u>Nachrichten von Neutralen:</u> <u>Sowjetrussland:</u> Übungstätigkeit Krz. "Kirow" im Seegebiet Hargöhl, "Maxim Gorki" und Minenkrz. "Marti" sowie mehrere Zerstö-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 27
5.6.41	rer im westl. Finnenbusen. Wach- und Patrouillendienst von Zerstörern und U-Booten vor Finnenbusen und auf Linie Libau/Gotland beobachtet. Im Seegebiet Libau/Irbendrun und Hangö U-Bootstätigkeit. - - - - - E i g e n e L a g e : ===== <u>Kreuzerkrieg in ausserheimischen Gewässern:</u> "Schiff 36" meldet, dass Versorgungsschiff "Ole Jakob" am 15.6. heimkehrend 20° Ostlänge (südl. des Kaps) passiert und etwa am 20.7. in Bordeaux eintrifft. Es wird angenommen, dass auch "Schiff 36" in den nächsten Tagen das Kap passiert und in den Süd-Atlantik eintritt. Feindlageunterrichtung der Hilfskreuzer siehe F.T.2016, 2353, 1901. - - - - - <u>W e s t r a u m / A t l a n t i k k ü s t e :</u> Keine Ereignisse. Tankerbewegungen werden im Hinblick auf mögliche engl. Suchaktionen (siehe gestrige Versenkung "Gonzenheim") weiter nach Westen verschoben. "Lothringen" soll über CD 52 nach DF 11, "Breme" über CD 39 nach DF 16 gehen. - - - - - <u>K a n a l :</u> 4.S-Flottille in Nacht zum 6.6. Minen- und Torpedoeinsatz südl. Cross Sand. - - - - - <u>N o r d s e e :</u> Planmässige Durchführung Geleit- und Sicherungsaufgaben. - - - - -	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.6.41	<u>N o r w e g e n :</u>	
		Truppentransportbewegungen und Nachschubverkehr an der norw.Küste ohne Störungen. Ein Luftangriff auf Geleitzug bei Egersund verursacht nur geringen Schaden auf einem Dampfer. -----
		<u>S k a g e r r a k / W e s t l . O s t s e e :</u>
		Die von Skl.angeforderte Alarmübung Hansted zum Zweck der Überprüfung der Abwehrbereitschaft der nordjütischen Küste mit den Batterie-Stellungen fand unter Teilnahme vorgesehener Heeresstruppen am 29.5.statt. Durchführung unvorbereitet und überraschend. Übungsverlauf hat gezeigt; dass Batterien bereits jetzt durch die vorbereiteten und durchgeführten Verteidigungsmassnahmen gegen überraschende Raids als gesichert angesehen werden können. -----
		<u>Transportbewegungen "Barbarossa":</u>
		1. Staffel "Blaufuchs 2" 5.6.mittags von Farder ausgelaufen (3972 Mann, 557 Kfz.u.a.). 2.Staffel folgt morgen. 1.Staffel "Blaufuchs 1" 5.6.Stettin ausgelaufen, 2.Staffel folgt 6.6.. Transporte Danzig-Finnland planmässig ohne Störung. -----
		<u>H a n d e l s s c h i f f f a h r t :</u>
		M/S "Elbe" (Gummidampfer) erhält mit Rücksicht auf augenblicklich ungeklärte und bedrohliche Feindlage im Atlantik Befehl, zwischen 28° und 35° Nord und 36° und 44° West 5 Tage zu warten! Allen Fahrzeugen ausweichen! Dann Reise fortsetzen! ----- Dampfer "Erlangen" von Chile kommend 3.6.Mar de Plata eingelaufen. -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.6.41		U - B o o t k r i e g f ü h r u n g . ===== <u>L a g e :</u> Im Op.-Gebiet "Nord" und "West" 13 Boote, im Op.-Gebiet Süd 6 Boote. Auf Ausmarsch 7 Boote (558, 559, 552, 751 und neu durch Ostsee 203, 371, 79) auf Rückmarsch U 66 und 93. - - - - - <u>Operationen:</u> <u>U 111</u> erhält Auftrag, Verkehrslage zu erkunden: 1) Am Ostausgang "Belle Isle-Strasse" Qu.AH 95 und 98. 2) In Richtung von "Kap Race" (BB 66) nach Norden und nach Osten. Reihenfolge anheimgestellt. Angriffserlaubnis westl. 50° West nur gegen besonders wertvolle feindl. Schiffe, z.B. Kreuzer, Truppentransporter, sehr grosse Schiffe. (Siehe F.T.2142). - - - - - (33) Der bisherige Vorg.Streifen der Westboote wird vom (34) B.d.U. nach Süden in Richtung 180° um 180 sm verlegt und liegt damit von Qu. 36 nach Qu. 3072 Im Gebiet westl. England wird U 147 auf den von der Luftaufklärung erfassten Geleitzug in AM 0175 angesetzt. - - - - - <u>Versorgung:</u> Da die Wartestellung der Tanker bei z.Zt. ungeklärter Lage in den Seegebieten BD oder CD unerwünschte Gefährdung der wertvollen Tanker ergibt, hält Skl. Absetzen der Tanker nach Süden <u>unter Verzicht auf U-Bootsversorgung Westboote</u> für erforderlich (Gr. West und B.d.U. erhalten entsprechende Weisung). Auf Anfrage der Gruppe hält Skl. etwa Qu. DF westl. 40° West nach bisherigen Erfahrungen für am wenigsten gefährdetes Gebiet. (Siehe

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.6.41	1445/2020).	
		B.d.U.erbittet Versorgung U 69 für 14.6.auf Punkt Rot.Zusammenführung mit "Egerland" und "Gedania" erforderlich (1045). - - - - -
		Nach Meldung aus Spanien wurde spanischer Fischdampfer am 29.5.bei den Kanaren durch engl.Zerstörer angehalten und nach deutschen U.Booten befragt! - - - - -
		<u>L u f t k r i e g f ü h r u n g .</u> =====
		<u>R a u m E n g l a n d :</u>
		In Nacht zum 5.6.stärkerer Kampfeinsatz gegen Birmingham mit Schwerpunkt Flugrüstungsindustrie. Mittelmässige Angriffswirkung. Ferner Angriff auf Werft Chatham. Bewaffnete Aufklärung versenkt nachts <u>aus Geleitzug</u> bei Aberdeen 3 Dampfer mit 16 000 t und beschädigt weitere 4 Schiffe.
		<u>Im Mittelmeer</u> erster stärkerer Angriff auf Alexandrien. Sehr starke schwere Flak. Mehrere grössere Brände. Britische Admiralität meldet Beschädigung Krz."Perth" durch Bombentreffer. - - - - -
		<u>M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .</u> =====
		<u>F e i n d l a g e :</u>
		KG.H mit 2 Trägern ins westl.Mittelmeer ausgelaufen. Neue Überführung von Flugzeugen nach östl.Mittelmeer. Keine Feindbewegungen im östl.Mittelmeer. In Alexandrien liegendes Schlachtschiff "Warspite" soll Torpedotreffer in <u>Maschinenraum</u> erhalten haben. Schwere Beschädigungen angeblich auf Krz."Carlisle" (Ital.Meldung). - - - - -

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 30
5.6.41	<u>Italienische Lage:</u> 8.Kreuzerdivision mit Zerstörern vom 2.-5.6. Gelbitsicherung Nordafrikatransporte. Ital.Ge- leitzug 4.6.Tripolis eingelaufen. - - - - - <u>Bereich Adm. Südost/Ägäis:</u> Nachschubverkehr nach Kreta mit Motorseglern und Dampferstaffeln läuft planmässig. Sicherung durch ital. Torpedoboote. Z.Zt.im Vordergrund Überführung Flak und schwere Artillerie. Verlegungstransporte X.Fl.Korps Sizi- lien-Piräus bisher ohne Störung, auch Verkehr Ägäis-Darda- nellen-Schwarzes Meer planmässig. L a n d l a g e . ===== <u>N o r d a f r i k a :</u> Raum Tobruk feindl.Artillerie-und Spähtrupptätig- keit. Ausbau eigener Stellungen. Im Hafen feindl.Nachschub- verkehr. Bei Capuzzo-Sollum Abwehr feindl.Stosstrupps. - - - - - <u>J r a k :</u> Mossul von Engländern besetzt. - - - - - C/Skl.	1.Skl. I b

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Geegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 31
6.6.41		B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n . =====
		<u>F r a n k r e i c h :</u> Amerikanischer Botschafter Leahy hat sich im beson- deren Auftrage Roosevelts zu Marschall Pétain begeben, um genaue Auskunft über die zukünftige franz.Politik ge- genüber England und Deutschland sowie über das Ergebnis der beiden letzten Kabinettssitzungen zu erbitten. Amerikanische Regierung offenbar über Lageentwick- lung stark beunruhigt. Franz.Botschaft in Washington erhält dringende Warnung, <u>nicht</u> auf die weitgehenden deutschen Forderungen einzugehen. Hull erklärt, im Falle der Erfüllung der deutschen Forderungen würde Frankreich sich militärisch und politisch Deutschland völlig unter- werfen und damit ein "Werkzeug der Agression" werden. Er lässt durchblicken, dass gegebenenfalls Amerika die franz.Besitzungen auf der westl.Halbkugel übernehmen würde. - - - - - <u>R u s s l a n d :</u> Botschafter berichtet über Äusserungen russischer Kreise, dass Russland keinen Widerstand leisten werde, wenn Deutschland auch im Jran massgebenden politischen und militärischen Einfluss gewinnen möchte, obwohl die russischen Interessen im Jran erheblich seien. Russland werde mit Deutschland nur kämpfen, wenn es angegriffen werde. Allgemein sind nunmehr Anzeichen dafür vorhanden, dass die aussenpolitische Lage seitens der russischen Regierung sehr viel ernster angesehen wird als bisher. Die seit Anfang April beobachteten Einberufungen laufen fort. Alle militärischen Vorbereitungen werden im Stillen getroffen. Besonders auffallend war die verspätete Eröff- nung der Schifffahrt in Leningrad für ausländische Schiffe.

Datum Zeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Gegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.6.41 (35)		Soweit erkennbar, sind russische Massnahmen ausschliesslich defensiv. Russische Politik nach wie vor bestrebt, alle Reibungspunkte mit Deutschland auszuschalten und ein möglichst gutes Verhältnis zu Deutschland herzustellen. - - - - - <u>Lagebesprechung beim Chef der Seekriegsleitung.</u> 1) <u>Weiterer Einsatz "Prinz Eugen":</u> Wiederherstellung Schäden "Prinz Eugen" voraussichtlich am 14.6. Wiederauslaufen zur Atlantik-Operation wird z.Zt.wegen noch ungeklärter Feindlage im Nordatlantik und Schwierigkeiten des Operierens in kurzen und hellen Nächten <u>nicht</u> für zweckmässig gehalten, da Erfolgsaussichten im Augenblick in keinem Verhältnis zum Einsatz stehen. Chef Skl.vertritt Auffassung, dass wir uns davor ^{entscheiden} hüten, dass unsere bisher bei allen Operationen gezeigte Kühnheit in "Hazard" übergeht. Es ist heute noch <u>nicht</u> vorherzusagen, wie sich die Lage im Nord-und Mittelatlantik in nächster Zeit entwickelt. Möglicherweise ergeben sich bald Operationsmöglichkeiten in Form kurzfristiger Vorstösse von der Atlantikküste aus gegen den feindl.Nord-Südverkehr oder die Zufuhr von der Iberischen Halbinsel. Ein <u>Allein-Operieren</u> zu <u>längerem</u> Atlantikhandelskrieg wird voraussichtlich auch später abzulehnen sein. Die baldige Herstellung der Einsatzbereitschaft "Scharnhorst" gibt die Möglichkeit, beide Schiffe im Spätsommer oder Herbst unter <u>günstigeren</u> jahreszeitlichen Bedingungen <u>gemeinsam</u> anzusetzen. Chef Skl.wird grundsätzliche Frage des Einsatzes der Überwasserstreitkräfte im Atlantik am 7.6. bei Vortrag vor dem Führer zur Sprache bringen. Gr.West und Skl.Qu erhalten Weisung, die operative Bereitschaft "Prinz Eugen" baldmöglichst wiederherzustellen. Zwecks Entlastung Brest bis Fertigstellung "Scharnhorst" soll eine Verlegung "Prinz Eugen" nach St.Nazaire

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 32
6.6.41	in Erwägung gezogen werden.	- - - - -
	2) <u>Verlegung Krz. "Lützow" nach Drontheim:</u>	Gr.Nord beantragt mit Rücksicht auf den feindl.Nachrichtendienst und die durch ihn jeweilig ausgelösten operativen Gegenmassnahmen des Gegners die Ausnutzung der Verlegung "Lützow" zur Aufstellung von U-Booten in der Dänemark-Strasse und im Seegebiet südl.Island. Mit der Aufstellung von 2 U-Booten in der Dänemark-Strasse erklärt sich Skl.einverstanden. Der Min-und Rückmarsch soll zur Aufklärung ausgenutzt werden. Dem Vorschlag der Gruppe, gleichzeitig 2 weitere Boote <u>südlich</u> Island aufzustellen, wird <u>nicht</u> zugestimmt, da bei der Grösse des Seeraumes weniger erfolgversprechend und eine zu weitgehende Zersplitterung des U-Bootsansatzes vermieden werden muss. Gruppe erhält Weisung, Einzelheiten über Aufgabenstellung, Anmarschweg und Zeitpunkt des U-Bootseinsatzes unmittelbar mit B.d.U.zu regeln. - - - - -
	3) Italienischer Admiralstab erbat Angaben über deutsche U-Bootwaffe (U-Bootszahlen, Neubauprogramm, Verluste). Da gleichzeitig durch ital.Verb.Offz.Admiral Maraghini eine entsprechende Liste der ital.U-Bootswaffe übergeben wird, sieht sich Skl.gezwungen, die erbetenen Angaben auszuhändigen. Es geschieht jedoch aus Geheimhaltungsgründen lediglich in Form eines persönlichen Schreibens des Ob.d.M. an Flottenadmiral Riccardi mit der ausdrücklichen Bitte um strengste Geheimhaltung.(Siehe Schreiben 806/41 Chefs. vom 6.6.in KTB Teil C Heft IV).	- - - - -
	4) <u>Weitere Besetzung griechischer Stützpunkte:</u> OKW teilt Absicht mit, folgende griech.Stützpunkte und Inseln durch <u>deutsche</u> Truppen besetzt zu halten:	Saloniki, Athen (gemischte deutsch-italienische Besetzung), Kreta (bis auf Ostteil der Insel), Lemnos, Melos,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.6.41 (37)	Chios, Mytilene, Kythera und Antikythera. Damit sind die von der Skl.aufgestellten Forderungen erfüllt.(Siehe Niederschrift von letztem Vortrag des Ob.d.M. beim Führer).	- - - - -
(38)		5) <u>Planung "Barbarossa":</u> a) Gr.Nord erhält ab 8.6.Auslegen der vorbereiteten Hafenschutzsperrern der öst.und mittl.Ostsee und der U-Bootsperre Gjedser freigegeben. b) Verlegung "Tirpitz" nach Kiel am 10.6.frei. c) Verlegung der Linenschiffe und S-Boote in die vorgesehenen Aufmarschhäfen soll von Gr.Nord ab 12.6. durchgeführt werden. d) Gruppen erhalten Weisung, Verlegung halber U-Jagdflottille des BSW zur Gr.Nord wie vorgesehen, durchzuführen.(Siehe Befehle Handakte "Barbarossa" Nr.63). - - - - -
(39)		6) <u>Planung "Haifisch":</u> Aus einem durch die Marinegruppe West der Skl.zugeliteten Schriftwechsel mit dem Oberbef.West (Heeresgr.1 Abt.T) geht hervor, dass der Oberbef.West plant, eine Sonderunternehmung "Haifisch II" (Polizeiaktion bei plötzlichem politischen und moralischen Zusammenbruch des engl. Volkes) vorzubereiten. Die Skl.nimmt aus den im Schreiben 798/41 Chfs.angeführten Gründen dem Genst.d.Heeres gegenüber <u>ablehnende</u> Stellung dazu ein.(Siehe Handakte "Haifisch" Vfg.Nr.4). - - - - -
		<u>L a g e 6.6.</u> <u>Besondere Feindnachrichten.</u> <u>A u s s e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :</u> <u>N o r d a t l a n t i k :</u> Mehrere QQ-Meldungen auf etwa 49°N 26°W deuten auf

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	33
6.6.41	verstärkte engl. Überwachungstätigkeit durch Hilfskreuzerpatrouillen im Gebiet nördl. bis nordwestlich der Azoren. Vor der portugiesischen Küste und besonders der Tajo-Mündung wird ständige lockere Patrouillentätigkeit engl. Zerstörer und Bewacher gemeldet. Keine feste Aufstellung. Ansatz und Versorgung der Streitkräfte von Gibraltar aus. Hafenbewegungen Lissabon stehen unter Dauerkontrolle der Engländer. Im Seegebiet westl. Gibraltar laufende Luftaufklärung beobachtet. Nach ital. Meldung werden in nächster Zeit verschiedene vom Atlantik kommende Geleitzüge in Gibraltar erwartet. Stark gesicherter engl. Geleitzug wird südwestl. St. Vincent von Condor-Flugzeugen erfasst und erfolgreich bombardiert. - - - - - <u>M i t t e l a t l a n t i k :</u> In Freetown warten nach spanischer Meldung 45 Schiffe auf Konvoianschluss. Im Hafen befinden sich z. Zt. Träger "Eagle", Krz. "Dragon" sowie ein austr. Werkstattschiff. "Nelson" hat Freetown 16.5. mit nördl. Kurs, "Renown", ("Repulse"?) angeblich mit südl. Kurs verlassen. - - - - - <u>S ü d a t l a n t i k :</u> Der Admiral der Südamerika-Division erteilte nach nachträglicher Feststellung am 18.5. folgende Anweisung: Alle nicht geleiteten franz. Handelsschiffe der Vichy-Regierung sollen, wenn möglich, aufgebracht und in einen britischen Hafen gesandt werden. Die Aufbringung kann überall ausserhalb der neutralen Hoheitsgewässer und der Linie Cabo Santa Maria bis Cap. St. Antonio (La Plata-Mündung) erfolgen. - - - - -		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.6.41		<u>S t i l l e r O z e a n :</u> Nachricht bestätigt, dass amerikanische Handelsflotte die engl. Handelschiffe im Dienst zwischen Nordamerika und Australien sowie Neuseeland ersetzen wird, dadurch Freiwerden von 12 engl. Schiffen für andere Aufgaben. ----- <u>G e w ä s s e r u m E n g l a n d :</u> <u>W e s t r a u m / E i n h o l g e b i e t :</u> Stärkere Bewachertätigkeit im Seegebiet westl. Faroer. 200 sm südöstl. Island ein einzelfahrender Kreuzer auf NO-Kurs. 420 sm westl. des Nordkanals erfasst Luftaufklärung stark gesicherten auslaufenden Geleitzug, dabei 2 Kreuzer, mehrere Zerstörer. Angriff der Luftwaffe wegen zu starker Abwehr nicht möglich. ----- <u>O s t r a u m / N o r d s e e :</u> Ausser Geleitzugfeststellungen an Ostküste und geringer feindl. Luftaufklärung keine besonderen Feindereignisse. <u>Verluste:</u> Nach Gefangenenaussagen Zerst. "Codrington" etwa IX/1940 durch Bombentreffer im Hafen von Dover versenkt. Britische Admiralität gibt Verlust der Vorpostenschiffe "Bengairn" und "Jewel" bekannt. ----- <u>E i g e n e L a g e .</u> ===== <u>Kreuzerkrieg in ausserheimischen Gewässern:</u> Von den Hilfskreuzern keine Meldungen. Feindlageunterrichtung siehe F.T. 1456 u. 2203, 1148. <u>Versorgung "Schiff 45":</u> Für Versorgung ist der in Dairen liegende Tanker "Anneliese Essberger" vorgesehen. Mar. Att. Tokio erhält

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 34
6.6.41 (40)	Zusatzbefehl für "Anneliese Essberger" für Versorgungsaufgabe übermittelt. <u>Als Treffpunkte festgesetzt:</u> Balbo: 28, 5S 152W Nero: 32S 121W <u>Segelanweisung:</u> Von Dairen unter Meidung Landnähe nach Balbo. Dort 5 Tage warten. Kommt Treffen nicht zustande, Weitermarsch nach Nero. Wiederum 5 Tage warten. Heimmarsch. Täglich 0800 und 1600 h Mittelortszeit auf Treffpunkt stehen, zwischendurch günstige Kurse zu Verkehr und See. Erforderliche Änderungen durch Funk. (Siehe auch KTB Teil C Heft IX). - - - - - <u>Westraum / Atlantikküste:</u> Luftaufklärung erfasst am Abend nordwestl. Kap Ortegal Troßschiff "Spichern". Aufnahmemaßnahmen eingeleitet. Im übrigen keine besonderen Ereignisse. - - - - - <u>Kanalgebiet:</u> 4.S.-Flottille führt Minenaufgabe an engl. Küste in der Nacht zum 6. planmäßig durch. Flottille stößt auf nächste Entfernung im Nebel auf Zerstörer, kann sich jedoch sehr schnell wieder absetzen. Batterie "Grosser Kurfürst" führt Feuerüberfall auf geortete Ziele zwischen Folkstone und Dungeness durch. - - - - - <u>Nordsee:</u> BSN-Sicherungsstreitkräfte planmäßige Durchführung der Geleit- und Sicherungsaufgaben. - Flugzeuge des F.d.L. erfassen östl. Whitby grossen Geleitzug. Angriff bis auf Beschädigung eines kleinen Dampfers erfolglos. - - - - -	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
6.6.41	<u>N o r w e g e n :</u>	
	Ausser geringer Angriffstätigkeit britischer Flugzeuge in der Nacht zum 6.6.keine besonderen Ereignisse.	

	<u>S k a g e r r a k / W e s t l . O s t s e e :</u>	
	Transportstaffeln "Blaufuchs 2" planmässig auf dem Marsch nach Culu und Jacobsstadt. 1.Staffel abends südl.Falsterbo, 2.Staffel vor Oslo-Fjord.	
	Auch die Staffeln "Blaufuchs 1" mit Bestimmung nach Wasa und Kaskö haben sich planmässig mit Truppen und Material von Stettin aus in Marsch gesetzt. Geleitaufgaben und Wegekontrollen im BSO-Bereich werden ohne Störung durchgeführt.	

	<u>U - B o o t s k r i e g f ü h r u n g .</u> =====	
	<u>L a g e :</u> Im Op.-Gebiet keine Änderungen.	
	Im Gebiet westl.Irland (AL 7826)stösst U 93 auf stark gesicherten Geleitzug mit Kurs Süd. Boot kann Fühlung leidet nicht halten, Fühlung geht verloren.	
	<u>E r f o l g e :</u> Im Kurzbericht meldet zurückgekehrtes U 94 (Kplt.Kuppisch) bei Unternehmung vom 29.4.-4.6. Gesamterfolg von 6 Dampfern mit 37 391 BRT.(Im einzelnen siehe Kurzbericht in KTB Teil B,IV).	
(41)	<u>O p e r a t i o n e n :</u>	
	Seekriegsleitung erteilt B.d.U:für U 111 vor Belle Isle-Strasse Angriffserlaubnis im Rahmen der für Boote ausserhalb des Blockadegebiets erlassenen Befehle. Einschränkung wird B.d.U.anheimgestellt.	
	U 69 (Kplt.Letzler) meldet erfolgreiche Durchführung Minenunternehmung vor Takoradi und Lagos. Unternehmung wurde unbemerkt durchgeführt. Minen liegen vor Takoradi, eine zwischen, 3 vor bewachten Molen, vor Lagos 5 in, 3 vor der Einfahrt. Das Boot hat seine Son-	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfallomnisse 35
6.6.41	deraufgabe sehr gut durchgeführt. - - - - - <u>L u f t k r i e g f ü h r u n g .</u> ===== <u>R a u m E n g l a n d :</u> Flugzeuge des Fliegerführers Nord griffen am Abend des 6.6. Schiffe in Loch Ewe an, dabei Vernichtung eines 15 000 T-Dampfers und schwere Beschädigung eines 10 bis 15 000 Tonner.(Schiff in Brand mit starker Schlagseite). Im übrigen keine besonderen Ereignisse. - - - - - <u>M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .</u> ===== <u>F e i n d l a g e :</u> Im westl.Mittelmeer befindet sich nach wie vor die KG.H vermutlich bei der Flugzeugüberführung nach Malta. Nach Funkaufklärung werden bei diesen Operationen im allgemeinen bis zu 36 Flugzeuge überführt. Die KG.wird von der Luftaufklärung am 6.6.nordöstl.Algier gesichtet. Aus dem mittl.und östl.Mittelmeer liegen keine besonderen Feindmeldungen vor. - - - - - <u>I t a l i e n i s c h e L a g e :</u> Zum Angriff auf KG.H werden U-Boote in Wartestellung entsandt. Transportverkehr nach Tripolis kann planmässig durchgeführt werden. 1 ital.Kanonenboot und 2 Motorsegler werden auf dem Marsch von Bengasi nach Tripolis durch feindl.U-Boote versenkt. Mar.Verb.Stab Rom meldet planmässige Auslegung der Tripolis-Sperren. Lage siehe Fernschreiben 1920. - - - - -	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Gegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.6.41	<u>Bereich Admiral Südost :</u> Admiral Südost meldet, dass Heer die Verlegung einer weiteren Division nach Kreta beabsichtigt. A.O.K.12 hält diese Massnahme nicht für erforderlich. Admiral Südost weist darauf hin, dass die Nachschubtransporte nach Kreta durch eine solche Überführung weiter verzögert werden. Transporte sind bereits jetzt im Hinblick auf andere Aufgaben durch fehlende See- und Luftstreitkräfte stark erschwert. ----- L a n d l a g e . ===== Keine wesentliche Änderung der Lage in Nordafrika. ----- C/Skl.  	 l. Skl.  

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 37
(42)		
7.6.41	B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n . =====	
	<u>R u s s l a n d :</u> Aus Bericht deutschen Botschafters: Im Verhältnis Molotows zur deutschen Reichsvertretung keinerlei Änderung. Aussenkommissar weiter liebenswürdig, sicher und sachlich. Nichts deutet darauf hin, dass seine Stellung bei Stalin erschüttert sei oder sein Einfluss eine Minderung erfahren habe. Alle Beobachtungen zeigen, dass Stalin und Molotow, die für die russ. Aussenpolitik allein massgebend sind, alles tun, um Konflikt mit Deutschland zu vermeiden. Darauf deutet die Gesamthaltung der Regierung ebenso wie die Stellungnahme der Presse hin, die alle Deutschland betreffenden Ereignisse in einwandfreier sachlicher Weise behandelt. Die loyale Erfüllung der mit Deutschland geschlossenen Wirtschaftsabkommen beweist das Gleiche. - - - - - <u>U.S.A.:</u> Von diplomatischer Seite wird berichtet, dass Roosevelt bei weiteren Schritten im Sinne der Englandhilfe nur sehr vorsichtig in Etappen vorgehen könne, da er nach wie vor im Kongress wie in der Öffentlichkeit mit scharfem Widerstand gegen den Kriegseintritt zu rechnen habe. Das engl. Drängen auf verstärkte Unterstützung <u>komme Roosevelt jetzt sehr ungelegen.</u> - - - - - <u>Chef Skl. zum Vortrag beim Führer auf dem Berghof.</u> <u>Besprechungspunkte:</u> 1) Verlauf der "Bismarck"-Operation.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Gegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.6.41 (43)		2) Gedanken zur Weiterführung des Atlantikhandelskrieges mit Überwasserstreitkräften. 3) Die Frage der Erklärung von erweiterten oder neuen Op.-Gebieten. 4) Die Freigabe des Handelskrieges nach Prißenordnung gegen amerikanische Handelsschiffe. 5) Betrachtungen über die strategische Lage im Ost-mittelmeerraum und die weitere Kampfführung. 6) Frage der Zurückziehung der ital.U-Boote aus dem Atlantik in das Mittelmeer. - - - - - Im Einzelnen siehe hierzu Niederschrift des Ob.d.M. in KTB Teil C Heft VII). - - - - - <u>B e s o n d e r e s :</u> Auf Vortrag Chef Skl.über weitere Op.-Absichten (Auslaufen "Lützow", später "Scheer", vorgesehene Operation "Scharnhorst"/"Prinz Eugen" nach Klärung Feindlage im Atlantik) erklärt Führer, dass er es für richtig halte, Entwicklung der Gesamtlage("Barbarossa" und Auswirkung "Barbarossa" auf England) in der nächsten Zeit zunächst abzuwarten (zunächst bis etwa Mitte Juli). Es sei unzuweckmässig, in der Atlantikkriegführung mit Überwasserstreitkräften jetzt ein grösseres Risiko zu laufen, wenn nicht ein grosser Erfolg in Aussicht stehe. Im Falle eines drohenden Zusammenbruches Englands träten ev.noch sehr wichtige Aufgaben an die Überwasserstreitkräfte heran. Mit Verlegung "Tirpitz" nach Kiel, "Lützow" nach Drontheim ist Führer einverstanden. Er bittet, <u>vor</u> weiteren Entscheidungen der Skl.über Operationen der Überwasserstreitkräfte unterrichtet zu werden!

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.6.41	Hinsichtlich Behandlung der USA und ihrer Handels- schiffe hält Führer an seiner bisherigen Auffassung fest, In nächster Zeit ist daher weiterhin an dem bestehenden Zustand nichts zu ändern. Frage der Untersuchung ameri- kanischer Handelsschiffe soll erst wieder aufgenommen werden, wenn Flottenstreitkräfte im Atlantik operieren. - - - - - <u>Lagebesprechung beim Chef des Stabes der</u> <u>Seekriegsleitung.</u> <u>Planung "Barbarossa":</u> 1) Gr.Nord erhält Weisung, zur Verhinderung von Sabotage- massnahmen die lfd.Nr.16 der Zeittafel bereits ab 14.6. durchzuführen. Das Vorziehen der Massnahme, die naturge- mäss eine weitgehende Enttarnung bedeutet, erfolgt auf höheren Befehl. Durch geeignete Form der Durchführung muß angestrebt werden, die Begründung für diese Massnahme möglichst harmlos erscheinen zu lassen. 2) Zur Bestimmung der Termine für "Barbarossa" siehe Handakte "Barbarossa" Vfg.Nr.66. 3) Auf Grund einer Anfrage der Gr.Nord wurde wegen der Frage des Waffeneinsatzes in der B-Vornacht an das OKW herangetreten. Dabei wurde die Freigabe des Waffeneinsatz- ses, soweit es die Durchführung der in der B-Vornacht be- absichtigten Massnahmen erfordert, erforderlichenfalls auch vor einem gegnerischen Waffeneinsatz beantragt. In der jetzt eingegangenen OKW-Zeittafel ist bei der Durch- führung der Massnahmen der Kriegsmarine in der Nacht vor dem B-Tag im Fall des Zusammentreffens mit Feindstreit- kräften der Waffeneinsatz freigegeben. Damit ist die er- wünschte und von der Gr.Nord beantragte Freiheit des Han- delns je nach der taktischen Lage für die eingesetzten Streitkräfte gegeben. Für die eingesetzten U-Boote ist	38

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Geegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.6.41 (45)		der Waffeneinsatz erst ab X-Zeit freigegeben. Vor der X-Zeit, und zwar ab 2200 Uhr nur dann, wenn dieser Waffeneinsatz zur Selbsterhaltung des Bootes, zur Erringung eines wesentlichen militärischen Erfolges und zur Abwendung einer Gefährdung für andere Streitkräfte notwendig ist. (Siehe Handakte "Barbarossa" Vfg.Nr.67). 4) Zur Frage der Erfüllung dringender Lieferungswünsche unseres Kampfpartners siehe Schreiben der Skl. Handakte "Barbarossa" Vfg.Nr.68). - - - - - Mar.Att.Tokio berichtet über eine Äusserung des engl. Marineattachés japanischen Offizieren gegenüber. Nach Auffassung der Engländer beging Deutschland angeblich folgende England zum Siege verhelfende Fehler: a) Nichtbesetzung Islands, das jetzt für England als Stützpunkt von grösster Bedeutung. b) Nichtaufstellung einer selbständigen Marineluftwaffe. Es bestände der Eindruck ungenügender Zusammenarbeit zwischen U-Boot und Flugzeug. c) Mangel des Einsatzes von Torp.-Flugzeugen. Wenn Deutschland anstatt mit Bomben von Anfang an mit Torp.-Flugzeugen gearbeitet hätte, wären die Verluste dreifach gewesen. d) Einstellung des Flugzeugträgerbaus. - - - - - Hierzu ist zu sagen: <u>Zu a):</u> Die Besetzung Islands war ursprünglich vom Führer geplant. Sie hätte den vollen Einsatz der Kriegsmarine erfordert und hätte, soweit die erste Landung und Inbesitznahme in Frage kam, bei überraschender Operation wahrscheinlich auch zum Erfolg geführt. Die Kriegsmarine hat die politische Führung trotzdem immer wieder von der
(46)		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 39
7.6.41		Durchführung einer solchen Operation abgeraten, da es ausgeschlossen war, das Inselland nach einer Besetzung für längere Zeit zu halten. Die Sicherstellung des erforderlichen Nachschubs nach Island war weder den geringen Mitteln der Kriegsmarine noch der Luftwaffe möglich. <u>Zu b):</u> Die Skl. stimmt dieser Auffassung in vollem Umfang zu. Der Mangel einer eigenen Seeluftwaffe tritt bei jeder Gelegenheit zutage und macht sich bei allen Operationen von Überwasserstreitkräften und bei der Durchführung des Überwachungs- und Sicherungsdienstes im Küstenvorfeld immer wieder äusserst nachteilig bemerkbar. Die Zusammenarbeit zwischen U-Boot und Flugzeug wird auch bei uns selbst als nicht ausreichend und mangelhaft empfunden. In erster Linie ist allerdings die mangelnde Zusammenarbeit durch die sehr geringe Anzahl Fernaufklärer zu erklären. Es kommt überdies hinzu, dass die augenblicklichen Hauptoperationsgebiete der U-Boote noch ausserhalb der Reichweite unserer Fernaufklärer liegen. <u>Zu c):</u> Die Frage der Entwicklung von Torp.-Flugzeugen steht im engen Zusammenhang mit der Schaffung einer selbständigen Marineluftwaffe. Die Skl. ist überzeugt davon, dass im Fall der Verfügung über eine eigene Seeluftwaffe die Entwicklung der Torp.-Flugzeuge - Gewinnung der erforderlichen Rüstungskapazität vorausgesetzt - in großzügigem Umfang möglich gewesen wäre. Es ist jedoch zu bedenken, dass bei einer Entwicklungsdauer von 5 - 6 Jahren ein Rückstand von 15 - 20 Jahren in der Gesamtrüstungslage nicht eingeholt werden kann. <u>Zu d):</u> Die Einstellung des Trägerbaus ist nach eingehenden Überlegungen sz.t. angeordnet worden. Solange die strategische Ausgangsbasis noch nicht über Stützpunkte in Norwegen und Frankreich verfügte, war der Weiterbau des Trägers aus operativen Gründen angesichts dringender anderer Aufgaben abzulehnen. Über die Bedeutung des Trägers für die Handelskriegführung mit Überwasserstreitkräften

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.6.41	im Atlantik ist sich die Skl. zu jeder Zeit voll im Klaren gewesen. Die viel zu geringe Werft- und Arbeitskapazität verlangte szt. eine klare Entscheidung über Trägerweiterbau oder starke Verzögerung des U-Bootsprogramms. Die Entscheidung fiel angesichts der überragenden Bedeutung der U-Bootskriegführung zugunsten der U-Bootswaffe. - - - - - L a g e 7.6. ===== <u>Besondere Feindnachrichten.</u> <u>A u ß e r h e i n i s c h e G e w ä s s e r :</u> <u>N o r d a t l a n t i k :</u> Nach einer japanischen Mitteilung patrouillieren ständig USA-Zerstörer, Küstenwachkreuzer und Flugboote im Nordatlantik in Richtung Grönland. Auf Grönland sollen bereits Flugboote stationiert sein, von denen eines angeblich die "Bismarck" gemeldet hat. - - - - - <u>G i b r a l t a r - B e r e i c h :</u> KG.H und "Furious" läuft morgens von Osten kommend in Gibraltar ein und geht nach kurzem Aufenthalt nach Westen, wahrscheinlich zur Geleitsicherung auf der Nord-Süd-Route, wieder in See. Die dauernde Fahrtätigkeit der britischen schweren Streitkräfte einschl. Flugzeugträger mit dem ständigen Einsatz in den verschiedensten Seegebieten kommt bei dieser Gelegenheit wieder sehr klar zum Ausdruck und liefert einen bemerkenswerten Beweis für die laufende starke Inanspruchnahme von Material und Personal und die erstaunliche Betriebssicherheit der britischen Streitkräfte. - - - - -	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 40
7.6.41	<u>M i t t e l - A t l a n t i k :</u> Aus dem Funkbild mit Torpedierungs- und Warnmeldungen sowie Verlegung von Schiffskursen ergibt sich eine lebhaftere Beunruhigung des Handelsverkehrs im Seegebiet vor Freetown. Marineattaché Rio erfährt aus brasilianischen Marinekreisen, dass die amerikanischen Streitkräfte, die jetzt aus Pernambuco ausgelaufen sind, zusammen mit anderen Kriegsschiffen angeblich zur Überwachung der Linie Natal - Dakar sowie von Dakar selbst eingesetzt werden sollen. - - - - - <u>I n d i s c h e r O z e a n :</u> Nach Meldung japanischen Admiralstabes erfolgt von den Philippinen aus in der Sulu- und Celebes-See eine ständige Luftaufklärung durch Flugboote. Eine amerikanische Aufklärungsstaffel ist im Gebiet Hawaii-Johnston-Wake-Midway eingesetzt. - - - - - <u>G e w ä s s e r u m E n g l a n d :</u> <u>W e s t r a u m :</u> Luftaufklärung erfasst engl. Überwachungstätigkeit durch Vorp.-Boote südl. Island. Östl. Island im Qu. AE 62 wird der gestern bereits beobachtete leichte Kreuzer in Begleitung eines Handelsschiffs festgestellt, Kurs 80°. Nicht feststellbar, um was es sich hierbei handelt. Westl. des Nordkanals und 60 sm südl. Island auslaufende Geleitzüge. Im Loch Alsh, Loch Ewe und Pool Ewe werden stärkere Handelsschiffsansammlungen festgestellt. - - - - - <u>O s t r a u m / N o r d s e e :</u> Ausser Geleitzugstätigkeit an der Küste und lebhafterer Lufttätigkeit über der Nordsee und in Richtung norw. Küste keine besonderen Feindereignisse. - - - - -	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.6.41		<u>E i g e n e L a g e .</u> ===== <u>Kreuzerkrieg in ausserheimischen Gewässern.</u> Von Hilfskreuzern keine Meldungen. Feindlageunterrichtung siehe F.T.1732. - - - - - <u>W e s t r a u m / A t l a n t i k k ü s t e :</u> Troßschiff "Spichern" Mitte Biscaya durch Sicherungs- fahrzeug aufgenommen, Spähschiff "Kotapenang" meldet Pas- sieren 15° W am 8.6.früh. Sonst keine Ereignisse. - - - - - <u>K a n a l :</u> Bei Luftangriff auf eigenen Geleitzug südl.Den Hel- der Beschädigung zweier Dampfer durch Bombentreffer. - - - - - <u>N o r d s e e :</u> Geringe Störung der Geleittätigkeit durch Feindflug- zeuge. Sicherungsaufgaben können planmässig durchgeführt werden. - - - - - <u>N o r w e g e n :</u> Planmässige Transportdurchführung. Geringe gegneri- sche Einflüge. Ob.d.L.Führungsstab teilt mit, dass dem Antrag auf Zuführung einer Luftsperrabteilung zur Ver- stärkung Luftverteidigung im Raum Drontheim wegen Man- gel an Sperrbatterie, z.Zt.nicht entsprochen werden kann. (Siehe 1245). Att.Helsinki Übermittelt Bitte Finnischer Regierung, den für Finnland wertvollen 3 000 T-Dampfer "Nidarholm" (6.6.von Petsamo Richtung Faroer ausgelaufen) nach norw.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 41
7.6.41	Hafen einzubringen. Eine unmittelbare Beorderung durch die Finnen ist aus Tarnungsgründen nicht möglich. - - - - - <u>O s t s e e :</u> Geleit-Sicherungs-und Transportaufgaben werden planmässig durchgeführt. - - - - - <u>U - B o o t s k r i e g f ü h r u n g .</u> ===== Lage im Op.-Gebiet unverändert. Keine Erfolgsmeldungen. U 38 meldet, dass Versorgungsschiff "Egerland" gesunken ist.(Letzter Befehl an "Egerland" s.0742). "Egerland" sollte am 4.6.auf U-Bootsversorgungspunkt westl.Freetown mit Tanker "Esso-Hamburg" zusammentreffen. Nach der Meldung des U-Bootes muss angenommen werden, daß es entweder Überlebende an Bord oder einwandfreie Versenkung festgestellt hat. Eingehende Meldung wird angefordert, da erforderlich für die Beurteilung des Versorgungsplatzes und weitere Steuerung der übrigen Tanker. Es besteht die Befürchtung, dass "Egerland" gleichzeitig mit dem bei ihr befindlichen Tanker "Esso" vom Gegner versenkt worden ist. Der Verlust beider Tanker gleichzeitig würde die Sorge aufkommen lassen, dass dem Gegner Geheimmaterial in die Hände gefallen ist, das ihm über Standort und Zusammentreffen der Tanker Aufschluss gegeben hat. Eine planmässige Suchaktion des Gegners unter Einsatz zahlreicher Streitkräfte und Flugzeugträger wird nicht angenommen. Es besteht auch die Möglichkeit, dass der Tanker vielleicht mehrfach zusammen mit U-Booten durch feindl.Dampfer gesichtet,und infolge dieser Sichtmeldung der Standort dem Gegner durch den feindl.Schiffsmeldedienst bekannt worden ist. Genaue Überprüfung aller	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.6.41	in Frage kommenden Möglichkeiten ist erforderlich. Der Verlust bedeutet eine empfindliche Schädigung der in den letzten Wochen so besonders erfolgreichen U-Bootkriegführung an der westafrikanischen Küste. - - - - - Luftkriegführung. ===== In Nacht zum 7.6. und im Laufe des Tages Einsätze zur Aufklärung und Handelskriegführung. Luftwaffe meldet im Raum der Themse-Mündung ein 8 000 T - Schiff vernichtet, in der Bucht von Pool Ewe 2 Dampfer mit je 8 000 T versenkt, mehrere weitere Schiffe beschädigt. Im Mittelmeerraum Aufklärungstätigkeit. - - - - - Mittelmeerkriegführung. ===== <u>Feindlage:</u> Aus dem mittl. Mittelmeer keine besonderen Meldungen. In Alexandrien erfasst Luftaufklärung 1 Flugtr., 4 Schlachtschiffe, 11 Kreuzer, 21 Zerstörer, ferner über 30 Frachter und Tanker. Nordöstl. Port Said wird ein grosser Transportzug mit östl. Kurs gemeldet, offenbar Transporte nach Palästina. - - - - - <u>Italienische Lage:</u> Keine besonderen Ereignisse. Nachschub- und Transportdienst werden planmässig fortgesetzt. - - - - - <u>Bereich Adm. Südost:</u> Kreta- und Dardanellen-Verkehr läuft planmässig. Vor	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorkommnisse 42
7.6.41	dem Eingang der Dardanellen wird ein franz.Tanker am 6.6. durch Minen-oder Torp.-Treffer schwer beschädigt. ----- L a n d l a g e . ===== <u>N o r d a f r i k a :</u> Regere feindl.Lufttätigkeit im Hintergelände. An Sollum-Front völlige Neugliederung des Gegners unter gleichzeitiger Verstärkung. ----- <u>S y r i e n :</u> Bei Haifa angeblich starke Konzentration von de Gaulle-Truppen. Angriff auf Syrien wird als kurz bevorstehend angesehen. Bisher noch keine britischen Kriegsschiffe in Nähe syrischer Küste festgestellt. Britischer Luftangriff auf Tankanlagen in Beiruth bisher erfolglos. Von Franz.Regierung bisher kein Entschluss gefallen hinsichtlich Inmarschsetzung von Nachschubtransporten auf dem Seeweg nach Syrien. -----	C/Skl. 1.Skl. I a I b

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 43
8.6.41	B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n . ===== <u>E n g l a n d / F r a n k r e i c h :</u> Engl.Truppen überschreiten die syrische Grenze im Gebiet Djebel - Druse. In einer amtlichen Erklärung begründet die britische Regierung ihr Vorgehen damit, dass England nicht dulden könne, wenn Syrien und Libanon zur Angriffsbasis gegen den mittleren Orient würden. Franz. Regierung habe weit über ihre Verpflichtungen des Waffenstillstandsvertrages hinaus den Achsenmächten Flugzeugstützpunkte in Syrien zur Verfügung gestellt und den ausländischen Truppen im Jrak Kriegsmaterial geliefert. Vorgehen engl.Streitkräfte wird durch starke de Gaulle-Truppen unter General Catroux unterstützt. Franz.Regierung zum schärfsten Widerstand entschlossen. Gegenmassnahmen eingeleitet.(Aufruf Marschall Pétains und weitere Nachrichten siehe Auslandspresse). ----- <u>L a g e 8.6.</u> ===== <u>Besondere Feindnachrichten.</u> <u>A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :</u> <u>N o r d a t l a n t i k :</u> Keine Meldungen über Nordatlantik-Geleitzugverkehr. Der britische Funkverkehr und zahlreiche von der Admiralität verbreitete U-Bootswarnmeldungen lassen die grosse Auswirkung der Tätigkeit unserer U-Boote im Mittelatlantik erkennen. Die Warnmeldungen umfassen folgende Gebiete: 300 sm westl.Gibraltar, 350 sm südl.Azoren und Gebiet westlich Freetown, in dem am 8.6.britischer Dampfer	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.6.41	"Elmdene" torpediert wird.	-----
	<u>S ü d a t l a n t i k :</u>	
	Britischer Kreuzer "New Castle" lief 7.6. aus Rio de Janeiro aus.	-----
	<u>G e w ä s s e r u m E n g l a n d :</u>	
	<u>Westraum/Einholgebiet:</u>	
	Luftaufklärung erfasst südöstl. Island feindl. Kreuzer auf Westkurs. Im Seegebiet der Faroer Einzeldampfer-Verkehr. Geleitzugverkehr in der North Minch.	
	Mehrere grosse Dampfer erhalten im Laufe des 8.6. geänderte Kursanweisung.	-----
	<u>K a n a l :</u>	
	Geringe Lufttätigkeit des Gegners.	-----
	<u>N o r d s e e :</u>	
	An der Ostküste normaler Geleitzugverkehr. Über der Nordsee und an Norwegenküste mässige feindl. Lufttätigkeit.	
	Im Skagerrak-Warngebiet stellt Luftaufklärung wiederum verschiedene schwedische und dänische Fischkutter fest.	-----
	<u>V e r l u s t e :</u>	
	Britische Admiralität meldet Versenkung des Räumbootes "Thistle" und der Vorpostenboote "Swanson" und "Evenhan".	-----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 44
<u>8.6.41</u>		<u>E i g e n e L a g e .</u> ===== <u>Planung "Barbarossa":</u> 1) Gr.Nord beantragt Entsendung V-Schiff B.d.K.in finni- sche Gewässer. Zustimmung wird erteilt. Militärisches Per- sonal soweit möglich in Zivil. 2) Gr.Nord erhält Befehl, ab 9.6.tägliche Lagekurzmel- dung "Barbarossa" einzureichen. - - - - - <u>Operationen der Überwasserstreitkräfte im Atlantik:</u> Gruppenkommandos und B.d.U.werden unterrichtet, dass Führer mit Rücksicht auf Anlaufen "Barbarossa" und abzu- wartende Wirkung zunächst bis etwa Mitte Juli keinen grö- ßeren Einsatz von Überwasserstreitkräften zur Atlantik- Handelskriegführung wünscht. Entscheidung über Beibehal- tung bisheriger Absichten, Entsendung "Lützow" und "Scheer" erfolgt zeitgerecht. Skl.strebt an, "Lützow", wenn Lage es zulässt, planmäßig auslaufen zu lassen. Gr.West er- hält Weisung, vorerst einen Tanker("Lothringen") in See zu halten für U-Boots-und Hilfskreuzerversorgung. - - - - - <u>Kreuzerkrieg in ausserheimischen Gewässern:</u> Von Hilfskreuzern keine Meldungen. Feindlageunterrichtung siehe 0821 und 1935, eigene Lage 1639. - - - - - Zur Versenkung "Egerland" meldet U 38, dass Schiff auf Punkt rot gesunken. Überlebende anscheinend vom Geg- ner aufgenommen. Feind und Tanker "Esso" wurden vom Boot nicht gesehen. Skl.befürchtet, dass "Esso" gleichzeitig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorkommnisse
8.6.41		mit "Egerland" vom Gegner versenkt wurde. "Esso" hat Befehl, sich etwa 500 Meilen nach Norden abzusetzen und am 9.6. bei Dunkelwerden Standort und Abgabe U-Bootsnachschieb an "Egerland" zu melden. Die weiteren Befehle für die in See befindlichen Tanker und V-Schiffe können erst nach Meldung "Esso" erteilt werden. - - - - - <u>Westraum / Atlantikküste:</u> In der Nacht zum 8.6. stärkerer Luftangriff auf Brest ohne militärischen Schaden. Troßschiff "Spichern" in St. Nazaire eingelaufen, Spähschiff "Kotapenang" in der Biscaya, Tanker "Breme" Rückmarschbefehl über BD 86 auf etwa 44 30 Nord. - - - - - <u>Kanalgebiet:</u> Keine Ereignisse. - - - - - <u>Nordsee:</u> Geleit- und Sicherungsaufgaben werden planmäßig durchgeführt, gegnerische Luftangriffe gegen unseren Schiffsverkehr ohne Erfolg. - - - - - <u>Norwegen:</u> Auch hier versucht Gegner, den deutschen Geleitzugverkehr an der Westküste zu stören. Angriffe erfolglos, Transporte werden planmäßig durchgeführt. Von Drontheim aus laufen Truppentransporte über See z. Zt. nach Narvik und Kirkenes. Luftangriffe auf Raum Bergen ohne militärischen Schaden. - - - - -

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 45
8.6.41	<u>S k a g e r r a k / W e s t l . O s t s e e :</u>	
	Geleit- und Sicherungsaufgaben im BSO-Bereich ohne Zwischenfälle. 3. und 4. Staffel "Blaufuchs 2" stehen am 8.6. im Kattegat und im Sund.	

	<u>Ö s t l . O s t s e e :</u>	
	1. Staffel "Blaufuchs 2" 8.6. in den Bestimmungshäfen eingetroffen. 2. Staffel folgt 9.6. Auch 1. Staffel von "Blaufuchs 1" trifft im Bestimmungshafen ein. 3. Staffel auf Marsch Stettin nach Osten, 4. Staffel läuft 8.6. von Stettin nach Wassa und Kaskö aus. Schwedische Marine veröffentlicht Auslegen von Minen in Soedra - Kvarken innerhalb der schwedischen Hoheitsgewässer. Minenlotung durch Minenfeld findet nicht statt. Durchfahrt von und nach Bottnischem Meerbusen durch den Öregrund oder westl. Understen. ----- <u>U - B o o t s k r i e g f ü h r u n g .</u> ===== <u>L a g e :</u> Im Op.-Gebiet Nord und West: 12 Boote. Im Op.-Gebiet Süd: 4 Boote (UA., 269, 103, 107). <u>Rückmarsch:</u> U 38, 105, 106, 93, 66 . <u>Ausmarsch:</u> 8 Boote, darunter U 123, 201 neu aus Lorient. <u>Erfolge:</u> U 38 (Kaptl. Liebe) meldet Versenkungsergebnis von 8 Dampfern mit 54 000 BRT. Boot ist verschossen, tritt Rückmarsch an. U 107 meldet Versenkung eines Dampfers. Nach B-Meldung britischer Dampfer "Adda" (7816) vor Freetown. Funkaufklärung erfasst Versenkung britischen Dampfers "Elmdene" (4853) in Ju.ET 27. -----	

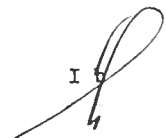
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.6.41	<u>L u f t k r i e g f ü h r u n g .</u> ===== Kein besonderer Kampfeinsatz im Raum England. Im Mittelmeer erfolgreiche Ansätze gegen Tobruk-Stellungen. In der Nacht zum 8.6.stärkerer Angriff gegen Alexandrien. Gute Wirkung wird erwartet. Starke Flak-und Scheinwerfertätigkeit. Nach jetzigen Feststellungen wurden sztl.in der <u>Suda-Bucht versenkt</u>: Krz."York" (3 schwere Treffer vorn, mittschiffs und achtern), 1 griech.Zerstörer (1200 t), 5 Dampfer mit 24 000 t, 1 Tanker mit 12 000 t, mehrere Motorsegler und Segler. <u>Beschädigt</u>: 5 Dampfer mit 24 000 t, 1 Tanker mit 12 000 t. <u>Unbeschädigt</u> sichergestellt: 8 Dampfer mit 20 700 t. - - - - - <u>M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .</u> ===== <u>F e i n d l a g e :</u> Über KG.H keine Meldungen. Rege engl.Luftaufklärung in der Str.von Gibraltar am 8.6.nachm.lässt auf besondere Bewegungen im dortigen Gebiet schliessen. Aus dem westl.und mittl.Mittelmeer liegen keine Feindmeldungen vor, jedoch reger Funkverkehr im östl.Mittelmeer. - - - - - <u>I t a l i e n i s c h e L a g e :</u> Transportverkehr nach Nordafrika wegen ungeklärter Feindlage abgestoppt. Str.von Sizilien durch ital.Flugzeuge überwacht. Keine besonderen Ereignisse. - - - - -	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 46
8.6.41	<u>Bereich Adm. Südost:</u>	
	Planmäßige Transportdurchführung nach Kreta und innerhalb der Ägäis.	
	Befehlsstelle Adm.Südost mit Rücksicht auf "Barbarossa" nach Sofia zurückverlegt. In Athen bleibt Verb.Stab. Steuerung Seeverkehr in der Ägäis durch Mar.Bef.Griechenland.	

	<u>Lage Syrien:</u>	
	Franz.Admiralität gibt allen Seestreitkräften bekannt, dass Anwesenheit engl.Schiffe im Seegebiet vor der syrischen Küste festgestellt sei und mit engl.Operationen gegen Syrien gerechnet werden müsse. Alle Stellen werden zu verstärkter Wachsamkeit angewiesen und erhalten Befehl, feindl.Angriffe sofort zu erwidern! Franzosen rechnen mit Landung bei Latakia. Oberkommissar bat Achsenmächte um Luftwaffeneinsatz gegen Schwerpunkte an der Küste und gegen Feindstreitkräfte, die bisher in Stärke von 1 schw., 2 lt.Kreuzern und mehreren Zerstörern zwischen Nakura und Saida gesichtet wurden. Es wird lediglich Luftwaffenunterstützung erbeten, Oberkommissar will im übrigen Syrien <u>allein</u> verteidigen.	

	<u>Landlage:</u> =====	
	<u>Nordafrika:</u>	
	Umgruppierung feindl.Kräfte ostwärts Sollum. Feind gliedert sich offenbar zur Offensive.	

	<u>Syrien:</u>	
	Heftige Kämpfe zwischen Franzosen und engl.und de Gaulle-Streitkräften. General Dentz als Oberkommissar	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.6.41	/ militärische Führung der Operationen übernommen. Türkei hat absolute Neutralität zugesichert. C/Skl. 	----- 1.Skl.   

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	47
9.6.41	B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .		
(49)	<u>F r a n k r e i c h / E n g l a n d :</u>		
	Franz. und engl. Erklärungen zum britischen Einfall in Syrien siehe Polit. Übersicht Nr. 132, Ziff.8. Die Skl. mißt dem Verteidigungskampf der Franzosen in Syrien im Hinblick auf die weitere Entwicklung der Gesamtlage im östlichen Mittelmeerraum ganz besondere Bedeutung bei und vertritt die Auffassung, daß trotz der augenblicklichen Bindung an Vorbereitungen "Barbarossa" versucht werden sollte, die zum Widerstand entschlossenen Franzosen <u>mit allen verfügbaren Mitteln zu unterstützen</u>. Soweit der Skl. der Einblick möglich ist, sind die Möglichkeiten hierzu gering. Sie erschöpfen sich z.Zt. im Ansatz der deutsch-italienischen Luftstreitkräfte von Rhodos und Kreta aus gegen die Küste von Palästina und die an der syrischen Küste operierenden brit. Seestreitkräfte sowie in der Lieferung von Waffen und Munition.		
	Die Kampfaussichten der Franzosen werden auf längere Sicht gesehen <u>nicht</u> günstig beurteilt, wenn nicht aktive deutsche Unterstützung gewährt werden kann. Franz. Oberkommissar trotzdem zuversichtlich.		
	Die Türkei hat durch offizielle Erklärung ihre völlige Neutralität im Syrienkonflikt England/Frankreich erklärt.		
	Die starke Inaktivität der Italiener erschwert eine wirksame Hilfeleistung. Jetzt wäre der Zeitpunkt gekommen, wo energische Offensivoperationen der Italiener mit leichten Streitkräften von Kreta und dem Dodekanes aus gegen die britischen Transportverbindungen an der ägyptischen Küste eine starke divergierende Wirkung auslösen und ein starker U-Booteinsatz gegen die britischen See- und Transportstreitkräfte an der palästinensischen und syrischen Küste beträchtliche Erfolge erzielen könnte!		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Siegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
9.6.41		Da das Ergebnis einer endgültigen Bereinigung des Ostmittelmeeerproblems in erster Linie im Interesse der <u>italienischen</u> Kriegführung liegt, kann erwartet werden, daß sich nunmehr die <u>italienische</u> Wehrmacht mit allen verfügbaren Mitteln in diesem Raum voll einsetzt. Ob.d.M. hält es für erforderlich im einem persönlichen Schreiben an Admiral Riccardi der italienischen Führung eine eingehende Betrachtung der strategischen Lage im Ostmittelmeeerraum zu übermitteln. ----- <u>Portugal:</u> Nach Mitteilung deutscher Gesandtschaft Lissabon hat amerikanische Regierung 31.5. Note an Portugal überreichen lassen mit der Erklärung, daß die USA die Besetzung der Azoren und Kap Verden <u>nicht</u> vornehmen würden, solange nicht portugiesisches Gebiet von den Achsenmächten verletzt würde. ----- <u>U S A:</u> Erklärung Hulls über Verhältnis der USA zu den franz. Besitzungen Martinique und Guadeloupe. Ständige Kontrolle durch USA-Streitkräfte. Abtransport franz. Goldes nur mit amerik. Zustimmung. Franz. Kommissar wird Inseln von Konflikt fernhalten die amerikanische Interessen berühren. USA liefern Lebensmittel. Willkie erklärte in Rede am 6.6., wenn Vernichtung engl. Schiffe in bisherigem Maße fortgesetzt werde, könne England Schifffahrt nicht mehr aufrechterhalten. Mehr als 10% an England gelieferte Waren seien verloren. Erst ab 1942 könnten soviel Schiffe gebaut werden, um diese Verluste auszugleichen. -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorfälle 48
9.6.41		<u>Lagebesprechung beim Chef der Seekriegsleitung.</u> <u>1) Planung "Barbarossa" :</u> a) Verlegung U-Flottillen östliche Ostsee nach Drontheim beendet. b) Im Hinblick auf mögliche Präventivmaßnahmen des Gegners ist eigene Schifffahrt südlich 58° auf die Ausnutzung des schwedischen Küstenweges hingewiesen worden. Die weitere Ausreise deutscher Schiffe nach sowjet-russischen Häfen wird allmählich abgestoppt. c) Schreiben an OKW betr. Änderungen zur vorgelegten Zeit- tafel der Kriegsmarine siehe Handakte "Barbarossa" Vfg. Nr. 72. ----- 2) Vortrag Ia über Befehl für Troßschiff "<u>Uckermark</u>", daß Krz. "Lützow" für Atlantikoperation zugeteilt wird. (Siehe Befehl im Kr. Tagebuch Teil C Heft I.). ----- <u>3) Organisationsänderung:</u> Dienststelle des 2. Admiral der Flotte kommt mit Neubesetzung Flottenkommando in Fortfall. Aufgaben werden von Flotte übernommen. Bildung der Stäbe: "Befehlshaber der Schlacht- schiffe" und "Befehlshaber der Kreuzer". Ausbildungskreuzer als "Verband der Ausbildungskreuzer" zusammengefaßt. Führer "Chef des Ausbildungsverbandes". ----- L a g e 9.6. ===== <u>Besondere Feindnachrichten.</u> <u>A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :</u>

(50)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorkommnisse
9.6.41		
	<u>Nordatlantik:</u> Vom Kanada-Geleitzugsdienst noch immer keine neuen Erkenntnisse. Brit. Admiralität gibt am 9.6. auffällig viele Kursänderungsbefehle an engl. Dampfer - 300 sm nördlich der Azoren meldet ein Dampfer Verfolgung durch ein kl. Kriegsschiff. Meldung später wieder gestrichen, läßt aber erneut auf englische Hilfskreuzer- Patrouille in diesem Gebiet schließen. Die Kampfgruppe H mit "Furious" hat in Nacht zum 8.6. Gibraltar in westlicher Richtung offenbar zur Geleitsicherung auf der Nordsüdroute verlassen. Ein Kreuzer der Leander-Klasse läuft kurz in Gibraltar ein, verläßt den Hafen jedoch wieder in unbekannter Richtung. ----- <u>Mittelatlantik:</u>	
	U-Bootwarnmeldungen und Weisungen für Änderung der Dampferkurse. ----- <u>Indischer Ozean:</u>	
	Nach Funkaufklärung werden im Persischen Golf weiterhin Flugzeugträger "Hermes", Krz. "Devonshire", "Leander", "Emerald", "Enterprise" und eine Anzahl Kanonenboote vermutet. -----	
	<u>Gewässerrum England:</u> <u>Westraum/Einholgebiet:</u> Luftaufklärung erbringt verschiedene Beobachtungen von Handelsschiffs- und Geleitverkehr in Irischer See, Bristol-Kanal und Loch Ewe. Nordwestlich Faroer ein Kreuzer, bei den Faroer ein brennender Tanker. 80 sm südlich und 180 sm südöstlich Islands Einzeldampferverkehr. Geringe feindliche Lufttätigkeit an der Atlantikküste und im Kanal. -----	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 49
9.6.41	<u>O s t r a u m / N o r d s e e :</u>	Lebhafte feindliche Flugtätigkeit im Seeraum Schottland-Süd norwegen, feindliche Einflüge in Höhe Drontheim, Bergen und gegen Nordseeküste. Keine besonderen Feinderfolge. -----
	<u>Nachrichten von N e u t r a l e n :</u>	<u>U S A :</u> Marineattaché meldet offizielle Erklärung der Bundes-schiffahrtsbehörde, daß amerik. Schiffahrt mit sofortiger Wirkung gesamten Schiffahrtsdienst von Kanada und Vereinigten Staaten nach Australien bzw. Neuseeland übernehme. Eine Anzahl amerik. Handelsschiffe sollen in Hilfsflugzeugträger umgewandelt sein. Ferner ordnete die Schiffahrtsbehörde die Übernahme der Hälfte der zwischen Atlantik und Golfküste verkehrenden Küstenschiffahrt an. Verschiedene Schiffe mit Kühlanlage sollen aus dem Verkehr mit Columbien zurückgezogen werden und auf der Linie Australien - Kanada eingesetzt werden.- Londoner Rundfunk verbreitet, daß ein deutsches U-Boot von einem USA-Patrouillenboot in Nähe Grönland "gespürt" worden sei, als das Patrouillenboot Boote mit Schiffbrüchigen aufgenommen habe. Amerikaner sollen angeblich Wasserbomben geworfen haben. -----
	<u>S o w j e t r u ß l a n d :</u>	Marineattache' Helsinki meldet, daß nach <u>finnischer</u> Kenntnis Russen <u>nicht</u> über Torpedoflugzeuge verfügen -----
	<u>E i g e n e L a g e .</u>	=====
	<u>Kreuzerkrieg in außerheimischen Gewässern:</u>	Von Hilfskreuzern keine Nachrichten. <u>Schiff 45:</u> Für Versorgung Schiff 45 läuft V-Schiff "Anneliese Esberger" Mitte Juni Dairen aus mit wertvoller Ladung über Kap Horn nach Westfrankreich, hat Weisung zur Mitnahme von 900 t Treiböl, Proviant für 300 Mann und 2 Monate für Schiff 45

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.6.41	Schiff wird mit Treffpunkten Balbo und Nero ausgerüstet, wartet auf jedem Punkt 5 Tage und setzt, falls Zusammentreffen nicht erfolgt, Weitermarsch selbstständig fort. ----- Feindlageunterrichtung 1140, 2218. ----- V-Schiffe im A t l a n t i k : U 38 meldet zum Untergang "Egerland"; Gebiet rot mittlerer Handelsverkehr auf Süd- und Südwestkursen. Abwehr nicht beobachtet. Vermute überraschenden Angriff, weil genau auf Punkt rot Öl, Wrackteile. Boje aufgenommen, Halte Punkt rot mit größerem Umkreis für gefährdet. Für den Verlust "Egerland" sieht Skl. folgende Möglichkeiten: 1) Planmäßiges Absuchen für Versorgung geeigneten Gebietes (Kalmenzone) durch Feindstreitkräfte. 2) Gegner durch Versenkungsorte, U-Bootssichtungen, Funkpeilungen Anhalt für Aufstellung Tanker erhalten. 3) Tanker mehrfach durch Feinddampfer gesichtet, Position durch Schiffsmeldedienst Gegner bekannt geworden. 4) Erfolg feindlichen Nachrichtendienstes. Hierzu ist zu bemerken: Zu 1) Möglich, jedoch unwahrscheinlich, da rot über 1000 sm von Freetown entfernt. Zu 2) Möglich, da Torpedierungen in Quadrat Emil Richard, Emil Sophie Westteil, Boote mehrfach in Nähe rot auf Tanker gewartet, sowie Durchführungsmeldung vermutlich von Freetown in Richtung rot deuteten. Zu 3) Wahrscheinlich, da Feindverkehr nach Westen ausgewichen und U 38 in Gebiet rot mittleren Handelsverkehr gemeldet. Zu 4) Nicht ausgeschlossen. Gute Leistungen feindlichen Nachrichtendienstes in letzter Zeit wiederholt in Erscheinung getreten. Funksprüche mit Tankerposition oft nur nach Schlüssel allgemein überschlüsselt, der schlüsselsicher, jedoch in Registraturbetrieben nur geheim	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	50
9.6.41		behandelt. Dadurch Mitwisserkreis untragbar vergrößert. Beispiel: FT-Gruppe West an Tanker "Esso" vom 28.5., der Weisung, zu "Egerland" auf rot gehen, <u>und</u> Länge und Breite des Punktes enthielt. Im Hinblick auf gute U-Bootserfolge im Süd-operationsgebiet hält Skl. zunächst grundsätzlich an Versorgung der Süd-U-Boote fest. Zur möglichst weitgehenden Ausschaltung einer Gefährdung erhält Tanker "Gedania" entsprechenden Befehl, (s.2107 und 1400) in denen vorsichtige Ansteuerung der Versorgungspunkte, Wechsel der Treffpunkte nach jeder Versorgung, zwischendurch weiter Absetzen angeordnet wird. Für die Zukunft erforderlich: a) jedes V-Schiff darf nur <u>seine</u> Versorgungsaufgabe kennen, b) U-Boots Angriff- und Funkverbot im Umkreis um Versorgungsplatz, c) Aufhalten auf Treffpunkt nur soweit dringend erforderlich, d) häufiger Wechsel der Versorgungspunkte, e) Auswahl Versorgungsplätze je nach Feindverkehr, f) erneute eingehende Prüfung, ob Gegner in Besitz deutscher Schlüsselmitel sein kann. Sofortige Gegenmaßnahmen auf dem Funk- und Schlüsselwesen erforderlich. ----- Britische Admiralität gab am <u>7.6.</u> die Versenkung von 3 deutschen Versorgungsschiffen und eines bewaffneten Fischdampfers bekannt, die offenbar zur Versorgung der "Bismarck" eingesetzt wären. Am 9.6. weitere Erklärung über Versenkung von 2 <u>weiteren</u> deutschen Versorgungsschiffen. (Es handelt sich im ersten Fall um Belchen, Gonzenheim und ? (ungünstigenfalls) "Gedania" und W.B.S. Wriedt, im zweiten Fall um "Egerland" und "Esso-Hamburg" (?). Der Verlust der Tanker bedeutet eine höchst empfindliche Schädigung der in den letzten Wochen so besonders erfolgreichen U-Bootskriegführung an der westafrikanischen Küste und zwingt zu neuen Überlegungen über die Durchführung der Atlantikhandelskriegsoperationen der Überwasserstreitkräfte. Als Ersatz für bisherige Ausfälle wird zunächst zur	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.6.41	zur Versorgung der Süd-U-Boote der <u>letzte</u> noch in See stehen- de Begleittanker "Lothringen" eingesetzt.- <u>Westraum / Atlantikküste:</u> Spähschiff "Gotaugenang" von Sicherungsstreit- kräften aufgenommen und in St.Nazaire eingelaufen.-Im übrigen nichts besonderes. <u>Kanal:</u> 4.S.-Flottille 9.6, abends Torpedo-und <u>Minen-</u> einsatz nördlich Cromer. - Erfolgreiche Abwehr feindlicher Einflüge an Kanal-küste. <u>Nordsee:</u> Planmäßige Durchführung Geleit-und Sicherungs- aufgaben.Feindliche Luftangriffe auf Sicherungsstreitkräfte vor der Nordseeküste werden erfolgreich abgewiesen, dabei besondere Erfolge der 6.Hafenschutzflottille .- P.d.Luft Ver- band greift mit Erfolg den feindlichen Küstenverkehr an der Ostküste an. <u>Norwegen / Skagerrak:</u> Keine besonderen Ereignisse. <u>Ostsee:</u> Transportbewegungen "Barbarossa" laufen <u>plan-</u> mäßig.Staffel 1 "Blaufuchs 2" <u>1</u>Luft in Bestimmungshafen <u>ein</u>. Staffel 2 folgt 10.6. Staffel 3 und 4 in See.Insgesamt mit diesen 4 Staffeln (je 5 Dampfer) Überführung von rd. 10 000 Mann, 500 Pferde und Geräte sowie Kfze. nach Oumo und Jakob- stadt.	<u>Vorkommnisse</u>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommenisse 51
9.6.41		Staffel 1 "Blaufuchs 1" auf Rückmarsch, Staffel 2 entladen, Staffel 3 läuft 10.6. in Bestimmungshafen ein, Staffel 4 gestern Stettin ausgelaufen. Insgesamt umfaßt <u>"Blaufuchs 1"</u> 7 Staffeln zu je 5 Schiffen zur Überführung von rd. 22 000 Mann, 6100 Pferde und Geräte usw. <u>nach Vasa und Kaskö.</u> ----- Zu Sicherungszwecken beantragt Gruppe Nord Rückgriff auf Boote der jetzt bei 27.U-Flottille eingesetzten 7. T.-Flottille. Skl. kann Antrag aus Bereitschaftsgründen und wegen des Zwanges zur Vermeidung jeder U-Bootsausbildungsstörung z.Zt. <u>nicht</u> genehmigen. ----- U - B o o t k r i e g f ü h r u n g . ===== <u>L a g e :</u> Jm Operationsgebiet Nordatlantik 13 Boote. Jm Operationsgebiet Süd 4 Boote, auf Ausmarsch 3, durch Katt- gat 4 (371,553,559,651), neu ausgelaufen aus Ostsee 1 (143). Auf Rückmarsch 3 (46,48,66), eingelaufen U 93. <u>O p e r a t i o n e n :</u> In Zusammenhang mit Verlegungsoperation "Lützow" erhalten U 559 und U 79 Angriffsraum in Dänemark- straße. Keine Angriffsbeschränkungen. Kriegsschiffe, sofort melden.- (Qu AD 29 und AD 54 - 55) Boote sind ab 12.6. auf Position. Das Zurückhalten weiterer auf Ausmarsch befindlicher Boote <u>südlich</u> Jeland ist <u>nicht</u> vorgesehen, da hierdurch zu große Schwächung der <u>Westgruppe.</u> ----- B.d.U. beantragt <u>Erweiterung des Nordatlantik-</u> <u>Operationsgebietes:</u> Die Stellungnahme der Skl. kommt in fol- gender Weisung zum Ausdruck: 1) Mit Rücksicht auf eigenen laufenden Verkehr kann nur fol- gendes Gebiet freigegeben werden: a) zwischen 40° und 50° nördlich 37° Nord.Grenze im Osten

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondscheln usw.	Vorkommnisse
9.6.41	ist die Linie auf 40° West von 37° Nord bis 43° Nord. b) Nordwestlich von der Linie 43° Nord 40° West nach 4730 Nord 29° West und von diesem Punkt wie bisher nördlich 4730 Nord. 2) Eigener Verkehr auf üblichem Weg läuft in Nord-Südroute etwa zwischen 36° und 39° West bis 42° Nord, dann NO bis 28° und 30° West. Verlagerung des Weges weiter nach Osten wegen Feindlage nicht möglich. 3) Mit Möglichkeit eines südlichen Ausweichens des fdl. Geleitverkehrs nach Feststellung oder Auftreffen auf eigene Boote in neuer Position muß gerechnet werden. Dadurch stärkere Gefährdung des eigenen Verkehrs. Freigabe Gebiet zu 1) daher nur vorübergehend, Aufstellung Boote möglichst weit nach Westen zweckmäßig, genaueste Beobachtung Feindverkehr notwendig. 4) Ab 39° Nord nach Süden mit Amerikanerverkehr rechnen. <u>E r f o l g e :</u> U 48 meldet Versenkung zweier Dampfer mit 16 000 t. <u>L u f t k r i e g f ü h r u n g .</u> ===== <u>Raum um E n g l a n d :</u> Im Rahmen der bewaffneten Aufklärung erfolgreicher Kampfeinsatz gegen Handelsschiffe und Geleitzüge. Vor Portland ein 5 000 t Dampfer versenkt, ein weiterer beschädigt. Südlich und südostwärts Jsaland Beschädigung zweier Handelsschiffe (s. 1300 und 2100) Aus Mittelmeerraum keine besonderen Meldungen. ----- <u>M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .</u> ===== <u>F e i n d l a g e :</u> Rege englische Luftaufklärungstätigkeit im Maltagebiet deutet auf bevorstehende Schiffs- und Transportbewegungen. <i>M. M. M. M.</i> Im östlichen in Verbindung mit englischen Syrienoperationen lebhafter Funkverkehr. Vor der Syrienküste operieren weiter mehrere Feindgruppen aus Schlachtschiffen,	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 52
9.6.41	Kreuzern und Zerstörern. (Im Einzelnen siehe Tageslage Mittel- meer)	Britische Admiralität gibt Verlust des Flak- kreuzers "Calcutta" und der Zerstörer "Imperial" und "Hereward" bei den Kretaoperationen bekannt! ----- <u>Italienische Lage:</u> Tripolis-Verkehr und Nachschubverkehr nach Bengasi und Derna können durchgeführt werden. Am 8.6. versenkte brit. U-Boot ital. Dampfer "Sturla" bei Capri!! ----- <u>Bereich Admiral Südost:</u> Keine besonderen Ereignisse. ----- <u>Lage S y r i e n :</u> Franz. Seestreitkräfte in Syrien bestehen z.Zt. nur aus 2 Zerstörern, 3 U-Booten, 4 M-Suchern. Trotz dieser Schwäche entschlossener und erfolgreicher Einsatz gegen engl. Streitkräfte vor der Küste. ----- <u>L a n d l a g e :</u> ===== <u>N o r d a f r i k a :</u> Keine Veränderung der Lage. ----- <u>S y r i e n :</u> Englischer Angriff wird mit starken brit. und de Gaulle-Truppen vorgetragen mit Unterstützung durch starke Panzer- und Luftkampfverbände. Bisher brit. Truppenlandungen an syrischer Küste <u>nicht</u> beobachtet. Franzosen leisten zähen Widerstand. -----
h4	C/Skl.	1/Skl. <i>[Signature]</i> <i>[Signature]</i> <i>[Signature]</i>

Datum , und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.6.41		Überfall "Robin Moor" siehe unter U-Bootslage. Englische Presse bringt Meldung von angeblichem deutschen U-Bootsangriff auf amerik. Schiff bei Grönland. Angriff sei erfolgt, als amerik. Patr.-Boot mit Übernahme von Überlebenden eines englischen Schiffes beschäftigt war. Amerik. Zerst. habe Wasserbomben geworfen. ----- <u>Lagebesprechung beim Chef der Seekriegs-</u> <u>leitung.</u> 1) Vortrag Ia über die Verlegung von "Leipzig", "Emden" nach Oslo und "Lützow" nach Drontheim. Über die getroffenen Maßnahmen. Gleichzeitig wird Abwehr eingesetzt werden, um nach Möglichkeit Einblick in englische Nachrichten-Organisation (Gr.Belt) zu gewinnen. 2) Planung "Barbarossa": a) Operative Maßnahmen des B.d.K. siehe Zeittafel in Handakte "B", Vfg. Nr. 73. b) Mar.Att.Helsinki weist daraufhin, daß eigene See.-Operationen aus dem finn.Raum heraus (Abo, Helsinki, finn.Schären) zur Folge haben können, daß sowjetische Gegenmaßnahmen die finn.Abwehr an der Küste in noch nicht voll mobilem Zustand antreffen, da die finn. Mobilmachung erst am 16.6. beginnt und etwa 10 Tage in Anspruch nimmt. In Anbetracht dessen, daß die Operationen des Heeres und der Luftwaffe aus dem finn.Raum ebenfalls vor Beendigung der finn. Mobilmachung stattfinden ist die Skl. der Auffassung, daß die entstehenden Nachteile auch an der Küste in Kauf genommen werden können, zumal der Gegner über den tatsächlichen Umfang der finn. Mobilmachung nicht genau unterrichtet sein wird. O.K.W. wird über diese Auffassung der Skl. unterrichtet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 54
10.6.41 (55)		3) Die Auswirkung des Mineneinsatzes auf die feindliche Schifffahrt und die aus den Erfahrungen zu ziehenden Folgerungen für die eigenen Maßnahmen gehen aus Schreiben Skl. IE 12835 GKdos hervor. s. Kr.Tb. Teil C Heft VI. ----- L a g e 10.6. ===== <u>Besondere Feindnachrichten.</u> <u>A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r .</u> <u>Nordatlantik:</u> Aus RR-Meldung eines brit. Tankers etwa 1100 sm westlich Kap Finistere ist auf brit. Hilfskrz.-Patr.in diesem Gebiet (etwa auf 35° West) zu schließen. Die Kampfgruppe "II", bestehend aus 1 Flugzeugträger, 1 Schlachtschiff, 1 schwerer Kreuzer und 6 Zerstörer wird von U 105 in der Nacht zum 10.6. im Qu CF 9815 (etwa 550 sm westlich Gibraltar) mit südwestl. Kurs gesichtet. ----- <u>Mittelatlantik:</u> Keine besonderen Meldungen. ----- <u>Südatlantik:</u> Chef Südatlantik (Freetown) widerruft eine am 9.6. gegebene QQ-Meldung für das Seegebiet 600 sm östl. Trinidad mit der Bemerkung, daß es sich bei dem verdächtigen Schiff um ein befreundetes Fahrzeug gehandelt habe. Möglich, daß ein USA-Fahrzeug in Frage kommt. -----

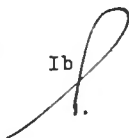
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.6.41		<u>I n d i s c h e r O z e a n :</u> Entzifferte Nachrichten der Admiralität an den Admiral Colombo lassen Rückschlüsse zu auf die besonders nachhaltige Wirkung der Minen-Unternehmungen von Schiff 33 im austral. Raum. ----- <u>G e w ä s s e r u m E n g l a n d .</u> <u>Westraum/Einholgebiet:</u> Luftaufklärung stellt einen HX-Geleitzug 150 sm westl. der Donegalbucht fest. Stärke etwa 60 Handels- schiffe, starke Sicherung durch 1 Kreuzer, 10 (?) Zerstörer und 8 Geleitzfahrzeuge. Funkaufklärung erfaßt Meldung über Sinken eines Schiffes aus diesem Geleitzug. Eine Aufklärung an der Westküste ergab am 9.6. sehr starke Schiffsbelegung in Loch Ewe. ----- <u>Nachrichten von N e u t r a l e n :</u> <u>U S A :</u> Nach Vm-Meldung sollen 4 Kreuzer, 1 Träger und 8 Zerstörer vom Pazifik nach dem Atlantik verlegt sein. Eine weitere nicht bestätigte Meldung be- sagt, daß in der Nacht zum 4.6. 1 amerik. Linienschiff, 1 Kreuzer, und 2 Zerstörer den Panama-Kanal in Richtung Atlantik passiert haben. Nach jap. Meldung soll auch der Flugzeugträger "Lexington" in den Atlantik gegangen sein. Angeblich sind Schiffe zu einem "Geschwader für Sonder- aufgaben" zusammengestellt. -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 55
10.6.41		<u>S o w j e t r u ß l a n d :</u> Linienfahrzeuge werden von Funkaufklärung bei Kaliber- und Flakschießen in der Kronstadt-Bucht festgestellt. Minensucher und U-Boote im Finnischen bei Übungen. ----- <u>E i g e n e L a g e .</u> ===== <u>Kreuzerkrieg in außerheimischen Gewässern:</u> Von den Hilfskreuzern keinerlei Meldungen. Schiffe wurden über polit. Lage mit FT 1738, über Feindlage mit FT 1343 unterrichtet. ----- <u>W e s t r a u m / K a n a l :</u> 4.S.-Flottille in der Nacht zum 10.6. Minenaufgabe planmäßig durchgeführt. Wegen Wetterlage (Nebel) kein weiterer Erfolg. An der Atlantikküste keine besonderen Ereignisse. ----- <u>N o r d s e e :</u> Planmäßige Durchführung Sicherungs- und Geleitaufgaben im BSN-Bereich. F.d.Luft-Verband griff östlich Whitby Geleitzug unter Sicherung von Zerst. erfolglos an. Flieger melden sehr starke Abwehr durch Flak aller Kaliber und Jagdschutz. Allgemein wird die starke Abwehr durch Jäger an der engl. Küste hervorgehoben. -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.6.41	<u>N o r w e g e n :</u> Engl. Fernaufklärer am 9.6. über Narvik. Luftwaffe bringt verabredungsgemäß finn. Dampfer "Niedarholm" nach Bodö auf. Truppen- und Nachschubtransporte an der norweg. Küste am 9.6. planmäßig. ----- <u>S k a g e r r a k / O s t s e e :</u> Jm Skagerrak-Warngebiet werden erneut zahlreiche schwed. und norweg. Fischkutter beim Fischen festgestellt. Fahrzeuge mit PT ausgerüstet. Entsprechende Abwehrmaßnahmen von Gruppe Nord eingeleitet. Jm Ostsee-Bereich werden die Geleit- und Transportaufgaben ohne Zwischenfälle durchgeführt. ----- <u>U - B o o t k r i e g f ü h r u n g .</u> ===== <u>L a g e :</u> Jm Operationsgebiet Nord und West 13 Boote, im Gebiet Süd 4 Boote, auf Ausmarsch 8 auf Rückmarsch 6 Boote (U 38,46,38,66,105,106). ----- <u>Operationen:</u> Britischer Rundfunk meldet, daß nach Bekanntgabe des USA-Mar.Dep. der USA-Frachter "Robin Moor" auf dem Wege nach Kapstadt von einem deutschen U-Boot torpediert worden sei. Der brasil. Dampfer "Osorio" habe 11 Überlebende etwa 700 sm südwestl. Freetown aufgenommen. B.d.U. meldet auf Anfrage, daß U 69 am 21.5. die Versenkung des Dampfers "Exmoor" mit Banngut	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sergang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 56
10.6.41 (56)		für Kapstadt gemeldet hat. 4 Rettungsboote in Qu ES 4682 ("Exmoor" amerik.Dampfer mit 4999 BRT). Anzunehmen, daß es sich um den von USA jetzt gemeldeten Dampfer "Robin Moor" handelt. Anfrage des Führers wird entsprechend beantwortet. Es steht unzweifelhaft fest, daß im Falle der <u>Bestätigung</u> der Versenkung, der Kommandant U 69 (Kaptlt. Wetzlar) gegen den noch geltenden Befehl gehandelt hat, der eine Anhaltung, Aufbringung oder Versenkung USA-Schiffe außerhalb des Blockadegebiets verbietet, es sei denn, daß <u>besondere</u> Gründe die Versenkung rechtfertigen. Genauere Meldung des Kommandanten bleibt daher abzuwarten. ----- Aus Äußerung des Vizepräsidenten der "General Motors" wird bekannt, die deutschen U-Boote würden in absehbarer Zeit keine Angriffsmöglichkeit mehr besitzen durch die Auswirkung eines Geräts, mit dem sie bei der Überwasserfahrt bei Nacht gefunden würden! ----- <u>L u f t k r i e g f ü h r u n g .</u> ===== <u>Raum um England:</u> Im Rahmen der bewaffneten Aufklärung an der Ostküste ein 5 000 t. Dampfer versenkt, zwei weitere Dampfer beschädigt. Im Bristol-Kanal bei Trevoise Head ein 4 000 t Dampfer versenkt. Im übrigen keine besonderen Ereignisse. Im Mittelmeer Einsatz X.Flieger-Korps von Rhodos aus gegen Feindstreitkräfte vor syr. Küste und gegen Haifa, gleichzeitig Minenverseuchung Hafen von Haifa.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.6.41		Im Rahmen der deutsch-französischen Abmachungen wird den Franzosen für Kriegführung in Syrien eine weitere Kampfgruppe und eine Jagdgruppe freigegeben. ----- <u>M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .</u> ===== <u>F e i n d l a g e :</u> Aus westlichem Mittelmeer keine Feindmeldungen. Im Seegebiet vom Malta am 9.6. lebhaft Lufttätigkeit des Gegners. Vor syr. Küste operieren weiterhin brit. Schlachtschiff- und Kreuzergruppen, die das Vorgehen der Landtruppen durch heftige Beschießung der Küstenstraße weiterhin unterstützen. Bei Saida landet Gegner Kräfte durch Seetransport. ----- <u>I t a l i e n i s c h e L a g e :</u> Truppentransporte nach Tripolis planmäßig unter Sicherung 3. Krz.-Div. 4.Krz.-Div. Übungen im Seegebiet vor Palermo. 29. Seetransportstaffel mit Truppen und Nachschubmaterial läuft 10.6. von Neapel nach Tripolis aus. Gegner greift am 8. und 9.6. Tripolis und Bengasi mit Luftstreitkräften an. Verschiedene Sachschäden. Verlust von Minensuchern und Motorseglern. Nach Meldung Mar.Verb.Stab Rom zeigen die letzten Erfahrungen, daß die Maßnahmen gegen die große feindliche U-Bootsgefahr von Tripolis bis Bengasi durchaus ungenügend sind. Verb.Stab fordert stärkere Überwachung des betreffenden Seegebietes durch die ital. Luftwaffe und intensiv. U-Bootsbekämpfung durch Luft- und Sicherungstreitkräfte. Entsprechendes wird durch Verb. Stäbe Luft und Marine in Rom veranlaßt. -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommenisse 57
0.6.41		<u>Bereich Admiral S ü d o s t :</u> Transportaufgaben nach Kreta und Geleit- dienst in der Ägäis werden planmäßig durchgeführt. Vor den Dardanellen sinkt torpedierter franz. Tanker "Alberta" nach Torpedoschuß durch engl. U-Boot. Auch ein ital. Tanker wird am Westausgang der Dardanellen torpediert. Die Torpedierungen vor den Dardanellen lassen es notwen- dig erscheinen, den Westausgang der Dardanellen außerhalb türk. Hoheitsgewässer durch tiefstehende Minen aus den Beständen im Bereich Südost zu sichern. Adm. Südost erhält entsprechende Weisung. ----- L a n d l a g e . ===== Jn Nordafrika keine Änderung der Lage. Feindliche Angriffsversuche zurückgeschlagen. Jn Syrien zähe Verteidigung der Franzosen deren Lage durch Landung stärkerer Feindkräfte im Rücken sich verschlechtert (im Einzelnen siehe Meldung von Gen. Stab Heer und Luftwaffe). ----- C/Scl.  1/Scl.   Ib 

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Siegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.6.41	<u>S p a n i e n :</u> Weitere Verschärfung der Ernährungslage. Erneute starke Herabsetzung der Brotration! ----- <u>Lagebesprechung beim Chef der Seekriegs-</u> <u>leitung.</u> 1) <u>Frage der Zurückziehung italienischer U-Boote aus</u> <u>dem Atlantik:</u> Nach der von O.K.W. vorgelegten Besprechung niederschrift hat Generalfeldmarschall Keitel am 2.6. den ital. Wehrmachtchef General Cavallero gegenüber folgendes erklärt: Verstärkung ital. Seestreitkräfte in der Ägäis sehr erwünscht unter Hinweis auf Wichtigkeit ital. Seewege zu den Dardanellen. Luftkriegführung im östl. Mittelmeer sollte durch verstärkten Einsatz ital. U-Boote unterstützt werden. Hierzu Bitte, ital. U-Boote von französischer Atlantikküste zurückzuziehen, da auch Bordeaux nunmehr als eigener U-Bootsstützpunkt dringend benötigt wird. Chef Mar. Verb. Stab Rom wird hierüber für entsprechende Behandlung der Angelegenheit in Rom unter- richtet unter nochmaligem Hinweis auf die Gründe, aus denen ein Einsatz von <u>deutschen</u> U-Booten im Mittelmeer von der Skl. abzulehnen ist. Der General beim Hauptquartier der ital. Wehrmacht ist vom OKW/W.Fu.St. angewiesen worden, beim ital. Oberkommando Forderungen Afrikakorps, Versorgung Tobruks durch Einsatz von Untersee- und Schnellbooten zu lähmen, nachdrücklich mit Hinweis zu vertreten, daß deutsche Untersceboote für diese Aufgabe nicht zur Verfügung stehen, daß dagegen Zurückziehung ital. U-Boo- aus Atlantikkriegführung bereits angeboten. Je schnelle die ital. Kriegsmarine in dem gewünschten Sinne ein-	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 59
11.6.41		greift, desto eher ist mit einem Zusammenbruch der Verteidigung in Tobruk zu rechnen. Chef Mar.Verb.Stab erhält Weisung in allen Gesprächen mit ital. Dienststellen die vom General Keitel gegebene Begründung für Zurückziehung der U-Boote in den Vordergrund zu stellen und im Sinne der Skl. zu erläutern. ----- <u>2) Planung "Barbarossa":</u> a) <u>U-Bootsansatz aus dem Raum Norwegen:</u> Gruppe Nord hat <u>Unterstellung</u> der 3 gegen Schottland einzusetzenden Boote unmittelbar unter Gruppe Nord beantragt zwecks Ansatz zur Abwehr Gegneroperationen gegen Norwegenküste. Skl.beabsichtigt <u>nicht</u> die gegebenen Richtlinien abzuändern. Die drei U-Boote sollen durch B.d.U. aus dem Raum Norwegen gegen Schottland angesetzt werden mit dem Zweck <u>U-Bootskrieg</u> zu führen. Der Nebenzweck des Eingreifens bei kaum zu erwartender länger dauernder Seeoperationen des Gegners an Norwegenküste tritt gegen diese Hauptaufgabe zurück. Ein dann notwendiger Einsatz würde durch Skl. befohlen werden. In jedem Falle ist infolge Fehlens eines U-Bootsastes bei Gruppe Nord eine enge Verbindung mit dem B.d.U. erforderlich. ----- b) <u>Funkverbindung nach Finnland:</u> Die direkte Verkehrsaufnahme Swinemünde- Abo auf Funkweg wird erst ab B-Tag freigegeben. ----- c) <u>Vorsichtsmaßnahmen gegen russ. Präventivmaßnahmen:</u> Auf eine Führerweisung werden unterstellte Befehlsstellen auf Möglichkeit eines vorzeitigen Einsatzes von russ. Fallschirmspringern und von Gasverwendung hingewiesen! -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.6.41		<u>L a g e 11.6.</u> ===== <u>Besondere Feindnachrichten.</u> <u>A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :</u> <u>N o r d a t l a n t i k :</u> Keine Meldungen von Kanadaroute. Über ital. Nachrichtendienst und KO-Spanien geht übereinstimmend die Meldung ein, daß am 9.6. auf dem in Gibraltar eingelaufenen Krz. etwa 70 deutsche gefangene Matrosen eingetroffen seien, die angeblich von 2 deutschen versenkte U-Booten stammen sollen. Skl. vermutet, daß es sich um Überlebende von Spähschiff "Gonzenheim" oder eines vermißten Tankers ("Gedania"?) handelt. Am 11.6. in Gibraltar eingelaufen "Renown" "Eagle", wahrscheinlich "Ark Royal" mit 4 Zerstörern. ----- <u>M i t t e l a t l a n t i k :</u> Nachträglich festgestellt, daß "Nelson", der am 27.5. Freetown mit Nordkurs verlassen hatte, die Kap Verdischen Inseln im Osten passiert hat, um den Geleitschutz für SL 75 zu übernehmen. Wahrscheinlich auch Hilfsk: "Cathay" bei genanntem Geleitzug gestanden. ----- <u>G e w ä s s e r u m E n g l a n d :</u> <u>W e s t r a u m / E i n h o l g e b i e t :</u> Westlich Irland Aufklärungs- und Sicherungsdienst der engl. Luftwaffe, U-Bootsjäger. - Luftaufklärung sieht morgens in 2278 AM (bei Faröbank) einen Feindkrz. Glasgow-Klasse, ferner im Eingang zum Nordkanal 2 Kreuzer, 2 Zerstörer auf NW-Kurs. In AM 4641 ein leichter Kreuzer Kurs Süd.- An Westküste Englands stehende Geleitzüge, darunter ein Hx, ein SL -Geleit erhalten Luftwarnung.- Die Bildaufklärung über Barrow in Furness ergibt ein Flugzeugträger (Indomitabile) ein schw.Kreuzer, 4 Zerstörer,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorkommnisse 61
11.6.41	5 U-Boote, einige Dampfer. ----- <u>K a n a l :</u> Feindliche Luftangriffe gegen Brest und gegen Geleitverkehr an Kanalküste. ----- <u>O s t r a u m / N o r d s e e :</u> Eigene Luftaufklärung über Scapa meldet 11.6. 1300 Uhr Schlachtschiff "Rodney", ein Schlachtschiff "King George Klasse", einen schweren (London-Klasse) und einen leichten Kreuzer (Aurora-Klasse). An der Ostküste normaler Geleitverkehr (Meldung Luftfl. 5 vom 10.6. siehe 1215). Luftfl. meldet als auffallend und neu die in den Abendstunden bei den Geleitzügen befindliche Jagdabwehr .- Rege Lufttätigkeit über Nordsee und gegen Norwegenküste. Einflüge in Skagerak- Gebiet und Kieler Bucht .(s.u.) ----- <u>B e s o n d e r e s :</u> Abwehr berichtet, daß die in letzter Zeit vorgenommenen starken Transporte nach England wider Erwarten zu keiner Verstopfung geführt haben, da zur allergrößten Erleichterung der beauftragten Stellen die Häfen fast völlig angriffsfrei waren, und Güter sofort abtransportiert werden konnten. Bei Ausfall durch Luftangriffe wäre Lage ernst gewesen, da größte Rohstoffknappheit. Jetzt aber konnten verschiedene Arbeitskürzungen in der Flugzeug- und Motorenindustrie wieder rückgängig gemacht werden. Besonders hohe Aluminium-Anlandungen und Abtransport, Richtung Leith und Lancaster. Auch bei den Werften war es infolge eingetretener Angriffspause möglich, mehrere beschädigte Einheiten zu sichern und abzuschleppen, besonders hoch im	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondkhein usw.	Vorkommnisse
11.6.41		Manchester - Ship-Kanal und Loch Long und Fyrne. Meldung zeigt die große Bedeutung, die einer laufenden Luftangriffstätigkeit beigemessen ist, und wie richtig besonders eine starke Angriffsführung auf die Häfen sofort nach Einlaufen eines großen Geleitzuges ist. Luftwaffe wird durch Verb.Offz. unterrichtet. ----- <u>Nachrichten von Neutralen:</u> <u>U S A :</u> Mar.Att. Washington meldet: mit der gemeldeten Durchfahrt von 1 Schlachtschiff, 1 schw., 1 leichten Krz., 10 neuen Zerst. und "Lexington" durch Panama-Kanal liegt erster positiver Hinweis auf Verstärkung der Atlantik-Flotte durch Seestreitkräfte des Pazifik vor. Bei der starken Belastung der Werften der Ostküste infolge Reparaturarbeiten an brit. Einheiten ist <u>nicht</u> anzunehmen, daß genannte amerik. Einheiten zur <u>Werftliagezeit</u> an Ostküste gehen. ----- <u>E i g e n e L a g e .</u> ===== <u>Kreuzerkrieg in außerheimischen Gewässern:</u> Von Hilfskreuzern keine Nachrichten. Die Versorgung der Hilfskreuzer ist nach Verlust der verschiedenen Tanker jetzt eine ganz besondere Sorge der Skl. Sie umfaßt in erster Linie die Versorgung des vom Brennstoffnachschub so abhängigen Schiff 36. Für diesen Hilfskreuzer ist zunächst der in Qu DF stehende Tanker "Lothringen" bis etwa 20.7. als Versorgungsreserve anzusehen. Auf Grund durch Verluste eingetretener Versorgungsunsicherheit erhält Schiff Weisung, Op.-Gebiet so rechtzeitig nach Norden zu verlegen, daß Westfrankreich notfalls auch <u>ohne</u> nochmalige Versorgung erreicht werden kann. Falls auf Treffen mit "Schiff 16" verzichtet werden soll, soll Schiff nach Passieren des Kaps Absichten durch Quadratangabe für Weitermarsch im Südatlantik melden,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sergang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 60
11.6.41 (59)		sodaß Abgrenzung gegenüber "Schiff 16 " möglich. Für Versorgung "Schiff 41 " mit angeforder- tem Nachschub und Öl wird Ersatz für "Egerland" aus Heimat bereitgestellt, sodaß Versorgungsschiff möglichst September im Indischen Ozean. Hilfskreuzer werden über Versorgungsab- sichten entsprechend unterrichtet und erhalten Kenntnis von Auffassung Skl., daß Verlust "Egerland"/"Eso" mög- licherweise darauf zurückzuführen, daß Gegner bei Aufbrin- gung eines Fahrzeuges im Nordatlantik die Unterlagen für Positionen Flottentanker erbeutet hat. Nach Veröffentlichung Reuter will Engländer planmäßig den Atlantik nach Versorgungsschiffen unter Einsatz von Flugzeugträgern abgesucht haben. Nach Ansicht der Seekriegsleitung ist diese Darstellung unglaublich und nur propagandistisch zu werten. Gemäß Unterlage B-Dienst zu diesem Zeit- punkt Einsatz nur "Viktorious" und "Eagle" möglich, aber nicht sicher. Auf jeden Fall läßt die Versenkung verlorener Versorgungsschiffe einschl. "Gonzenheim" am 3. und 4.6., dabei voraussichtlich auch "Gedania" auf planmäßiges, schlag- artiges Zufassen des Gegners auf Grund sicherer Unterlagen schließen. Diese Auffassung findet eine Bestärkung durch heute eingegangenen Bericht von Schiffbrüchigen der am 3.6. südlich Grönland versenkten Begleittanker "Belchen" (s.Fernschr. 0855). Überraschender Angriff feindlichen Kreuzers und Zerstörer während Ölabgabe an 14 93. Das Auf- treten des Gegners an dieser Stelle macht den klaren Ein- druck einer planmäßig angesetzten Vernichtungsaktion! Geheimpapiere "Belchen" wurden versenkt! - Gruppe West wird um eingehende Lagebeurteilung zu den gegnerischen Maßnahmen und Stellungnahme über Notwendigkeit Verlegung Prisenweg ersucht. ----- Befehle an "Alstertor" und "Babitonga" und Verlegung Treffpunkt im Hinblick auf Feindmaßnahmen siehe FT 0639. Feindlageunterrichtung: 0402, 1947, 2248.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.6.41		<u>Westraum / Atlantikküste:</u> In der Nacht zum 11.6. Luftangriff auf Brest mit 50 Maschinen. Keine militärischen Schäden. (s.Meldung 1815) ----- <u>Kanal / Nordsee:</u> Kein S-Bootseinsatz wegen Wetterlage. Bei feindlichen Luftangriffen gegen Geleittätigkeit an Kanal-küste wird Tanker "Taifun" durch Bombentreffer beschädigt. Im Nordseegebiet keine besonderen Ereignisse. ----- <u>Norwegen:</u> Feindliche Luftangriffe auf Küstenverkehr ohne Erfolg, an Land bei Sola geringer Sachschaden, bei Vardø wurden am 10.6. russische Aufklärerflugzeuge in großer Höhe festgestellt.- Schiff 31 wird dem Admiral Norwegen zum Einsatz an Polarküste zur Verfügung gestellt und für Dauer des Einsatzes dem Admiral Norwegen unterstellt. Schiff ist 16.6. auslaufbereit Kiel (1201). ----- <u>Skagerrak:</u> Verband "Lützow", "Leipzig", "Emden" treten im Zuge der Verlegung nach Drontheim/Oslo Vormarsch von westl. Ostsee durch Gr. Belt an. Kreuzer "Nürnberg" auf Marsch nach Kopenhagen. In diesem Zusammenhang sind feindliche Einflüge in der Nacht zum 12.6. über Kieler Bucht, Gr. Belt und Skagerrak <u>besonders auffällig!</u> (Minenlegen und Aufklärung werden vermutet.) Es muß damit gerechnet werden, daß gegnerischer Nachrichtendienst von dem Auslaufen der Kreuzer bereits wieder Kenntnis erhalten hat !! -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 62
(60)		11.6.41 <u>Ostsee: "Barbarossa":</u> a) Transportbewegungen "Blaufuchs" planmäßig, ohne Zwischenfälle. b) Kriegsmarinedienststellen, Seekmdt. und Mar.Bef. erhalten Befehl für Geheimanweisung (Kurssteuerung) an alle deutschen Handelsschiffe, die nach Ostseehäfen nördlich 56° Nord auslaufen. Siehe Weisung in Handakte "Barbarossa" Vfg. Nr. 78 c) Schwedischer Marinestab gibt Durchführung Minensperrung in Soedra Kvarken in schwed. Hoheitsgewässern "zur Erleichterung schwed. Neutralitätsrecht" bekannt. (siehe Handakte "Barbarossa" Vfg. Nr. 78) Minenlotung findet <u>nicht</u> statt. Schifffahrt von und nach Bottnischem Meer und auf Weg durch Oeregrund Schaergaten werden auf Fahrweg westl. Understen verwiesen. ----- <u>Handelsschifffahrt:</u> Von wertvollem Gummidampfer "Elbe" bisher keine Meldung. Schiff erhält Weisung Biskaya etwa über 45° 25' W und weiter auf 45° N anzusteuern. Feindlageunterrichtung s. 0305. ----- <u>U - Bootkriegführung.</u> ===== <u>Lage:</u> Jm Op.-Gebiet Nord und West = 18. Jm Op.-Gebiet Süd = 4, d.h. insgesamt 22 U-Boote auf Operation. Auf Ausmarsch U 143, auf Rückmarsch 6 Boote (siehe Vertlg. 1900). Darunter 123, dem beide Sehrohre ausgefallen. ----- <u>Operationen:</u> Die Boote U 77, 557, 108, 101, 75 erhalten neuen Vorpostenstreifen im Westen zugewiesen. Vp. 88 tr.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
(62) 11.6.41		(von Qu 88 33 nach Qu 88 66) soll am 15.6. eingenommen sein. Bezeichnung "Westboote".
		U 73, 43 und 204 erhalten gleichfalls neuen Angriffsraum: 38 91-3072, 3072-44 3045-84. (neutlich, als hies. Angriff)
(63)		U 38 meldet auf Rückmarsch: südlich 17° Verkehr nach S zwischen 28° und 30°.
		Für U 111 werden bisherige Angriffsbeschränkungen aufgehoben (bisher Angriffe westl. 50° nur gegen besonders wertvolle Ziele. -----
		<u>E r f o l g e :</u>
		U 553 Versenkung 5 000 t Tanker in BD 93- U 108 meldet Gesamterfolg: 27 340 t.
		Funkaufklärung bestätigt weiter die starke Beunruhigung des Funkverkehrs im Seegebiet west.-nordwestl. Freetown. -----
		Kommandant U 38 (Kaptlt. Liebe) erhält in Anerkennung seiner Leistungen als U-Bootskommandant anläßlich Überschreitung Versenkungsziffer von 200 000 BRT als 13. Offizier der deutschen Wehrmacht das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes. -----
		<u>L u f t k r i e g f ü h r u n g .</u> =====
		<u>R a u m E n g l a n d :</u>
		Schwerpunkt Aufklärungseinsatz. Erfolgreicher Jagdeinsatz. Gegner stärkere Einflüge ins Ruhrgebiet. Erheblicher Sachschaden, kein Produktionsausfall Rüstungsindustrien. Erfolgsmeldung eigener bewaffneter Aufklärung Fl.Fü. Atlantik am 10.6. siehe Meldung 1840. -----
		<u>I n d e m M i t t e l m e e r :</u>
		Fortsetzung Angriffsführung gegen engl. Vorgehen in Syrien. Eigener Luftansatz genügt jedoch <u>nicht</u> . Durch Schiffsartilleriebeschießungen der Küstenstraße in Syrien schwere Gefahr für Franzosen. Admiral Gouton weist

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 63
11.6.41		auf große Gefahr besonders eindringlich hin, da nur stärkerer Luftansatz Zusammenbruch Franzosen verhindern kann. (siehe auch Meldungen Gen.Stab.Luftwaffe.) ----- M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g . ===== <u>F e i n d l a g e :</u> Kampfgruppe "H" und "Eagle" von Osten kommend Gibraltar eingelaufen. Aus westl. und mittl. Mittelmeer <u>keine</u> Feindmeldungen. Im östl. Mittelmeer Einsatz brit. Kampfgruppen an syrischer Küste. Aus nachträglicher Entzifferung von Beutematerial (Funksprüche) vom 13.2.41 geht die starke Bedrohung hervor, die der Engländer in der Luftminenverwendung im Suez-Kanal und in Alexandria erblickte. Bemerkenswert sind die Weisungen, die als Sicherung gegen <u>akustische</u> Minen erlassen wurden. Siehe B-Meldung <u>1320!</u> ----- <u>I t a l i e n i s c h e L a g e :</u> Nachschubverkehr nach Tripolis kann planmäßig, nach Bengasi nur unter Schwierigkeiten durchgeführt werden. In der Nacht zum 11.6. erneuter stärkerer Feindangriff auf Bengasi, dabei Versenkung zweier ital. Kanonenboote. Chef Verb.Stab Rom weist daraufhin, daß auch dieser wirkungsvolle Luftangriff wiederum die starke Luftgefährdung Bengasis und die dringende Notwendigkeit Erhöhung Flakschutz beweist. Angesichts Mangels kaum ersetzbarer Geleitseeestreitkräfte wirken sich ihre Verluste unmittelbar auf Küstennachschub Tripolis-Bengasi aus. Zusätzlicher Einsatz dtsh. Flak Scheinwerfer und Jäger scheint erforderlich. Solange Luftgefährdung Bengasis so groß ist, kann mit der beabsichtigten direkten Überführung von Geleitziügen von Italien nach Bengasi nicht gerechnet werden, (siehe hierzu Fernschr. 1200 u. 1830) Zur Frage der Sperrung der Sizilienstraße,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sonnengang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.6.41		deren Beschleunigung von deutscher Seite dem ital. Admiralstab bei jeder sich bietenden Gelegenheit nahegelegt wird, meldet Chef Mar. Verb. Stab, daß trotz seiner wiederholten nachdrücklichen Vorstellungen die Sperrlegungen aus verschiedensten Gründen immer wieder verzögert worden sind (ungünstige Wetterlage, Feindlage, ungünstige Mondphase). Jtal. Admiralstab jetzt zugesagt, daß Sperre II bis 20.6. und anschl. Sperre III geworfen werden soll. (siehe Schrb. Mar. Verb. Stab in Handakte "Italienische Kriegführung".)
(64)		Allgemein bestätigt sich in dieser Angelegenheit erneut die wenig weitschauende, entschlußfreudige Haltung des ital. Adm. Stabes in operativen Fragen der Seekriegführung, während anscheinend nach Meldung Verb. Stab die Minenwurfverbände selbst sehr positiv eingestellt und von der Notwendigkeit schnellen Handelns überzeugt sind. -----
		<u>Bereich Admiral Südost / Ägäis:</u> Englische U-Boote vor Dardanellen behindern stark Ausnutzung der Dardanellenzufuhr, Jtal. Tanker "Girardi" im Geleit vor Dardanellen versenkt, Verstärkung U-Bootsabwehrstreitkräfte durch Admiral Südost in die Wege geleitet. Admiral Südost glaubt mit Recht, daß das Seegebiet vor den Dardanellen trotz Einsatzes aller verfügbaren U-Bootsabwehrkräfte, die aber relativ ganz gering und unzulänglich sind, ein Schwerpunkt feindlichen Kampfeinsatzes mit U-Boot oder Mine bleiben wird, und erbittet grundsätzlich Entscheidung zur Frage Minensperrung gegen U-Boote zur Verstärkung Abwehr. (siehe 1650.) Frage wird bei Skl. geprüft. Skl. ist in der Beurteilung der Lage im Grundsatz gleicher Auffassung wie Admiral Südost. -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 64
11.6.41	<u>L a g e S y r i e n :</u> Auf Antrag wird den Franzosen die Wiederaufrüstung von 2 Flottillenführern, 3 Torpedobooten und 2 U-Booten, sowie Entsendung eines Flott.-Führers nach Beyrouth mit Munitionsnachschub genehmigt. 3 U-Boote vor syr. Küste eingesetzt. ----- <u>L a n d l a g e .</u> ===== <u>N o r d a f r i k a :</u> Keine Änderung der Lage. ----- <u>J t a l . O s t a f r i k a :</u> An der Südfrent Einleitung von Kapitulationsverhandlungen. ----- C/Skl. 1/Skl. Ia Ib	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Gegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 65
12.6.41		<u>B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .</u> ===== <u>E n g l a n d :</u> Churchill. erklärt, daß Frage der Einrichtung eines Reichskriegs-Kabinetts vorläufig noch nicht in Frage käme. Die Einrichtung eines imperialen Generalstabes und Verteidigungskomitees soll zu einem späteren Zeitpunkt diskutiert werden. Londoner Rundfunk bringt Meldung, daß Besprechungen mit Botschafter Cripps in London notwendig geworden seien in Hinblick auf grundlegende Änderung des deutsch/russ. Verhältnisses. Cripps traf am 11.6. in England ein, angeblich erwartet man in London in Kürze eine deutsche Erklärung zur Entwicklung der deutsch/sowjetischen Beziehungen. ----- <u>T ü r k e i :</u> Botschafter berichtet, daß Türkei keinesfalls in Syrien gegen Frankreich eingreifen werde. Türkei würde eine deutsche Besetzung Syriens und des Irak nicht als Bedrohung ihrer Sicherheit ansehen. (Türkische Presse bringt Meldungen über Ereignisse in Syrien allerdings in sehr antifranzösischem Sinn) ----- <u>U S A :</u> Roosevelt erklärt vor Kongreß, daß vom 11.3.-31.5. Kriegsmaterial im Werte von mehr als 75 Millionen Dollar gemäß Pacht- und Leihgesetz an England geliefert wurden. Wichtigstes Problem sei Gestellung von Schiffen, daher seien England sofort 2 Millionen Tonnen Frachtraum und Tanker zur Verfügung gestellt worden. (siehe auch Polit.Übersicht.) (65) Nachrichten über Versenkung USA -Frachter "Robin Moore" und Beurteilung in USA siehe Handakte (66) "Robin Moore" und Fremde Presse. -----

Ad.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondkhein usw.	Vorkommnisse
12.6.41		<u>Lagebesprechung beim Chef der Seekriegs-</u> <u>leitung.</u> <u>1) Organisation:</u> Im Zusammenhang mit Verlust des Flottenstabes beim Untergang "Bismarck" hat Ob.d.M. folgende Stellenbe- setzungen verfügt: Bisheriger Chef des Stabes der Seekriegs- leitung Admiral Schniewind wird Flottenchef. Vizeadmiral Fricke wird Chef des Stabes der Seekriegsleitung. Chef Op.-Abtlg. Kapitän zur See Wagner, Ia Korvetten-Kapitän Reinicke. Chef des Stabes Flottenkommando Konteradmiral Thiele. Chef Schlachtschiff-Geschwader Vizeadmiral Ciliax. ----- <u>2) Planung "Barbarossa":</u> a) Dienstanweisung für den Mar. Verb. Stab Finnland siehe Handakte "Barbarossa" Vfg. Nr. 81. b) Deutsche Handelsschiffahrt: K.M.D.'en ,Seekmdt. und Marbef. Dänemark erhalten Weisung ab 14.6. 0000 Uhr vorläufig deutsche nach russischen Häfen bestimmte Handelsschiffe unter einem vorgeschobenen Grund am Aus- laufen zu verhindern. (siehe Handakte "Barbarossa" Vfg. Nr. 82.) ----- Die Levante-Linie wird angewiesen, vorsichts- halber vorläufig eigene und Charter-Schiffe so zu disponieren, daß russische Schwarzmeerbahfen allmählich von Schiffen geräumt werden. Die Steuerung der Schiffahrt im Schwarzen Meer wird ab heute dem Admiral Südost übertragen. (s. Handakte "Barbaros- sa" Vfg. Nr. 83.)

(67)

(68)

(69)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	66
1.6.41 (70)	Vortrag Ia über Weisung des Führers Nr. 31 betr. Befehls-Organisation im besetzten Balkan-Raum: Wehrmachtsbefehlshaber im Südosten (W.B.Südost) wird Generalfeldmarschall L i s t in Saloniki. Ihm unterstellt Befehlshaber Serbien, Befehlshaber Saloniki/Ägäis und Befehlshaber Süd-Griechenland. Der W.B. Südost soll namentlich militärische Fragen der Wehrmacht, die sich aus Besetzung, Sicherung, Versorgung Transport- und Nachrichtenwesen des besetzten Südostraumes (mit Ausnahme der offiziellen Luftkriegführung) für alle 3 Wehrmachtteile ergeben, in einer Hand zusammenfassen und im Sinne der Gesamtaufgabe der Wehrmacht entscheiden. Zwecks Sicherstellung der einheitlichen Verteidigung unterstehen ihm neben dem genannten Befehlshaber der Adm.Südost und der Befehlshaber im Luftgau Balkan. Beide Stäbe sollen in den Stab des W.B. eingegliedert werden. Dem W.B. obliegt u.a. auch die einheitliche Leitung der notwendigen Seetransportbewegung von und nach Kreta, sowie die Regelung der Zusammenarbeit mit der ital. und bulg. Wehrmacht auf dem Balkan.	Die Stk. empfindet die vorgesehene Eingliederung des Adm. Südost in den Stab des W.B. als sehr wenig befriedigend und nicht im Sinne der Seekriegsführung liegend. Sie sieht jedoch davon ab, eine Änderung dieser Weisung herbeizuführen, da sie der Überzeugung ist, daß durch eine entsprechende Regelung zwischen den einzelnen Stäben auch nach dem Wortlaut dieser Weisung eine befriedigende Zusammenarbeit sichergestellt werden kann.	-----
(71)	<u>4) Ausnutzung von Dakar als U-Bootsstützpunkt:</u> Das Verhandlungsergebnis mit der franz.Regierung gibt die Möglichkeit, in absehbarer Zeit den Hafen und die Anlagen von Dakar als Stützpunkt für deutsche Kriegs- und Handelsschiffe, sowie U-Boote auszunutzen. Die Benutzung ab 15.7. wird angestrebt. Da die U-Bootsversorgung im Atlantik durch den Verlust zahlreicher Tanker in ein kritisches Stadium getreten ist, ist der beschleunigten Vorbereitung zur Ausnutzung von Dakar als U-Bootsstützpunkt ganz besondere Bedeutung beizumessen.		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.6.41 (72)		Skl.U und die beteiligten unterstellten Befehlsstellen erhalten Weisung, die notwendigen Vorarbeiten (Herrichtung von V-Schiffen, Bereitstellung der Ausrüstung, Bereitstellung der Versorgung) sofort aufzunehmen. (siehe Schreiben 1/Skl. 939/41 Ches. vom 12.6. in Kr.Tgb.Teil C Heft IV.) In diesem Zusammenhang ist besonders bemerkenswert eine Agentenmeldung über das große Interesse des USA-State-Departments an Informationen über mögliche Benutzung von Stützpunkten in franz. Westafrika durch deutsche und ital. U-Boote. Die zahlreichen Versenkungen in letzter Zeit im Gebiet vor westafrikanischer Küste, sowie in der Nähe Akra und Takoradi (Minen U 69) werden damit erklärt, daß kleine deutsche U-Boote von franz. Häfen aus operieren. Amerik. Konsul Dakar ist ersucht worden, alle Beobachtungen, die Rückschlüsse auf Benutzung franz. Stützpunkte durch deutsche U-Boote zulassen, sofort zu melden. ----- 5) Nach Mitteilung OKW sind die von ital. Marine übernommenen ehem. <u>jugoslawischen U-Boote</u> z.Zt. <u>nicht</u> fahrbereit. Annahme, daß Nichtbereitschaft der Boote auf ital. Unvermögen beruht, Boote in Betrieb zu setzen. Da größtes Interesse besteht, Boote so schnelle wie möglich in der Ägäis einzusetzen, erhält Mar. Verb. Stab Rom Weisung, ital. Marine erforderlichenfalls deutsches technisches Lehrpersonal anzubieten. Weisung kreuzt sich mit Meldung Mar. Verb. Stab, daß nach Mitteilung Adm. Stab Rom Boote vorerst <u>nicht</u> einsatzbereit. Gleichzeitig hat ital. Adm. Stab erklärt, daß es im Hinblick auf die "unerlässlich operativen Notwendigkeiten auf den anderen Kriegsschauplätzen <u>nicht</u> möglich ist, die Zahl der schon nach der Ägäis entsandten Einheiten zu erhöhen! Mar. Verb. Stab glaubt <u>nicht</u>, daß vorläufig mit einer Änderung der ablehnenden Haltung ital. Marine zu rechnen ist. Das ist höchst bedauerlich! Der ital. Admiralstab erkennt offenbar garnicht die durch Griechenland-Kreta-Besetzung, sowie Beherrschung Adria und Ägäis erfolgte Veränderung der strategischen Lage und die sich dadurch als

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Geegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 67
12.6.41		dringende militärische Forderung anbietenden Operations- möglichkeiten im östlichen Mittelmeerraum. Die englische Position im östlichen Mittelmeer ist nur zu schlagen, wenn wir jetzt in rascher Erkenntnis der Lage, die Jniti- ative in der Hand behalten, dem Gegner an der Klinge blei- ben und ihn im östlichen Mittelmeer fortdauernd beunruhi- gen, schädigen und bedrohen. Die zahlreichen ital. leichten Streitkräfte liegen z.Zt. größtenteils tatenlos in den Häfen und warten auf den Tag der Entscheidungsschlacht der <u>Schlachtschiffe</u>. Es scheint erforderlich, dem ital. Admiral- stab die Auffassung der deutschen Seekriegsleitung über die Kampfführung im Mittelmeer erneut eindeu- tig zum Aus- druck zu bringen! Auf gleicher Linie wie diese vorstehende Ablehnung der Italiener liegt eine Mitteilung, daß ital. Marine wegen angeblichen Mangel an Geleitsstreitkräften <u>nicht</u> in der Lage wäre, den wertvollen Geleitzug "Abtrans- port Bodenorganisation X. Flieger-Korps nach Griechenland" besser zu schützen als durch einen einzelnen Hilfskreuzer! ----- L a g e 12.6. ===== <u>Besondere Feindnachrichten.</u> <u>A u ß e r l e i m i s c h e G e w ä s s e r .</u> <u>N o r d a t l a n t i k :</u> Die gemeldete Verlegung von USA-Seestreit- kräften nach dem Atlantik wird über das Auswärtige Amt erneut bestätigt. Vm. meldet aus England Einlaufen amerik. Dampfers "Michigan" Mitte Mai in Preston mit Panzerwagen und Flugzeugen. Eine weitere Meldung berichtet von Über- führung von etwa 120 amerik. Fliegeroffizieren und zahl- reichen amerikanischen Rüstungsspezialisten, sowie Trans- port von Flugzeugen, Bomben und Flakmunition auf Dampfer "Britannic" von New York nach England.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Geeegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.6.41		Fahrt wurde auf stark nach Norden ausweichenden Kursen durchgeführt. ----- <u>M i t t e l a t l a n t i k :</u> Es besteht die Wahrscheinlichkeit, daß der Verlust Spähschiff "Gonzenheim" und Tanker "Gedania" auf Schlachtschiff "Nelson" zurückzuführen ist, das am 26.5. Freetown verlassen und mit nördlichem Kurs die Kap Verden im Osten passiert hatte, wahrscheinlich bei der Fernsicherung des Geleitzuges SL 75. ----- <u>Gewässer um England :</u> <u>Westraum: Einholgebiet.</u> Westlich Irland/Hebriden lebhafter Aufklärungs- und Sicherungsdienst der englischen Luftwaffe. Luftaufklärung bringt keine besonderen Ergebnisse. ----- <u>O s t r a u m / N o r d s e e :</u> Ergebnis Bildaufklärung am 12.6. nachm. in Scapa 1 Schlachtschiff "King George-Klasse", 1 "Rodney-Klasse", 3 Kreuzer und mehrere Zerstörer. (Feindliche Einflüge in Skagerrak, gegen norweg. Küste und über mittl. Nordsee) In der Nacht zum 12.6. fliegen gegnerische Flugzeuge in Kieler Bucht, westl. Ostsee und über Ostsee-Eingänge ein. (Zusammenhang mit Unternehmen "Sommerreise" ist möglich.) ----- <u>E i g e n e L a g e .</u> ===== <u>Kreuzerkrieg in außerheimischen Gewässern:</u> Von Hilfskreuzern keine Meldungen. Begleittanker "J11" wird als Ersatz für den in Verlust geratenen Tanker "Egerland" bestimmt und tritt

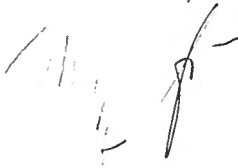
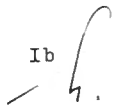
Datum und Zeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mond/Nein usw.	Vorkommnisse 68
12.6.41		damit zur Verfügung Skl. Feindlageunterrichtung siehe 0947. ----- <u>Westraum / Atlantikküste :</u> Tanker "Brehme" meldet Standort für 13.6. früh in BE 84. (500 sm westlich Kap Ortegal.) Schiff läuft am Nachmittag einem feindlichen Schlachtschiff in die Arme, versucht zu entkommen, muß jedoch um 2030 Uhr in BE 74 versenkt werden, damit ist ein neuer schwerer Verlust für unsere Tankerflotte eingetreten. Möglich, daß die Standortmeldung des Schiffes am Mittag durch Peilortung vom Gegner dem Tanker zum Verhängnis geworden ist. ----- <u>Kanal / Nordsee :</u> S-Boote keinen Einsatz wegen Wetterlage. Geleitverkehr in der Nordsee ohne Zwischenfälle, keine besonderen Ereignisse. ----- <u>Norwegen :</u> Krz. "Leipzig" und "Emden" laufen abends planmäßig in Oslo ein. Geleitverkehr an norweg. Küste ohne Störung durchgeführt, feindliche Einflüge ohne Erfolg. ----- <u>Skagerrak :</u> Verstärkte Überwachung und U-Bootsjagd in Zusammenhang mit Marsch Krz. "Lützow" nach Drontheim. Engl. Flugzeuge abends 30 sm südl. Mandal festgestellt. Krz. "Lützow" auf Marsch durch Skagerrak, steht abends Südwestecke Norwegen. -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Geeang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.6.41	<u>Ostsee:</u>	Vorbereitungen "Barbarossa":
(73)	1) Minenschiffsgruppen treten nachmittags Ausmarsch nach Finnland an.	2) 18. M.S.Fl. Vp.-Positionen besetzt.
(74)	3) Linienschiffe "Schlesien" und "Schleswig Holstein" treffen abends auf ihren Ankerpositionen Südausgang Sund und Nordausgang Gr. Belt ein.	4) Transportstaffeln "Blaufuchs 1 und 2" planmäßig.
(75)	5) Eigene U-Boote werden ihre Angriffsräume etwa 20.6. erreichen.	6) Bei Steinort wird ein deutscher Schoner durch russ. Grenzkutter angehalten und untersucht. Ein im Vp.-Streifen stehendes M-Boot meldet ein unbekanntes U-Boot bei Adlergrund aufgetaucht mit Westkurs. Beobachtung läßt Möglichkeit zu, daß Gegner mit dem Aufmarsch seiner U-Boote in der mittleren Ostsee beginnt.
(76)	<u>Handelschiffahrt:</u>	M.Att. Tokio meldet Auslaufen "A.Eßberg" 11.6. nach Daizen mit 1200 t Abgabeöl, u.a. 40 Torpedos an Bord.
<u>U - Bootkriegführung.</u>	<u>Lage:</u>	Im Op.-Gebiet Nord und West 19 Boote, im Op.-Gebiet Süd 4 Boote. Auf Auamarsch U 203, 651 und 138
<u>Erfolge:</u>	U 553 meldet Versenkung 5 000 t Tankers, U 48 Versenkungsergebnis von 41 000 t! Durch Funkaufklärung ferner erfaßt: Torpedierung engl. Dampfers "Chinese Prince" westlich des Nordkana Beobachtungen der Funkaufklärung lassen keine Bestätigung Versenkung britischen Dampfers "Sangara" das Sinken eines Schiffes bei Lagos Sandbank am 4.6. und Beschädigung eines weiteren Schiffes am 5.6. in Takorad	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 69
12.6.41	erkennen. Es handelt sich um die sehr erfreuliche Auswirkung der Minenunternehmungen von U 69 vor Lagos und Takoradi.	----- <u>O p e r a t i o n e n :</u> U 69 meldet zur Versenkung "Robin "Moore", daß er Dampfer wegen auf-fallender Decksladung angehalten habe. Untersucht, weil Name geändert in "Robin Moore". Da Ladung Baumgut, versenkt nach Frisenordnung. (siehe Handakte "Robin Moore".) Im Hinblick auf Möglichkeit, daß die zahlreichen Tankerverluste durch Kompromittierung von Schlüsselunterlagen eingetreten sind, schlägt Gruppe West zur Probe der Schlüsselsicherheit die Entsendung eines U-Bootes auf neuen Treffpunkt und Funkspruch an einen nicht vorhandenen Tanker mit diesem neuen Treffpunkt vor. (siehe Fernschr. 1945.) B.d.U. ist mit Vorschlag einverstanden, Skl. stimmt zu. ----- <u>V e r s o r g u n g :</u> Auf Antrag des B.d.U., der Versorgung Süd-U-Boote als dringlich bezeichnet, wird Tanker "Lothringen" im Südraum eingesetzt. Entsprechende Befehle siehe 1945 und 1950. ----- <u>L u f t k r i e g f ü h r u n g .</u> ===== <u>R a u m u m E n g l a n d :</u> Außer verschiedenen Aufklärungsmeldungen kein besonderer Kampfeinsatz. IX. Flieger-Korps führt mit 54 Flugzeugen Verseuchung von Newcastle durch. Im Mittelmeer erneuter Kampfeinsatz und Luftminenverseuchung gegen Hafen von Haifa. Im übrigen keine beson-deren Meldungen.

(76)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.6.41		M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g . =====
		<u>F e i n d l a g e :</u> Aus westlichem und mittlerem Mittel- meer keine Feindmeldungen. Auch von den brit. Streitkräf- ten vor syrischer Küste liegen keine neuen Meldungen vor. Gros der Streitkräfte vermutlich wieder in Alexandria. -----
		<u>I t a l i e n i s c h e L a g e :</u> Britische Flugzeuge griffen ital. Transportverkehr nach Tripolis und Nachschubfahrzeuge im Hafen von Bengasi am 11.6. erfolgreich an. In der Nacht zum 12.6. wird Nachschub- dampfer "Ruß" auf Reede von Bengasi torpediert und ver- senkt. Nachschubdienst mit U-Booten nach Derna wird plan- mäßig fortgesetzt. -----
		<u>Bereich Adm. S ü d o s t / Ä g ä i s :</u> Geleit- und Transportverkehr in der Ägäis läuft ohne Zwischenfälle. Kanal von Korinth für Schiffe jeder Art bis 8 m Tiefgang freigegeben. Meldung Donau-Flottille über Minensuch- und Räumtätigkeit siehe 1000. -----
		<u>L a g e S y r i e n :</u> Mit Genehmigung W.St.K. entsenden Franzosen Flottillenführer Chevalier Paul von Toulon über Biserta nach Syrien. -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 70
12.6.41		L a n d l a g e . ===== <u>Nordafrika:</u> Keine besonderen Änderungen. ----- <u>S y r i e n :</u> Lage für Franzosen ernst, Nachlassen der französischen Kräfte zu befürchten, mit schnellem Zusammenbruch muß in Kürze gerechnet werden, wenn es nicht gelingt, Verstärkungen zuzuführen, oder die brit. Flottenaktionen zu verhindern. Trotzdem bereiten Franzosen Gegenangriffe vor. (siehe auch Gen.Stab Luftwaffe.) ----- C/Skl.  1/Skl.   Ib 

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Gegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 71
13.6.41		Besondere politische Nachrichten =====
(77)		<u>England:</u> 12.6. Sitzung im St. James-Palace, bei der England, die Dominians, Indien, alle übrigen Alliierten und die De Gaulle-Bewegung vertreten waren. Am Schluss einer längeren Rede Churchills nehmen die Beteiligten eine Entschliessung zum Kampf bis zum siegreichen Ende an. (Näheres siehe Pol.Übersicht 136). ---
(78)		<u>U S A :</u> Zum Fall "Robin Moore" gibt USA State-Department vorläufigen Bericht des USA-Konsuls in Pernambuco bekannt, nach dem der Kommandant des deutschen Ubootes sich völlig darüber klar war, dass er in "Robin Moore" ein USA-Schiff vor sich hatte.
(79)		Stellvertretender Aussenminister Welles erklärte, Ladung des Schiffes habe aus verschiedenen Teilen allgemeinen Charakters bestanden, keinerlei Munition, keine Explosivstoffe und kein Kriegsmaterial irgendwelcher Art (?). Ob dies ein "sehr ernster Zwischenfall" sei, müssten erst weitere Einzelheiten ergeben. Nach Reuter wurde den Besatzungsmitgliedern 20 Minuten Zeit zum Verlassen des Schiffes gegeben (siehe auch Pressenotizen in Handakte "Robin Moore"). ----
		<u>J a p a n :</u> M Att. Tokio meldet als Ergebnis Unterredung mit einflussreichen japanischen Offizieren:
		1.) Angriff auf Singapore aufgegeben. Alle Stellen einig, dass Aktion Eintritt USA unvermeidlich auslöst.
		Aktion wird höchstens dann aufgegriffen, wenn sich Notwendigkeit ergibt, Festsetzen USA im Süd-China-Meer vorzuzukommen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.6.41		Gegen eine Aktion sind im einzelnen: a) Marine, obgleich voll vorbereitet, weil sie lange Kriegsschauer befürchtet, der Land nicht gewachsen. b) Heer, weil Vorbereitungen unvollständig und Studie ergab, dass durchschlagender Erfolg bei Angriff von Landheer zweifelhaft. 2.) Bei deutsch-russischem Konflikt wird sich Japan-Heer entgegen früherer Meldung bis auf weiteres <u>nicht be- teiligen</u>, weil angeblich unvorbereitet. Marine billigt Entschluss. 3.) Trotz Erklärung Matsuokas, die unveränderte Stellung Japans zum Dreierpakt betont, findet Neutralitätsangebot USA weiter Beachtung, weil so Lösung vordringlichen China-Problems erhofft. 4.) Domei- gewährtes Interview des Ob.d.M. findet in Japan - Marine voll Anklang. Andere Einstellung wäre als Schwäche aufgefasst. 5.) Japan-Marine anerkennt, dass bei einem nach Durch- führung Konvoi-Systems entstehenden Zwischenfall Vor- aussetzung für Artikel 3 des Dreierpaktes gegeben, gleichgültig, wer Angreifer. Gewährmann hat jedoch aus Verhandlungen oberer Kommandostellen Eindruck, dass man sich bei Zwischenfall <u>nicht zum sofortigen Beitritt verpflichtet fühle</u>. Man würde erst Lage prüfen, mit Partner verhandeln und in jedem Falle <u>nur dann bei - treten, wenn Lage für Japan günstig</u>. (Nach allen bisher vorliegenden Meldungen scheint Verhalten Japans in einem Konflikt Deutschland + USA in <u>jedem</u> Falle äusserst zweifelhaft). ----- <u>R u s s l a n d :</u> Engl. Presse und Rundfunk befassen sich in sehr eingehenden Erörterungen mit den deutsch-russischen Beziehungen. Vermutungen gehen dahin, Deutschland wolle entweder durch <u>Bluff</u> die Sowjetunion zwingen, deutschen mili- tärischen und wirtschaftlichen Forderungen nachzugeben,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	72
13.6.41		oder Deutschland wolle tatsächlich <u>angreifen</u>. Als Stichtag wird 15.6. bzw. 1.7. genannt. Gleichzeitig wird von starken, deutschen Truppen - kräften in Finnland berichtet. ----- <u>Lagebesprechung beim Chef der Seekriegsleitung.</u> ===== 1.) Überlegungen zum Torpedotreffer Krz. "Lützow". Mit einem Ausfall des Schiffes von mehreren Monaten wird gerechnet. Erneuter Erfolg des gegnerischen Nachrichten - dienstes. Eindruck, dass Geheimhaltung auf den Schiffen vor Auslaufen zur Operation in <u>keiner</u> Weise genügt. Nachträgliche Feststellung hat er - geben; dass "Bismarck" s.Zt. mit Musik ("Muß i denn") den Hafen von Gotenhafen verlassen hat !! Schiffe müssen unter weitgehendsten Tarnungsbe - fehlen aus den Heimathäfen auslaufen. Nach Aus - laufen zunächst mehrere Tage in See stehen, ab - warten. Nach Durchlaufen Gr.Belt vielleicht zweckmässig, vorübergehend noch stillen Fjord in Süd-Norwegen anlaufen. Massnahmen des Gegners ab - warten. Weitere Prüfung erforderlich. 2.) <u>Führerbefehl:</u> Befestigung der Kanalinseln ist mit grösster Be - schleunigung mit schweren und schwersten Ge - schützen zu verstärken, um irgendwelche engli - schen Einfallversuche während "Barbarossa" nach - drücklichst abzuwehren. Ausbau der Verteidigung soll dem Umstand Rechnung tragen, dass <u>Inseln nach Friedensschluss in deutscher Hand verbleiben !</u> Ausbau Küstenverteidigung erfolgt, zumal in Kürze der Zeit nicht anders möglich, zunächst durch Heer.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.6.41		3.) <u>Planung "Barbarossa":</u> a) Weisung an Gruppe Nord, dass Verlegung S-Bootsbegleitschiffe wegen starker Auffälligkeit unerwünscht. Es ist zu prüfen, ob Versorgung aller S-Boote in H (Sweaborg) möglich und operativ tragbar. Falls Prüfungsergebnis negativ, wird Verlegung Begleitschiffe grundsätzlich genehmigt, jedoch möglichst Beschränkung auf ein Schiff. Auf gute Tarnung, vor allem gegen Luft, und Verstärkung Flakschutz weist Skl. besonders hin. (Handakte Barbarossa Nr. 70). b) <u>Waffeneinsatz gegen feindliche Uboote:</u> Auf Grund Sichtmeldung feindlichen Ubootes in Nähe von Adlergrund (südwestlich Bornholm) am 12.6. durch Vorp.-Boot, beantragt Skl. beim OKW dringend den rücksichtslosen Waffeneinsatz gegen Uboote. (Siehe Schreiben an OKW - Handakte "Barbarossa" Vfg.Nr. 71).
(81)		4.) Mar.Attaché Moskau meldet, dass russische Marine das seit langem laufende Gesuch um Besichtigung von Kronstadt jetzt plötzlich genehmigt hat. Attaché ist zum 25.5. nach Kronstadt eingeladen !!

		L a g e 13.6.: =====
		<u>Besondere Feindnachrichten:</u>
		<u>A u s s e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :</u>
		<u>A z o r e n g e b i e t :</u> Ital. Uboot "Brin" hatte
		12.6. an nordgehenden Geleitzug von 30-40 Dampfern
		südöstlich Azoren Fühlung. (Boot hat aus Geleitzug
		3 Dampfer, insgesamt 20 000 t versenkt).

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	73
13.6.41		<u>Gewässer um England:</u> <u>Westraum:</u> Keine besonderen Meldungen. <u>Ostraum / Nordsee / Norwegen:</u> Im Zusammenhang mit Auslaufen "Lützow" meldet engl. Flugzeug der 18. Gruppe um 2400 Uhr deutschen Kreuzer und Zerstörer 18 sm südwestlich Lindesnaes ! Starker Aufklärungsfunk - und Peilverkehr engl. Flugfunkstellen in Richtung Süd-Norwegen - Skagerrak lässt erst gegen Mittag nach. Die Fühlung an "Lützow" wird bis gegen 1700 Uhr gehalten. Luftaufklärung (Augenerkundung) am 12.6. hatte in Scapa 3 Schlachtschiffe (darunter ein "King George" und ein "Nelson") sowie 3 Kreuzer und mehrere Zerstörer gesichtet. Die Bildaufklärung am 13.6. nachmittags stellt nur noch 1 Schlachtschiff vom "Nelson"-Typ fest. Danach ist Engländer in der Nacht zum 13.6. zwecks Abfangen "Lützow" mit Scapa-Streitkräften ausgelassen !! (Siehe auch unter "Eigene Lage"). ----- <u>Nachrichten über Neutrale:</u> <u>U S A:</u> Nach B-Meldungen soll amerik. Atlantikflotte lediglich um 1 Flugzeugträger und 10 Zerstörer verstärkt sein, während übrige auf Marsch gemeldete schwere USA-Streitkräfte angeblich wieder nach Pazifik zurückkehren sollen. -----	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.6.41		<u>F r a n k r e i c h :</u> Franz. Geleitzüge an afrik. Westküste werden in Casa - blanca bezw. Dakar gebildet. Wegen Brennstoffmangel werden sie nicht auf ganzem Weg von Kriegsfahrzeugen geleitet, sondern lediglich bestimmte Hauptpunkte der Kurslinie besetzt, die nach Bedarf geändert werden. ---- <u>R u s s l a n d :</u> Finnischer B-Dienst entzifferte 11.6. Funkspruch Volkskommissariats, nach dem alle Teile der Flotte "vollständige Kampfbereitschaft zu wahren haben, bis besondere Befehle erteilt werden !" (Es kann sich auch um Übungsbefehle handeln !) 12.6. zwischen 0400 bis 2400 Uhr erstmalig russische S-Boots-Patrouillen von 4 Booten zwischen Hangö und Odensholm. 13.6. erhält Schulschiff "Leningrad-Sowjet" Befehl, Fahrt zu unterbrechen. Westausgang Finnenbusens auf Linie Libau-Gotland Patrouillentätigkeit. ----- <u>E i g e n e L a g e :</u> ===== <u>Kreuzerkrieg in ausserheimischen Gewässern:</u> Von Hilfskreuzern keine Nachrichten. Feindlage-Unterrichtung: Siehe FT 1659/1806. ----- <u>W e s t r a u m / A t l a n t i k k ü s t e :</u> Reuter verbreitet, dass bei Luftangriff auf Brest Nacht zum 11.6. Anwesenheit Kreuzers der "Hipper"-Kl., vermutlich "Prinz Eugen", festgestellt. (Feind hat danach anscheinend erst zu diesem Zeitpunkt Kenntnis vom Einlaufen "Prinz Eugen" erhalten !) --.-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 74
13.6.41		Falls diese Annahme zutrifft, wäre es denkbar, dass die gegen "Prinz Eugen" getroffenen Abwehr- und Suchmassnahmen tatsächlich bis jetzt durchgelaufen sind. Aus Tatsache, dass Versenkung "Brehme" etwa 6 Std. nach Abgabe Kurzsignals erfolgte, ist zu schliessen, dass Standort durch Möglichkeit Einstrahlpeilung in Verbindung mit bekanntgewordenem üblichem Weg erfasst bzw. Auffinden erleichtert wurde. Daher Notwendigkeit, Abgabe Kurzsignals nördlich 35° Nord und westlich 8° West nur in <u>dringendsten Fällen</u> zu fordern und <u>üblichen Weg grundlegend zu ändern</u>. Gruppe West erhält dementsprechende Anweisung. (siehe 1910). Dem Antrag Gr. West, durch FT an fingierten Tanker etwaige Kompromittierung eigener Schlüsselunterlagen auf Flottenfernschaltung festzustellen, stimmt Skl. grundsätzlich zu, unter Voraussetzung, dass jede Gefährdung eigenen Verkehrs ausgeschlossen ist. (Näheres s. Fernschreiben 1100). Dampfer "Elbe" wird über Feindlage bezüglich Tanker "Brehme" unterrichtet. Schiff soll möglichst nach Süden ausweichen, sofern Standort westlicher als etwa 25° West. Ausweichen nach Süden bis 41° Nord, nach Norden bis 47,30 Nord freigestellt. Nacht zum 13.6. Luftangriff auf Brest, zum Teil im Tiefflug, kein Schaden, Minenabwürfe wahrscheinlich. ---- <u>Kanalgebiet</u>: Keine besonderen Vorkommnisse. Kein S-Bootseinsatz wegen Wetterlage. ----- --

Datum -und Morgenzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.6.41	<u>N o r d s e e :</u> <u>Unternehmung "Lützow" (Verlegung Drontheim):</u> "Lützow" unter Sicherung von 5 Zerstörern 2400 Uhr von engl. Aufkl.-Flugzeugen südlich Lindesnaes erfasst. Flugzeuge halten Fühlung. Es gelingt dem Gegner, zweifellos bereits klar stehende Torpedoflugzeuge trotz unsichtiger Wetterlage heranzuführen und zum Angriff anzusetzen. "Lützow" meldet 0225 Uhr etwa in Qu. AN 3154 (süd - westlich Stavanger) Lufttorpedotreffer Abt. 7 (Backbord Getrieberraum). Zunächst manövrierunfähig, Zerstörer versuchen zu schleppen. Schiff bekommt später eine Maschine wieder klar; tritt Rückmarsch an. 0630 Uhr Standort (südwestlich Lindesnaes, Fahrt 14 sm). Zur Sicherung "Lützow" wird verstärkte Luftsicherung und Ujagd befohlen. Dampfer als Längsseitschutz angefordert, Schlepper von Stavanger zur Hilfeleistung in Marsch gesetzt. Bei Luftwaffenbefehlshaber Mitte wird Verstärkung Norwegen-Jagdschutzes beantragt. Entsprechender Antrag ergeht von Skl. an Luftwaffen-Führungstab. Operative Fernaufklärung startet. - F.d.Luft fliegt bis Eintreffen stärkeren Jagdschutzes enge Sicherung bei "Lützow". Rückmarsch "Lützow" kann im Laufe des 13.6. ohne Zwischenfälle fortgesetzt werden. Verband wird noch verschiedentlich von feindl. Luftführung gehalten gemeldet, letzte Meldung gegen 1700 Uhr, nordwestlich Skagen ! Zum Torpedotreffer auf "Lützow" ist festzustellen: 1.) Gesamtüberblick über Feindmassnahmen am 12./13.6. lässt erkennen, dass Gegner sehr wahrscheinlich über Bewegungen "Lützow", "Leipzig" und "Emden" entweder schon seit Auslaufen aus Gotenhafen oder seit Passieren Gr. Belt unterrichtet war. Gründe: a) Tageinflug feindl. Aufklärers über Kieler Raum und Einflüge über Skagerrak am 12.6. b) Verstärkte Seeluftaufklärung über der Nordsee am 12.6.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	75
13.6.41		c) Torpedoflugzeugangriff unter ungünstigen wetter - mässigen Luftaufklärungsverhältnissen nur 2 1/4 Std. nach Absetzen erster Luftaufklärungsmeldung (Sofort- bereitschaft der Torpedostaffel). d) Sofortiges Auslaufen leichter und schwerer Streit- kräfte aus Scapa. 2.) Möglichkeit, dass Gegner ausser durch Agentenorganisation in Gotenhafen und Gr.Belt auch durch <u>Vorbereitungen</u> für Passieren Gr.Belt (Auslegen von Markbooten, Bezeich - nungsbojen usw.) Rückschlüsse auf bevorstehende Opera- tion geschlossen hat. 3.) Das Aufklärungsergebnis der englischen Luftwaffe und der hervorragende Ansatz und Schneid der britischen Torpedoflugzeuge sind besonders bemerkenswert. Der Angriff der Torpedoflugzeuge ist trotz der sehr starken Sicherung durch 5 Zerstörer gelungen. Die Wetterlage, 300 m Wolkenhöhe, 6/10 Bedeckung, Schauertätigkeit, war für die Aufklärung und das Finden des Zieles aus- gesprochen <u>ungünstig</u>, für <u>Durchführung</u> des Torpedo - angriffes jedoch <u>günstig</u>. Die nötigen Folgerungen sind aus den Erfahrungen dieser Unternehmungen zu ziehen, sie liegen in erster Linie auf der Linie stärkster Geheimhaltung und Tarnung, Versuch zur Täuschung, Verstärkung Jagdschutz auch in der <u>Nacht</u>. Nach Ansicht Skl. unterliegt es keinem Zweifel, dass das Haupt der wohlorganisierten weitverzweigten britischen Spionageorganisation im Ostsee- und Norwegenbereich im britischen Marineattaché in Stockholm zu erblicken ist. Unter augenblicklichen Verhältnissen wird es leider noch nicht möglich sein, die Tätigkeit dieses Mannes end - gültig zu unterbinden. Abwehrmassnahmen werden jedoch wei- ter mit aller Energie fortzusetzen sein. Verschärfte Mass- nahmen gegen im Warnggebiet stehende Fischkutter, die als Nachrichtenquelle dienen könnten, sind im Gange.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sergeang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.6.41		<u>N o r w e g e n :</u> Ausser einzelnen Feindeinflügen keine besonderen Ereignisse. Truppentransporte und Küstenverkehr planmässig. ----- <u>S k a g e r r a k / W e s t l . O s t s e e :</u> Rückkehr "Lützow" siehe oben. Wegeablaufen und Geleitaufgaben im BSO-Bereich planmässig. <u>"Barbarossa":</u> a) Von 7. (letzter) Staffel "Blaufuchs I" läuft 1 Dampfer 13.6. im Stettiner Revier auf. Umladung erfolgt auf 2 Ersatsschiffe, die 14.6. auslaufen. b) Linienschiffe "Schleswig-Holstein" und "Schlesien" ankern auf den befohlenen Ankerplätzen am Südausgang Sund bei den Drogden (<u>kein</u> Netzschutz, da auf flachem Wasser) und am Nordausgang Grossen Belt (Netzschutz). Die Massnahme läuft damit zwar sehr früh an, erscheint aber zur Abwehr von Gegnermassnahmen und Aus- bruchsversuchen erforderlich. Eine besondere Gefährdung der Schiffe durch Luftangriffe wird bei der guten Flak- armierung und den Liegeplatzverhältnissen <u>nicht</u> gesehen. ----- <u>U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .</u> ===== <u>L a g e :</u> Uboote im Op.-Gebiet, auf Aus- und Rückmarsch wie am 12.6., "U 46" eingelaufen. "U 552" erhält Angriffsraum westl. Nordkanal ohne Einschränkungen, "U 201" Angriffsraum BD 30 und BE 10. Das wegen Heimkehrer festgelegte Gebiet <u>eingeschränkten</u> <u>Waffeneinsatzes</u> wird vorübergehend ostwärts 40° West nach Süden bis 41° Nord erweitert. --

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 76
13.6.41		<u>E r f o l g e :</u> "U 553" meldet Versenkung Dampfers "Ramella" (5590 t) in BD 97. "U 111" meldet bei Belle Isle Packeis. Auf Vormarsch nach Süden bis BC 17 7 Tage Nebel, grosse Eisberge, kein Verkehr. Boot meldet Versenkung eines Tankers von 7500 t sowie von 2 Einzelfahrern. Gesamterfolg bisher 22 000 t. <u>Versorgung:</u> "U 69" und "UA" sollen 18.6. auf Punkt Weiss aus "Lothringen" versorgen und je Boot 8 Torpedos übernehmen. <u>Besonderes:</u> Die erneute eingehende Überprüfung der Frage einer Bereitstellung holl. Uboote als Wetterboote führt zu dem Ergebnis, dass Boote vorerst <u>nicht</u> für Wetterdienst eingesetzt werden können, da sie dringend für aus- schlaggebende Versuche benötigt werden (s. 1600). ----- <u>L u f t k r i e g f ü h r u n g .</u> ===== <u>R a u m u m E n g l a n d :</u> Nacht zum 13.6. New Castle mit 8 LMA und 62 LMB Humber durch 4 Flugzeuge verseucht ! In gleicher Nacht bei sehr erfolgreicher bewaffneter Aufklärung im Seegebiet Bristol- und St. Georges-Kanal 4 Schiffe mit etwa 28 000 t versenkt !! 1 Schiff von 6 000 t schwer beschädigt, ausserdem vor Firth of Forth 1 - 5000 t Tanker und bei Aberdeen 1 - 5000 t-Frachter wahrscheinlich beschädigt. Ein besonders erfolgreicher Tag der Luftwaffe im Kampf gegen Seeziele (siehe auch Meldung Gen.Stb. Luftwaffe und Fernschreiben 1425, 1435). ---- <u>S ü d o s t r a u m :</u> Keine besonderen Kampf - handlungen. -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.6.41		M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g . ===== <u>F e i n d l a g e :</u> Nach K.O. Spanien Nacht zum 13.6. Luftangriff ver- schiedener unbek. Flugzeuge auf Gibraltar. Kampfgruppe "H" mit "Renown", "Arc Royal" und "Victorious" (nicht "Furious"), wie irrtümlich gemeldet, läuft 13.6. mittags mit 7 Zerstörern aus Gibraltar nach Osten aus, nachdem 12.6. morgens bereits 3 Uboote und 2 Zerstörer nach Osten ausgelaufen waren. Funkverkehr lässt auf Unternehmung nach Osten, vermutlich erneute Flugzeug - überführung, schliessen. K.O. Spanien meldet 9.6., dass unmittelbar nach Einlaufen "Arc Royal" 29.5. nach Rückkehr von Verfolgung "Bismarck" grössere Anzahl Verwundeter in Gibraltar ausgeschifft wurde, fast ausnahmslos Flieger. "Arc Royal" übernahm 60 Torpedoflugzeuge und grosse Mengen Flakmunition von "Furious" (zur Überführung nach östl. Mittelmeer?). 3xSchlachtschiffe, 1xKreuzer, 11Zerstörer Hauptteil der Alexandrien-Streitkräfte vor <u>syrischer</u> <u>Küste</u>, wo neben sonstigen leichten Streitkräften und Zerstörern 1 Schlachtschiff, 4 l. Kreuzer, 11 Zerstörer westlich Beirut (anscheinend zur Küstenbeschiessung), und 3 Schlachtschiffe nordwestlich Haifa, gemeldet werden. Dringender Funkverkehr deutet auf Ansatzbefehl See - streitkräfte und Uboote. ----- <u>I t a l . L a g e :</u> 29. Seetransport 12.6. Tripolis eingelaufen. 180.sm westlich Bengasi ital. Küstendampfer mit Ladung für deutsches Afrikakorps gesunken. Ursache unbekannt. Verb.Stab Mar. Rom meldet zum Untergang Dampfer "Tilly Russ" in Bengasi durch Torpedoschuss mit nachfolgender Explosion, dass ital. Marine <u>Torpedotreffer</u> bezweifelt, vielmehr Selbstentzündung annimmt. Prüfung noch nicht abgeschlossen (Nüheres siehe Fernschreiben 1220). -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 77
13.6.41		<u>Bereich Admiral Südost / Ägäis:</u> Ital. S-Bootsmatterschiff (Motorsegler) 12.6. mittags im Seegebiet südwestlich Lemnos von aufgetauchtem Uboot durch Art.-Feuer versenkt, dadurch Versorgungslage für ital. S-Boote im Lemnos in Frage gestellt, wenn nicht rechtzeitig Ersatznachschub. Adm. Südost meldet, dass dieser Vorgang zeigt, dass stärkere Luftsicherung und Luftüberwachung erforderlich. Skl. wird gebeten, nochmals bei Ob.d.L. Verstärkung durch kampffähige, für Seeaufgaben geschulte Verbände zu erwirken, bisher eingesetzte Verbände zahlenmässig viel zu schwach und immer nur beschränkt einsatzbereit. Admiral Südost erbittet Ansicht Skl. über Vorschlag 1.) Druck auf Türkei auszuüben, eigene Hoheitsgewässer gegen Feind-Uboote zu sichern, dabei Überwachung neutralitätswidrigen Nachrichtendienstes aus Türkei, der englische Uboote heranzieht. - Skl. stimmt Auffassung zu. Gleiche Überlegungen sind bei Skl. gleichfalls angestellt. Erklärung eines Warnggebietes wird jedoch <u>nicht</u> für zweckmässig gehalten, da bereits ganze Ägäis Operationsgebiet. Durchführung Vorschlages gemäss 1.) und Zuteilung der Minen erfolgt durch Skl. 2.) Ubootsminenwarngebiet vor Dardanellen erklären, das zunächst mit kleinen Sperrstücken EMC-Minen und zahlreichen vorgetäuschten Sperrstücken gefüllter Sandsäcke ausgelegt wird. Eigene Auslaufwege von scharfen Minen freilassen. 3.) Mit sofort abzurufenden UMA und UMB Verdichtung der Verseuchung, dabei auch der bisher freie - lassenen Zufahrtswege. (Über Vorschlag Adm. Südost, betr.: Ubootsminenwarngebiet vor Dardanellen und Minenverseuchung s. Fernschrb.2000).

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.6.41	<u>Nordafrika:</u> Vor Tobruk und Sollum keine wesentlichen Ereignisse. <u>Ostafrika:</u> Lage im allgemeinen unverändert. Kreuzer erzwang Übergabe von Assab (Eritröa). ----- C/Skl. 	<u>Landlage:</u> ===== ----- 1. Skl.   

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 79
(83)		
14.6.41	Besondere politische Nachrichten. =====	
	<u>U S A :</u>	Geschäftsträger in Washington berichtet über Eindruck, daß Roosevelt <u>nicht</u> die Absicht habe, in nächster Zeit die USA offiziell in Krieg eintreten zu lassen. Opposition der Kriegsgegner sei in letzter Zeit stark angewachsen, vor allem müsse auf zunehmende Streikstimmung der Arbeiterschaft Rücksicht genommen werden. Zunächst nötig, Streiks zu unterdrücken und politischen Gegner mundtot zu machen, bevor USA offiziell in Krieg eintreten können. Unterstaatssekretär Welles erklärte, daß Vereinigte Staaten bei Beurteilung des Falles "Robin Moore" Hauptgewicht auf <u>Frage der Sicherheit des Lebens der Passagiere</u> gemäß internationalem Recht legen würden, während Frage, ob Ladung des Dampfers Banngut enthalten hätte, nicht entscheidend für Standpunkt der Regierung. Begriff Banngut sei umstritten und würde von USA aussch. nach eigenen Richtlinien entschieden. ----- <u>S o w j e t - R u ß l a n d :</u> In dem Bestreben Deutschland die alleinige Schuld an einem evtl. Konflikt zuzuschieben, veröffentlicht russ. Regierung in TASS-Agentur ausführliche amtliche Erklärung gegen ausländische Gerüchte über bevorstehenden deutsch -russischen Krieg. Deutschland habe keinerlei Forderungen an Rußland gestellt und halte sich nach allen vorliegenden Meldungen strikt an Nichtangriffspakt, genau wie Rußland. Deutsche Truppenverschiebungen der letzten Zeit seien, wie man annehmen muß, durch Motive begründet, die mit deutsch-russischen Beziehungen nichts zu tun haben.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.6.41 (84)		Gerüchte, daß Rußland sich auf Krieg mit Deutschland vorbereite, seien provokatorische und erlogen. (Näheres siehe Polit. Übersicht Nr. 137) ----- <u>Lagebesprechung beim Chef der Seekriegsleitung.</u> <u>1) Planung "Barbarossa":</u> a) Vortrag Ic über die mit Beginn Unternehmen "Barbarossa" beabsichtigten Minenwarngeliebts- und Operationsgeliebts-erklärungen. Mit Rücksicht auf eine möglichst große Wirkung der Minenwarngeliebts-erklärungen (Gebiet zwischen Öland und der deutsch-litauischen Küste, Gebiet zwischen Bornholm und schwedischer Küste, Gebiet zwischen Bornholm und deutscher Küste) hat Skl. dem O.K.W. und Lw./Führungsstab vorgeschlagen, die Op.-Geliebts-erklärungen in der östlichen Ostsee von finnischen Küste auf 59° 54' bis zur Linie Südspitze Öland-Memel erst am D+1 Tag herauszugeben, damit sich Minenwarnung voll auswirken kann. b) Ob.d.L.-Führungsstab ist auf Zweckmäßigkeit der Erhaltung der eigenen, neutralen und feindlichen Tonnage in den feindlichen Häfen hingewiesen. Ob.d.L. hat entsprechende Befehle zugesichert. (siehe im Einzelnen zu a) und b) Schreiben Skl. in Handakte "Barbarossa " Vfg. Nr) c) <u>Donauflotte</u>: Da Donauflotte für Sicherungszwecke "Barbarossa" benötigt wird, erteilt O.K.W. Weisung, die Freimachung der Flotte von den bisherigen Aufgaben sofort durchzuführen und die Aufgaben durch die deutsche Wasserschutzpolizei und durch die Anliegerstaaten übernehmen zu lassen. ----- <u>2) Ausnutzung Dakars als U-Bootsstützpunkt:</u> W.St.K. Wiesbaden erhält mit IK 974/41 Chefs. vom 14.6.
(85)		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Geeegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vor kommenisse 80
14. 6. (86)		Weisung für Aufnahme Einzelbesprechungen mit Franzosen über Vorbereitung und Durchführung der Versorgungen. (Siehe Kr. Tagebuch Teil C Heft IV) -----
(87)		<u>3) Die strategische Lage im östlichen Mittelmeer:</u> Angesichts der zwingenden Notwendigkeit, aus der durch die Südostoperationen grundlegend verbesserten seestrategischen Lage im östlichen Mittelmeerraum schnell möglich die nötigen Folgerungen zu ziehen und die in diesem Raume vorliegenden Probleme und Operationsmöglichkeiten beschleunigt in stark aktivem und offensivem Sinne anzupacken, sowie im Hinblick auf die vorwiegend defensive und zurückhaltende Einstellung der Italiener übermittelt Chef Skl. dem italienischen Flottenadmiral Riccardi eine eingehende Lagebetrachtung über die strategische Lage im östlichen Mittelmeer. (Siehe in "Handakte deutsche Kriegsführung im Mittelmeerraum".) -----
(88)		14.6. Vor-und Nachmittags Besprechungen über <u>die Operationen "Barbarossa"</u> beim Führer und Obersten Befehlshaber.-Grundlegende Rede des Führers über Vorgeschichte und Durchführungsabsichten. Einzelvorträge der Befehlshaber der Heeresgruppen und Luftflotten, Armeeführer, Befehlshaber Marinegruppe Nord und des B.d.K. über Planung und gedachten Verlauf der Operationen. <u>Von Marine anwesend:</u> Chef Skl., C/Skl, Chef Op. Abtlg., Gr.Bef. Nord, B.d.K., Stabschef OKM(M), Mar. Adjutant beim Führer. -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14. 6.		L a g e 14.6. ===== <u>Besondere Feindnachrichten.</u> <u>A u ß e r k e i m i s c h e G e w ä s s e r:</u> <u>Nordatlantik:</u> Im gesamten Gibraltar-Bereich ist rege Flugaufklärung festgestellt, die auf weitere Schiffs - bewegungen schließen läßt. Aus dem Funkbetrieb ist zu entnehmen, daß KG. H oder Teile derselben sich noch in See befinden. Amerikanische Funkstelle Anapolis verbreitet an alle USA-Kriegsschiffe Flugzeugsichtmeldung über U-Boot am 14.6. 1945 Uhr in etwa 46 Nord 4935 West (BC 48), nördlich der Neufundlandbank. Es handelt sich um U 111. Meldung bestätigt die amerikanische Aufklärungs- und Meldetätigkeit im Nordatlantik. ----- <u>Mittelatlantik:</u> Auf 19° 20' Nord, 20° 20' West (nordöstlich Kap Verden) wurde nach Abwehrmeldung am 13.6. Geleitzug von 18 Schiffen mittl. und großer Tonnage, Kurs 61 Grad, gesichtet. ----- <u>I n d i s c h e r O z e a n / P e r s i s c h e r G o l f:</u> Nach unbestätigten Meldungen sind Dampfer "Queen Mary" und "Jle de France" 10.6. in Basrah angekommen wo sie indische Truppen, Flugzeuge, Panzerwagen und weiteres Material australischer und nordamerik. Herkunft ausgeschifft haben.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 81
14.6.41	<u>Singapore-Bereich:</u>	Nach japanischer Meldungen sei Singapore nicht nur strategischer Flottenstützpunkt, sondern auch Arsenal für engl. <u>und amerikanische Flotte</u> im Fall Konfliktes im Pazifik. V-Mann Tokio meldet, daß 4. und 5.6. amerik. Landstreckenflugboote zwecks weiterer Überführung nach Singapore dort eingetroffen seien. Flugboote sollen besonders zur Aufklärung gegen deutsche Hilfskrz. eingesetzt werden. ----- <u>Gewässerum England:</u> <u>Westraum/Kanalgebiet:</u> Luftaufklärung meldet stärkere Schiffsbelegung in Falmouth. Aus dem Einholgebiet keine besonderen Meldungen. Nach Aussagen Besatzungsmitglieder brit. Dampfer "Cono", (9.6. Lissabon eingelaufen) hat Liverpool durch deutsche Luftangriffe stark gelitten. Angeblich 127 Fahrzeuge versenkt, Hafen z.Zt. für Schiffsverkehrskehr gesperrt. (Näheres s. Fernschrb. 2330) ----- <u>Osttraum /Nordsee/Norwegen:</u> In Nordsee mäßige feindliche Aufklärungstätigkeit. 13.6. verschiedene Einflüge gegen Norwegen-Küste. Angriffe abgewiesen. An engl. Ostküste nur ein Geleitzug bei Dundee gemeldet, 46 Dampfer, einige Vp.-Boote Kurs Nord. Am 13. und 14.6. werden erstmalig wieder seit längerer Zeit engl. U-Boote im Bereich norwegischer Küste gesichtet und erfolglos gejagt. (Westl. Südspitze Hüsön und zwischen Leksin und Storfosen.) -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.6.		<u>Nachrichten von Neutralen:</u> <u>Sowjet-Rußland:</u> Wie KO Finnland 28.5. meldet, legte russ. Zerstörer Minenfeld in Gegenä nordwestlich Reval aus (Näheres s. Fernschr. 1810). 12.6. erhielten russ. Jnseln im finn. Meerbusen Befehl, Beobachtung zu verschärfen! Position schwed. und finn. Flotte wird allen russ. Schiffen und Stützpunkten bekannt gegeben. Nacht zum 14.6. und im Laufe des vormittags "Okt.Revol", Minenkrz. "Martä" und verschiedene leichte Streitkräfte im finn. Meerbusen gesichtet, außerdem verschiedene leichte Streitkräfte mit unbekanntem Standort offenbar zu Übungen in See. ----- <u>E i g e n e L a g e .</u> ===== Von Hilfskreuzern keine besonderen Nachrichten. Alle außerheimischen Streitkräfte werden über letzte Tankerverluste und Erklärungen dafür unterrichtet und erhalten Nachricht(FT 0349), daß Änderung bisherigen Einlaufweges beabsichtigt. Vor Eingang geänderter Weisung ist kein V-Schiff oder Prise nach Heimat zu entlassen. "Alstertor" und "Ole Jakob" werden gesonderte Weisung erhalten. Zur Frage Änderung des Prisenweges nimmt Gruppe West folgende Stellung ein: Bisheriger Prisenweg keine Ausweichmöglichkeiten. Südhälfte jetzt durch Feindüberwachung verblockt. Nordhälfte wegen starken Verkehrs im Westen und Nähe feindlicher Stützpunkte (Luftaufklärung) im Sommer nicht benutzbar. Erweiterung Prisenweg nach Süden bringt wegen Nähe Azoren und Großkreisverbindung Kap Vincent-Amerika keine Besserung.- Daher Vorschlag: Verlegung Ein-bzw. Auslaufweg AB 27 Nord südl. Azoren etwa über DG 37, CG 97, CG 44, BF 74. -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 82
14.6.		Feindlage Unterrichtung s.FT 1607/1249/1354/1328 0349. Über eigene Lage FT 0349. ----- <u>Westraum / Atlantikküste :</u> Nacht zum 14.6. laufend Luftangriffe auf Brest, mehrere Bombenabwürfe über Stadt und Handelshafen, kein milit. Schaden. Luftaufklärung Biscaya zur Erfassung Dampfers "Elbe" <u>bisher ohne Erfolg.</u> ----- <u>Kanal - Gebiet :</u> S-Boote keinen Einsatz wegen Wetterlage, beschädigter T. "Taifun" nach Antwerpen eingebracht. ----- <u>Nordsee :</u> Geleit- und Sicherungsaufgaben im BSN- Bereich planmäßig. Keine Minensuchstätigkeit wegen Wetter- lage. <u>Im östlichen Skaerrak-Warngebiet 8 schwed.</u> Fischkutter beim Fischen! Betreffend Jagdschutz bei <u>Unternehmen</u> <u>"Lützow"</u> meldet Luftflotte 5: Jagdschutz mußte 2318 Uhr wegen zunehmender Dunkelheit und schlechten Wetters beendet werden. Eigener Jagdschutz entfiel, nicht wegen zu gering vorhandener Kräfte, sondern <u>wegen wetterbedingter Unmög- lichkeit</u> Jagdmaschinen einzusetzen, zumal vorhandene Jagdbesatzungen durchweg jung und flugunerfahren, sodaß Einsatz bei Nacht und Schlechtwetterlage mit ihnen un- durchführbar. (Näheres s. Fernschr. 0215 in Handakte "Torpedotreffer "Lützow"). -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.6.		<u>Skagerrak / westliche Ostsee :</u> Kreuzer "Lützow" und 5 Zerstörer 1530 Uhr Kiel eingelaufen. <u>"Barbarossa"</u>: Transportdampfer der Staffel "Blaufuchs 2" sind alle entladen und befinden sich zum größten Teil bereits wieder in Heimathäfen. Von "Blaufuchs 1" sind 6 Staffeln entladen, 7. Staffel inzwischen in Bestimmungshäfen eingelaufen bis auf Dampfer "Ulanga", der noch umgeladen wird. Auslaufen der beiden Ersatzdampfer voraussichtlich 15.6. ----- <u>U - Bootkriegführung.</u> ===== <u>Lage :</u> U-Boote im Op.-Gebiet auf Aus- und Rückmarsch wie am Vortage, U 71 durch Ostsee neu ausgelaufen, U 143 noch in Bergen. <u>Operationen :</u> Im Rahmen Unternehmung "Barbarossa" beabsichtigt B.d.U. den drei für Einsatz Nordsee vorgesehenen kleinen U-Booten (U 56, 137, 146) Op.-Gebiet nördlich und westlich der Shetlands und Orkney zuzuweisen. (Näheres s. Fernschr. 0945) U 111 meldet vor Belle Isle Vormarsch nach Süden bis BC 17, 7 Tage Nebel, große Eisberge, kein Verkehr.-B.d.U. gliedert nunmehr Boot in Vorpost. Streifen der Westboote zu BC 8722 ein. ----- <u>Versorgung :</u> B.d.U. ordnet für U 103 und 107 Versorgung am 17.6. für UA und U 69 18.6. an, Treffpunkt weiß.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	83
14.6.41		B.d.U. hält etwa gleichzeitige Versorgung <u>aller</u> Boote für günstig, da durch ihre Nähe gewisser Schutz für Tanker gegeben. Skl. weist Tanker "Lothringen" entsprechend an. ----- <u>E r f o l g e :</u> <u>Kurzbericht U 46. (Oberlt. z. See Endraß) Dauer 15.5.-13.6. im Seegebiet Westboote.</u> Besondere Beobachtung: Auf einem erfolglos gejagtem Tanker vermutlich sehr gute Ortungsgeräte vorhanden, da dieser jede U-Bootsbewegung und jeden Trippeschuß mit entsprechenden Abwehrmanöver beantwortete. - Bei Torpedierung eines Tankers von kreisendem Dampfer auf 16 m gerammt, beide Schrotte ausgefallen! <u>Gesamterfolg:</u> 2 Tanker, 1 Dampfer 20 707 t versenkt, (3 Pt, 1 Ga-Versager). <u>Kurzbericht U 66 (K.Kapt. Zapp) Dauervl 14.5. bis 11.6.</u> Auf Marsch zum Seegebiet Westboote <u>keine</u> Feindberührung. Durch Schaden zum Rückmarsch gezwungen, kein Erfolg. <u>Kurzbericht U 105 (Kaptlt. Schewe) Dauer 22.2. bis 13.6. im Südgebiet.</u> <u>Erfolg:</u> 13 Schiffe mit 89 273 t !! ----- <u>L u f t k r i e g f ü h r u n g .</u> ===== <u>R a u m u n E n g l a n d :</u> Nacht zum 14.6. Kampfeinsatz gegen Chatham, Portsmouth, Great Yarmouth, Southampton und Lowestoft. Minenverseuchung Themse. -----	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorkommnisse
14.6.		<u>S ü d o s t r a u m :</u> Bei Einsatz von Kampfverbänden gegen brit. Seestreitkräfte vor syrischer Küste, südwestlich Beirut Angriff auf Verband von 2 Krz., 6 Zerst. Treffer auf schweren Kreuzer, der Fahrt verminderte, Rauchentwicklung. Nach unbestätigten Meldungen soll bei letztem Angriff auf Alexandria 1 Kreuzer 8 000 t und 1 Torpedoboot schwer, 1 Schlachtschiff und 1 griech. Torpedoboot leicht beschädigt sein. ----- <u>Besonderer Lufttorpedoeinsatz:</u> Gruppe Nord weist darauf hin, daß F.d. Luft teils aus Ausrüstungs- teils aus Ausbildungsgründen gegenwärtig über <u>keine</u> einsatzfähige Lufttorpedostaffel verfügt, daher Antrag auf Umrüstung Staffel 3/506 auf He 111 und Vorziehen Umrüstung Staffel 2/906. -- Rücksprache mit Ob.d.L. Führungsstab ergibt vollstes Verständnis für die Notwendigkeit des Torpedoeinsatzes durch F.d.L.-Verbände. Möglichkeit Zuführung He 111 wird geprüft. Als Aushilfsmaßnahmen sollen zunächst 4 Flugzeuge an F.d. Luft überwiesen werden. Solange dies nicht der Fall, muß F.d. Luft Besatzungen der 3/506 mit He 115 von List aus einsetzen. ----- <u>M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .</u> ===== <u>F e i n d l a g e :</u> 14.6. früh läuft nach Meldung KO-Spanien Geleitzug von 13 Frachtern, 1 Hilfskriegsschiff, 4 Kanonenbooten, 1 U-Boot und ein Agathe-Boot mit westlichem Kurs aus. Jn Vormittagsstunden des 14.6. im

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 84
<u>14.6</u>		Gibraltar-Bereich rege feindliche Luftaufklärung, die auf weitere Schiffsbewegungen schließen läßt. Nach beobachtetem Funkbetrieb Kampfgruppe H im westl. Mittelmeer. Aus mittl. Mittelmeer keine Feindmeldungen. Im Seegebiet vor syr. Küste kann mit 1 Schlachtschiff, 5 Kreuzern, etwa 13 Zerstörern gerechnet werden. 14.6. nachmittags im östl. Mittelmeer dringender Op.-Funkverkehr. Engl. Admiralität hat Versenkung "Monitors" "Terror" 20.2. vor Bengasi durch Fliegerbombe zugegeben. ----- <u>I t a l i e n i s c h e L a g e :</u> Nacht zum 14.6. schwerer Luftangriff auf Bengasi, erheblicher Gebäudeschaden. Da Flak noch ohne Scheinwerfer, Abwehr gering. Transporte planmäßig ohne besondere Ereignisse ----- <u>Bereich Admiral Südost / Ä g ä i s :</u> Ital. Motorsegler bei Skyros durch feindliches U-Boot versenkt, sonst keine Ereignisse. ----- <u>L a n d l a g e .</u> ===== <u>S ü d o s t e n :</u> In Libyen und Ostafrika keine Änderung der allgemeinen Lage. ----- <u>S y r i e n :</u> Englische Flotte beschießt mit Kriegsschiffsgruppen Küstenlinie mit zunehmender Heftigkeit. Große franz. Verluste. Oberkommissar bittet dringend um baldigen deutschen Einsatz. Angesichts gesicherter Haltung Armee

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.6.	ist Oberkommissar bereit, syrische Flugplätze zum Einsatz von Stukas gegen englische Flotte bereitzustellen, falls Angriff aus Kreta oder Rhodos nicht erfolgsversprechend. Absicht unserer Wehrmachtführung sind Skl. noch nicht bekannt. ----- c/Skl. <i>[Signature]</i>	l/Skl. <i>[Signature]</i> <i>[Signature]</i> <i>[Signature]</i> <i>[Signature]</i>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Geeang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 85
15.6.41	B e s o n d e r e ===== <u>S o w j e t r u ß l a n d :</u> Feind- und Neutrale Presse erörtern weiterhin sehr stark Gerüchte über Spannung im deutsch-sojetischen Verhältnis und sehen z.T. ein unmittelbar bevorstehendes deutsches Vorgehen als unausbleiblich an. ----- <u>U S A :</u> Weitere Pressestimmen usw. zum Fall "Robin Moore" siehe Handakte "R.M." vom 15.6.1941. Fall wird von offizieller amerikanischer Seite nach wie vor vorsichtig und zurückhaltend behandelt. ----- <u>L a g e 15.6.</u> ===== <u>Besondere Feindnachrichten.</u> <u>A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :</u> <u>N o r d a t l a n t i k :</u> Britische Admiralität gibt bekannt, daß Operationen zur Einschränkung Bewegungen deutscher Versorgungsschiffe mit Erfolg fortgesetzt werden. Ein weiteres deutsches Versorgungsschiff wurde gestellt und versenkt, (Brehme!) damit seien 6 feindliche Versorgungsschiffe, 1 bewaffneter Schleppnetzdampfer im Laufe der letzten Operationen versenkt!! ----- <u>M i t t e l a t l a n t i k :</u> Aus engl. Funkspruch wird Geleitzugweg eines SL-Geleitzuges bekannt, der <u>östl.</u> der Kap Verden vorbeiläuft und im weiteren Verlauf nach Norden zwischen 18° und 30°	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.6.41		Nord bis zur Länge von 30° 30' West ausholt. Verlegung des Kurses so weit nach Westen vermutlich so zu erklären, daß brit. Admiralität deutsche U-Bootsversorgungspunkte an afrikanischer Westküste vermutet und Seegebiet unmittelbar vor der Küste meiden will. ----- <u>Indischer-Ozean:</u> <u>Singapore-Bereich:</u> KO-China meldet, daß nach Angaben japanischer Kapitäne starke Patr.Tätigkeit von Schnellbooten und Flugzeugen im Seegebiet Singapore und Malakka-Straße zu beobachten sei. ----- <u>Gewässer um England / Westraum</u> <u>Kanalgebiet:</u> 1946 Uhr erhält Aufklärungsflugzeug von Plymouth Unterrichtung, daß feindlicher Schlachtkreuzer in dieser Nacht durchzubrechen versuchen werden. In Abendstunden lebhafter Funkverkehr zwischen Funkstelle Horsea und Reykjavik. Funksprüche sind überwiegend an Luftstellen gerichtet und ausschließlich dringend. (Es ist nicht ersichtlich, ob sich der dringende Verkehr auf festgestellte deutsche U-Boote südlich Island oder auf englischerseits vermuteten Durchbruchversuch eines Schlachtkreuzers bezieht. Es besteht Möglichkeit, daß Beendigung Reparaturzeit "Scharnhorst" in Brest und Absicht baldigen Auslaufens des Schiffes dem Gegner bekannt geworden ^{ist} und ihn zu Gegenmaßnahmen veranlaßt haben. -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 86
15.6.41		<u>O s t r a u m / N o r d s e e :</u> Im Bereich engl. 18. Aufklärungsgruppe im Laufe der Nachmittags- und Abendstunden mäßige Flugtätigkeit in Richtung Westküste Dänemark. Eigene Luftaufklärung meldet an engl. Ostküste außer Einzeldampferverkehr als besondere Beobachtung starken Geleitzug von 62 Dampfern, unter Sicherung eines schw. Kreuzers London-Klasse, an der Spitze Flakkreuzer und 3 Zerstörer, Kurs Nord, Länge des Geleitzuges etwa 12 sm ! ----- <u>Nachrichten von N e u t r a l e n :</u> <u>U S A :</u> Funkaufklärung erfaßt Meldung amerik. Küstenwachkreuzers "Duane" der 300 sm südöstlich Neufundland 46 Offiziere und Mannschaften aufgenommen hat und nach St. Johns (Neufundland) geht. "Duane" keine Verluste, Da mitgehörter Funkspruch teilweise verstümmelt, ist nicht ersichtlich, ob es sich um Überlebende eines von U-Booten torpedierten Dampfers handelt, oder ob andere Erklärung (z.B. Kollision) in Frage kommt. ----- <u>S o w j e t r u s l a n d :</u> Lt. B-Dienst unterrichtete russischer Flottenchef 14.5. abends Seestreitkräfte und Stützpunkte, sowie wachhabende U-Boote über Dislokation deutscher Schiffe !! Mehrere Zerstörer und U-Boote eingesetzt zum Patr.-Dienst, übrige Streitkräfte Übungen im finnischen Meerbusen. -----

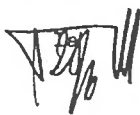
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.6.41		<u>E i g e n e L a g e .</u> ===== <u>Kreuzerkrieg in Außerheimischen Gewässern:</u> Außerheimische Streitkräfte werden auf Grund gestriger Führerbesprechung im Anschluß an Versenkung USA-Dampfers "Robin Moor" durch U 69 am 21.5. in ES 46 nach Frisenerordnung erneut darauf hingewiesen, <u>aus politischen Gründen Zwischenfälle mit USA z.Zt. unbedingt zu vermeiden.</u> ----- Feindlageunterrichtung: Siehe FT 1623, über eigene Lage 1301/1623. ----- <u>W e s t r a u m / A t l a n t i k k ü s t e / K a n a l :</u> Luftaufklärung Biskaya zur Erfassung "Elbe" bisher ohne Ergebnis. S-Boote kein Einsatz wegen Wetterlage ----- <u>N o r d s e e :</u> Westl. Texel feindlicher Bombenangriff auf Westgeleit, 1 dän. Dampfer (2 000 t) nach Treffer gesunken. Übrige Geleitaufgaben im BSN-Bereich planmäßig. Vp.-Boot 807 schießt angreifendes Flugzeug ab und meldet damit seinen 4. Abschuß. ----- <u>N o r w e g e n :</u> Truppen- und Nachschubtransporte ohne Störung. Gestrige U-Bootsichtung hat sich bisher nicht bestätigt. Lufttorpedoangriff durch 2 Flugzeuge gegen M 1103 vor

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 87
15.6.41		Egersund ohne Erfolg. Finnenregierung hat gebeten, 2 finnische Dampfer auf Rückreise von Westen nach Petsamo in <u>norwegischen</u> Hafen einzubringen. (In Zusammenhang mit "Barbarossa", um evtl. russischen Zugriff auszuschließen.) ----- <u>S k a g e r r a k / O s t s e e :</u> Kurzbericht "Lützow" s.Fernschr.0930 in Handakte "Lützow" ----- <u>Planung "B a r b a r o s s a " :</u> a) Durchführung Transportaufgaben <u>ohne</u> Zwischenfälle. b) Über Änderung minenfreier Wege nach Swinemünde und Memel siehe 1950 und 2342. c) OKW hat Antrag Skl. auf rücksichtslose Vernichtung feindlicher U-Boote in der Ostsee stattgegeben. Daraufhin Befehl an Gruppe Nord und B.d.K.: 1) Waffeneinsatz gegen Russen-U-Boote südlich der Linie Nordgrenze Ölandwarnggebiet mit sofortiger Wirkung freigegeben. 2) Rücksichtslose Vernichtung ist anzustreben. 3) Erfolgsmeldungen nur mit Offizierschlüssel. Angabe ob Vernichtung sicher, ob Gegner Meldung abgeben konnte und ob Überlebende, wichtig. d) Gruppe West, Nord, Flotte, F.d.Z. und F.d.T erhalten unter Berücksichtigung Erfordernisse "Barbarossa" folgende Weisung für Zuteilung Zerstörer und T.-Boote: 1) Zahl Zerst. für Westgruppe auf insgesamt 6 auffüllen. Vorübergehendes Absinken Zerstörerszahl durch K.B.-Ausfall muß auch unter Zurückstellung geplanter Operationen getragen werden. 2) Restliche Zerstörer und in nächsten Wochen K.B.-werdende Zerstörer zur Verfügung Gruppe N. zum Einsatz

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.6.41	in norweg. Raum bzw. Norsee-Nordmeer. 3) Einsatzbereite und als K.B. anfallende T-Flottillen bzw. T-Boote bis auf weiteres zur Verfügung Gruppe N zur Sicherung Skagerrak-Kattegat-Ostsee-Eingänge. Über die daraufhin vom F.d.Z. gemeldete Kriegsbereitschaft und Verteilung der Zerst. s. Fernschr. 1800. ----- U - B o o t k r i e g f ü h r u n g . ===== <u>L a g e :</u> U-Boote im Op.-Gebiet (23 Boote) und auf Rückmarsch ohne Veränderungen, U 123 neu ausgelaufen, damit 5 Boote aus Ausmarsch. U 79 erhält Befehl über Seegebiet Südspitze Grönland nach BC 57 zu marschieren (als nördlichstes Boot der Westboote). U 371 soll CD 19 ansteuern. ----- <u>O p e r a t i o n e n :</u> B.d.U. wird nochmals ausdrücklich auf Wunsch des Führers zur Vermeidung jeglichen Zwischenfalls mit USA, insbesondere in kommenden Wochen (Barbarossa-Operation) hingewiesen. ----- L u f t k r i e g f ü h r u n g . ===== <u>R a u m u m E n g l a n d :</u> Nacht zum 15. Angriffe gegen Bristol-Werke in Filton. Der am 14.6. morgens aus Gibraltar nach Westen ausgelaufene Geleitzug wird 15.6. bei Kap St. Vincent mit großen Erfolg durch Fliegerführer Atlantik 11 Kondor-Flugzeugen angegriffen, dabei versenkt 1 - 6000 t D., 1 - 5000 t D., 1 - 4000 t D. und 2 - 3000 t D (21 000 t). (Siehe Meldung Gruppe West 2100.) -----	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 88
15.6.41		<u>N o r d a f r i k a :</u> In letzten Tagen als Vorbereitung für engl. Offensive gegen überlegenen Gegner am 13.6. 11 Feindflugzeuge ohne eigene Verluste abgeschossen. Seit Morgen 15.6. schwere Luftkämpfe gegen starke feindliche Luftkräfte in Zusammenhang mit engl. Angriff bei Sollum. (Siehe auch Meldungen Gen.Stab Luftwaffe.) ----- <u>S y r i e n :</u> Bei Angriff von 13 Ju 88 auf Verband von leichten Kreuzern vor Beirut erhielt ein Kreuzer 2 Volltreffer und weitere Treffer unmittelbar an Bordwand, Schiff bleibt brennend gestoppt liegen, sichere Vernichtung anzunehmen. 1 weiterer Kreuzer wird durch Volltreffer und 2 Treffer unmittelbar an Bordwand beschädigt. ----- <u>M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .</u> ===== <u>F e i n d l a g e :</u> Nach KO-Spanien 15.6. 1000 Uhr "Renown", "Ark Royal", "Victorious" mit 7 Zerst. von Osten kommend in Gibraltar eingelaufen und haben 1930 Uhr mit 6 Zerst. Hafen wieder nach Osten verlassen. Feindmeldungen aus westl. und mittl. Mittelmeer liegen nicht vor. Vor Syrien-Küste meldet Luftaufklärung 0900 Uhr 1 Schlachtschiff, 4 Kreuzer, südwestl. Beirut und 1 Kreuzer 3 Zerst. westl. Tyrus, 1130 Uhr vor Beirut 3 leichte Kreuzer, 7 Zerst. ----- <u>L a g e J t a l i e n :</u> Mit Rücksicht auf Feindlage (Kampfgruppe H) werden Stützpunkte auf Sardinien, Sizilien und an der thyrrennischen Küste in Alarmzustand versetzt. Verkehr nach Albanien und Griechenland planmäßig.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Gegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.6.41	Z.Zt. befinden sich 9 ital. U-Boote im Mittelmeer in War- testellung.	----- <u>Bereich Admiral Südost/Ägäis/Schwarzes Meer.</u> Nachschub nach Kreta mit Motorseglern planmäßig. Anweisung über Sicherung innerhalb Ägäis für aus Schwarzem Meer zurücklaufenden Dampfer siehe Fernschr. 1945. ----- <u>Unternehmen "Barbarossa":</u> 1. Sperrstück Konstanza 15.6. planmäßig gelegt. Nach Meldung Adm. Südost wird der in Konstanza vorhandene Tankschiffraum nach augenblicklicher Lage voraussichtlich am "B-Vortag" <u>außerhalb</u> Schwarzen Meeres stehen. ----- <u>L a n d l a g e .</u> ===== <u>Nordafrika:</u> Feind greift seit 15.6. morgens Sollum-Front vor Hochplateau und aus Küstenebene mit starken Kräften an. Südwestl. Capuzzo Panzerschlacht im Gange. ----- <u>O s t a f r i k a :</u> Keine Änderungen. ----- <u>S y r i e n :</u> Weiterhin sehr harte Kämpfe. Franzosen zuversichtlich, wenn es gelingt, <u>engl. Flotte</u> in Schach zu halten. Bisheriger

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 89
15.6.41	Gesamtverlust Franzosen etwa 3 Bataillone. Deutsches X. Fliegerkorps zum Angriff gegen Seeziele vor syri- scher Küste angesetzt. (siehe Lufthrieg). G/Skl. 1/Skl.	-----  Ib 

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorkommnisse	90
16.6.41		B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n	
=====	=====	=====	=====
(91)		<u>E n g l a n d :</u> Anlässlich der Ernennung zum Ehrendoktor Universität Rochester hielt Churchill Rundfunkrede nach Amerika, in der er betonte, dass die Zeit nunmehr dränge. Vereint würden USA und England <u>sich halten können, einzeln würden sie unterliegen.</u> Englische Ansichten über deutsch-russisches Verhältnis schwanken zwischen Vermutung bevorstehenden Konfliktes und wirtschaftlicher und militärischer Zusammenarbeit Deutschland / Sowjetunion, teilweise ^{auch} durch Annahme gross-angelegten Täuschungsmanövers für Invasion in England. Bemerkenswert ist eine Pressenotiz, dass brit. Botschafter Cripps es abgelehnt habe, nach Moskau zurückzukehren, da es hoffnungslos sei, eine Annäherung England - Sowjetunion <u>gegen</u> Deutschland herbeizuführen (Diese Notiz würde eher für das <u>Gegenteil</u> sprechen). ----- <u>U S A :</u> Staatssekretär Welles teilt in Pressekonferenz mit, dass USA von Deutschland Schliessung sämtlicher Konsulate, der Reichsbahnwerbezentrale usw. bis 10.VII. gefordert habe, erklärte auf Befragen, dass dies in keiner Weise Abbruch der diplomatischen Beziehungen bedeute und nichts mit dem Fall "Robin Moor" zu tun habe! Über Fall "Robin Moor" siehe Handakte R.M. und "Fremde Presse" Nr. 138 (Anfang). Wie am Nachmittag von Reuter bekanntgegeben, sind nunmehr auch die restlichen 35 Überlebenden von einem Dampfer in Kapstadt gelandet. Damit ist der amerikanischen Propaganda weitgehend der Boden zur Kriegshetze entzogen. In der Gesamtheit kann Fall "Robin Moor" als <u>günstig</u> beurteilt werden, da es bei jetzigem <u>Nicht-Protestieren</u> der Amerikaner einen <u>Vorgang</u> für spätere Massnahmen schafft und für ganze weitere Haltung der USA gegenüber einem von Deutschland streng nach Pri-	
(92)			

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.6.41		senrecht durchgeführten Handelskrieg <u>massgebend</u> sein kann.

		<u>S o w j e t r u s s l a n d :</u>
		In gesamter Auslandspresse steht Verhältnis Sowjetrussland -
		Deutschland weiterhin im Mittelpunkt des Interesses und der
		Mutmassungen. Spannung wird als auf dem <u>Höhepunkt</u> stehend
		bezeichnet. Überwiegend Ansicht, dass Konflikt unvermeid-
		lich. Übereinstimmend wird über grössere Meinungsverschie-
		denheiten innerhalb Sowjetregierung berichtet. Stalin an-
		geblich zu äusserstem Nachgeben bereit, Timoschenko und
		führende Armeekreise sollen sich jedoch solcher Erfüllungse-
		politik nachdrücklichst widersetzen. (Näheres s. Pol.Nach-
		richten vom 16.6. und Auslandspresse vom 17.6.).
(93)		Russen selbst geben bekannt: <u>Keinerlei</u> Anzeichen für bevor-
		stehenden Kriegsausbruch, Verteidigungsvorbereitungen je -
		doch für alle Fälle im Gange.

		Lagebesprechung beim Chef der Seekriegsleitung.
		=====
		1.) <u>Frage Verlegung italienischer Uboote</u> aus Atlantik ins
		Mittelmeer: Nach Meldung Mar.Verb.Stab Rom hat Weisung
		des Duce zur Verlegung der Bordeaux-Uboote ins Mittel-
		meer bei ital. Admiralstab Verstimmung ausgelöst. Auch
		BdU meldet bedauerlicherweise starke Verstimmung bei
		ital. FdU in Bordeaux. BdU befürchtet Rückwirkung auf
		allgemeine Zusammenarbeit beider Marinen. Nach Meldung
		BdU sind leider der italienischen Marine keine operati-
		ven Gründe für Verlegung angegeben, sodass Eindruck,
		dass Abschiebung ital. Boote nur erfolgt wegen man-
		gelnder Leistungen im Verhältnis zur Belegung wichti-
		gen Hafens Bordeaux. Verstimmung bei ital. Ubootswaffe
		wird verstärkt durch gerade bevorstehenden Abschluss
		des Stützpunktausbaues und <u>erstmalig</u> erzielte grössere
		Erfolge der Italiener nach Auswechseln und Schulung

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle 91
16.6.41 (94)		mehrerer Kommandanten. BdU schlägt zwecks Beseitigung der Verstimmung bei Italienern ganz allmähliche Inangriffnahme der Angelegenheit vor und beantragt: a) zunächst Weiteroperieren ital. Boote im Atlantik, vorwiegend Gibraltarbereich. b) Klärung operativer Absichten in Einsatz- und Erfolgsmöglichkeiten Uboote im Mittelmeer zwischen Skl. und ital. Adm.Stab. c) Zurückziehung ital. Uboote aus Atlantik gem. Ergebnis zu b) auf Weisung Rom. d) In der Zwischenzeit Klärung eigener Werft- und Stützpunktfragen Bordeaux für spätere deutsche Belegung. BdU meldet, dass bereits jetzt von Rom aus frontklare ital. Uboote in Bordeaux festgehalten werden, daher Beschleunigung der Frage erforderlich. Die Skl. nimmt hierzu folgende Stellung ein: 1.) Von Skl. ist die Zurückziehung der ital. Uboote aus dem Atlantik auf Veranlassung des BdU mit allem Nachdruck betrieben worden. 2.) Als Begründung sind von der Skl. stets hauptsächlich operative Gründe angegeben worden. Auch bei der Besprechung auf dem Brenner am 2.6. sind diese Gründe an erster Stelle ins Feld geführt worden. Es ist nicht ersichtlich, warum in Bordeaux andere Gründe für Verlegung ital. Uboote in Vordergrund gerückt sind. Die Skl. bedauert es sehr, dass durch die Behandlung der Dinge auf italienischer Seite anscheinend die Mißverständnisse eingetreten sind, die nunmehr das gegenseitige Verhältnis der Marinen belasten. 3.) Nach erfolgter Absprache zwischen Führer und Duce können nicht noch einmal grundsätzliche Verhandlungen mit ital. Admiralstab geführt werden. 4.) Keine Einwendungen, dass in Bordeaux liegende Boote nochmals im Atlantik - Gibraltargebiet operieren mit anschließendem Rückmarsch nach

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.6.41		Italien. Ferner ist zu prüfen, ob Boote der Finzi-Klasse nicht weiterhin von Bordeaux unter voller Eingliederung in später dorthin zu verlegende deutsche Ubootsflottillen eingesetzt werden können. 5.) Grundsätzliche Zustimmung seitens ital. Marine zur Zurückziehung der Boote aus Atlantik liegt bereits vor. Die weiteren Vereinbarungen über Durchführung der Räumung sind zwischen Admiral Parona und BdU zu treffen. Es kommt darauf an, dass die durch Abzug ital. Boote entstehende Lücke für die Italiener augenfällig sofort durch eigene Boote aufgefüllt wird.
		----- BdU und Mar.Verb.Stab Rom werden entsprechend unterrichtet. -----
(95)	2.)	<u>Fall "Barbarossa":</u> Admiral Südost hält, wenn noch nicht geschehen, baldige Unterrichtung der <u>bulgarischen</u> offiziellen Dienststellen über "Barbarossa" für erforderlich, da sonst den Bulgaren die von Adm.Südost eingeleiteten Massnahmen unverständlich sind und diese nicht befolgt werden, da Bulgaren Grund nicht einsehen. Rumänische Stellen angeblich unterrichtet. Besonders hält Adm. Südost sofortige vertrauliche Unterrichtung ital. Stabschefs bei Adm.Südost, Graf Pecori, für erforderlich, um ihm jetzige Massnahmen verständlich zu machen. Hierzu ist zu sagen: Bulgaren ^{find} nicht noch <u>nicht</u> unterrichtet und sollen aus Tarnungsgründen auch noch nicht unterrichtet werden. Nachteile müssen in Kauf genommen werden. Positive Haltung der Bulgaren ist zu erwarten. In Rumänien ist nur Staatschef Antonescu unterrichtet. Weiteres ist hier nicht bekannt. Die Unterrichtung Graf Pecori darf <u>nicht</u> stattfinden, da <u>noch keinerlei Unterrichtung Italiener an anderer Stelle stattgefunden hat.</u>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 92
16.6.41	Admiral Südost	erhält entsprechende Weisung. ----- L a g e 16.6. = = = = = Besondere Feindnachrichten. ----- <u>A u s s e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :</u> <u>N o r d a t l a n t i k :</u> Engl. Adm. verbreitet 1930 Uhr Ubootwarnmeldungen für BG 91 (etwa 250 sm südost der Gr. Neufundlandbank) ! Mar.Att. Washington meldet, dass 12.6. 200 sm östlich von Sable Island Geleitzug (über 12 kn) zusammentritt (Kriegsmaterial, Maschinenteile, Kupfer, Chemikalien, Sprengstoffe, Getreide, Lebensmittel). Ein weiterer Geleitzug von ebenfalls über 12 kn soll angeblich in Halifax 16.6. zusammentreten. Geleitzüge sollen 30 bis 40 Schiffe stark sein ! <u>S ü d a t l a n t i k :</u> Funkaufklärung erfasst QQQ- Meldung engl. Dampfers: Werde in 2604 Süd 3549 Ost von verdächtigem Schiff verfolgt. Meldung wird später in offenem Wortlaut gestrichen. Wahrscheinlich engl. Be- wacher oder Hilfskreuzer (Delagoa-Bucht). ----- <u>G e w ä s s e r u m E n g l a n d :</u> <u>W e s t r a u m / E i n h o l g e b i e t :</u> Im Bereich engl. 15. Aufklärungsgruppe am Tage lebhafte Auf- klärungsstätigkeit. Für einzelne Geleitzüge an Westküste Luftwarnung. Luftaufklärung stellt einen Geleitzug von 53 Dampfern, 1 Kreuzer, 6 VP.-Booten, Kurs N. und östl. Holy Island fest. Der gestern gemeldete lebhafte Feindfunkverkehr auf Linie Horsea - Reykjavik hält weiter an, und zwar überwiegend dringend, von Reykjavik Weitergabe nur an Luftstellen.

Datum & Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.6.41		<u>O s t r a u m / N o r d s e e</u> : Im Bereich engl. 18. Luftgruppe tagsüber rege Aufklärungstätigkeit, vorwiegend im Gebiet mittl. und nördl. Nordsee. An engl. Ostküste wird nur 1 Geleitzug von 50 Dampfern, Kurs Süd, südöstl. Aberdeen, gemeldet. ----- <u>Nachrichten über N e u t r a l e :</u> <u>U S A</u> : , Gros der Atlantikflotte gegenwärtig in Kuba. Nach B-Meldungen ist 13.6. von Bermuda folgende Funkmeldung verbreitet: "Habe erhalten von amerik. Kriegsschiff: SSS -in 4850 Nord 5210 West Ubootsperiskop gesichtet, Nationalität nicht auszumachen. " Es handelt sich damit um die erste Ubootsmeldung amerikanischen Kriegsschiffes. In Zukunft muss nunmehr mit Absetzen weiterer Uboots-sichtmeldungen durch amerik. Kriegsschiffe gerechnet werden. Damit weitere Unterstützung engl. Kriegführung durch amerik. Massnahmen. ----- <u>S o w j e t r u s s l a n d</u> : Zerstörer-und Ubootsbewegungen von Kronstadt nach Reval. Mit unbekanntem Standort in See: Kreuzer "Kirow", 3 Ubootsbegleitschiffe mit eini-gen Ubooten, Schulschiff "Konsomoletz" und einige Minen-sucher. Offenbar Übungstätigkeit. Mittags wird ein Seegebiet zwischen Gr.Wangel und Kock-skär vorübergehend für alle Fahrzeuge gesperrt. -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 93
16.6.41	<u>E i g e n e L a g e :</u> ===== <u>Organisation:</u> Vizemiral Ciliax meldet Dienstgeschäfte als Befehlshaber der Schlachtschiffe übernommen. - <u>Kreuzerriegel in ausserheimischen Gewässern:</u> Besondere Nachrichten liegen nicht vor. Über Feindlage-Unterrichtung s. FT 2351, mit Übermittlung der zur Zeit nach Funkaufklärung vermuteten Standort - verteilung der engl. Seestreitkräfte !! <u>Prisenweg:</u> (siehe FT 1645) Gruppe West, BdU und Auslandsschiffe werden entsprechend unterrichtet. "Alstertor" und "Regensburg" sollen erstmalig auf Weg Bruno heimkehren. Befehl an "Alstertor" unter Zugrundelegung augenblicklicher Feindlage und voraussichtlicher Feindbewegungen siehe 1834. ---- <u>W e s t r a u m / A t l a n t i k k ü s t e / K a n a l - g e b i e t :</u> Aufklärung zur Erfassung Dampfers "Elbe" weiter ohne Erfolg. Ein dritter zurückkehrender ital. Tanker vor Belle Ile eingetroffen. Weiterleitung nach St. Nazaire. Erfolgreiche Rückkehr und Einbringung der italienischen Dampfer zeigt, dass die Möglichkeiten des Durchbruches zur Atlantikküste nach wie vor gegeben sind. Z 23 und Z 24 planmässig auf Marsch von Elbe nach Brest. ---- <u>N o r d s e e :</u> Angriff Feindflugzeuge im Tiefflug gegen Nordseeküste (Borkum - Juist) und Geleitverkehr (Den Helder - Hoek van Holland). Lotsendampfer durch Bombentreffer beschädigt. Mehrere Feindflugzeuge durch Sperrbrecher- und Sicherungstreitkräfte abgeschossen. Geleitaufgaben im BSN-Bereich werden planmässig durchgeführt (siehe Meldung 2000). -----	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorkommnisse
16.6.41		<u>N o r w e g e n</u> : (siehe Lage 1700) VP.-Boot "Kiautschou" auf Pos. zur Einbringung zweier Finnen- dampfer, entsprechend Vereinbarung mit Finnen. Gegner versuchte am 15.6. durch Luftangriffe Dampferverkehr an Norwegenküste zu stören. Erfolgreicher Bombenangriff auf norw. Dampfer bei Obrestad (Flugzeug durch Jäger abge- schossen, weiterer Flugzeugabschuss bei Egersund), gleich- falls erfolgreicher Torpedoangriff auf deutsches Geleitz bei Egeroe. ----- <u>S k a g e r r a k / O s t s e e</u> : Staffel "Aalborg 1" planmässig in Kr' Sand Süd eingelaufen, Staffel "Aalborg 2" auf Marsch Aalborg nach Kr-Sand Süd bzw. Oslo. Transportbewegungen im Ostseeraum planmässig. EdL-Aufklärung sichtet keine Feindstreitkräfte, im Skager- rak-Warngelände wiederum <u>schwed.</u> Fischkutter beim Fischen. ----- <u>P l a n u n g " B a r b a r o s s a " :</u> ===== 1.) Blaufuchs-Transporte bis auf 2 Ersatsschiffe beendet. Letzte Schiffe der Staffeln 6 und 7 "Blaufuchs 1" und Staffel "Blaufuchs 2" auf Rückmarsch. 2.) Auslegen Gjedser-Sperre beendet. 3.) Aufgabe Hafenschutzsperren Pillau durchgeführt. Hafenschutzsperre Memel teilweise durchgeführt. 4.) Mar.Bef. C aufgestellt; personell und materiell klar im Raum Memel (einschl. Seekdt. O und P und MAA 530 und 1/1 M N A. 5.) 5. Torp.-Flottille seit 15.6. in Kiel einsatzbereit. 6.) S-Flottilien in Neufahrwasser, Gotenhafen und Pillau. - "Tsingtau" und "Carl Peters" auf Marsch nach Finnland. 7.) Versorgungsschiffe in Bestimmungsorten Finnland ein- getroffen. -.-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondkhein usw.	Vorkommnisse 94
6.6.41 (96)		8.) F.d.M. Nord in Swinemünde, 15. und 17. MS. Danziger Bucht, 11. Ujagdflottille Swinemünde. 5. R-Flott. und 5. MS-Flott. zur Verfügung Minenschiffgruppen. 9.) Unauffällige planmässige Luftaufklärung des Operationsgebietes "Barbarossa" wird von Skl. ab 17.6. unter unbedingter Vermeidung Neutralitätsverletzungen freigegeben. 10.) Stellungnahme Skl. an OKW zur Frage Truppentransporte auf dem Seeweg von Schweden über Bottensee nach Finnland siehe Ia 001045/41 Chfs. in Handakte "Barbarossa" Vfg. Nr.). 11.) "<u>Barbarossa</u>"-Uboote: Auf eine entsprechende Anfrage der Gruppe Nord befiehlt Skl., dass Ablösungsboote vorerst weder für Nordsee noch für Ostsee vorgesehen werden sollen. Der Einsatz der Boote ist nach anfänglichem Schwerpunkteinsatz zum B-Tag so zu steuern, dass wichtigste Positionen laufend besetzt bleiben. - - - - - U b o o t s k r i e g f ü h r u n g . = = = = = <u>L a g e :</u> Aus Kiel ausgelaufen: U 202 und 564 (im Atlantik), 372 (nach Drontheim), 137 und 146 (im Gebiet zwischen Orkneys und Norwegenküste). Sonst im Op.-Gebiet auf Aus-und Rückmarsch keine Veränderungen. <u>U 371 -Erfolg :</u> 1 Dampfer - 9800 t - versenkt. (3 Fangschussversager, davon 1 Pistolenversager !) ----- -.-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.6.41		B e s o n d e r e s : ----- U 557 meldet 15.6.: "Qu. CC 3656 (400 sm südostwärts Kap Race) Torpedolaufbahn ausgewichen. Nach Horchverfolgung engl. Uboot "Typ Thames" über Wasser 310 Grad entkommen ". Das Feind-Uboot wurde damit im VP.-Streifen Westboote festgestellt. Befehl zur Einnahme VP.-Streifens wurde Booten durch BdU mit <u>FT M-Offizier</u> vom 10.6. übermittelt. Dieses Auftreten eines feindl. Ubootes in dem weit nach Westen vorgeschobenen Angriffsraum unserer Uboote ist besonders auffällig. Es ist zwar nicht ausgeschlossen, dass das Feindboot zur Sicherung Geleitzug eingesetzt war, jedoch unwahrscheinlich, da Uboote als Begleitfahrzeuge in diesem Gebiet nicht anzunehmen, und unsere in diesem Seegebiet aufgestellten Uboote auf keinen Geleitzug gestossen sind. Es muss daher nach Ansicht 1.Skl. mit der Möglichkeit gerechnet werden, dass Gegner über unsere Schlüssel -Unterlagen unterrichtet ist und damit genaue Kenntnis über Aufstellung unserer Uboote erhalten hat. Erhärtet wird diese Annahme dadurch, dass trotz häufiger Schwerpunktverlagerung unserer Ubootsangriffsräume seit mehreren Wochen kein feindlicher Geleitzug gefasst worden ist. In Anbetracht der eigenen Verluste an Versorgungsschiffen und Ubooten in letzter Zeit ist Möglichkeit, dass Gegner im Besitz unserer Schlüsselunterlagen gekommen ist, nicht von der Hand zu weisen, zumal nähere Umstände der Verluste (Aufbringung, Versenkung usw.) nicht bekannt sind. Trotzdem bleibt es auch möglich, dass <u>Gegner auf dem Ver - ratswege</u> Kenntnis über unsere Absichten erhalten hat. 2.Skl. wird um Nachprüfung gebeten. ----- H a n d e l s s c h i f f f a h r t : ===== Über Anweisung "Regensburg" (zweiter Kautschukdampfer) betr.: Heimfahrtroute s. FT 2354. -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 95
16.6.41	L u f t k r i e g f ü h r u n g : = = = =	= = = = =
	<u>R a u m u m E n g l a n d :</u> Nachteinsatz zum 16.6. mit schwachen Kräften auf Industrieziele und zur bew. Auf- klärung. Im Rahmen bew. Aufklärung Vernichtung 3000 t-Schiffes durch Bombentreffer. Feindeinflug mit 95 Flugzeugen ins Reichsgebiet - West - deutschland, Schwerpunkt gegen Verkehrsanlagen, ferner in Leverkusen gegen I G - Farbenwerke und Recklinghausen auf Benzin -A.G. Geringer Schaden, Betrieb geht weiter. Bei Einflügen gegnerischer Bomber mit starker Jagdsicherung an belgischer Küste 15 Feindflugzeuge abgeschossen bei nur 3 eigenen Verlusten.	-----
	<u>N o r d a f r i k a :</u> Erfolgreicher Einsatz zur Abwehr Feindangriffes seit 15.6. früh auf Sollum.	-----
	M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g : = = = = <u>F e i n d l a g e :</u> Aus westl. Mittelmeer keine besonderen Feindmeldungen. Gegen Mittag und in Nachmittagsstunden im Bereich von Malta rege Luftaufklärung, Bewegungen grösserer Einheiten jedoch nicht erkennbar. Aus mittl. und östl. Mittelmeer keine Sichtmeldungen über engl. Seestreitkräfte. Nach beobachtetem Funkverkehr Ein- heiten der Mittelmeerflotte in See. Nach Meldung K.O. Türkei kreuzt engl. Flotte westl. Libanesischer Küste. Sehr leb- hafter Ubootsfunkverkehr festgestellt.	-.-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.6.41		Brit. Adm. gibt Verlust Zerstörers "Jersey" (1690 t) durch Minentreffer bekannt. Boot war Ende April auf dem Wege von Gibraltar nach östl. Mittelmeer. Möglicherweise liegt mit Angabe über Minentreffer bewusste Irreführung durch brit. Admiralität vor. ---- <u>L a g e I t a l i e n :</u> Verkehr nach Albanien und Griechenland planmässig. ---- <u>A d m i r a l S ü d o s t / Ä g ä i s / S c h w a r z e s M e e r :</u> Eine Staffel Küstenfl. Gr. 126 von Skaramanka (Athen) nach Cavalla zur Verstärkung Uboatsjagd im Seegebiet Dardanellen verlegt. Tanker "Campina" mit 3330 t Fliegerbenzin und ital. Tanker "Maja" mit 5459 t Heizöl aus Konstanz ausgelassen. Schiffe stehen 18.6. mittags Südausgang Dardanellen. ----- <u>L a g e F r a n k r e i c h / S y r i e n :</u> Flott.-Führer "Chevalier Paul" 16.6. auf Weg nach Beirut durch Treffer von engl. Torpedoflugzeug beschädigt und gesunken. Zur Rettung Besatzung eingesetzte Flott.-Führer "Guépard" und "Valmy" hatten Seegefecht mit 4 engl. Einheiten, auf franz. Seite keine Verluste. Franz. Adm. hat sofortiges Auslaufen weiterer Flott.-Führ. mit Nachschub angeordnet. Im Interesse Aufrechterhaltung Kampfkraft "Strasbourg"-Gruppe und zur Brennstoffersparnis ist Entsendung weiterer Einheiten nach Syrien zunächst <u>nicht</u> beabsichtigt. Nach Mitteilung W.St.K. beabsichtigt Frankreich, zur Brennstoffversorgung Pendelverkehr mit franz. Tankern Konstanz - Marseille einzurichten. Sicherung in ital. und deutschem Bereich erforderlich. Franzosen wollen demnächst 3 Tanker zusammen Konstanz entsenden. Antrag auf Anschluss

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorkommnisse 96
16.5.41		an ital. Geleit ist bei ital. W.St.K. gestellt. (siehe Fernschreiben 1835). ----- N a c h r i c h t e n u b e r N e u t r a l e : = = = = = Nach unkontrollierten Nachrichten ist Teil türk. Flotte nach Smyrna verlegt worden (Schlachtschiff "Yavus", Kreuzer "Kamidyе", 4 Zerstörer und 4 Minenleger. ----- H e e r e s l a g e : = = = = = <u>N o r d a f r i k a :</u> Seit 15.6. schwerer Feindangriff mit überlegenen Kräften (Panthern und Schützen) an <u>Sollum - Front</u> von Südwesten und Süden her. Nach schweren wechselvollen Kämpfen Stellungen am 15./6. im allgemeinen gehalten, nur bei Capuzzo Lage nach Durchbruch feindlicher Teilkkräfte ungeklärt. Seit Tagesanbruch 16.6. schwere Kämpfe mit eigener 5. leichter Div. und 15. Pz. Div. gegen stark überlegenen Gegner von schätzungsweise 300 bis 400 Panthern. Bisher 80 bis 100 Panzer vernichtet. Eigene Verluste durch die wechselvollen Kämpfe beträchtlich, im einzelnen noch nicht zu übersehen. Materialverluste an Panthern voraussichtlich nicht bedeutend. Die Skl. verfolgt die Kämpfe in Nordafrika mit ganz besonderem Interesse und Hoffnungen, da die jetzige Lageentwicklung wahrscheinlich von ausschlaggebender Bedeutung für ganze weitere Entwicklung Ostmittelmeerlage. ----- <u>O s t a f r i k a :</u> An der Südfrent haben ital. Unterhändler mit engl. Parlamentären Verhandlungen über Übergabe von Gimma eingeleitet. -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommenisse
16.6.41	<u>S y r i e n :</u> Saida 16. Morgens unter Trommelfeuer engl. Flotte ge- fallen. Franzosen gehen auf Damour zurück. Allgemeine Lage noch ungeklärt. Angeblich starke Ermüdungserscheinungen bei franz. Trup- pen. Von entscheidender Wichtigkeit ist Beseitigung der Bedrohung durch englische Flotte vor syrischer Küste. Franz. Oberkommissar erklärt, er werde bis zum letzten Atemzuge kämpfen, da er hofft, damit als Vorbild für Verteidigung übriger Teile des Imperiums zu dienen. Nach zuverlässigen Meldungen vermutlich aus Richtung Palästina - Transjordanien brit. Truppen in Gesamt - stärke von einer Div. gegen Syrien eingesetzt. (Austra- lier, Inder, Engländer). Auf Cypern sollen brit. Truppen in unbekannter Stärke zu weiterer Landung an syrischer Küste bereitstehen. ----- C/Skl. <i>[Signature]</i> 1. Skl. <i>[Signature]</i> <i>[Signature]</i> <i>[Signature]</i>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Geegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorfälle 98
(98)		
17.6.41		Besondere politische Nachrichten. =====
		<u>England:</u> Reuter meldet: Brit. Admiralität beabsichtigt, sämtliche europäischen Schiffe mit Bannware aus Europa nach Südamerika zwecks Kontrolle und eventueller Entziehung der Havycerts auf die schwarze Liste zu setzen. Man erwartet enge Zusammenarbeit mit USA in dieser Frage. -----
(99)		
		<u>U S A :</u> Zur amerik. Note an Deutschland mit der Forderung auf Zurückziehung aller Konsulatsbeamten und Angehörigen aller Informations- Reise- und Nachrichtenbüros siehe Politische Übersicht Nr. 139. Unterstaatssekretär Welles erklärte, daß die grundsätzlichen Anklagen der USA gegen Deutschland wegen Versenkung der "Robin Moore" von der Ankunft der letzten 35 Überlebenden des Schiffes in Kapstadt nicht berührt würden. -----
		<u>J a p a n :</u> Das japanisch/russische Handelsabkommen wird von jap. Öffentlichkeit außerordentlich begrüßt. Man erhofft, Schaffung eines japanisch/russischen/deutschen Wirtschaftsblocks möglicherweise Zugang zu schwed. und finn. Märkten. -----
		<u>S c h w e d e n :</u> Schwed. Regierung hat auf deutsche Vorstellung hin wegen anti-deutscher Spionage in Kreisen engl. Gesandtschaft die Abberufung eines in Frage kommenden kompromittierten Beamten (anscheinend Gehilfe des engl. Militärattachés) verlangt, der Schweden in nächster Zeit verlassen wird. (Wirkliche Abhilfe ist durch diese Maßnahme natürlich nicht zu erwarten.) -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.6.41		<u>Lagebesprechung beim Chef der Seekriegs-</u> <u>leitung.</u> <u>1) Planung "Barbarossa":</u> Die Nachrichten aus Sowjetrußland, die russischen Verteidigungsmaßnahmen, der Aufmarsch zu Lande und die Bewegungen zur See, die Reisettermine sowjetischer Persönlichkeiten und weitere Unterlagen zeigen, daß Sowjetrußland sich über die deutschen militärischen Maßnahmen im Klaren ist und gewisse Anhaltspunkte ^{für} den ungefähren Zeitpunkt eines deutschen Vorgehens besitzt. Aus der Funkaufklärung ist zweifellos eine Abwehrbereitschaft der sowjetischen Marine und die Aufnahme einer planmäßigen Überwachungstätigkeit im späteren Operationsgebiet erkennbar. Unter diesen Umständen ist es nach Auffassung der Skl. erforderlich, den Einsatz der deutschen Seestreitkräfte im Osten auf die tatsächlichen Erfordernisse des Seekrieges gegen Sowjetrußland zu beschränken und die deutschen Kampfmaßnahmen zur See <u>so</u> zu steuern, daß sie den Interessen der Gesamtkriegsführung entsprechend der Weisung des Führers über Beibehaltung des Schwerpunktes des Seekrieges <u>gegen England</u> gerecht werden. Der Einsatz der eigenen Streitkräfte im Ostseekrieg gegen die Sowjetunion verfolgt den Zweck, durch eigene Initiative den Gegner zu lähmen und die eigene Bewegungsfreiheit zu erhöhen. Eine <u>kriegsentscheidend</u> und <u>zwingende</u> Notwendigkeit besteht für einen <u>starken</u> Einsatz der Marine in der Ostsee <u>nicht</u>, da der Sowjetflotte durch entsprechende eigene Luftstreitkräfte mit geringerem Einsatz auch Verluste beigebracht werden könnten und ihre Lebensdauer letzten Endes doch von dem Fortgang der Landoperationen abhängig ist.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Geegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.6.41		Schiff 28 Anfang September (Motorschiff geeignet für Indischer Ozean!) Schiff 23 Ende September Schiff 14 im Dezember. Davon haben die beiden letzten Schiffe <u>geringere</u> Seeaus- dauer, kommen daher voraussichtlich für 6 monatige Verwen- dung im Nordatlantik in Frage. ----- L a g e 17.6. ===== <u>Besondere Feindnachrichten.</u> <u>N o r d a t l a n t i k :</u> Keine besonderen Feindereignisse. ----- <u>G i b r a l t a r - B e r e i c h :</u> Nach KO-Spanien ist engl. Hilfskreuzer etwa 5 000 BRT von Westen kommend in Gibraltar eingelaufen. Angeblich sollen Geleitzüge in Zukunft nur <u>nachts</u> aus Gibraltar auslaufen, um sie fremder Kontrolle zu entziehen. Eigene Luftsicherung im Einholgebiet meldet Sicht-ung eines nach Gibraltar gehenden Geleitzuges und eines SL-Geleitzuges. ----- <u>M i t t e l a t l a n t i k :</u> Nachträglich wird bekannt, daß Schlacht- schiff "Nelson" 29.5. einen Geleitzug auf etwa 30° Nord überholt hat! (Eigene Schiffsverluste im Azorenggebiet wahrscheinlich auf "Nelson" zurückzuführen.) -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 100
17.6.41	<u>S ü d a t l a n t i k :</u>	Nach jap. Bericht herrscht in Kapstadt und Durban außerordentlich starker Schiffsverkehr, zu dessen Aufnahme vorhandene Hafeneinrichtungen nicht mehr ausreichen. Täglich mindestens 10 bis 30 Schiffe auf Reede, die häufig 4 - 5 Tage warten müßten, ehe sie zu ihrer Abfertigung anlegen könnten. Minen vor diesen Häfen bisher noch nicht festgestellt. -----
	<u>I n d i s c h e r O z e a n :</u>	Mar.Att. Rom teilt über Schiffsbewegungen Colombo mit: 20.5. Krz. "Durban" und Hilfsschiff "Durchess of York" eingelaufen, "Durban" nach 2 Tagen wieder ausgelaufen, 2.6. Krz. "Glasgow" und Hilfsschiff ausgelaufen, 6.6. Krz. "Emerald" eingelaufen. Mar.Att. Washington teilt mit, daß 26 amerik. Handelsschiffe zur Überführung amerik. Kriegsgeräts nach Rotem Meer eingesetzt wurden. Schiffe sollen auf Rückweg Rohstoffe aus Indien, Malaya und Niederl. Indien nach USA überführen. -----
	<u>Gewässer um E n g l a n d :</u> <u>Westraum/Kanalgebiet:</u>	Keine besonderen Meldungen. U-Bootswarnsignal auf Grund Dampfortorpedierung 120 sm westl. Hebriden. -----
	<u>O s t r a u m / N o r d s e e :</u>	An Südküste Engl. reger Minensuchdienst Luftaufklärung erfaßt bei Peterhead Geleitzug von 24 Schiffen 2 Zerst., 3 Wachboote, ostw. Newcastle 25 bis 30 Dampfer, Kurs Süd. -----

Datum Monat u. Jahrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.6.41		Nachrichten über N e u t r a l e . ===== <u>U S A :</u> Pressenachricht bestätigt bisherige Unterlagen, wonach in USA 7 Schiffe mit Geschwindigkeit von 20 Km mit einem Landungsdeck für 15 Flugzeuge versehen werden. Der Amerikaner schafft damit höchst unangenehme Überwachungsstreitkräfte, die im Neutralitätspatrouillendienst eingesetzt, eine wesentliche Unterstützung der Sicherung des brit.Gleitzugverkehrs darstellen werden !! ----- <u>S o w j e t r u ß l a n d :</u> Minenkreuzer "Marti" meldet 17.6. 0300 Uhr Durchführung Minenaufgabe. (Vermutlich im Seegebiet nord-westl. Luga-Bucht) Übungssperre?? U-Bootsbegleitschiff "Poljarnoja" & "Swesda" mit U-Booten in der Jhon-Straße. Im Finnenbusen bzw. östl. Ostsee mit unbekanntem Standort Krz. "Kirow", "Maxim Gorki", "Marti" und mehrere Zerstörer zu Patrouillendienst bzw. Übungen in See. Patrouillendienst und Wachdienst im Westausgang Finnenbusen und Seegebiet Ösel-Dagö durch U-Boote der 6. und 8. U-Div. ----- <u>E i g e n e L a g e .</u> ===== <u>Kreuzerkrieg in außerheimischen Gewässern.</u> Engl.Dampfer "Tottenham" meldet mit RRR, daß er in 0739 Süd 1912 West (960 sm östl. Pernambuco) um 2240 Uhr beschossen wird. Meldung von Ascension aufgefangen Es handelt sich um Operation "Schiff 16", das um 2318 Uhr seinen Standort in Qu FL 38 und Verlegung Operationsgebietes nach Qu PD meldet. Gleichzeitig schlägt "Schiff 16" für Treffpunkt mit Schiff 36 den 8.7. in Qu GF 08 vor. Skl. ist mit Verlegung des Op.-Gebietes "Schiff 16 " nach PD nach dem heutigen sehr erfreulichen Erfolg einverstanden. Das betr.Quadrat wird auch nördl. des

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mond/Nein usw.	Vorkommnisse 101
17.6.41		Äquators zunächst für Süd-U-Boote gesperrt. "Schiff 36" erhält Befehl bei nächster Gelegenheit zu melden, ob mit Treffen in GF 88 am 8.7. einverstandenen. ----- <u>P r i s e n w e g :</u> Als neuer Prisenweg wird folgender Ausweichweg festgelegt: Von 30° Nord 36° West über 32° Nord und 30° West und 37° Nord 17° West nach 44°30' Nord 11° West, danach wie bisher. Bisheriger Weg wird Anton, Ausweichweg Weg Bruno genannt. Heimkehrer werden mit beiden Wegen ausgerüstet. Falls Weg Bruno benutzt werden soll, erfolgt zeitgerecht Funkbefehl durch Skl. Für U-Boote gelten bis zu 60 sm beiderseits Weg Bruno Angriffsbeschränkungen wie auf Weg Anton. Der neu festgesetzte Weg hat die Nachteile, daß bei seiner Benutzung das durch feindliche und neutrale Kriegs- und Handelsschiffe viel befahrene Gebiet zwischen Gibraltar, Azoren und Madeira passiert werden muß, in dem genannten Gebiet meist gutsichtige Hochdruckwetterlage herrscht und den Schiffen wenig Ausweichmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Dem stehen zurzeit jedoch die Vorteile gegenüber, daß der ausgehende Süd-Westverkehr nordwestlich der Azoren völlig gemieden wird, und der Weg dem Gegner noch nicht bekannt ist. ----- Feindlageunterrichtung s. PT 1340, 0858. ----- <u>W e s t r a u m / A t l a n t i k k ü s t e / K a n a l g e b i e t</u> Gegen Z 23 und Z 24 (auf Marsch nach Brest) bei Cherbourg Lufttorpedoangriff von 7 Feindflugzeugen, ohne Treffer! Der Angriff zeigt erneut die große Torpedogefahr innerhalb der Reichweite brit. Küstentorpedostaffeln und bestätigt das hohe Risiko, das für den Fall des Auslaufs von Kreuzern durch den Kanal in den Atlantik eingegangen

Datum- und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.6.41	werden müßte. Im Hinblick auf bevorstehende Probefahrt "Scharnhorst" nimmt Gruppe West folgende Stellung ein: "Wetterlage, die feindlichen Flugzeugeinsatz ausschließt, in jetziger Jahreszeit sehr selten und keinesfalls mit Sicherheit vorherzusehen. Luftwaffe kann aus Mangel an Kräften ausreichenden Jagdgleitschutz <u>nicht</u> stellen. Durchführung Probefahrt nachts wird nach Prüfung für noch ungünstiger gehalten. Probefahrt Scharnhorst" vor Brest z.Zt. daher nicht zu verantworten." Gruppe West erteilt deshalb Befehl, Probefahrt vorläufig <u>nicht</u> durchzuführen. Auffassung Gruppe deckt sich mit Ansicht Skl. Die Probefahrt im lufttorpedogefährdeten Gebiet kann erst durchgeführt werden, wenn ausreichende eigene Jagdkräfte zur Sicherung zur Verfügung stehen. Bei Einsatz 4. S.-Flottille in Nacht am 17.6. 6 TMB nördl. Tonne 57 geworfen. Sehr helle kurze Nacht, nichts gesichtet. Segelfaltboot mit 2 holl. Fliegeroffizieren auf Flucht nach England aufgegriffen. Luftaufklärung zur Erfassung "Elbe" ohne Ergebnis. Auf Grund eingegangenen <u>unklaren</u> Kurzsignals, vermutlich von "Elbe", sind Maßnahmen zur Aufnahme angelaufen. <u>Nordsee:</u> Geleitaufgaben und Wegnachprüfen im BSN-Bereich planmäßig. Anflug von Feindflugzeugen in Abschnitten Emden, Borkum, Norderney und Wangeroog. <u>Norwegen:</u> Vp.-Boot "Ostmark" 16.6. nach erfolglosem Bergungsversuch gesunken. Besatzung gerettet. <u>Skagerrak / Westl. Ostsee:</u>	Durchführung Staffel "Aalborg 2" und "1"

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	162
17.6.41		planmäßig. Staffel 3 Aalborg nach Südnorwegen ausgelaufen. 5 U-Boote im Geleit auf Marsch nach Norden etwa Höhe Skagen. 5. T.-Flottille mit 3 Booten in Aarhus eingelaufen. Flottille soll von hier Ausbildung betreiben. In dringenden Fällen Rückgriff BSO auf Flottille zu Sicherungsaufgaben. ----- <u>Planung "Barbarossa":</u> 1) Beurteilung ^{der} Lage und Überlegung hinsichtlich Kräfteeinsatzes in Verbindung mit Planung "Barbarossa" s. l/Skl. Ia 1044 Chefs. in Mandakte "Barbarossa" Vfg. Nr. 94. 2) OKW stimmt Auffassung Skl. über Zeitpunkt Beginn eigener Seemaßnahmen auch vor Beendigung finnischer Mobilmachung zu. 3) Von OKW geht Bestätigung B-Tag 22.6. und Änderung Uhrzeit von 0330 DGZ auf 0300 DGZ ein. 4) Transportbewegungen "Blaufuchs" im Ostseeraum planmäßig. 5) K.M.D.'en, ISO, Marbef. Dänemark u.a. erhalten Weisung ab 18. Juni 2000 Uhr deutsche nach Botten- und Finnenbussen bestimmte Handelsschiffe unter vorgeschobenen geschickt erfundenen Gründen am Auslaufen oder Passieren von Sperrlücken zu verhindern, bzw. Schiffe auf Reede, Revier oder in See festzulegen. Es ist vorsichtig vorzugehen, sodaß wahrer Grund weder Schiffen noch sonstigen Stellen außerhalb K.M. erkennbar wird. 6) M.Att. Helsinki erhält Weisung, Finnen Abdrehen ihrer heimkehrenden Dampfer nach nordspanischen Häfen vorzuschlagen, soweit Fahrbereich ausreichend, um Aufbringung Islandpassage zu entgehen. Selbstversenkung im Falle brit. Aufbringung wünschenswert. 7) Auslegen Hafenschutzsperre Memel beendet, Scheinsperre Swinemünde ausgelegt. 8) S-Bootsmutterschiffe "Carl Peters", "Tsingtau" 17.6. in Finnland eingelaufen. 1. und 2. S-Flottille auf Marsch nach Finnland. Versorgungsschiffe "Phönizia" und "Erna" bei Abo geankert. 9) Finn. Regierung gibt besondere Besteuerungsanweisung für Schifffahrt nach Liinahamari - Petsamo bekannt mit Rücksicht auf Minensperren.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.6.41		U - B o o t k r i e g f ü h r u n g . ===== <u>L a g e :</u> U 48 in Bergen, U 106 Lorient eingelaufen, sonst keine Änderungen im Op.-Gebiet, auf Aus- und Rück- marsch. U 552 meldet Versenkung von 25 541 t. Boot geht wegen Ölspur ins Seegbiet AK. ----- <u>O p e r a t i o n e n :</u> Boote 371, 201, 73, 43 und 204 erhalten neue Vorpostenstreifen zugewiesen (BD - BE) und führen Bezeichnung "<u>Gruppe Kurfürst</u>" Auf Anregung B.d.U. zur Erweiterung Operationsgebietes Nordatlantik entscheidet Skl.: 1) Freigabe nach Westen über 50 Grad West kann nicht erfolgen. Überschreitung Westgrenze nur vorübergehend in Verfolg eingeleiteter Kampfhandlungen zulässig. 2) Erweiterung nach Osten über Linie auf 40 Grad West von 37 Grad Nord bis 43 Grad Nord hinaus mit Rücksicht auf eigenen Verkehr auf Weg A ebenfalls nicht möglich. Es muß nach eingehender Prüfung z.Zt. bei befohlener Gebietszuweisung bleiben. ----- L u f t k r i e g f ü h r u n g . ===== <u>R a u m u m E n g l a n d :</u> (siehe auch Meldungen Gen.Stab Luftwaffe.) In Nacht zum 17.6, nur geringer Einsatz von Nachtjägern gegen Flugplätze und Hafenanlagen in Süd- und Südostengland 6 Feindflugzeuge abgeschossen, außerdem Humber mit 47 LM verseucht. In gleicher Nacht 61 Einflüge ins Reich, Schwerpunkt rheinisch-westfälisches Industriegebiet, Schäden in Duisburg bei Dtsch.Amerik. Petroleumgesellschaft. Sehr stark angegriffen JG-Farben Leverkusen, etwa 12 größere Schadenstellen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase ufw.	Vorkommnisse 103
17.6.41		Am Tage insgesamt 341 Flugzeuge zur bew. Aufklärung gegen England und zur Luftjagd eingesetzt. Von Feindverband, der nachmittags im Raum Calais-Dünkirchen mit 18 Bristol-Blenheim unter starkem Begleitschutz einfliegt, werden 20 Flugzeuge abgeschossen! Vor Peterhead 1 5 000 t Tanker aus Geleitzug beschädigt. ----- <u>N o r d a f r i k a :</u> Fl.Fü. Afrika unterstützt auch 17.6. in rollenden Einsätzen die im Raum Sollum schwer ringenden Truppen erfolgreich. ----- M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g . ===== <u>F e i n d l a g e :</u> Nach beobachtetem Funkbetrieb Kampfgruppe "H" vermutlich noch im westl. Mittelmeer in See. Sichtmeldungen liegen nicht vor, auch aus mittl. und östl. Mittelmeer keine Feindmeldungen. ----- <u>L a g e J t a l i e n :</u> Schlachtschiffe " Littorio" und "Duilio" mit Zerst. Div. Übungen vor Tarent. 4 Transporter auf Marsch nach Cattania 16.6. morgens bei Taormina durch feindliches U-Boot erfolglos angegriffen. Geleitflugzeug erzielt Bombentreffer auf U-Boot. Torpedo- und Schnellboote von Augusta und Messina U-Bootsjagd. ----- <u>Bereich Adm. S ü d o s t / Ä g ä i s /Schwarzes Meer:</u> Artillerie-, Luftwaffen- und sonstiger Nachschub nach Kreta planmäßig ohne Störungen. 2 ital. Tanker mit je rd. 7 000 t Heizöl aus Konstanz ausgelassen. Donauflotte wird Befehlshaber Mar.Miss.Rumänien unterstellt und verlegt Standort auf unter

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
17.6.41	Donau nach Breila. Vizeadmiral Maßmann 15.6. Dienstgeschäfte	Mar.Miss. Rumänien vertretungsweise übernommen.

		<u>Planung "Barbarossa":</u>
		1) Teile Sperrstücke Konstanz 16.6. planmäßig geworfen.
		2) Verlegung rumänischer und ital. in Charter Levante-Linie
		fahrender Dampfer von Konstanz nach Varna und Burgas
		von Admiral Südost mit bulg. Regierung, unter Vorgabe
		verkehrstechnischer Schwierigkeiten Hafen Konstanz, be-
		sprochen. Bulgaren mit Maßnahme und Löschen der Dampfer
		in ihren Häfen einverstanden.

		<u>Lage Frankreich / Syrien:</u>
		Keine besonderen Meldungen über franz. Opera-
		tionen an syrischer Küste.

		<u>L a n d l a g e.</u>
		=====
		<u>N o r d a f r i k a:</u>
		Dreitätige Abwehrschlacht an Sollumfront
		hat mit einem schwer erkämpften vollen Abwehrsieg des deut-
		schen mit italienischen Truppenteilen verstärkten Afrikakorps
		geendet. Nach abgehörten Funkgesprächen geht Feind in Nacht
		17./18.6. in seine Anfangsstellungen zurück. Mit Abschluß
		von 180 bis 200 schweren Mark II Panzern ist zu rechnen.
		Nach abgehörten Meldungen verfügt engl. 7.
		Pz.Brigade von eingesetzten 4 Abteilungen zu je 50 - 60 Panzer
		jetzt nur noch über 24 einsatzbereite Panzer. Führung und
		Leistungen der eigenen Truppe in dem dreitätigen schweren
		Ring bis zum einzelnen Mann über jedes Lob erhaben.
		Dieser große Erfolg des Afrikakorps wird von
		der Skl. voll gewürdigt und als entscheidend für die weitere
		Entwicklung der Lage im Ostmittelmeerraum betrachtet. Die
		Gedanken der Skl. kommen im Fernschreiben des Ob.d.M. an den
		Führer des Afrikakorps <u>General Rommel</u> zum Ausdruck:

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.6.41	" Zu dem glänzenden Abwehrerfolg Ihres Korps spreche ich Ihnen und Ihrer tapfer kämpfenden Truppe im Namen der Kriegsmarine die besten Glückwünsche aus. Ich messe diesem Erfolg eine entscheidende Bedeutung im Kampf um die Beherrschung des östlichen Mittelmeerraumes zu " C/Skl. 1/Skl. Ib	104

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Geegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 105
18.6.41	Besondere politische Nachrichten. ===== <u>Sowjetrußland:</u> Auslandserörterungen über die deutsch-russischen Beziehungen halten nunmehr überwiegend eine <u>kriegerische</u> Lösung der deutsch-russischen Spannung für wahrscheinlich, zumal auf die russische Beruhigungserklärung keinerlei Antwort von deutscher Seite erfolgt sei. (Siehe Lagebeurteilung in Auslandspresse). ----- <u>Finnland:</u> England hat alle Verschiffungen von und nach Petsamo eingestellt mit der Begründung, daß Finnland kein selbständiger Staat mehr sei! Navicerts gesperrt. Engl. Gesandter in Helsinki erklärte, daß England die politische Lage im Osten als sehr ernst betrachtet und sich im Konfliktfall gezwungen sähe, Finnland in den Wirtschaftskrieg einzubeziehen. England würde angesichts der gegenwärtigen Lage die finnischen Schiffe bereits jetzt anhalten!! ----- <u>Frankreich:</u> Die 2. Protestnote franz. Regierung an England weist daraufhin, daß sich Frankreich trotz gegenwärtiger Lokalisierung des Konfliktes in Syrien vorbehalten müsse, an anderen Stellen Gegenmaßnahmen zu ergreifen. -----	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.6.41	<u>Portugal:</u> Die Äußerungen Roosevelts über die Azoren haben die portugiesische Regierung veranlaßt, mit allen Mitteln eine engere Zusammenarbeit mit Brasilien herzustellen. ----- <u>U S A:</u> Wie Geschäftsträger Washington berichtet, befolgt amerikanische Regierung mit ihrem Verhalten im Falle "Robin Moor" den Zweck, den Zwischenfall unerledigt zu lassen, um ihn propagandistisch gegenüber den Isolationisten auszuwerten. Nach einer amtlichen Erklärung wird eine weitere Ausfuhr von Erdöl nach Japan nunmehr strikt verhindert werden mit der Begründung, daß die Ölknappeit im eigenen Lande eine Weiterverschiffung ins Ausland nicht zulasse. Es sei nicht ausgeschlossen, daß jede Ölausfuhr nach Übersee verboten werde. -----	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondkhehn usw.	Vorkommnisse 166
18.6.41		Lagebesprechung beim Chef der See- ===== kriegsleitung. ===== 1.) Russischer Marineattaché , der zum 25.6. zum Be- such der U-Schule eingeladen war, bat um Verschiebung der Besichtigung auf 29.6., da er in dringender An- gelegenheit nach Moskau fahren müsse. Die dringliche Abreise des Attachés ist auffällig und deutet daraufhin, daß die Russen mit der Möglich- keit eines unmittelbar bevorstehenden Ausbruchs der Feindseligkeiten rechnen. Ob.d.M. entscheidet, daß die Ausgabe des Visums an russ.Mar.Att.nur unter der Voraussetzung erfolgen soll, daß auch <u>unser</u> Attaché in Moskau die Ausreise- genehmigung erhält. Dem deutschen Mar.Att. Moskau wird freigestellt, nach Berlin zurückzukommen, falls nicht die Abreise des russ. Attachés zu einem Aufenthalt in Moskau erzwingt. In diesem Falle ist die Abreise des russ. Attachés dringende Grund sein Verbleiben in Moskau erforderlich machen. Auf dem Wege der Abreise zu prüfen sein 2.) Vom Ob.d.L. geht Weisung ein, mit der der Forde- rung der Skl. auf Schonung der russischen Schiffe und Hafenanlagen Rechnung getragen wird. -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Geeang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.6.41		L a g e 18.6. ===== <u>Besondere Feindnachrichten.</u> <u>Außer heimische Gewässer:</u> <u>Gibraltarbereich:</u> KO Spanien meldet: 18.6. nachm. 5 Zerst. von Westen kommend in Gibraltar eingelaufen, am gleichen Tage ein englischer Geleitzug von 12 vollgeladenen Dampfern mit 7 Kn laufend 5 sm südwestl. Cadix mit nordwestl. Kurs gesichtet. ----- <u>Gewässer um England:</u> <u>Westraum / Kanalgebiet:</u> Eigene Luftaufklärung von Nord- und Westatlantik zur Erfassung Brit. Geleitzugverkehr sichtet keine Schiffsziele. Feindliche Aufklärungstätigkeit engl. 15. Luftgruppe bis etwa 12° West. - Aus abgesetzten Nachrichten Seebefehlshabers Devonport ergibt sich, daß z.Zt. ständig <u>nachts</u> Geleitzüge im westl. Kanalgebiet fahren!! Milford-Hafen wird wegen Luftminenverseuchung vorübergehend <u>geschlossen</u>. Es sollten keine Bewegungen in der äußeren oder inneren Umgebung des Fahrwassers stattfinden. (siehe auch Ft. 2000). ----- <u>Ostraum / Nordsee:</u> Eigene Luftaufklärung meldet Geleitzüge bei Duncansby Head, Kinnaird Head und im Wash. -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondhöhe ufw.	Vorkommnisse	107
18.6.41		<u>Nachrichten von Neutrals:</u> <u>Sowjetrußland:</u> Der entzifferte Befehl des Volkskommissariats auf Wahrung vollständiger Kampfbereitschaft aller Teile der russischen Flotte hat sich nachträglich als ein im Rahmen einer Übung abgegebener Funkspruch herausgestellt. Nach eingehender Auswertung der Funkaufklärung handelt es sich auch bei einem von der Abwehr festgestellten Minenfeld im Finnenbusen wahrscheinlich um eine <u>Übungssperre</u>. Skl. ist jedoch der Ansicht, daß unbeschadet dieser Feststellung mit bereits erfolgten Minensperrungen gerechnet werden muß. Funkaufklärung stellt am 18.6. sehr lebhaft Bewegungen russischer Seestreitkräfte fest. Kreuzer und Zerstörer anscheinend zu Übungen, U-Boote zur Überwachungstätigkeit im westl. Finnenbusen, Ostausgang Järvenström, sowie zu Übungen im Rigabusen. Luftaufklärung erfaßt offenbar <u>schwedischen</u> Kreuzer- und Panzerschiffsverband nördlich Gotland. Um Verwechslungen bei kommenden Operationen auszuschließen, werden Schweden über Attaché um laufende Mitteilung ihrer Schiffsbewegungen gebeten werden. ----- E i g e n e L a g e . ===== <u>Kreuzerkrieg in Außerheimischen Gewässern:</u> An alle außerheimischen Streitkräfte ergeht mit Rücksicht auf die Gefahren der ausgezeichneten gegnerischen Peilung die Weisung, wenn Standort dem Gegner unbekannt,	

Datum Zeit Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondhöhe usw.	Vorkommnisse
18.6.41		aus Nord- und Mittelatlantik <u>nur nötigste Kurzsignale</u> bis zu 2 Gruppen abzugeben, längere unbedingt nötige Nachrichten in mehrere Signale zu teilen, in unregelmäßigen größeren Zeitabständen möglichst auf verschiedenen Wellen abzugeben. Wenn Standort bekannt, ist Abgabe nötiger längerer Nachrichten ohne Unterteilung besser. Bei Feindberührung keine Funkeinschränkung. ----- Eine kurze <u>Lagebetrachtung über die weitere Kreuzer-</u> kriegführung der Hilfskreuzer kommt zu folgendem Ergebnis: 1.) Durch die bisherigen Operationen und das Auftreten der Hilfskreuzer im Atlantik, Indischen Ozean und im australischen Raum sind bedeutende direkte und indirekte Erfolge erzielt worden, deren Auswirkungen für die Kreuzerkriegführung selbst von großer Bedeutung waren. 2.) Die weiteren Operationen müssen den getroffenen Feindmaßnahmen Rechnung tragen und die Erfahrungen der letzten Zeit berücksichtigen. Durch Konzentrierung eines Großteils der Feindschiffahrt auf dem Atlantik und die Randgebiete des Indischen Ozeans ist die Möglichkeit zu Erfolgen im freien Seeraum erheblich geringer geworden. Mit Sicherheit erfolgversprechend erscheint nur noch die Weite des Nordatlantiks etwa westlich 25° West, die Seewege Südamerika - Westafrika, die Kap-Freetown-Route und der Raum zwischen Seychellen-Ostafrika und Vorderindien sowie der Golf von Bengalen. Daneben können Erfolge erwartet werden östlich des Kaps, zwischen Westaustralien und

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	168
18.6.81		Sunda Archipel sowie in einzelnen Gebieten des südlichen Stillen Ozeans. Für letztere Gebiete sind jedoch nur geringe Unterlagen über die Feindschiffahrt vorhanden. Auf der anderen Seite ist in erstgenannten Gebieten mit patrouillierenden Feindstreitkräften zu rechnen. Daher ist Wechsel des Operationsgebietes oder Absetzen sofort nach einem Gemeldetwerden erforderlich. 3.) Die feindliche Abwehr besteht in erster Linie in erhöhter Aufmerksamkeit, gutem Ausguckdienst und unbedingter Abgabe einer Funkmeldung durch die angehaltenen Dampfer zum Heranführen patrouillierender Kreuzer. Eine Verwendung von Fallen ist bisher <u>nicht</u> erwiesen. Mit Zunahme der Bordflugzeugverwendung auch durch Hilfskreuzer ist zu rechnen. Der verstärkte Flugzeugeinsatz beim Gegner erhöht seine Operationsmöglichkeiten und schränkt die eigene Operationsfreiheit ein. In diesem Zusammenhang verdient der Umbau von Handelsschiffen zu Hilfsflugzeugträgern in den USA besondere Beachtung, da diese Schiffe tatsächlich geeignet sind, eine wesentliche Belastung unserer eigenen Operationen darzustellen. Ein Absuchen größerer Seegebiete wird trotzdem z.Zt. noch, auch wenn die feindliche Presse es behauptet und der Verlust von verschiedenen Flottentankern darauf hinzudeuten scheint, <u>nicht</u> für wahrscheinlich gehalten. Die auf den Treffpunkten und dem dem Gegner bekanntgewordenen Prisenweg eingetretenen Verluste sind vermutlich auf die guten Leistungen des Feindnachrichtendienstes und die für die eigene Kriegsführung sehr ungünstige Jahreszeit zurückzuführen. Ein USA-Patrouillendienst ist bisher nur im <u>nördlichen</u> Nordatlantik erwiesen. Seine Ausdehnung über den Mittelatlantik und auch im <u>Südatlantik</u> (siehe Bewegungen USA-Streitkräfte an der brasilianischen Küste), muß jedoch in absehbarer Zeit erwartet werden. 4.) Der feindliche Funkortungsdienst und seine Organisation stehen auf einer <u>beachtlichen Höhe</u> und haben seit	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase ufm.	Vorkommnisse
18.6.51		Kriegsbeginn ganz offensichtlich erhebliche Fortschritte gemacht. Es liegen zwar noch keine Anhaltspunkte für <u>hinreichend genau</u> Ortungen von Kurzsignalen der Hilfskreuzer im weiten Seeraum vor. Ein großer Teil der Signale wird durch den Gegner vermutlich gar nicht aufgenommen. Nach den Erfahrungen der U-Boote westlich England und nach B-Dienstfeststellungen muß dennoch die Möglichkeit angenäherter Ortungen in Rechnung gestellt und bei der Wahl des Abgabezeitpunktes von Signalen (vor Standortwechsel) berücksichtigt werden. 5.) Durch freigelassene bzw. geflohene Gefangene hat der Gegner offenbar Kenntnis erhalten von dem eigenen Versorgungssystem und von den für die Versorgung bevorzugten Gebieten. Bei Auswahl von Wartagebieten und Treffpunkten ist daher in Zukunft die größte Beweglichkeit erforderlich. Die Skl. wird die bisherigen Treffpunkte jetzt nur noch als <u>Bezugspunkte</u> verwenden. 6.) Für die von den Handelsstörern zu wählende eigene Taktik kann ein "Rezept" nicht gegeben werden. Jeder Kommandant wird hier nach seinen eigenen Erfahrungen seine Operationen anlegen und bei dem Annahmen von Dampfern entsprechend verfahren. Das anzuwendende Verfahren ist abhängig von Wetter, Op.Gebiet und Verkehrsdichte. In <u>verkehrsreichen Gebieten</u> im Atlantik erscheint eine Aufbringung bei Tage durch Täuschung des Gegners nach Art "Schiff 41" noch gut durchführbar, während ein Anhalten bei Nacht durch Zickzackfahren des Gegners erschwert wird. In <u>verkehrsarmen</u> Gebieten wird überraschender Nachtangriff für erfolgversprechend gehalten. 7.) Eine Beeinträchtigung der operativen Planung eines Kommandanten, wie sie in den Kriegstagebüchern der Hilfskreuzer häufig als höchst unerwünscht und belastend be-

Datum und Wegzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 169
18.6.41		zeichnet wird, läßt sich praktisch durch die Angleichung aller Hilfskreuzer aneinander und die Erfordernisse des Versorgungs- und Nachschubdienstes <u>nicht</u> umgehen. Die Skl. ist bemüht, den erkannten Planungen der Hilfskreuzer möglichst weitgehend gerecht zu werden. ----- <u>Westraum / Atlantikküste / Kanalgebiet:</u> Luftaufklärung in Biskaya nach Motorschiff "Elbe" ohne Ergebnis. Angesetzte Sicherungstreitkräfte wieder zurückgezogen. Gruppe West ordnet an, daß Probefahrt "Scharnhorst" nach Beendigung Hafenausbildung im Zuge der Verlegung nach Süden zu erledigen ist. Vorläufiger Zeitpunkt 3. Juli. Endgültiger Zeitpunkt von Wetterlage und ausreichendem Jagdschutz abhängig! (entspricht Auffassung Skl.) Zu der von F.d.Z. geplanten Zerst. Verteilung entscheidet Skl., daß wegen Nachteile Alleinmarsches "Eckholdt" nach Westen sowie vorübergehenden Zurücktretens Westaufgaben und wegen Ausfalls eines Zerst. bei Gruppe Nord, "Eckholdt" zunächst bei <u>Gruppe Nord</u> verbleibt. S-Boote kein Einsatz, da zur Zeit nur 2 Boote K.B. ----- <u>Nordsee / Norwegen:</u> Geleitaufgaben planmäßig. Keine besonderen Ereignisse. ----- <u>Skagerrak / Ostsee:</u> Aalborg/Staffel 3 mit 2 Dampfern in K'sand-Süd,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.6.41		einem Dampfer in Oslo eingelaufen. Aalborg/Staffel 4 auf Marsch nach Kr/sand-Süd. <u>Planung "Barbarossa":</u> 1.) Rücktransport Leerdampfer "Blaufuchs 1" und "Blaufuchs 2" verzögert sich durch starken Nebel in Aaland-Schären um 24 Stunden. 2.) F.d.Minsch. mit 4 Minenschiffen und 5.MS-Flottille ausgelaufen zur Unternehmung "Wartburg 1" (erste Sperre im Öland-Memel-Warngebiet). 3.) 1.S-Flottille Finnland eingetroffen. 2.S-Flottille unterwegs, 3.S-Flott. mit 10 Booten in Memel. 4.) U144, 145, 149 ausgelaufen zum Marsch auf Anfangsstellungen für "Barbarossa". 5.) Erprobungsverband Ostsee mit Führerboot, Mutter-schiff, 8 Artillerieträgern, 7 Schleppern, 18 Prähmen, 18 Fischkuttern und Motorbooten, 16 Kümos und Dampfer "<u>Adler</u>" <u>Pillau gesammelt.</u> ----- U-Bootkriegführung. ===== <u>L a g e :</u> U-Boote im Op.Gebiet: a) Nördliche Gewässer: <u>Als Westboote:</u> U 111, 558, 77, 557, 108, 101, 75, 553, 751. <u>Als Gruppe Kurfürst:</u> 371, 201, 204, 73, 43. <u>Westl. Nordkanal:</u> 141, 147, 552. Übrige Boote im Op.Gebiet: 71, 79, 559, 651, 203, 143 .

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	110
18.6.41		b) <u>Jm Mittelatlantik:</u> UA, 69, 103, 107. Boote auf Ausmarsch: 137, 146, 202, 564, 123 und 138. Auf Rückmarsch: U 38, meldet Standort in EH 44 (etwa 400 sm westl. Kap Verden). <u>Operationen:</u> Westboote erhalten neuen Vp.Streifen zugewiesen. <u>U 111</u> soll jedoch zunächst nach Nordwesten bis zur Eisgrenze vorstoßen und melden, wo diese Grenze liegt, anschließend wieder auf Pos. zurückkehren. <u>U 559</u> meldet 1231 Uhr : Feind aus Sicht verloren, 70° Standort AL 7422. Feind läuft 18 sm. Eine Fühlunghaltermeldung von dem Boot war nicht eingegangen. <u>E r f o l g e :</u> Funkaufklärung erfaßt Torpedierung und Versenkung engl. Dampfers "Norfolk"(10948 t) in Qu.AL 2922. <u>B e s o n d e r e s :</u> Skl. übermittelt dem OKW ihre Stellungnahme zur Frage der <u>Benutzung Bakars durch deutsche U-Boote</u> in folgendem Gedankengang: Freetown muß als Geleitzugnotenpunkt für gesamten Handel aus Häfen Südamerikas und für Verkehr ums Kap nach England angesehen werden. Seegebiet um Freetown daher besonders erfolgversprechendes Operationsgebiet für U-Boote. Infolge geringmöglicher Abwehrmaßnahmen des Gegners können auch in Zukunft große U-Bootserfolge in diesem Gebiet erwartet werden. Vorbedingung ist jedoch laufende Versorgung der Boote mit Brennstoff und Torpedos, die bisher aus Tankern und Versorgungsschiffen erfolgte. Infolge Versenkung von 6 deutschen Versorgungsschiffen innerhalb kurzer Zeit durch Feindwirkung ist Versorgungslage nunmehr kritisch. Zahl	

Datum und: Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.5.41 (108)		der U-Boote im Freetowngebiet muß langsam völlig aufhören, wenn es nicht gelingt neue Versorgungsmöglichkeit zu schaffen. Dabei erscheint es äußerst zweifelhaft, ob die große Unsicherheit und das starke Risiko bei laufender Versorgung im freien Seeraum durch V-Schiffe <u>in Zukunft noch in Kauf genommen werden kann.</u> Einzige Möglichkeit, weiterhin wirksam und verstärkt in diesem Seegebiet zu operieren, liegt in der Ausnutzung franz. Stützpunkte Westafrikas in erster Linie Dakars. Skl. muß daher bitten mit allen Mitteln sicherzustellen und Einverständnis des Führers dazu einzuholen, daß Dakar tatsächlich, wie von den Franzosen in Aussicht gestellt, ab 15.7.41 zur U-Bootsversorgung benutzt werden kann. (Siehe hierzu auch Schreiben Ic 12834/41gKdos. in Kr.Tagebuch Teil C Heft IV unter 18.6.41). ----- H a n d e l s s c h i f f f a h r t . ===== <u>Verknappung Frachtraums im Pazifik:</u> Auslandspresse berichtet ausführlich über katastrophale Schiffsraumverknappung <u>im Pazifik</u>, in erster Linie durch Zurückziehung brit.Tonnage aus fernem Osten hervorgerufen. Japan könne die langersehnte Gelegenheit, sich an die Stelle der britischen Schifffahrt im Ostraum zu setzen, jetzt infolge des durch Chinakrieg gesteigerten <u>Eisenbedarfs nicht wahrnehmen.</u> 3 -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 111
18.6.41		Luftkriegführung. ===== (siehe auch Meldung Genst.d.Luftwaffe). <u>Raum um England:</u> In Nacht zum 18.6. 11 Flugzeuge zur Verminung Themse, 32 zur Verminung Humber eingesetzt, außerdem 17 Jäger zur Nachtjagd. Feindeinflüge ins Reich haben Schwerpunkt Ruhrgebiet, nur geringer Schaden. Bei Tageseinsatz gegen England Schwerpunkt bei Jagdflugzeugen. Versuch des Gegners, mit Bomben unter starkem Jagdschutz über Kanalküste einzufliegen, wird erfolgreich abgewiesen. Im <u>Mittelmeer</u> in Nacht zum 18.6. Angriff auf Hafenanlagen von Alexandrien. Im Kampfraum Fl.Führer Afrika griffen auch Teile X.Fl.Korps aus Griechenland erfolgreich in Erdkämpfe bei Sollum ein. ----- <u>Mittelmeerkriegführung.</u> ===== <u>Feindlage:</u> Über Kampfgruppe "H" und Flugzeugträger "Victorious" liegen keine Meldungen vor. Im Gebiet Livorno wird ital. Dampfer erfolglos von engl. U-Boot angegriffen. Allgemein weiterhin rege feindliche U-Boottätigkeit erkennbar. Nach beobachtetem Funkbetrieb befindet sich

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorformnisse 113
(109)		
19.6.41	B e s o n d e r e	p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .
		===== Als großer Erfolg der deutschen Diplomatie ist der Abschluß des <u>Freundschaftspaktes zwischen Deutschland und der Türkei</u> zu bewerten. Beide Länder verpflichten sich damit gegenseitig die Unverletzbarkeit ihres Staatsgebietes zu respektieren und keine Maßnahmen zu ergreifen, die sich direkt oder indirekt gegen den anderen Vertragspartner richten; ferner werden freundschaftliche Konsultationen vorgesehen. Der Vertrag läuft auf 10 Jahre. Der Abschluß des Vertrages muß als großer Prestigeverlust für England im Nahen Orient betrachtet werden und wird sich für die ganze Stellung Deutschlands im Südosten und für die weitere Entwicklung zur Lösung des Gesamtmittelmeerproblems sehr günstig auswirken. Presse-Echo zu dem Pakt s.Ausl.Presse 149 und pol. Übersicht. -----
(110)		<u>S o w j e t r u ß l a n d :</u> Keine Änderung der Lage. Im Ausland immer noch Unklarheit der Lage. Überwiegend wird aber trotz der äußerlichen Ruhe des deutsch-russischen Verhältnisses nunmehr an Hand des militärischen Aufmarsches mit einem bevorstehenden Angriff Deutschlands gegen die Sowjetunion gerechnet. Teilweise wird von großangelegtem Plan zur Besetzung Irans und Stoß nach Indien gesprochen. Deutsche Propaganda hält sich diesmal völlig zurück. Keinerlei Angriffe in Presse oder Rundfunk.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sonnengang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 114
19.6.41 (113)	Im Einzelnen siehe Stellungnahme der Gruppe und Antwort der Skl. in "Handakte Barbarossa" Vfg. Nr. 100. ----- 2.) Frage der Verlegung ital. U-Boote aus Atlantik ins Mittelmeer. BdU schlägt nunmehr im Einvernehmen mit Admiral Parona vor, die 11 großen italienischen Boote (3 Finzi-Klasse und 8 - 13 00 t Boote Bland-Klasse) im Atlantik zu belassen und sie in Bordeaux zu einer Flottille zusammenzufassen. Unterstellung der Flottille unter deutschen BdU. Alle kleinen Boote jedoch <u>sofort</u> ins Mittelmeer! Chef Skl. erklärt Einverständnis. ----- L a g e 19.6. ===== <u>Besondere Feindnachrichten.</u> <u>A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :</u> <u>N o r d a t l a n t i k :</u> Über Nordatlantikgeleitzungsverkehr keine Erkenntnisse. Gesandtschaft Panama berichtet 19.6. über Passieren Panama-Kanal durch 3 kleine engl. Hilfskreuzer nach Osten. - Jtal. Mar.Att. meldet, daß in Newport News außer Träger "Jllustrious" auch "Royal Sovereign" zur Reparatur liegt. <u>Gibraltar-Bereich:</u> Kampfgruppe "H" wird im nördlichen Teil Nord-Südroute vermutet. Von einer Anzahl im Funkbetrieb aufgetretener Einheiten wird eine etwa 300 sm	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.6.41		nordwestl. La ^PCoruna geortet. KO Spanien meldet Einlaufen Geleitzuges zu 10 Schiffen 18.6. von Westen kommend in Gibraltar. - Engl. Dampfer "Empire Warrior" wird 19.6. vormittags etwa 20 sm süd. Huelva aus der Luft angegriffen und gerät nach Meldung der Luftwaffe in Verlust. - ----- <u>S ü d a t l a n t i k :</u> Erneute Meldungen über Auftreten engl. Hilfskrz. an amerik. Ostküste bestätigen die schon früher gemeldete Überwachungstätigkeit dieser Schiffe im dortigen Seegebiet. So sind am 18.6. in Rio de Janeiro Hilfskrz. "Alcantara" und "City of Paris" (10 000 BRT), letzterer aus Kapstadt kommend, zur Ergänzung ihrer Vorräte eingelaufen. ----- <u>I n d i s c h e r O z e a n :</u> QQQ-Meldung eines engl. Dampfers im Seegebiet vor Laurencos Marques, wo starker Ausweich-Verkehr für den Hafen Durban gemeldet wird, bestätigt die bisherige Annahme, daß dortiges Gebiet durch Bewacher- und Hilfskreuzer-Patrouillen ständig gesichert wird. ----- <u>G e w ä s s e r u m E n g l a n d :</u> <u>Westraum / Einholgebiet:</u> Im engl. Einholgebiet herrscht tagsüber rege Flugtätigkeit der 15. engl. Luftgruppe bis 100 sm westlich Irland. 31 Flugzeuge von 18 Staffeln wurden erfaßt. - Funkortung erfaßt südwestlich Lorient engl. Einheit (U-Boot ?). - Mäßige Angriffstätigkeit der

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.6.41		Änderung Anweisung für Heimkehrer zur Ein - steuerung Gironde siehe Ft.0601. Sämtliche Hilfskriegsschiffe sind ab 1.6. truppen- di ntlich, disziplinar und gerichtsmäßig der Station 0 unterstellt. Nachrichtenmäßige Betreuung erfolgt durch Heimatstab Ausland, verwaltungsmäßige durch Heimatver- waltung Ausland, beide Station 0 unterstellt. - Stellungnahme zu verschiedenen Fragen im KTB "Schiff 16" s. Ft.1346 . Hinsichtlich Aufbringung des ägypt. Dampfers "Zamzam" wird dem Kommandanten bestätigt, daß Aufbringung und Versenkung durchaus zu Recht ge- schah. Dem Entschluß zu sofortigem vollem Artillerie- Einsatz zur Vermeidung von Funkmeldung des Dampfers wird besonders mit Rücksicht auf Nähe eigener Schiffe zugestimmt. Der Heimtransport der Gefangenen mit "Dres- den" statt mit "Nordmark" entsprach der Lage. Feindlageunterrichtung siehe Ft. 2117/2355. ----- <u>Westraum / Atlantikküste / Kanal-</u> <u>gebiet:</u> Luftaufklärung zur Erfassung "Elbe" ohne Ergeb- nis. Bei Fliegerangriff auf Le Havre kein milit.Schaden. - Der Versuch, durch Funkspruch an fingierten Tanker festzustellen, ob Schlüsselmittel kompromittiert, wird aufgegeben, da Schlüsselwechsel beabsichtigt! - ----- Zum Verlust der Versorgungsschiffe durch feindl. Seestreitkräfte nimmt Gruppe West mit Fernschreiben 1315 im Einzelnen Stellung. Die Skl. stimmt der Auf- fassung der Gruppe im Wesentlichen zu (<u>Verlustursachen:</u>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mond/Nein usw.	Vorkommnisse 116
19.6.41 (115)		Aufklärungstätigkeit des Gegners im Rahmen planmäßiger Geleit- und Streitkräftebewegungen, USA-Aufklärung im Rahmen amerik. Überwachungstätigkeit, Abgabe von Kurzsignalen in Zusammenhang mit vorzüglichem Ausbau und vervollkommenung englischen Peilnetzes mit amerikanischer Unterstützung, ungünstige Jahreszeit mit kurzen, hellen Nächten. Kompromittierung Schlüsselmittel möglich aber nicht wahrscheinlich. Die Skl. sieht als weitere Gründe für Verluste an: Einblick des Gegners durch Auswertung bisheriger Erfahrungen und Gewinnung wertvoller Erkenntnisse durch sehr guten Nachrichten- und Agentendienst.) ----- Im Kanal kein S-Bootseinsatz wegen Wetterlage(Nebel). ----- <u>Nordsee:</u> Geleitaufgaben und Wegabsuchen im BSK-Bereich planmäßig. F.d.L. meldet 150 sm östl. Rattray-Head Minenoberflächenstände. Feindstreitkräfte werden nicht gesichtet. - ----- <u>Norwegen:</u> Truppentransporte Nordnorwegen ohne Störung durchgeführt. - Weitere Finnendampfer werden gemäß Absprache mit Finnen durch Luftwaffe mit Kursanweisung eingebracht. 18.6. abends ist Schiff 31 auf Marsch nach Nordnorwegen in Kr!Sand-Süd eingelaufen. -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.6.41		<u>Skagerrak / Ostsee:</u> U-Bootsgeleit und Überwachungsdienst ohne Zwischenfälle. - U 431 und 652 nach Horten, U 562 nach Norden. - Transporte von Aalborg nach Südnorwegen beendet. Ersatztransporte Stettin/Oslo und Aalborg/Kr'Sand-Süd planmäßig. <u>Planung "Barbarossa":</u> 1.) Skl. verfügt für Ostsee Aufhebung der Verpflichtung zur Selbstversenkung bei Feindberührung. Bei etwaiger Aufbringung sind Schiffe unversehrt zu lassen. Auslandsvertretungen u. alle in schwed. und finn. Häfen liegenden Schiffe werden entspr. benachrichtigt. 2.) In Frage kommende Dienststellen erhalten Anweisung: a) Ab zwanzigsten Juni acht Uhr deutsche nach schwed. Ostseehäfen nördlich von Kalmar bestimmte Handelsschiffe nicht mehr auslaufen lassen. Keine Begründung. b) Ab genannten Zeitpunkt somit deutsche Handels-Schiffahrt in Ostsee nur noch offen nach deutschen, dänischen, norwegischen Häfen und schwedischen südlich Kalmar (einschließlich). 3.) Gruppe Nord beantragt wegen zu geringer Kräfte-zuteilung Luftflotte 5 für Aufklärungszwecke eine Änderung der Kräfteverteilung: (Luftfl. 5 hat nur I./K.G. 26, 2 Staffeln Ju 88 und 2 Staffeln Do 18 für Aufklärungszwecke). Von Skl. wird Änderung Kräfte-zuteilung versucht werden, Erfolg jedoch angesichts vordringlicher Schwerpunktaufgaben und allgem. Kräftemangels zweifelhaft. (s. I. Skl. Ia 1104 Chefs. in Handakte "Barbarossa" Vfg. Nr. 402).

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle	117
19.6.11	4.) Sämtliche Transporte "Blaufuchs 1" und 2 ohne Ausfälle planmäßig durchgeführt! 5.) Sperre Wartburg 1(1.Teil Öland-Memel) unbemerkt geworfen. F.d.Minsch mit Verband am 19.6. erneut aus- gelaufen für 2.Teilstück "Wartburg 2". 6.) 2.S-Flottille in Finnland eingetroffen. 7.) U 140 145, 144, 149 auf Marsch zu Anfangs- stellungen	----- U-Bootkriegführung. =====	
	<u>L a g e :</u>	U-Boote im Operationsgebiet, auf Aus- und Rückmarsch wie am 18.6., neu ausgelaufen U <u>562</u> von Kiel und U 96 und 556 (aus Biscaya), sodaß 8 Boote auf Ausmarsch.	
	<u>O p e r a t i o n e n :</u>	U 552 gewinnt gegen Abend Fühlung an feindlichen Geleitzug mit nordöstl. Kurs in AM 4471 (etwa 180 sm westl. Donegal-Bucht). Boot erhält Angriffserlaubnis und soll 2 weitere kleine Boote an den Geleitzug heranführen. Boot hat gegen Mitternacht noch Fühlung, meldet Gegner auf östlichem Kurs, Geleitsicherung durch 10(!) Torpedoboote. Boot wird gegen Morgen abgedrängt. U 559 tritt zur Gruppe Kurfürst und besetzt Position von U 73.	
		Mit Rücksicht auf gegenwärtig völlig ungeklärte Lage der Geleitzugwege erhält BdU von Skl. Anweisung:	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse				
9.6.41		"Wenn Durchführung möglich, hält es Skl. für zweckmäßig ein Boot vorübergehend im Raume Halifax-Sable Island, Cap Breton <u>zur Aufklärung</u> einzusetzen, um klareren Einblick in den HX und SC-Geleitverkehr, wegen Sammelpunkte usw, zu gewinnen. Boot hat in diesem Raum <u>keine</u> Angriffserlaubnis." BdU beantragt bei Skl. erneut Erweiterung Operationsgebietes U-Boote wie folgt: "Zwischen 40° und 50° West nach Süden über 37° Nord hinaus, zwischen 42° und 5° Nord nach Westen bis etwa 35° West, da wiederholt Nord-Süd-Verkehr auf etwa 30° West von U-Booten beobachtet." <u>E r f o l g e :</u> U 106 (Kpilt.Oesten) vom 26.2. bis 17.6. auf Unternehmung im Mittelatlantik, meldet nach Rückkehr Versenkung von <u>11 Schiffen mit 70159 BRT</u> . Dabei Möglichkeit, daß statt eines D.Torpedotreffer gegen "Malaya" erzielt wurde. (20.3.) Siehe Kurzbericht in Kr.Tagebuch Teil B Heft IV. ----- H a n d e l s s c h i f f a h r t . ===== Nach Berechnung von 3.Skl. steht Großbritannien am 1.6. für Versorgung an Überseeschiffen <u>über 2 000 BRT</u> folgende Handelsschiffstonnage zur Verfügung: <table> <tr> <td>A. Britische Tonnage</td> <td>7 211 000 BRT</td> </tr> <tr> <td>B .Beschlagnahmte oder gecharterte Tonnage der von Deutschland besetzten Länder</td> <td>2 485 000 BRT</td> </tr> </table>	A. Britische Tonnage	7 211 000 BRT	B .Beschlagnahmte oder gecharterte Tonnage der von Deutschland besetzten Länder	2 485 000 BRT
A. Britische Tonnage	7 211 000 BRT					
B .Beschlagnahmte oder gecharterte Tonnage der von Deutschland besetzten Länder	2 485 000 BRT					

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 118
19.6.41		C. Auf und für England fahrende neutrale Tonnage 1 350 000 BRT D. Neutrale Reserven, der von Deutschland be- setzten Länder, die Zubringer- dienste leisten 4 000 000 BRT d.h. insgesamt 15.Mill BRT ===== Davon für die Zufuhr von Öl- und Treibstoffen a) britische Tanker 932 000 BRT b) neutrale Tanker der beschlag- nahmen oder gecharterten Tonnage 527 000 BRT c) neutrale auf England fahrende Tanker <u>50 000 BRT</u> 1 509 000 BRT ===== Die für <u>militärische</u> Zwecke zu veranschlagende Tonnage wird insgesamt auf rund 5,4 Mill.BRT geschätzt, sodaß für die reine Versorgung des Mutterlandes mit trockenen Gütern etwa rund 9,6 Mill.BRT für England unmittelbar zur Verfügung stehen!! Siehe hierzu den sehr eingehenden Bericht der 3.Skl. "Fremde Handelsschiffahrt" Bericht Nr.15/41 vom 18.6.41. ----- L u f t k r i e g f ü h r u n g . ===== <u>Raum E n g l a n d :</u> kein besonderer Kampfeinsatz. Der Einsatz des Fl. F.Atlantik im Seegebiet westl. Spanien bleibt ohne größeren

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.6.41		Erfolg. Westl. Kap Vincent ein Dampfer von 3500 t versenkt, 1 Einzelfahrer von 3000 t beschädigt. Über Erfolge des F.P. Atlantik am 18.6. siehe nachträgliche Meldung der Gruppe West Fernschr. 1512. In Nacht zum 19.6. Feindeinflug von 70 Flugzeugen in Nordwestdeutschland, Schwerpunkt Hamburg-Bremen, kein Schaden an Industrieanlagen. Feindvorstoß gegen Kanalküste wird abgewiesen. ----- M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g . ===== <u>Feindlage:</u> Gegner führt seiner Mittelmeerkriegführung laufend neue Flugzeuge aus England und (mit Geleitzügen) aus USA zu. Am 12.6. landeten in Gibraltar 10 mehrmotorige Flugzeuge aus England kommend, 13.6. Weiterflug von 6 dieser Flugzeuge nach Ägypten. 13.6. landeten in Gibraltar weitere 30 2-motor. Flugzeuge aus England. Ein italienisches U-Boot sichtete am 14.6. westlich Gibraltar 15 engl. Flugzeuge mit Kurs Ost. Am 17.6. endlich trafen nach franz. Meldung 14 Bombenflugzeuge in Gibraltar ein. Aus mittlerem und östlichem Mittelmeer keine Feindmeldungen. <u>Lage Italien:</u> Keine Meldung über italienische Seestreitkräfte, Nordafrika-Transporte planmäßig. ----- <u>Bereich Adm. Südost/ Ägäisches Meer:</u> (siehe auch 1145). Bei Minensuchen im Trikerik-Kanal schleppte Gerät dreimal aus, Kanal wurde gesperrt, 2 ital. Minensuchboote zur

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorkommnisse 119
-------------------------	--	---

2.6.41

Nachprüfung Sperrlücke entsandt.

Durch Abzug von Staffeln X.Fl.Korps nach Afrika ist Luftaufklärung im Raum nördl. Kreta z.Zt. auf Gelegenheitsflüge beschränkt. Einschränkung kann nach Ansicht Skl. bei augenblicklicher Feindlage in Kauf genommen werden, wenn auch eine laufende planmäßige Luft-U-Bootsjagd in der Ägäis zur Sicherung des Transportverkehrs besonders erwünscht wäre. -

Auslegen Schutzsperre vor Konstanz im Rahmen "Barbarossa-Vorbereitung planmäßig fortgesetzt. 22 sm südlich Konstanz werden treibende Minen gemeldet, wahrscheinlich bulgarische Minen. -

Tankertransporte aus Schwarzem Meer planmäßig.

H e e r e s l a g e .
=====

Nordafrika: Sollumfront:

Zur Zeit Ruhe. Anzeichen für Wiederholung Feindangriffe augenblicklich nicht vorhanden.

Tobrukfront: Keine Änderung der Lage -

In Nacht zum 19.6. Bombenangriff auf Bengasi, kein milit. Schaden.

O s t a f r i k a : Keine wesentlichen Änderungen.

S y r i e n :

Erfolgreicher Widerstand der Franzosen. - KO Syrien meldet Verlauf der Kampfhandlungen im Raum südlich Damaskus zu Gunsten der Franzosen. -

Station 4 der brit. Ölleitung von franz. Luftwaffe angegriffen und in Brand gesetzt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.6.41		B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n . =====p===== <u>E n g l a n d :</u> Über den Eindruck des deutsch-türkischen Paktes in England berichtet politische Übersicht Nr.142. Churchill erklärt im Unterhaus, daß Schiffahrtsfragen und alles, was sich auf den Kampf im Atlantik bezieht, nur noch in Geheimsitzungen erörtert werden soll. Die Auffassung urteilsfähiger portugiesischer Kreise über die Stimmung maßgebender Schichten der englischen Gesellschaft und Hochfinanz zum Kriege bringt politische Übersicht Nr.142. Churchill wolle in diesem Jahre unbedingt den Entscheidungskampf vermeiden, da er überzeugt sei, daß im kommenden Jahre die Kriegsereignisse zu Gunsten Englands umschlagen würden. Für Frühjahr 1942 sei große Luftoffensive sowie propagandistische Großaktionen gegen Deutschland in Vorbereitung. In englischen Diplomatentreisen wird ein deutsch-russischer für Deutschland siegreicher Krieg als sicher angesehen. Militärische Aktionen der Alliierten auf dem Kontinent seien erst für 1943 oder 1944 geplant! ----- <u>U S A :</u> Roosevelt hat in einer besonderen Botschaft dem Bundeskongreß die Versenkung der "Robin Moore" durch ein deutsches U-Boot zur Kenntnis gebracht. Versenkung wird hierin als ein "Act of an international outlaw" bezeichnet. Die Regierung der USA erwarte volle Entschädi-

(120)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondkhein usw.	Vorkommnisse
20.6.41		gung. Die Angelegenheit könne nicht als Einzelfall, sondern müsse im Lichte der deutschen Politik der Einschüchterung betrachtet werden. Der Fall enthülle die deutsche Absicht, den amerikanischen Handel vom Ozean zu vertreiben. Amerika beabsichtige aber nicht, sich zu beugen. Die Streitwelle in den USA ist merklich abgeflaut. ----- <u>I t a l i e n :</u> Italienische Regierung hat Zurückziehung der amerikanischen Konsulate aus Jtalien verlangt. Daraufhin hat amerikanische Regierung die gleiche Maßnahme für die italienischen Konsulate in Amerika angeordnet. ----- <u>F i n n l a n d :</u> Engl. Regierung hat an Finnland scharfe Note gerichtet, in der zum Ausdruck gebracht wird, daß ein Eintreten Finnlands in einen deutsch-russischen Krieg auf Seiten Deutschlands schwerwiegende Folgen für das Land haben würde. ----- <u>R u s s l a n d</u> Über Maßnahmen der russischen Regierung und Stimmung der Bevölkerung im Hinblick auf die deutsch-russische Spannung berichtet Politische Übersicht Nr.142. Hiernach glaubt man in Rußland entweder nicht an den Ernst der Lage oder man befürchtet, daß die Nachrichten über eine drohende Kriegsgefahr in der Bevölkerung eine unerwünschte

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 121
20.6.41	Reaktion ausüben würde. Russen unterrichten 18.6. abends ihre Wachschiffe, daß Finnland und Schweden mobilisieren. -----	----- <u>Lagebesprechung beim Chef der See-</u> <u>kriegsleitung.</u> Keine besonderen Entscheidungen. -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorkommnisse
20.6.41		
		L a g e 20.6. =====
		<u>Besondere Feindnachrichten.</u>
		<u>A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :</u> <u>N o r d a t l a n t i k :</u> Durch Luftaufklärung (siehe 1906 und 2400) am 20.6. vormittags bei der Rockall-Bank ein Flugzeugträger, 2 Kreuzer und 3 Zerstörer mit <u>Ostkurs</u> festgestellt. Es kann sich um "Victorious" handeln, der am 15.6. aus Gibraltar ausgelaufen ist. - Nachträglich festgestellt, daß engl. Hilfskrz. am 12.6. Befehl hatte über Punkte 29°40' Nord, 20°45' West, 31° 20' Nord 15° 30' West, 33° 35' Nord 10° 00' West zu marschieren. Dies ergibt Kurs 245°, nördlich der Kanaren mit ungefährrer Richtung Gibraltar. In glä cher Zeit im Seegebiet westlich Gibraltar Hilfskreuzer "Maron" festgestellt. - Italienische U-Boote melden vom 8.6. im Seegebiet um 35° Nord 35° 50' West verschiedene Trägerflugzeuge. Punkt liegt auf dem Nord-Süd-Weg (Prisenweg). -----
		<u>G e w ä s s e r u m E n g l a n d :</u> <u>W e s t r a u m :</u> Keine besonderen Meldungen. Durch Luftaufklärung im Qu. AL 9629 südwestl. der Porcupine Bank ein l. Krz. Kurs 35°, dabei ein Trägerflugzeug gesichtet! ("Victorious"?) Am 19.6. nachm. Fliegerangriff auf Le Havre, kein militärischer Schaden. -----
		<u>O s t r a u m / N o r d s e e / N o r w e g e n :</u> Vor dem Tyne 0635^h und 0645^h von Hilfsfahrzeugen Minenexplosionen gemeldet. Minenräumarbeiten im Firth

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommenisse	122
20.6.41		of Forth werden noch nachts durchgeführt. - Augenerkundung ergibt in Scapa am 20.6. das Schlachtschiff "Rodney" und vermutlich 3 Kreuzer. Weitere Kriegsschiffsbelegung möglich. ----- <u>Nachrichten von Neutralen:</u> <u>R u B l a n d:</u> Am 19.6. 1549^h funken russische Stützpunkte das Wort "Orel" an 1. und 2. U-Brigade offenbar als Kennwort für Alarmbereitschaft und Ausführung operativer Befehle. Aus Luft- und Funkaufklärung ergibt sich folgendes Bild: <u>Linienfahrzeuge</u> im inneren Finnenbusen mit U-Boots- und Schnellbootdivisionen bei Hochland. <u>Kreuzer</u> und Zerstörer sowie zahlreiche U-Boote und mehrere Räumboote im Seegebiet westlich Ösel/Dagö in See. Art der Tätigkeit nicht erkennbar; Annahme Übungen und Überwachungstätigkeit. Von den Kreuzern werden "Maxim Gorki" und "Marti" in See festgestellt. Fliegerbrigaden nach Funkbeobachtung in Gefechtsbereitschaft II. Allgemeiner Eindruck: Gewisser Bereitschaftszustand, aber noch kein Aufmarsch. Bildaufklärung des Ob.d.L. stellte am 18.6. in Windau 3 Frachter, in Libau 1 Zerstörer (Artem-Klasse), 5 U-Boote, 8 Frachter, 2 Küstentankschiffe und 1 Frachter im Dock fest. -----	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Gegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorkommnisse
20.6.41		E i g e n e L a g e . ===== <u>Kreuzerkrieg in außerheimischen Gewässern.</u> Keine Ereignisse. Für 22. Juni 0000 Uhr werden durch Stichwortbefehl "Hamal" neue Schlüsseltafeln "M" in Kraft gesetzt. Maßnahme erfolgt in Zusammenhang mit dem Verdacht, daß Feind im Besitz des bisherigen Schlüssels gelangt sein kann. Über die einschlägigen Kriegs- und Handelsschiffsbewegungen werden alle außerheimischen Streitkräfte durch die Ft.'s 1331 - 1813 unterrichtet. ----- <u>K a n a l :</u> In der Nacht zum 21. Einsatz der 4.S-Flottille. Zerst. 23 und 24 auf dem Marsch von Brest nach Bordeaux. "Jhn" und "Heinamn" der 5.Z-Flottille in La Pallice eingelaufen. ----- <u>A t l a n t i k k ü s t e :</u> Keine besonderen Ereignisse. Luftaufklärung zur Erfassung "Elbe" ohne Ergebnis. ----- <u>N o r d s e e :</u> Nichts besonders. - Geleitaufgaben im BSN-Bereich planmäßig. -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 123
20.6.41	<u>N o r w e g e n :</u>	Kreuzer "Leipzig" und "Emden" von Horten in Oslo eingelaufen. Sonst keine besonderen Ereignisse. -----
	<u>O s t s e e :</u>	
	<u>Vorbereitungen "Barbarossa":</u>	
	20.6. = B-2 Tag.	
	1.) MNO Abo meldet deutschen "Peilsender Abo" klar. Funkstelle Helsinki wird für 21.6. 1800 Uhr betriebsklar gemeldet.	
	2.) Transportbewegungen abgeschlossen, letzte Dampfer auf Rückmarsch von Finnland.	
	3.) F.d.Minsch und 5.MS-Flott. haben Sperre "Wartburg II" planmäßig geworfen(II.Teilstück Öland - Memel-Sperre). Sperre durch deutsche Fischdampfer erkannt. Fischdampfer "Langenfelde" meldet zusammenhängende Minensperre auf ungefähr 56 00 Nord 18 45 Ost. Fünf Fischdampfer hatten Minen im Netz. Beobachtung durch <u>Gegner</u> wird <u>nicht</u> angenommen.	
	Verband "Preußen", "Versailles", "Skagerrak", "Grille" erneut auf Anmarsch zum Auslegen Sperre "Wartburg III".	
	4.) S-Boote : 1. und 2. S-Flottille Finnland, 3.S-Flottille Pillau, am Abend teils beladen und in Sofortbereitschaft.	
	5.) U-Boote: U 141, 144, 145, 149 auf Marsch zur Anfangsstellung, U 140 läuft in Nacht zum 21.6. aus. - Als Sicherung für Skagerrak und Kattegat ordnet Chef Skl. zusätzlich zu bisherigen Maßnahmen auf Grund mündlichen Vortrages der Gruppe Nord die sofortige Bereitstellung von 3 weiteren fahr.und gefechtsklaren	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.6.41		U-Booten zur vorübergehenden Verfügung der Gruppe Nord an. BdU bestimmt hierfür die Boote U 56, 125, 83. 6.) <u>Handelsschiffahrt</u>: Telegrammbefehl Skl. an Mar.Attaché Helsingfors und Stockholm: Deutsche Handelsschiffe ab 21. nicht mehr auslaufen aus finnischen und schwedischen Ostseehäfen. ----- Zur Lage bei BSO siehe 1930. ----- U - B o o t s k r i e g f ü h r u n g . ===== <u>L a g e :</u> <u>Nordatlantik</u>: Im Einholgebiet tagsüber rege feindliche Flugtätigkeit bis etwa 180 sm westlich Irland. Engl. Flugzeug meldet 130 sm nordwestlich der Donegalbucht Ölfleck. an Bekämpfungsstelle eines U-Bootes. Verteilung der U-Boote im Operationsgebiet, auf Aus- und Rückmarsch wie am Vortage. ----- <u>Mittelatlantik</u>: Für die Süd-Boote wurden vom BdU neue Angriffsräume festgelegt: UA soll im Seegebiet <u>südl.</u> der Linie Freetown in 40°, U 103, U 107 und U 69 <u>nördl.</u> davon operieren. Für U 103 und U 107 ist keine weitere Versorgung vorgesehen. Rückmarsch muß für diese Boote <u>ohne</u> weitere Ergänzung möglich bleiben. <u>Erfolge:</u> U 108 meldet Versenkungsergebnis 4 Schiffe mit 37340 t. Seit dem 10.6. nichts gesehen! U 79 meldet, daß es seit Passieren Island nichts

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 124
20.6.41		gesehen hat. 50% Nebel. U 73 auf Rückmarsch keinen Erfolg (Ein Pistolenversager, 2 ungeklärte Versager). U 111 ist über Kap Wrath, St. Jones bis etwa 60 sm Nordwest Flaming Cap marschiert, meldet 100 % Nebel!! ----- <u>B e s o n d e r e s :</u> Die vom BdU erneut beantragte Erweiterung des Ope- rationsgebietes im Atlantik kann von der Skl. nicht zu- gestanden werden, da eine Erweiterung nach Süden die Möglichkeit des südlicheren Ausholens des feindlichen Geleit- verkehrs vergrößert. Damit wird für den eigenen Verkehr die Auswirkung noch nachteiliger und weitere Unruhe erzeugt in dem bisher für Tankeraufstellung günstigen Seegebiet QU.DF, was für spätere Flottenoperationen unerwünscht. Bei einer Ausdehnung des Op. Gebietes nach Westen über 30° hinaus ist ein größerer Erfolg sehr fraglich, da nach den bisherigen Erkenntnissen der Hauptteil des Feindverkehrs auf der Nordsüdroute in Anlehnung an die Kap. Verden und Azoren zwischen 20° und 30° West läuft. Demgegenüber würde der eigene Verkehr auf Anmarsch nach Weg "A" und "B" ungünstig eingeeengt. Überschreitung nach Westen über 30° soll nur in Verfolg eingeleiteter Kampfhandlungen zulässig sein. Die Frage soll jedoch nochmals geprüft werden, sofern negative Ergebnisse von den im freigegebenen Seegebiet eingesetzten U-Booten vorliegen. — U 203 meldet Fühlung mit amerik. Schlachtschiff "Texas" mit einem Zerstörer. Boot hat im Sinne der bestehen- den Bestimmungen die USA-Gruppe <u>versucht</u> anzugreifen und dabei von Qu. AK 9160 (10 sm <u>innerhalb Westkante</u> <u>Blockadegebiet</u>) bis Qu. AK 6690 (<u>etwa 140 sm innerhalb</u> <u>Westkante Blockadegebiets</u>) und wieder zurückgejagt. Angriff wegen Zickzack und hoher ^{Manövrierfähigkeit} erfolglos. Dem Führer wurde über Oberst Schmudt um 2100^h diese Meldung des Bootes übermittelt und die Auffassung der Seekriegsleitung zum

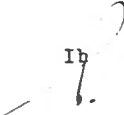
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.6.41		Ausdruck gebracht, daß U 203 nach den bestehenden Befehlen <u>richtig</u> gehandelt habe, da der Angriff innerhalb des Blockadegebietes auch gegen neutrale Kriegsschiffe freigegeben ist . Chef Skl. bittet im Hinblick auf die politische Bedeutung von Zwischenfällen mit USA um Bestätigung, daß <u>Befehle aufrecht erhalten</u> bleiben. Skl. beabsichtigt als interne Regelung einen Streifen von 20 sm Breite am Rande des Blockadegebietes von unbeschränktem Waffeneinsatz gegen amerikanische Kriegsschiffe auszu-nehmen, um Unstimmigkeiten infolge Besteckfehlers zu vermeiden. Um 2100^h übermittelt Oberst Schmudt, fernmündlich die Entscheidung des Führers, daß <u>Führer mit Vorschlägen Ob.d.M. voll einverstanden ist.</u> Dem BdU wird um 2340^h folgende Weisung erteilt: "Um beim Waffeneinsatz gegen amerikanische Kriegsschiffe Unstimmigkeiten durch Besteckunterschiede auszu-schließen, ist gegen amerikanische Kriegsschiffe in einem 20 sm breiten Streifen innerhalb Westkante Blockadege-biets ebenso zu verfahren wie außerhalb Blockadegebiets." (Weitere Entwicklung dieser Frage siehe unter 21.6.) ----- H a n d e l s s c h i f f a h r t . ===== Bemerkenswerte Nachrichten im Kurzbericht Nr.27 über Fremde Handelsschiffahrt beziehen sich u.a. auf die Erzverschiffung von Lulea, die Charterung spanischen Schiffsraums durch die Schweiz, die Erzverschiffung von Brasilien nach England, den USA-Schiffsverkehr nach dem Roten Meer sowie von New York nach Portugal und

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 125
20.6.41	die Verschiffungshäfen von in USA gebauten Flugzeugen nach England. ----- Luftkriegführung. ===== <u>Raum um England:</u> Erfolgreicher Einsatz der Luftflotte 5 gegen Handelsverkehr. In Nacht zum 20.6. nördl. Blyth Treffer auf 3000 t Dampfer, im Hafen von Montrose einen Dampfer versenkt, einen weiteren beschädigt. Aus Geleitzug vor Humbermündung von 25 Dampfern 1 6 000 t Dampfer versenkt, ein 4 000 t Dampfer beschädigt. In der Nacht zum 21. Einsatz zur bewaffneten Aufklärung und zum Angriff gegen Industrieziele mit geringen Kräften. Feindeinflug 47 Flugzeuge in das Reichsgebiet Raum zwischen Kiel und Flensburg, sowie Umgebung von Köln. Keine Abschüsse. Seeflughafen Holtenau Treffer in Halle 9, erheblicher Sach- und Gebäudeschaden. ----- Aus dem Südostraum und Nordafrika liegen Meldungen nicht vor. -----	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.6.41	M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g . =====	<u>Feindlage:</u> a) <u>westl. Mittelmeer:</u> Aus beobachtetem Funkverkehr vermutet, daß Kampfgruppe "H" und "Furious" nach Gibraltar gehen. Am 19. im Hafen von Gibraltar 6 Zerstörer, 1 U-Bootsbegleitschiff, 4 Kanonenboote, 10 Vp.Boote, b) <u>mittleres Mittelmeer:</u> Laut Luftbilderkundung vom 19.6. in Malta 1 Zerstörer im Dock, 1 Zerstörer ohne Bug, 3 U-Boote, 1 Gleitfahrzeug, 10 Dampfer, 4 Tanker. c) <u>östliches Mittelmeer:</u> Keine Meldungen vom Feind. ----- <u>Eigen Lage:</u> <u>Lage Italien:</u> 4.Division Übungen vor Palermo. Verkehr nach Albanien und Griechenland planmäßig. <u>Keinerlei</u> operative Tätigkeit der italienischen Flottenstreitkräfte. <u>Verlegung der italienischen U-Boote aus Atlantik ins Mittelmeer:</u> Jtal. Marinechef Admiral Riccardi hat Verb.Stab Rom gegenüber seine besondere Freude und Dank zum Ausdruck gebracht für das Entgegenkommen der deutschen Skl. (Belassung großer italienischer Boote in Bordeaux). Endgültige Entscheidung hat Duce sich noch vorbehalten. Adm. Riccardi fragt an, ob Skl. einverstanden, daß zusätzlich zu den 11 großen Booten noch die 4 neuen Boote der "Carraciola" Klasse nach Bordeaux verlegt werden können oder ob dafür <u>andere</u> Boote zurückzuziehen sind. <u>Skl.</u> ist mit Verlegung der weiteren 4 Boote einverstanden. <u>Keine</u> Zurückziehung anderer Boote. -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 126
20.6.41	<u>Nordafrikatransporte:</u> 30. deutscher Seetransport am 19.6. von Neapel nach Tripolis ausgelaufen, zusammen mit italienischer Transportstaffel, Geleit 4 Zerstörer. Deutsche Transporte Sizilien nach Griechenland planmäßig. ----- <u>Bereich Admiral Südost:</u> Erfolglose U-Bootsjagd vor Lemnos . Minensucharbeiten in der Einfahrt von Mudros und Straße von Salamis. Am 19.6. Durchfahrt durch den Trikeri-Kanal wieder freigegeben. ----- <u>Schwarzes Meer:</u> <u>"Barbarossa"-Planung:</u> 1.) Sperre vor Konstanza wurde planmäßig erweitert. 2.) Admiral Südost wird unterrichtet, daß Rumänien zunächst <u>nicht</u> als im Krieg befindlich anzusehen ist. Daher sind Aufgaben im Schwarzmeer-Gebiet vorerst auf <u>Defensivmaßnahmen</u> beschränkt. Die Skl. sieht diese Maßnahmen zunächst in folgender Tätigkeit: a) Abwehr eines Angriffes auf die Küsten im Wirkungsbereich der Küstenverteidigung, wobei nach B-Zeit Eröffnung Feindseligkeiten durch Gegner nicht abgewartet zu werden braucht. b) Sicherung des Küstenvorfeldes, vor allem vor den Häfen (Konstanza) im Rahmen des Möglichen, wobei U-Bootsbekämpfung und präventiver Waffengebrauch gegen Überwasserstreitkräfte ab B-Zeit freigegeben sind. c) Sicherung etwa nach laufenden Schiffsverkehrs in	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.6.41 (122)	gleicher Form wie b). d) Auslegung von Defensivsperrren in oder in Nähe eigener Gewässer, soweit sich Notwendigkeit oder Zweckmäßigkeit hierzu ergibt. e) Vorbereitung Bosphorus-Sperrung. Die deutschen Landstreitkräfte treten zunächst nicht an, sondern verhalten bis zu einem durch Entwicklung im Norden bestimmten Zeitpunkt. Der Admiral Südost wird angewiesen, hierüber mit AOK 11 Fühlung zu halten. Mit Offensivbeginn AOK 11 oder Kriegseintritt Rumänien sind Offensivmaßnahmen im Rahmen des Möglichen freigegeben. Sie richten sich nach der jeweiligen Feindlage. Die Skl. ist sich auf Grund des Berichtes des deutschen Lehrkommandos über die Unzulänglichkeit der rumänischen Kräfte durchaus im Klaren. Sowohl die Defensiv- wie insbesondere die Offensiv-Maßnahmen dürfen daher keinesfalls nach <u>deutschen</u> Maßstäben gemessen werden. ----- <u>B e s o n d e r e s :</u> Chef des Stabes Admiral Südost meldet als Ergebnis in Konstanz stattgefundener Besprechungen der drei Wehrmachtteile, daß in Konstanz befindliche Sybel-Fähren für alle Seeoperationen dem Admiral Südost unterstellt werden. 8 werden als Hilfsminensuchboote umgebaut, die übrigen schwimmende Flakbatterien. Letztere werden nach Erreichung des Zielhafens dem Heer für Flußaufgaben wieder zur Verfügung gestellt. Admiral Südost bittet bei OKH endgültige Genehmigung herbeizuführen (wird veranlaßt). -----	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 127
20.6.41	<u>Nordafrika:</u> Keine besonderen Ereignisse. Flakartillerie zwang zwei auslaufende Schiffe zur Umkehr in den Hafen von Tobruk. ----- <u>Syrien:</u> Lage wird vorläufig von Franzosen gehalten. - Südlich Damaskus Vorstoß englischer Kräfte bis Flug- platz Mezze. Am 19.6. durch franz. Gegenstoß zurückgeworfen. ----- C/Skl. 	Heereslage. ===== ----- ----- 1/Skl.   

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 128
21.6.41	Besondere politische Nachrichten. ===== <u>Schweden:</u> Schwedische Regierung entschlossen, ihr Land außerhalb des deutsch-russischen Konfliktes zu halten. ----- <u>Spanien:</u> General Franco hielt bedeutsame Rede, die darauf abgestellt war, die in letzter Zeit immer schlechter gewordenen Beziehungen zwischen Falange und Armee zu bessern(.s.Auslandspresse). ----- <u>U S A:</u> Deutsche Regierung wird die amerikanischen Konsuln nicht nur aus deutschem Hoheitsgebiet ausweisen, sondern dafür sorgen, daß alle Regierungen der mit Deutschland verbündeten Länder gleiche Maßregel treffen. In amerikanischer Presse wird Frage diskutiert, ob Beziehung zu den Achsenmächten ganz abgebrochen werden wird. Jedenfalls sei Verschärfung der Krise bis hart an den Rand des Abbruchs festzustellen. Die gestern behandelte Botschaft des Präsidenten Roosevelt an den Kongreß betr. Fall "Robin Moore" ist durch die amerikanische Regierung dem deutschen Geschäftsträger in einer kurzen Begleitnote bekanntgegeben worden. (siehe auch Handakte "Robin Moore"). -----	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.6.41	<u>J a p a n i :</u> Die japanischen Vorschläge, die von Batavia abgelehnt wurden, bestehen aus folgenden Punkten: 1.) Vermehrte Zulassung von Japanern in Niederl. Indien. 2.) Erweitertes Niederlassungsrecht für japanische industrielle Unternehmungen, Ausbau des Verkehrs- und Nachrichtenwesens zwischen beiden Ländern. 3.) Steigerung der Rohstoffausfuhr nach Japan. ----- <u>Lagebesprechung beim Chef der See-</u> <u>kriegsleitung.</u> 1.) Überlegungen zur Sichtmeldung von U 203 über USA-Schlachtschiff "Texas" im Blockadegebiet und Entscheidung des Führers siehe unter U-Bootskrieg. ----- 2.) Besondere Fragen zur "Barbarossa"-Operation: a) Vom OKW geht Weisung ein: <u>Stichwort "Dortmund"</u> = Planmäßiger Durchführungsbeginn Operation "Barbarossa". b) C/Skl berichtet über einen am 20.6. gehaltenen Vortrag Reichsleiters Alfred Rosenberg, der vom Führer mit der Neuorganisation der Zivilverwaltung in den besetzten Rußlandgebieten beauftragt ist. Rosen-	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorkommenisse 129
<u>21.6.41</u>		berg sprach über die geschichtliche Bedeutung des Ostproblems und die vorgesehene Neuordnung der staatlichen Verhältnisse. Aufteilung Weißrußlands ist erforderlich. Neben der Schaffung eines Großfinnland ist folgende Gliederung beabsichtigt: Kommissariat Weißrußland/Baltikum unter deutschem Landeshauptmann. Kommissariat Ukraine mit Selbstverwaltung Kommissariat Kaukasus (Selbstverwaltung)
(124)		c) Erlaß des Führers an die "Soldaten der Ostfront" (an die Truppe bekanntzugeben kurz vor dem Einsatz) siehe Handakte "Barbarossa" Vfg. Nr. 103.
(126)	21.6.160	----- 3.) Vortrag Ic über die letzten deutsch-französischen Verhandlungen in Paris zu den Fragen "Nachschubdienst nach Nordafrika über Bizerta", "Syrien" und "Lage Westafrika". Hinsichtlich Nachschub über Tunesien halten Franzosen Weg von süditalienischen Häfen nach Tunis für zweckmäßiger als von Toulon aus, da hier Tarnung nicht gewährleistet. - Zur Verteidigung Syriens sind Franzosen zum vollen Einsatz ihrer Kräfte entschlossen. Franz. Regierung hält den moralischen Widerstandswillen der französischen Truppen in Syrien für <u>erwiesen</u>. Die tatsächliche militärische Verteidigungskraft ist für längere Zeit jedoch <u>nicht</u> ausreichend. Zur Verstärkung <u>Seeverteidigung</u> haben Franzosen Freigabe weiterer Seestreitkräfte beantragt. (wird genehmigt) Eine Mitwirkung deutscher Land- und Luftstreitkräfte <u>in Syrien</u> haben Franzosen bisher aus psychologischen Gründen abgelehnt. Hinsichtlich Westafrika ist franz. Regierung grundsätzlich zur Erfüllung deutscher Wünsche bereit, sie ist sogar bereit, Repressalien gegen englische Stützpunkte in Mittel- und

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sonnengang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.6.41	Westafrika zu ergreifen, besteht aber darauf, daß <u>vorher</u> eine Erhöhung des augenblicklichen Verteidigungszustandes der französischen, westafrikanischen Stützpunkte erreicht werden <u>muß</u>. ----- 4.) <u>Verlegung italienischer U-Boote ins Mittelmeer:</u> Zwecks Beseitigung der bei italien. Marine noch bestehenden Unstimmigkeiten ergeht persönlicher Brief des Ob.d.M. an Admiral Riccardi mit nochmaliger eindeutiger Darlegung der für die Skl. allein maßgebenden militärischen Gründe für den Vorschlag eines für dringend notwendig angesehenen verstärkten italienischen U-Booteinsatzes im Mittelmeer. Siehe Schreiben 1192/41 v.21.6. in Handakte "italienische Kriegführung". -----	

Datum und Zeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Gegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 130
21.6.41		L a g e 21.6. ===== <u>Besondere Feindnachrichten.</u> <u>A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :</u> <u>N o r d a t l a n t i k :</u> Aus italienischer Quelle verlautet, daß es sich bei den amerikanischen Dampfern, die zur Flugzeugträgern und Truppentransportern bestimmt werden, nicht nur um alte in Umbau befindliche Einheiten handelt, sondern auch um eigens für diese doppelte Verwendung vorgesehene <u>Neubauten</u>. Beginn der Neubauten im nächsten Jahre. Gegenwärtige Umbauten alter Schiffe und zwar vorzugsweise Motorschiffe der Normac Mail-Klasse. Erste Einheit nach dreimonatiger Umbauzeit unter dem Namen "Long Island" in Dienst gestellt. ----- <u>S ü d a t l a n t i k :</u> (Siehe auch unter "Kreuzerkrieg"). Der engl. Hilfskreuzer "Prince Robert" wurde am 19. Mai darüber unterrichtet, daß die deutschen Dampfer "Bogota" und "Quito" aus Coquimbo ausgelaufen seien. - Engl. Hilfskreuzer "Alcantara" 19.6. aus Rio ausgelaufen. Schiff soll während Umbau in Kapstadt folgende Ausrüstung erhalten haben: 8 - 15 cm cm Schutzschilden, davon 2 überhöht in Flaklafette. (Bemerkenswert ist Zusammenfassung von 5 - 15 cm starkem Bugfeuer (!) und von 3 - 15 cm zu Heckfeuer), 2 - 7,5 cm und 2 weitere 3,7 cm Pak dazu 4 - 6 Fla MG's. Gepanzerte Brücke statt des vorderen Schornsteingefechtsstandes, ein nicht drehbares Katapult und einen Flugzeugkran, 2 Hauptscheinwerfer, wahrscheinlich 6 Flugzeuge (!) Bugfeuer und Flugzeugausrüstung machen das Schiff nunmehr zu einem recht gefährlichen Gegner für unsere Hilfskreuzer! -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Geeegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.6.41		<u>Gewässer um England:</u> <u>Westraum / Einholgebiet:</u> Keine besonderen Meldungen. Luftaufklärung stellt sehr starke Schiffsbelegungen im Loch Ewe fest. ----- <u>Kanal:</u> Im Doverbereich rege Sicherungs- und Suchtätigkeit. ----- <u>Ostsee:</u> Lin.Schiff "Okt.Revoluzia", Flott.Führer und Zerstörer werden morgens einlaufend <u>in Reval</u> gemeldet, wo außerdem "Marat" und mehrere Zerstörer und U-Boote liegen. Beobachtungen über einen Zerstörer mit Schleppscheibe lassen darauf schließen, daß Linienschiffe am Abend noch Artillerieschießübungen durchführen!! Punktaufklärung erfaßt mehrere Zerstörer in See, "Poljarnaja Swesda" westlich Dagö, Kreuzer "Kirov" vermutlich auch "Marti", U-Bootsbegleitschiff und U-Boote im Rigabusen, Schnellboote und U-Boote im Überwachungsdienst im Seegebiet Westausgang Finnenbusen bis Hangö. (Im Einzelnen siehe die verschiedenen B-Aufkl.Meldungen in der Ft-Sammlung). Luftaufklärung wird von Libau und Üsel aus im Finnenbusen beobachtet. Nachträglich wird bekannt, daß 30.5. durch U-Boot auf Reede von <u>Tachona</u> Minen gelegt wurden. Am 11.6. legte Zerstörer "Smetliwy" eine Sperre in 593454 Nord 244954 Ost und 593454 Nord 244730 Ost. Am 20.6. erhielt Minensuchdivision Befehl Minen in Narva-Bucht im Gebiet Gakow zu räumen. Besondere Alarmmeldungen und auffallende Bewegungen werden <u>nicht</u> beobachtet. Weiterhin Eindruck, daß Russen zwar in Bereitschaft, aber auf unmittelbar bevor-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 131
21.6.41		stehende deutsche Operation noch nicht eingestellt. (s. Artillerieschießen !) Daher keine Veranlassung für Skl. in die geplanten Operationen einzugreifen und Abänderungen zu befehlen. Als unangenehm wird lediglich die Unklarheit über bevorstehende russische Minenlage empfunden. ----- E i g e n e L a g e . ===== <u>Kreuzerkrieg in außerheimischen Gewässern:</u> <u>Freetown</u> verbreitet 1242^h "RRR"-Meldung unbekannten Schiffes in 0200 S 2700 W (Qu. PD 45). Schiff erhält von Kriegsschiff Befehl zum Stoppen ! Meldung auch von Rugby wiederholt. Es handelt sich bedauerlicherweise um unser V-Schiff "Babitonga", das sich auf dem Marsch zu Schiff 16 befand. Selbstversenkung wird angenommen! Schiff hat seine Ver- sorgungsaufgabe und den Gefangenentransport planmäßig durchgeführt. Aufbringung der "Babitonga" muß zunächst als <u>Zufall</u> angesehen werden, da planmäßige Suchaktion des Gegners <u>nicht</u> anzunehmen. Alle außerheimischen Streitkräfte werden durch Ft. 1552 von der Skl. von Anhalten "Babitonga" unterrichtet. Skl. drückt Schiff 16 gegenüber Annahme aus, daß daß daraufhin das in der Nähe stehende Schiff sein <u>Ope- rationsgebiet verlegt.</u> <u>Schiff 45</u> erhält Nachricht, daß Versorgungsschiff "Anneliese Essberger" Nagasaki voraussichtlich 23.6. ausläuft mit 1200 t Öl zur Abgabe. Schiff ist 20.6. aus

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.6.41		Dairen ausgelaufen. <u>Schiff 16</u> und <u>Schiff 36</u> werden unterrichtet, daß BdU folgende Angriffsräume für Südboote befohlen hat: UA südlich der Linie Freetown in 40°, U 69, U 103, U 107 nördlich dieser Linie. (siehe 2255). <u>Nachschubdampfer "Alstertor"</u> (19.6. Standort DF 97, Fahrt 14 sm) erhält Befehl zum Einlaufen Gironde . (Auf "Alstertor" Gefangene von zwei durch Schiff 16 versenkten Dampfern und Kriegstagebücher der Schiffe 33, 36, 41, und 45. Schiff daher für Skl. von größtem Wert. Gruppe West übernimmt 23.6. 0000^h DGZ Befehlsführung). <u>Handelskriegsbefehl:</u> Außerheimische Streitkräfte erhalten durch Ft. Befehl: "Sofortiger Waffeneinsatz gegen norwegische, holländische, belgische, griechische, jugoslawische Handelschiffe, auch wenn unbewaffnet, freigegeben. Von Schweiz gecharterte, mit Schweizer Flagge und Wort "Switzerland" an Bordwand gekennzeichnete griechische und jugoslawische Schiffe nicht aufbringen und versenken." Durch Ft. 1900 werden alle außerheimischen Streitkräfte über Feindlage unterrichtet. Lageorientierung der Atlantikstreitkräfte Skl. Io 27969/41g durch Ft's 0738 - 1324. Desgleichen Hinweis auf Funkpruch 0041, <u>0239</u> betr. <u>russische</u> Politik gegen Deutschland. ----- <u>Westraum:</u> <u>Organisation:</u> Gruppe West beabsichtigt, Schiffe "Sachsenwald" und WBS 10 dem BSW zur Verfügung zu stellen bei Erhaltung Einrichtungen als Wetterbeobachtungs-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 132
1.6.41		schiffe für spätere Wiederverwendung im Sonderdienst. Skl. erteilt Einverständnis. Gruppe West stimmt dem Vorschlag der Gruppe Nord auf Schaffung von Küstenwachflottillen zur Verbesserung der Luftangriffs-Vorwarnung zu und macht nähere Vorschläge. (s.1030). ----- <u>K a n a l :</u> Einsatz 4.S-Flottille in Nacht zum 21.6. führt zu planmäßiger unbemerkter Minenverseuchung auf Geleitzweg. S 22 und S 20 einstündiges Gefecht mit 3 englischen S-Booten auf südöstlichen Kursen ab Braune Bank. Gefechtsentfernung 1500 bis 600 m. Auf feindlichen ^{Booten,} mehrere Treffer beobachtet. Auf beiden deutschen Booten viele Versager des MG C 30, woraus ernste Situationen entstanden. Gruppe West hält nach diesen Erfahrungen Fronteinsatz von S-Booten <u>ohne</u> MG C 38 kaum noch für verantwortlich, erbittet Ausrüstung zu erwirken. (siehe 1310). Vor Den Helder am 19.6. festgekommene Dampfer des Westgeleits 47 sind wieder freigekommen. ----- <u>A t l a n t i k k ü s t e :</u> Z. 23, 24 Bordeaux eingelaufen. - Suche nach "Elbe" ohne Ergebnis. ----- <u>N o r d s e e :</u> Bei Ostgeleit Sperrbrecher 17 in Qu.8326 Grundminentreffer. Hauptmaschine ausgefallen, Schiff nach W'haven eingeschleppt. Im übrigen Geleitaufgaben planmäßig.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.6.41		Auf Antrag Gruppe Nord nach vermehrter Zuteilung von Torpedoflugzeugen im Nordseebereich hat Skl. Stellungnahme des Luftwaffenführungsstabes herbeigeführt. Nach dieser werden torpedofähige Flugzeuge und Torpedos soweit sie zur Verfügung stehen im Rahmen der Kriegsführung durch den Ob.d.L. schwerpunktmäßig zum Einsatz gebracht. Die Materiallage gestattet es bedauerlicherweise noch nicht, den Wünschen der Skl. Rechnung zu tragen und den Einsatz von torpedofähigen Flugzeugen im Nordseebereich vorzusehen. Gruppe Nord wird angewiesen bis zu einer Zuweisung von Flugzeugen He 111 die Ausbildung von 1/406 im Lufttorpedo-Einsatz möglichst vorwärts zu treiben. Für besondere Unternehmungen besteht die Möglichkeit schon jetzt ausgebildete Besatzungen der Staffel 3/506 auf He 115 der Staffel 1/406 gegen lohnende Ziele einzusetzen. ----- <u>N o r w e g e n :</u> <u>Besonderes:</u> Ob.d.M. trägt bei heutigem Vortrag dem Führer Plan für Anlage Großwerft in Drontheim am Gulosenfjord vor. Führer ist einverstanden und beauftragt anwesenden Professor Speer mit Erkundung des benachbarten Geländes für die Anlage einer deutschen Stadt. Geleitaufgaben 21.6. im Norwegenbereich planmäßig. Kmd. Adm. Norwegen in Tromsøe eingetroffen. ----- <u>O s t s e e :</u> <u>Vorbereitung "Barbarossa":</u> 21.6. = B-1 Tag, 1,) Gruppe Nord meldet Schließung Sperrlücke Gjedser-Netzsperrre Mitte und Verlegung auf flaches Wasser, Balkensperren aller Ostweehäfen ab 21. nachts ge-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 133
21.6.41 (130)	schlossen. Minen der Vorfeldsperre Kolberg sind gestern ^{aufgepl.} durchgeführt.	2.) Gruppe Nord meldet planmäßige Durchführung Sperrlegung "Wartburg III". Feindbeobachtung unwahrscheinlich. F.d.Minsch mit Wurferverband mittags Swinemünde wieder eingelaufen. Damit sind vom F.d.Minsch mit den Minenschiffen "Preußen", "Grille", "Skagerrak 1", "Versailles" und 6 Booten der 5.MS-Flottille die Sperren Öland-Memel in 3 Abschnitten in den Nächten zum 19., 20. und 21.6. mit entsprechender Verzögerungseinstellung planmäßig ohne jede Zwischenfälle und offenbar völlig unbemerkt geworfen. 3.) S-Boote: 1. und 2.S-Flottille in Aboschären/Finnland. 3.S-Flottille läuft mittags aus Pillau, 5.S-Flottille nachmittags aus Memel aus. 6.S-Flottille in Hälsingör 2-stündige Bereitschaft. 4.) "Barbarossa"-U-Boote auf Wartestellungen bzw. im Anmarsch. Aufstellung der Boote: U 149 Westausgang Finnenbusen etwa Qu.2990, U 145 etwa Qu. 4960, U 144 westl. Jrbenstraße, U 140 vor Libau, U 142 zwischen Gotland und Öland. 5.) Für die Handelschiffahrt in der Ostsee erläßt die Seekriegsleitung mit Rücksicht auf Ausführung "Barbarossa" die noch notwendigen Anweisungen und Warnungen: Ab 21. 2000^h ist das Auslaufen nach offener Ostsee für sämtliche Handelsschiffe aus deutschen und dänischen Häfen östlich Gjedser-Enge verboten. Desgleichen das Passieren für Handelsschiffe durch Gjedser-Enge ostwärts durch Sund südwärts. Verbot gilt für alle Flaggen. (siehe Handakte "Barbarossa" Nr.106). Östlich Arkona in See stehende Schiffe erhalten abends 2100^h durch geschl. Ft. Befehl, sofort schwedische Hoheitsgewässer aufzusuchen, falls deutsche oder dänische Häfen nicht schneller erreicht werden. (s.Handakte "Barbarossa" 107/108).

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.6.41		6.) Schweden erklären ihre Hoheitsgewässer bei Falsterbo am 20.6. zum Sperrgebiet. 7.) Aus den finnischen Südhäfen und dem Bezirk Abo - Raumo-Maentylouto und Waso sind alle deutschen Dampfer rechtzeitig ausgelaufen. ----- U - B o o t s k r i e g f ü h r u n g . ===== <u>B e s o n d e r e s :</u> <u>Zum Zusammentreffen U 203 mit Schlachtschiff "Texas":</u> Im Aufhebung der gestern abend gefällten Entscheidung geht vom Führer im Laufe der Nacht fernmündlicher Weisung an Ob.d.M. ein, den Befehl herauszugeben, daß während der Dauer der "Barbarossa"-Unternehmung Angriffe auf USA-Kriegsschiffe innerhalb des Blockadegebietes zu unterbleiben haben. Führer behält sich vor, zu gegebener Zeit Angriffe auf USA-Kriegsschiffe in diesem Gebiet wieder freizugeben. Falls Ob.d.M. noch Bedenken oder Fragen, bittet Führer Ob.d.M., sich mit ihm in Verbindung zu setzen. - Ob.d.M. trägt daraufhin am 21.6. nachmittags dem Führer an Hand der Karte die Begegnung von U 203 mit dem USA-Schlachtschiff "Texas" und einem USA-Zerstörer im Sperrgebiet vor und bringt seine Auffassung zum Ausdruck, daß sowohl "Robin Moore"-Fall wie dieser Fall bei der Art ihres Verlaufes zu begrüßen sind, da USA erkennen, daß es uns mit der Warnung ernst ist und USA gegenüber ener-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtgüte der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	134
21.6.41 (132)		gisches Auftreten stets wirkungsvoller als Anschein des Zurückweichens. (Siehe im Einzelnen hierzu Niederschrift des Ob.d.M. in Kr.Tagebuch Teil C Heft VII). - <u>Führer erklärt, daß er bis zur klaren Entwicklung des Barbarossa-Falles jeden Zwischenfall mit den USA vermeiden möchte.</u> Es sollten daher in diesen Wochen alle Angriffe auf Kriegsschiffe im Sperrgebiet grundsätzlich unterbleiben. Als Ausfluß dieser Klärung ergeht nachfolgender Befehl an den BdU betreffend Waffeneinsatz gegen Kriegsschiffe(gleichzeitig an OKW): 1.) Heute Rücksprache Ob.d.M. bei Führer in dieser Angelegenheit. 2.) <u>Ergebnis:</u> Führer wünscht bis Erkennbarwerden Auswirkung "Barbarossa", d.h. für einige Wochen unbedingte Vermeidung jeder Zwischenfallmöglichkeit mit USA. 3.) Daher wird befohlen: a) Bis auf weiteres ist auch im Blockadegebiet und außerhalb Blockadegebiet jeglicher Angriff auf Kriegsschiffe zu unterlassen. b) Ausnahme hiervon nur einwandfrei als feindlich erkannte oder festgestellte Schiffe vom Kreuzer an aufwärts(Kreuzer, Schlachtschiffe, Flugzeugträger). <u>(Zusatz nur an BdU:)</u> 4.) Ob.d.M. wünscht Aufnahme Erklärung dieser Anordnung im Sinne Ziffer zweizwo in Befehlserteilung an U-Boote, um Kommandanten mit Sinn der einschränkenden Befehlserteilung vertraut zu machen. <u>(Zusatz nur an OKW ohne 4:)</u> Es wird auf die Notwendigkeit einer ähnlichen Befehlserteilung auch für die Luftwaffe aufmerksam gemacht. " Es erschien angebracht, einen Zusatz betr. der Zulassung von Angriffen auf einwandfrei als englisch	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Gezgang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.6.41		erkannte Schiffe (Schlachtschiffe, Flugzeugträger, Kreuzer) zu machen, wofür auch General Jodl eingetreten war. Ebenso war der Hinweis betr. Luftwaffe nötig, da diese in noch schwierigere Lage als die Marine kommen kann. Auf den schon erwähnten Befehl zum sofortigen Waffeneinsatz gegen norwegische, holländische usw. Handelsschiffe wird hier nochmals Bezug genommen. Die Skl. lehnt Antrag Gruppe Nord auf Zuteilung von U-Booten der 2. U-Flottille ab, weil die Boote nicht ausreichend einsatzfähig sind. Dafür sind inzwischen 3 weitere Frontboote für Skagerrak - Kattegat zugeteilt worden. Die Skl. stellt bei dieser Gelegenheit fest, daß die Freigabe von U-Booten grundsätzlich nur durch die Seekriegsleitung erfolgt, die entscheidet, ob verwendungsbe-reite Boote zum besonderen Einsatz herangezogen werden sollen, oder ob bei Schulbooten Ausbildungsbelange im Vordergrund stehen, sodaß der Einsatz entfällt. Die Stellungnahme des BdU wird im Bedarfsfall durch die Seekriegsleitung <u>vor</u> Entscheidung angefordert. ----- <u>Eigene Lage: 21.6.:</u> Verteilung der U-Boote im Op.Gebiet, auf Aus- und Rückmarsch wie am 20.6. ohne Veränderungen. ----- <u>Erfolgsmeldungen:</u> U 43 meldet auf Anforderung 3 Schiffe mit 10 000 t versenkt, sonst keinen Verkehr. Boot steht im Vorpostenstreifen "Großer Kurfürst". ----- <u>Mittelatlantik:</u> Skl. ist damit einverstanden, daß der M₃tr. Woermann der 2. U-Flottille (Abwehr-Mann)

Datum und Zeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorkommnisse 135
21.6.41		im Gebiet Freetown vorübergehend zum Einholen von Infor- mationen durch ein U-Boot an Land gesetzt wird. ----- H a n d e l s s c h i f f f a h r t . ===== Am 21.6. befinden sich in schwed.Häfen 47 deutsche Dampfer, in finnischen Häfen 53(davon Finnenbusen 15), so- wie 2 deutsche Dampfer in Windau.-Der deutsche Dampfer "Hermes", der am 19.6. aus Rio auslief, ist in denselben Hafen zurückgekehrt. ----- L u f t k r i e g f ü h r u n g . ===== <u>Raum um England :</u> Kein besonderer Kampfeinsatz gegen England. Nachmittags Einflug engl. Kampfverband mit starkem Jagdschutz(120 Flugzeuge); dagegen 327 eigene Jäger eingesetzt, die 27 Gegner abschossen. Eigene Verluste 9 Flugzeuge. In der Nacht mit 45 Flugzeugen Einflug Ruhr- gebiet ohne Schwerpunktbildung. Geringe Schäden. -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.6.41	<u>Mittelmeerraum:</u> Jn der Nacht zum 21. Alexandrien durch 22 deutsche Flugzeuge angegriffen. Gute Erfolge beobachtet. - Die besonderen Erfolge der Verminung des Suez-Kanals durch Luftminen im Februar 41 geht aus B-Meldung 0935 hervor. ----- <u>Osttraum:</u> Für 22.6. früh vorgesehen: Einsatz der Luftflotte 1 aus Ostpreußen, Luftflotte 2 aus dem Generalgouvernement, Luftflotte 4 aus Rumänien, Luftflotte 5 aus dem Raum Nordnorwegen mit der Masse aller Verbände gegen die russische Luftwaffe. Gleichzeitig Durchführung von 2 LM-Unternehmungen gegen Kronstadt, Leningrad und Odessa-Sebastopol und Nikolajew. ----- M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g . ===== <u>Feindlagen:</u> <u>Westl. Mittelmeer:</u> Chef Kampfgruppe H wahrscheinlich in Gibraltar oder im Seegebiet Gibraltar. Ein Teil der Kampfgruppe noch im Nordatlantik. Mit Anlaufen Unternehmung des Gegners nach dem westlichen Mittelmeer muß in Kürze gerechnet werden. <u>Östl. Mittelmeer:</u> Funktelegraphische Verbindung Zwischen Flugzeugträger im Seegebiet von Rhodos mit Fliegerkdo. in Alexandrien beobachtet. -----	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 136
21.6.41	<u>Eigene Lage:</u> <u>Lage Italien:</u> Griechenland- und Albanienverkehr planmäßig. Bei Tarent ein Dampfer durch Minentreffer gesunken. <u>Nordafrikatransporte:</u> Ohne Störung. <u>Bereich Admiral Südost:</u> <u>"Barbarossa":</u> Adm. Südost wird in Abänderung gestriger Weisung unterrichtet, daß für deutsche und rumänische Streitkräfte ab B-Zeit auch <u>Offensiv-Einsatz</u> freigegeben ist. Zu der Vereinbarung wegen der Sybel-Fähren vom Vortage wird Einverständnis des Genst.d.Heeres durch Skl. bestätigt. Abgabe von 8 Fähren an Marine kommt jedoch nicht in Frage. Adm. Südost teilt mit, daß AOK 12 auf Grund letzter Führerweisung Unterstellung Admirals Südost in allen Sicherungs- und Seetransportfragen im Südostraum unter Wehrmachtsbefehlshaber verlangt. Adm. Südost will bei Verhandlungen mit dem AOK 12 eine Abänderung dieser Regelung erreichen und bittet Skl. um Bestätigung, daß die von ihm dafür ins Auge gefaßten Argumente von Skl. richtig gehalten werden. (siehe Fernschr. Adm. Südost 2330). Die Ansicht des Admiral Südost wird von der Skl. geteilt. Eine Unterstellung des Admiral Südost in allen Sicherungs- und Seetransportfragen unter den Wehrmachtsbefehlshaber würde keineswegs den tatsächlichen Aufgaben und operativen Erfordernissen entsprechen. Die weitere eingehende Überprüfung der Gesamtfrage wird von Skl. Qu. A II übernommen. ----- L a n d l a g e : ===== Keine besonderen Ereignisse.	----- L a n d l a g e : ===== -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Siegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	137
22.6.41	B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .		
(134)	Die am frühen Morgen bekanntgegebene Proklamation des Führers an das Deutsche Volk, und der Erlaß des Führers an das Osttheer hat Volk und Wehrmacht davon unterrichtet, daß ein neuer und bedeutender Abschnitt im Freiheitskampfe Deutschlands begonnen hat. Die Bekanntgabe der Einzelheiten, die das unerträgliche der deutsch-russischen Lage klarstellen, wie sie durch die Berichte des Oberkommandos der Wehrmacht, des Auswärtigen Amtes und des Reichsinnenministers dargelegt werden, bilden für die Meinungsbildung des Volkes wesentliche Bausteine. Dementsprechend werden auch durch Rundfunk und Presse diese Gesichtspunkte für die Notwendigkeit des neuen Einsatzes gegen Rußland erläutert. Die Reaktion im Auslande ist noch am gleichen Tage feststellbar. Aus ihr klingt zum ersten Mal der Kreuzzugs-gedanke gegen den Bolschewismus hervor, soweit es sich um Länder handelt, die den Gedanken der Neuordnung Europas unter deutscher Führung anerkennen. <u>Molotow</u> im Rundfunk: Deutscher Einmarsch überraschend. Rote Armee werde Angriff zurückschlagen. Nicht Krieg gegen das deutsche Volk, sondern gegen die Machthaber in Deutschland. - Rede <u>Churchills</u> gipfelt in den Sätzen: "Wir werden Rußland und dem russischen Volke jede nur mögliche Hilfe geben. Sowjetrußlands Gefahr ist unsere Gefahr und die Gefahr der Vereinigten Staaten." Aus den Vereinigten Staaten Äußerung <u>Sumner Welles</u>, daß sowohl für die USA wie für England außerordentliche Schwierigkeiten bestünden, Rußland Hilfe zu geben. Einstweilige Haltung <u>Japans</u> abwartend. <u>Italien</u> erklärt Kriegszustand mit Sowjetrußland.		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.6.41		L a g e 22.6. ===== <u>Besonderen Feindnachrichten.</u> <u>A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :</u> <u>N o r d a t l a n t i k :</u> Im nördlichen Teil der Nord-Süd-Route vermutlich ^{engl.} Kreuzer oder Hilfskreuzer, der eine Feindnachrichten enthaltende Funkmeldung abgab, die dringenden Funkverkehr auslöste, in welchem insbesondere auch die Kampfgruppe H als Empfänger erschien (Möglichkeit Zusammenhang mit "Alstertor" ?) "Renown", "Ark Royal" und 4 Zerstörer von Westen Gibraltar eingelaufen, wo Sheffield bereits tags zuvor einlaufend gesichtet. 16.6. in Höhe Kanaren 2 große Geleitschutzeinheiten, vermutlich "Repulse" und "Furious" auf Kurs Nord gesichtet. Außerdem angeblich dauernder Patrouillendienst durch Zerstörer und Flugzeuge mit der Basis Gibraltar auf dem Weg Cap Blanco - Lissabon festgestellt. <u>USA-Neutralitätspatrouille:</u> Über den Patrouillendienst der USA-Marine im Atlantik liegen aus angeblich zuverlässiger Quelle aus den Vereinigten Staaten folgende Meldungen vor: Patrouille wird in einem Seegebiet zwischen der Davis-Str. und der südl. Insel der Kap Verdischen Insel-Gruppe von Einheiten der Atlantikflotte durchgeführt. Längs der Küsten der USA und Kanadas erfolgt die Patrouille von Küstenwachkreuzern und Flugzeugformationen, die sich auch auf die von England an die Vereinigten Staaten überlassenen neuen Stützpunkten stützen. Die den amerikanischen Einheiten erteilte Aufgabe soll sich auf die Meldung über ital. und deutsche Schiffseinheiten an die engl. Seestreitkräfte beschränken. Die

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 138
22.6.41		amerik. Schiffe haben angeblich die Ermächtigung, die gesichteten Einheiten zu verfolgen, aber auf jeden Fall Kriegsaktionen zu vermeiden. Die Seekriegsleitung verfügt bereits über eine hinreichende Anzahl von Beweisen, die die Richtigkeit der vorstehenden Information, jedenfalls hinsichtlich der den amerikanischen Schiffen zugewiesenen Aufklärungs- und Fühlunghaltertätigkeit im Dienste des Feindes bestätigen. Es ist nur die Rücksichtnahme auf höhere politische Gesichtspunkte, die diesem Verhalten der Amerikaner gegenüber die bisher befohlene Zurückhaltung im Waffengebrauch verantworten läßt. ----- <u>Gewässer um England:</u> Außer einigen Geleitzugfeststellungen in der Irischen See und an der Ostküste und mäßiger feindlicher Lufttätigkeit <u>keine</u> besonderen Feindereignisse. ----- <u>Ostsee:</u> Punktaufklärung erfaßt am Abend des 21.6. (2237^h) dringendes Kurzsignal, das vermutlich Befehl für verschärfte Bereitschaft an Flotte, Luftwaffe und Stützpunkte erhält. Zahlreiche Funksprüche nach noch nicht mit festbarem Verfahren werden aufgenommen. Eigene Operationen werden vom Gegner, trotzdem sie teilweise in seiner nächsten Nähe stattfinden, <u>nicht</u> gestört. - Der Ausbruch der Feindseligkeiten hat die Bewegungen und die Tätigkeit der russ. Seestreitkräfte nur mäßig belebt. Schlachtschiffe, sowie Zerstörer liegen im Finnischen Meerbusen im Seegebiet Reval bzw. auf Reval Reede, "Kirow" und "Marti" mit Zerstörern im Rigabusen. "Maxim Gorki"

Datum, und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>22.6.41</u>		passiert mit einer Zerstörer-Division am Abend die Jrbenstraße. Zahlreiche weitere Zerstörer und U-Boote im Finnbusen und im Küstenvorfeld zwar in See, aber ohne irgendwie in Erscheinung zu treten. - Um 0525 Uhr erbittet Stabschef Libau Genehmigung, teilweise beseitigte Sperren wieder auslegen zu dürfen-Minensucher bei Räumarbeiten an Nordspitze Dagö.- Im Laufe des Vormittags erhält die sowjetruss.-baltische Schifffahrt Anweisung in den Häfen zu bleiben bzw. sofort in diese einzulaufen. Die U-Bootsbegleiter "Kronstadt" und "Smolny" werden vor Riga festgestellt. Weitere einzelne Schiffs- und U-Bootsbewegungen gehen aus den Meldungen der Funkbeobachtung hervor. Jrgendwelche Anzeichen einer energischen, offensiven Reaktion auf den deutschen Angriff sind am Abend dieses ersten Tages auf der feindl. Seite <u>nicht</u> erkennbar. ----- E i g e n e L a g e . ===== <u>Kreuzerkrieg in außerheimischen Gewässern:</u> "Alstertor", die sich auf dem Heimmarsch befindet, meldet, daß sie in CP 69 (300 sm) westl. Lissabon durch Seeflugzeug angegriffen wird(entweder Bordflugzeug oder Küstenflugzeug von Gibraltar). Sie erhält von Gruppe West Anweisung, auf Nordkurs zu gehen, bis 45° Nord und auf dieser Breite in die Biskaya einzulaufen. Die Seekriegsleitung hält zum Abschütteln evtl. Verfolgers ein Ansteuern der spanischen Küste für günstiger. -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 139
22.6.41 (136)		Durch Ft. 1257 wird Schiff 45 von Seekriegsleitung unterrichtet, daß nach Attaché-Meldung Tokio "Anneliese" 20.6. Dairen aus, Fahrt 10 bis 11 Knoten, erreicht "Punkt Balbo" 13.7., "Nero" 24.7., (steht bei je 5 Tagen Wartezeit uf Treffpunkten) am 7.8. Kap Horn, 16.8. auf etwa 29 Süd 24 West, 29.8. etwa 25 Nord 40 West. Schiff 45 soll "Anneliese" mit Angaben für Weg Bruno aus-rüsten." Feindlageunterrichtung siehe 1832. ----- <u>B e s o n d e r e s :</u> Schreiben der Seekriegsleitung 1.Abt.IK 13044/41gkdos vom 22.Juni an MPA wegen Verleihung Ritterkreuzes des Eisernen Kreuzes an den Kommandanten des Troßschiffes "Nordmark" , Korv.Kpt.d.R.Grau siehe Kr.Tagebuch Teil B Heft V, Blatt 41. ----- <u>Westraum/ Atlantikküste:</u> Schiff 24 in BF 5557 von Bombenflugzeug angegriffen und beschädigt. Schiff läuft nach Lorient ein. Luftaufklärung für "Elbe" ohne Ergebnis. ----- <u>K a n a l :</u> In der Nacht zum 22.Feindberührung im Seegebiet vor Dieppe zwischen Vp.Booten eines Geleitzuges und 2 engl. Schnellbooten, ohne besondere Waffenwirkung auf bei-den Seiten. -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondkhein usw.	Vorkommnisse
22.6.41		<u>N o r d s e e / N o r w e g e n :</u> Keine besonderen Ereignisse. ----- <u>O s t s e e :</u> Die planmäßige Durchführung der Minenaufgaben der Planung "Barbarossa" wird durch vollständige Meldungen der beteiligten Streitkräfte im Laufe des Vormittags bestätigt. Die Überraschung ist überall gelungen. <u>Folgende Maßnahmen</u> wurden durchgeführt: 1.) <u>Minenunternehmung "Apolda"</u>: Westliche Sperre im Finnenbusen(Qu. 0240 - 0270 10) durch "Tannenberg", "Brummer", "Hansestadt Danzig", 6 Boote 5.R-Flottille und 4 Boote 2.S-Flott. 2.) <u>Minenunternehmung "Corbetha"</u>: Östliche Sperre im Finnenbusen(Qu. 0230-0260 -3510 - 3540) von Helsinki aus durch Minenschiff "Cobra", "Kaiser" und "Königin Luise" und Boote der 5.R-Flott. und 1.S-Flott. (s.Meldung 1903). 3.) <u>Grundminerverseuchung vor Libau</u> durch 5 S-Boote der 3.S-Flottille (Weimar), vor <u>Windau</u> durch 5 Boote 3.S-Flottille (Erfurt). 4.) <u>Grundminerverseuchung in beiden Passagen der Jrben-straße</u> durch 5 S-Boote der 1. und 5.S-Flott. (Eisenach). 5.) <u>Grundminerverseuchung Westausgang Soelo-Sund</u> (Koburg) und im <u>Moon-Sund</u> (Gotha) durch je 2 S-Boote der 2.S-Flottille. Boote bemerkt, Minenlegen unbemerkt. (siehe Meldung 1812). -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 140
22.6.41		Am Abend des 22.6. sind Verbände folgendermaßen verteilt: Minsch.Gr.Nord und 2.S-Flottille in Aboschären, Minsch.Gr. "Cobra", 1. S-Flott., 5.R-Flott.Ostgruppe in Helsinkischären, 3.S-Flott., 5.S-Flott. Pillay, 5.S-Flott.Danzig, 6.S-Flott.Hälsingör. U-Boote auf Positionen. Minsch.Gr.Mittl.Ostsee in Warnemünde und Swinemünde.
(137)		----- Finnen beginnen am Abend mit der <u>Aaland-Operation</u>, sowie mit dem Auslegen defensiver Sperren bei "Madrket", "Nyhamen", "Koekear", "Morgonemyd", "Kraengrund" sowie zweier Sperren dicht an der Russengrenze. Die restlichen vorgesehenen Sperren wahrscheinlich morgen Nacht. Besetzung des Kattegats durch ein U-Boot für den 23. vorgesehen. Gruppe Nord sieht baldige Minenunternehmungen zur Verseuchung offen gebliebener Gebiete für den Fall vor, daß der Abschluß unter der russ.Küste bei den Sperren "Corbetha" und "Apolda" nicht voll gelungen sein sollte. Der FdT erhält über BdK von Gruppe Nord den Befehl "Angriffsgelegenheiten gegen Schlachtschiffe,Kreuzer schnellstens voll auszunutzen. Wenn aussichtsvoll S-Booten Tagangriff freigeben". Schnellboote werden,sobald Minenschiffe im Schärengebiet in Sicherheit,zur freien Jagd eingesetzt, dabei 3 feindliche Handelsdampfer und 1 kl. Küstenwachschiff versenkt, 1 feindl. Handelsdampfer aufgebracht. Gruppe Nord beantragt schärfste Verwahrung bei Schweden einzulegen gegen mitgeteilte Absicht bei Überschreiten der Hoheitsgrenze durch deutsche Kriegsschiffe, Feuer zu eröffnen. Mitteilung deutscher Bewegung an Schweden ausgeschlossen (s.Fernschreiben 1851). Antwort des schwedischen Oberkommandos der Wehrmacht auf verschiedene deutsche Forderungen (Beschränkung der Übungstätigkeit der schwedischen Marine und Luftwaffe, Ankündigung von Schiffsbewegungen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Geeang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondköheln usw.	Vorkommnisse
<u>22.6.41</u>		Erkennungszeichen usw.) siehe Fernschreiben Mar.Atl 0700). Gruppe Nord teilt Absicht mit, russischen Dampfern, die nicht in deutsche Häfen eingebracht werden können, Kursanweisung nach schwed.Häfen zu geben, und beantragt, daß Schweden veranlaßt wird, russische Dampfer in schwedischen Häfen am Auslaufen zu verhindern, bei Regelung weiterer Behandlung der Dampfer <u>nach</u> Abschluß Kämpfe in Rußland. ----- U - B o o t s k r i e g . ===== <u>L a g e :</u> Im Sp.Gebiet Nordatlantik 22 U-Boote, auf Ausmarsch 6, auf Rückmarsch 3, im Südraum 5 U-Boote (UA , U 69, U 103, U 107, U 123) U 103 und 107 haben Befehl für Rückmarsch nach Lorient. U 123 u.UA sollen auf den Kanaren versorgen.("Gulebra"). <u>Operationen und Erfolge:</u> U 552 feindl. Geleitzug in AL 1627 geringe Fahrt, Ostl. Kurs, in Sicht. U 204 meldet 10.6. Dampfer "Mercia" versenkt, seitdem nichts wieder gesehen. Boot war bei der Gruppe "Kurfürst" eingesetzt und tritt Rückmarsch an. Aufklärung mit 2 Fw 200 für den BdU hat <u>keine</u> feindl. Handelsschiffe gesichtet. Von der Südgruppe meldet U 107(Kptlt.Heßler) die Versenkung von 90 277 t !! <u>Versorgung der Süd-Boote:</u> "<u>Lothringen</u>" ist am 17.6.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 141
22.6.41	zur Versorgung der 4 Süd-U-Boote nicht eingetroffen. Der Tanker ist demnach zwischen dem 13. und 17. auf dem Marsch von etwa 32 Nord 42 West nach 10 Nord 36 West verlorengegangen. Gründe für den Verlust(feindliche oder USA-Patrouillentätigkeit im Nordatlantik ?) sind nicht ersichtlich. - Auf Grund des Nichteintreffens von "Lothringen" haben am 19. bzw. 20.6. U 69, U 103 und U 107 den Heimmarsch antreten müssen. "Lothringen" erhält sicherheitshalber nochmals Befehl zur Standortmeldung und wird angewiesen sich nach Qu.DE 90 und DF 70 abzusetzen.	----- L u f t k r i e g f ü h r u n g . ===== <u>Raum um England:</u> In der Nacht zum 22. Angriff gegen Southampton mit 81 Kampfflugzeugen. Im Seegebiet nördl. Sunderland ein 5 000 t Schiff, nördlich Gromer 2 kleinere Dampfer schwer beschädigt. In der Nacht zum 23. 66 Kampfflugzeuge auf Schiffs- und Industrieziele eingesetzt. Feindangriff auf Reichsgebiet, Schwerpunkt Bremen. ----- <u>M i t t e l m e e r:</u> Keine Operationen. ----- <u>O s t f r o n t:</u> Im überraschenden Einsatz wird 22.frühmorgens durch 861 Kampfflugzeuge und 300 Jäger die feindl. Luftwaffe am Boden und in der Luft angegriffen. Abwehr verhältnismäßig gering, insgesamt 1111 Feindflugzeuge in der Luft und am Boden vernichtet!

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.6.41		<u>Den Operationen der Luftwaffe gegen Rußland liegt folgende Planung zu Grunde:</u> Die Masse der russischen Luftwaffe ist zu vernichten und ihr Abzug nach Osten zu verhindern. Daneben sind die Operationen der Armee mittelbar und unmittelbar zu unterstützen, sowie die feindliche Rüstungsindustrie zu zerschlagen. <u>Der Luftflotte 4</u> im Süden obliegt die Unterstützung der Heeresgruppe Süd. (<u>4.Fl.Korps</u>: Rückwärtsbewegung des Gegners verhindern, Häfen von Sewastopol, Odessa und Nikolajew mit Luftminen verseuchen. <u>5.Fl.Korps</u>: Kräfteverschiebung beim Gegner verhindern. Vorgehende Panzergruppe unterstützen). <u>Die Luftflotte 2</u> ist als Schwerpunktsgruppe entsprechend ausgestattet. Sie liegt mit ihrem Schwerpunkt auf dem linken Flügel zur Unterstützung des Durchbruchs und des Vortreibens der Panzerkeile. <u>2.Fl.Korps</u> Unterstützung des rechten Heeresflügels in Richtung auf Smolensk. <u>Aufgabe der Luftflotte 1</u> im Bereich der Heeresgruppe Nord ist die Vernichtung der Feindkräfte in den baltischen Provinzen. Unterstützung des Durchbruchs des Heeres durch den Düna-Abschnitt. <u>Die Luftflotte 5</u> steht mit schwächeren Kräften im nordnordwestlichen Raum und unterstützt das Vorgehen des Heeres; u.a. Minenverseuchung von Poljarnoje. <u>Der Fliegerführer Ostsee</u>: hat von der Luftwaffe die Weisung im engsten Einvernehmen mit der Marinegruppe Nord zu arbeiten. Ihm unterstehen eine Aufkl. Gruppe 125 (1 Sta AR 95, 1 Sta AR 196, 1 Sta He 60) und als Kampfgruppe die K.Fl.Gr.806 (mit 1/806, 2/806, 3/806) Aufgaben: Bewaffnete Aufklärung zur Überwachung der Bewegungen der feindl. Flotte, U-Bootsjagd, daneben Minenverseuchung Finnenbusen, Verminung Kronstadt, Leningrad, Newa zwischen Schlüsselburg und Leningrad und

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 142
22.6.41		Angriff gegen die Treppenschleusen des Weißmerkanals bei Powenietz. ----- <u>Beurteilung:</u> Kräfteverhältnis der Luftwaffe: Ob.d.L. schätzt 3 - 4 fache Überlegenheit der Russen(38 Fl.Divisionen voll erfasst), jedoch <u>keine</u> Kriegserfahrung, keine ausreichend durchgebildete Führung. Von den etwa 5 800 Flugzeugen voraussichtlich nur etwa 1300 Kampfflugzeuge und 1500 Jäger <u>voll</u> einsatzbereit. Materieller Kampfwert der Russen gering, technische Fertigung uns weit unterlegen, Jagdkräfte erheblich, aber technisch und waffenmäßig uns unterlegen. Bodenorganisation schlecht. Insgesamt wird vom Ob.d.L. Führungsstab der Wert russischer Luftwaffe gering eingeschätzt und die Schlagkraft als wesentlich schwächer bezeichnet, als die der deutschen Luftwaffe. (siehe auch Meldungen Genst.d.Luftwaffe). ----- <u>B e s o n d e r e s :</u> Ob.d.L. Führungsstab erläßt an die Luftflotten 3, 5 und 4 Anweisung betr. Einschränkung der Bekämpfung von Kriegsschiffen im Op.Gebiet Atlantik (siehe Fernschr.2100) zwecks Vermeidung jeglicher Zwischenfälle mit USA-Seestreitkräften. Es dürfen nunmehr auch im Op.Gebiet Atlantik nur noch <u>einwandfrei als feindlich</u> erkannte Kriegsschiffe angegriffen werden. ----- Befehl des Ob.d.L. An Lfl.1 und Fl.Fü Ostsee über ständige U-Jagdgebiete im Ostseeraum siehe Fernschreiben 0100. -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorkommnisse
22.6.41		M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g . ===== <u>Feindlage:</u> <u>Östl.Mittelmeer:</u> Nach Aufkl. Meldungen des Gen.Stab d. Luftwaffe befinden sich 1140 Uhr in Alexandrien: 3 Schlachtschiffe, 1 Flugzeugträger, 6 Kreuzer, 3 U-Boote und 16 Dampfer, in Port Said 0945 Uhr 44 Dampfer, 1 U-Boot, 1 Zerstörer. <u>Syrien:</u> Nach Erklärung franz. Oberkommissars an deutschen Vertreter vom 22. ist Lage hoffnungslos und Zusammenbruch in 1 - 2 Tagen unvermeidbar, da bei Palmyra Engländer mit 600 armierten bzw. Panzerfahrzeugen im Anmarsch sind und in Kürze Homs, Tripolis und Aleppo erreichen werden! ----- <u>Eigene Lage:</u> <u>Nordafrikatransporte:</u> 29.Seetransport auf Rückmarsch nach Tripolis durch Feindflugzeuge bei Lampedusa angegriffen. 2 Dampfer durch Bombentreffer beschädigt und in Schlepp genommen. ----- <u>Bereich Admiral Südost/Schwarzes Meer:</u> Deutsche Luftaufklärung stellt 1615^h im Hafen von Sewastopol folgende Einheiten fest: 1 Schlachtschiff "Parischkaja-Kommonia", 1 schw. Kreuzer "Krasny-Kawkas", 2 schw.Kreuzer der "Kirow"-Klasse, 1 gr.Krz.: "Leningrad". 2 Leichte Kreuzer, 6 Zerstörer, 1 T-Boot, 16 S-Boote, 5 Minensucher, 2 gr., ein mittleres, 17 kl. U-Boote. Flottenstützpunkt Odessa wurde am 20.6. in operative Bereitschaft II gesetzt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 143
2.6.41		Eigene Minensperre bei Chilia (60 deutsche R M B) morgens planmäßig gelegt. Ab 1000 Uhr durch 2 rum. Monitore 3 russ. Monitore bei Reni beschossen. Unterhalb Gallac ein rum-Monitor, das deutsche Wachboot "Bechelaren" und 3 FR-Boote ohne Erfolg durch russ. Batterien beschossen. Eine Gruppe Donauflotte mit "Brunhild" in Russe eingetroffen. Hafeneinfahrten von Sewastopol durch 4. Fliegerkorps vermint. Auslegen von Minensperren im Chilia - Arm nördl. Tulcea und Bardia ist beabsichtigt. (siehe 1800). ----- <u>Admiral Südost:</u> beabsichtigt bei geplanter Sperrung des Vorfeldes vom Bosphorus das innerste der 7 Sperrstücke bis 5 sm an die nördl. Bosphoruseinfahrt heranzulegen. Da nach bisher bekanntgegebenen Wargebiet freier Küstenstreifen 10 sm breit sein soll, wird Entscheidung erbeten, ob Bedenken gegen Ausweitung Wargebietes bestehen, andernfalls Ausführung der Sperrung navigatorisch schwierig. ----- L a n d l a g e. ===== <u>Osten:</u> 0305^h bis 0330^h überschreiten deutsche Armeen zwischen den Karpathen und der Ostsee die deutsch-russ. Grenze. Dem überraschend geführten Angriff setzt der Feind zunächst nur schwachen Widerstand entgegen. Im einzelnen siehe Heereslage vom 23. Juni 1941. Taktische Überraschung des Vormarsches anscheinend auf der ganzen Front geglückt. Operationen finden statt unter folgenden Oberbefehlshabern:

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondhöhe usw.	Vorkommnisse
22.6.41	aus Nordnorwegen: aus Finnland: Heeresgruppe Nord: Heeresgruppe Mitte: Heeresgruppe Süd: aus Rumänien: <u>Nordafrika:</u> An der Sollumfront Feind anscheinend in Stellungen wie vor dem Angriff zurückgegangen. Führer des Afrikakorps General Rommel sendet Ant- worttelegramm auf Ft.Chef Skl. zur Abwehrschlacht: "Für die dem deutschen Afrikakorps Übermittelten Glückwünsche danke ich gehorsamst. Führung und Truppe sind von der Bedeutung der Front ostwärts Sollum im Kampf um das Mittelmeer überzeugt und werden jeden Angriff der Engländer abwehren." <u>Ostafrika:</u> Stadt Gimpa 21.6. von engl. Truppen besetzt. <u>Syrien:</u> Damaskus 21.6. abends gefallen.	Generaloberst v.Falckenhorst finn. Feldmarschall Mannerheim Gen.Feldmarschall Ritter v.Leeb Gen.Feldmarschall v.Bock Gen.Feldmarschall v.Rundstedt rum.General Antonesku. ----- ----- ----- ----- -----

C/Skl.

1/Skl.

6-11

1b

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 145
(138)		
23.6.41	B e s o n d e r e	p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .
	===== <u>E n g l a n d :</u> Aus der gestrigen Churchill-Rede : "Der <u>erste</u> Wendepunkt des Krieges war der Zusammenbruch Frankreichs, der <u>zweite</u> das Scheitern der deutschen Luftangriffe auf England, der <u>dritte</u> die Annahme des amerikanischen Hilfsleistungsgesetzes, und jetzt steht die Welt vor dem vierten Wendepunkte, nachdem Hitler in verräterischer Form in Rußland eingefallen ist...." Er äußert weiter unter gehässigen Wutausbrüchen gegen die Persönlichkeit des Führers: England und die ganze Welt seien dumm, unvorsichtig und kindlich gewesen, daß sie die Kriegsmaschine der Nazibanditen nicht rechtzeitig vernichtet hätten....England werde nicht ruhen, bevor nicht jede Spur des Naziregiments vom Boden vertilgt sei..... Das letzte Ziel des Überfalls auf Rußland sei <u>die Erleichterung der Invasion gegen England</u>, die gleiche Gefahr, die Rußland bedrohe, bedrohe auch England und Amerika. Mit vereinter Kraft müßten alle Völker zuschlagen. ----- <u>R u ß l a n d</u> Nach Bericht von ungarischer Seite wird in der Ukraine innerhalb eines 200 km breiten Grenzgebietes das Getreide grün geerntet und als Futter verwandt! ----- <u>U S A :</u> Interventionistische Kreise verlangen Ausdehnung des	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sonnengang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.6.41		Hilfsgesetzes auf Rußland. Isolationistische, vornehmlich konfessionelle Kreise, benutzen den in dem Krieg gegen Moskau liegenden Gedanken eines Kreuzzuges gegen den Bolschewismus zur ihren Stärkung ihrer Stellung. ----- <u>J a p a n :</u> Als Frucht der abwartenden Haltung der Regierung erwartet man, daß das Werben der USA um Japan in der nächsten Zeit <u>zunehmen</u> wird. Botschafter Togo(bisher in Moskau) erklärt es für bedauerlich, daß Deutschland und Rußland zur Gewalt gegriffen hätten. Deutschland möge in der Lage sein , Leningrad, Moskau und die Ukraine zu besetzen, doch werde dies den Krieg nicht entscheiden. Es sei im Augenblick unmöglich, vorauszusagen, wie der Krieg ausgehen werde. ----- <u>S p a n i e n :</u> Die spanische Regierung beabsichtigt, die Entsendung eines spanischen Freiwilligenkorps gegen das bolschewistische Rußland. ----- <u>U n g a r n :</u> Die Regierung hat beschlossen, die diplomatischen Beziehungen mit der UdSSR abubrechen. ----- <u>T ü r k e i :</u> Die Forderung der Sowjetunion auf die Meerengen steht im Mittelpunkt der Betrachtungen der türkischen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 146
23.6.41 (139)	Presse. (Im Einzelnen siehe Stellungnahme der verschiedenen Nationen in Auslandspresse Nr.153/41). ----- <u>Lagebesprechung beim Chef der Seekriegs-</u> <u>leitung.</u> 1.) Vortrag Ia über Entwurf zur Weisung des Führers Nr.32 für die strategisch-operativen Vorbereitungen der weiteren Kriegführung nach Zerschlagung der sowjet-russischen Wehrmacht. Der Weisungsentwurf geht aus von der Tatsache, daß - nach Niederringung Rußlands - Deutschland und Italien das europäische Festland - vorläufig noch ohne die iberische Halbinsel - beherrschen. Jrgendeine ernsthafte Gefährdung des europäischen Raumes zu Lande besteht dann nicht mehr. Damit kann der Schwerpunkt der Rüstung vom Heer weg und auf Kriegsmarine und Luftwaffe gelegt werden!! Die Vertiefung der deutsch-französischen Zusammenarbeit soll weitere englische Kräfte fesseln und die Rückenbedrohung des nordafrikanischen Kriegsschauplatzes beseitigen, die Bewegungsmöglichkeit der britischen Flotte im westlichen Mittelmeer weiter einschränken und die tiefe Südwestflanke des europäischen Kampfraumes einschl. der atlantischen Küste Nord- und Westafrikas gegen angelsächsischen Zugriff schützen! Spanien wird in absehbarer Zeit vor die Frage gestellt werden, ob es bereit ist, an der Vertreibung der Engländer aus Gibraltar mitzuwirken oder nicht. - Die Möglichkeit, auf die Türkei und den Iran einen starken Druck	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.6.41		ausüben verbessert die Aussichten, auch diese Länder mittelbar oder unmittelbar für den Kampf gegen England nutzbar zu machen. Der Weisungsentwurf enthält im Einzelnen die vorbereitenden Anordnungen für die a) Fortsetzung des Kampfes gegen die britische Position im Mittelmeer und in Vorderasien. (neben italienischen Verstärkungen, Überführung weiterer Kräfte für deutsches Afrikakorps! Absicht nur bei befriedigender Lösung des Transportproblems zu verwirklichen. Steigerung des Transporttempos muß unter Zuhilfenahme des franz. Angebotes und womöglich des neuen Seeweges aus dem süd-griechischen Raum mit allen Mitteln erreicht werden. Aufgabe der Kriegsmarine in Zusammenarbeit mit italien. Kriegsmarine, Bereitstellung des erforderlichen Schiffsraumes! Italien. Kriegsmarine soll zur Verbesserung der Ausladeleistung in den nordafrikanischen Häfen jede Unterstützung erhalten. - Die spätere Überführung deutscher S-Boote ins Mittelmeer soll geprüft werden. - Zur einheitlichen Leitung der Transportvorbereitungen wird ein "Heimatstab Überssee" gebildet!) b) Wiederaufnahme der Vorarbeiten für die Operation "Felix". c) Neben a) und b) verstärkte Aufnahme der Operationen zur "Belagerung Englands". Daneben höchste Steigerung der deutschen Luftverteidigung. Alle zur der Kampfführung gegen das engl. Mutterland dienenden Rüstungsvorhaben haben den Vorrang innerhalb der Gesamtrüstung!! ----- Die aus dem Weisungsentwurf sich für Heer und Luftwaffe ergebenden großen Aufgaben lassen es nach Auffassung der Skl. zunächst doch noch sehr zweifelhaft erscheinen, ob es gelingen wird, wie beabsichtigt die Rüstungskapazität der Kriegsmarine wesentlich

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorformnisse	147
23.6.41		zu erhöhen . Es muß überdies betont werden, daß die Kriegsmarine einerderartigen Maßnahme nicht nur in materieller, sondern, besonders auch in personeller Hinsicht dringend bedarf! Die Stellungnahme der Skl. zu einzelnen Fragen des Weisungsentwurfes insbesondere hinsichtlich Transportaufgaben Nordafrika und Unternehmen "Felix" siehe im Schreiben an OKW in Kr.Tagebuch Teil B Heft V Blatt <u>42</u>. -----	
(140)		2.) <u>Unternehmung "Haifisch - Harpune"</u> : Der für die Planung "Haifisch" vorgesehene Termin(siehe Skl.I op 573/41 Chefs. vom 1.5.41 in Handakte "Haifisch"Vfg.Nr.1) wird mit Rücksicht auf Ostoperationen auf noch zu bestimmenden Zeitpunkt hinausgeschoben. Durch Fortsetzung der Vorbereitungen soll der Eindruck erweckt werden, daß trotz Bindung im Osten Invasionsvorbereitungen weitergetrieben wird und Angriff gegen Insel als nächster Schlag zu erwarten ist. (Entsprechende Weisung an beteiligte Befehlsstellen siehe Fernschr. 1191/41 Chefs.Handakte "Haifisch" Vfg.Nr. 5). -----	
(142)		3.) Vortrag Ia über Weisung des OKW betr. Dienstanzweisung für den Sonderstab "F"(Gen.d.Fl.Felmy) Siehe Schrbn. OKW 44909/41 Chefs. in Akten Skl. Der Sonderstab sitzt im Bereich des Wehrmachtbefehlshabers Südost und ist die zentrale Außenstelle für alle die <u>Wehrmacht</u> betreffenden Bearbeitungen militärischer, politischer und propagandistischer Fragen der arabischen Welt. (Einschaltung bei allen Planungen und Maßnahmen im arabischen Raum). -----	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Gegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.6.41		L a g e 23.6. ===== <u>Besondere Feindnachrichten.</u> <u>Schwere englische Streitkräfte:</u> Nach Funkaufklärung vermutl. Verteilung 23.6.41 : <u>Heimat:</u> "Prince of Wales", "King George V", "Duchess of York", "Nelson", "Indomitable", "Victorious". <u>Nordroute:</u> "Revenge", "Rodney", "Ramillies". <u>Nordsüdroute:</u> "Furious", "Argus" (wiederholt bestätigt). <u>Gibraltar:</u> "Renown", "Ark Royal" (23.6. eingelaufen). <u>Südatlantik:</u> "Repulse", "Eagle" (Seegebiet Freetown festgestellt). <u>USA bzw. Kanada:</u> "Malaya", "Resolution", "Royal Sovereign", "Illustrious". <u>Östl. Mittelmeer:</u> "Barham", "Queen Elizabeth", "War- spite", "Valiant" (die letzteren beiden beschädigt), "Formidable" (beschädigt) <u>Pers. Golf:</u> "Hermes". ----- <u>A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :</u> <u>Nordatlantik/Südatlantik:</u> Vergl. vorstehende Übersicht der schweren engl. Streitkräfte. Nach Mitteilung Mar.Att.Lissabon sollen in Horta und Punta Delgada 6 brit. beschädigte Handelsschiffe liegen, deren Schäden durch Sabotageakte der eigenen Besatzungen entstanden sein sollen. Am 19.6. soll 200 am Östl. Sable Island ein Geleitz-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 148
23.6.41		
	zug aus 16 Schiffen aus amerik. Häfen gesammelt sein. Hilfskreuzer "Canton" 11.6. nach Umbau für Flugzeug- transport aus New York ausgelaufen, Zerstörer "Borcas" 10.6. Lagos eingelaufen.	-----
	<u>Indischer Ozean:</u> Nach nicht kontrollierter Quelle sind in der ersten Junihälfte von Bombay nach Basrah 30 Schiffe mit ca. 34 000 BRT und 9 Tanker ausgelaufen. 7 Transporter von je ca. 10 000 t in Ballast sind eingelaufen.	-----
	<u>Gewässer um England:</u> <u>Westraum / Einholgebiet:</u> 0632 ^h in AM 4264 (200 sm westlich Eingang Nord- kanal) auslaufender Geleitzug - Kurs 300° durch Luft- aufklärung festgestellt. BdU unterrichtet Boote über Standort und Kurs.	
	In deutschfeindlichen franz. Kreisen verlautet ge- rüchteweise, daß Engländer in wenig bewachten Küstenge- bieten unterhalb Bordeaux beabsichtigen, die Gaullisten zu laden, die im Gebiet ^{im} Cherbourg Landung englischer Fallschirmjäger vorbereiten sollen; auch durch Flugzeuge sollen angeblich die Gaullisten abgesetzt werden. (Skf. hält größere Landungsaktionen für sehr unwahrscheinlich, jedoch Landung von Sabotage- und Zerstörungstrupps für möglich.)	-----
	<u>Nordsee / Norwegen:</u> Keine Feindmeldungen.	-----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.6.41	<u>O s t s e e :</u> Die einzelnen Beobachtungen ergeben, daß die schweren und mittl. russischen Streitkräfte sich im Finn. Meerbusen aufhalten, während nur leichtere Streitkräfte sich im Riga'schen Meerbusen und außerhalb der Busen befinden. - 2315 Uhr am 22.6. erhält russ. Ostseeflotte von unbekannter Stelle Befehl, nach Kronstadt zu gehen. U-Boote werden aus Libau und Windau in Dünamündung und Finnenbusen verlegt. Nach Meldung Luftaufklärung wird Libau von Seestreitkräften in Richtung Riga geräumt! Außer einigen Sperrmaßnahmen sind offensive Handlungen <u>nicht</u> zu erkennen. Nach Mitteilung Mar.Att.Stockholm verließ 22.6. englischer Zerstörer, vermutl. "Achilles", England mit 200 höheren Offizieren und Ingenieuren, darunter Amerikaner; als Zielhafen ist Murmansk angegeben! ----- <u>Besondere Nachrichten von N e u t r a l e n :</u> <u>U S A :</u> Ein erster Bericht von der Atl. Patrouille der USA-Kriegsmarine in der "Washington Times Herald", gibt einen bemerkenswerten Einblick in die Lage: Hiernach eine Gruppe USA-Schiffe soeben von erster Unternehmung der Patrouille auf dem Atlantik zurückgekehrt. Es sei ihr gelungen, 80 engl. Handelsschiffen die sichere Überfahrt bis in Nähe der afrikanischen Westküste zu ermöglichen!! Dort habe englische Flotte Schutz übernommen. USA-Kriegsschiffe nähmen Patrouillentätigkeit in Nähe irgendeines Hafens von Halifax bis West-Indien auf. Im vorliegenden Falle hätten sie englische Handelsschiffe, die in Bermuda-Häfen gewartet und hauptsächlich Kriegsmaterial geladen hätten, darunter 30 Tanker - abgeholt! Patrouille habe aus 3 Flugzeugträgern, 3	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	150
(144)			
23.6.41		Kreuzern und 6 Zerstörern bestanden; sie hätte den Konvoi begleitet, sei aber stets in weiterer Entfernung von ihm geblieben. Flugzeugträger hätten rege Überwachungstätigkeit durchgeführt; <u>u.a. einen deutschen Überwasser-handelsstörer festgestellt. Position sei englischen Kriegsschiffen übermittelt, die ihn dann versenkt hätten!!!</u> (Elbe ?) Wenn auch aus der Funkaufklärung bisher keine eindeutigen Anhaltspunkte für die unmittelbare Beteiligung amerik.Kriegsschiffe am Geleitschutz vorliegen, so muß doch auf Grund dieser und anderer Meldungen über die Verstärkung der Neutralitätspatrouille durch Verlegung von Einheiten vom Pazifik nach dem Atlantik damit gerechnet werden, daß tatsächlich stärkere amerikanische Kräfte zum Patrouillendienst in der Mitte des Atlantiks etwa auf dem durch den deutschen Verkehr bisher gewählten Nord-Süd-Weg (zwischen 36° und 40° West) bzw. zur Sicherung des auch für die USA-Schiffahrt besonders wichtigen Handelsweges von New York-Bermuda nach Westafrika eingesetzt sind. Darüber hinaus deuten verschiedene bisher noch recht unklare Meldungen auf eine ähnliche Patrouillentätigkeit zwischen Brasilien und den Kap Verden hin. Eine Bestätigung dieser Erstfeststellungen bleibt abzuwarten. Eine weitere Bestätigung für die amerikanische Unterstützungstätigkeit gibt "New York World Telegramm": "Johnson stellte fest, daß die USA sich bereits im Kriege befänden. Zensierte Briefe von USA-Seeoffizieren ergeben, daß USA-Streitkräfte bereits deutsche U-Boote versenkt hätten, zumindest hätten sie britischen Kriegsschiffen die Pos. dieser Boote gemeldet! <u>Ein Angriff auf Dakar und andere Schlüsselstellungen sei für die nächste Zeit zu erwarten!</u> -----	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.6.41		<u>Schweden:</u> Eine schwedische Reederei unterhält regelmäßigen Dienst von USA und Kanada nach Australien und Neuseeland. Ständig in dieser Fahrt festgestellte Motorschiffe sind Paarakoola, Kookaburra, Kanangoora, Mirrabooka. Druck auf Schweden zu Verhinderung dieser Feindunterstützung ist erforderlich. ----- E i g e n e L a g e . ===== <u>Kreuzerkrieg in außerheimischen Gewässern:</u> Auf Grund gestriger Feindberührung "Alstertor" mit britischem Seeflugzeug hält Skl. eine baldige Annäherung an die spanische Küste für zweckmäßig und gibt Gruppe West (nachr.BdU) folgende Anregung: " 1.) Um "Alstertor" Möglichkeit Aufsuchens spanischen Nothafens zu geben, erscheint baldige Heranführung an Hoheitsgewässer zweckmäßig. Hohe See zur Zeit auf Grund kurzer Nächte, feindlicher Luftaufklärung nur sehr bedingter Schutz . 2.) Att.Madrid wird über Möglichkeit Auslaufens "Alstertor" unter Reichsdienstflagge, Begleitkommando Zivil getarnt, wahren Charakters Schiffes unterrichtet und angewiesen, bei spanischen Behörden Voraussetzung für Wiederauslaufen zu erwirken. 3.) "Alstertor" erforderlichenfalls über Ziffer 2) unterrichtet, Gefangene unter Deck halten, Untersuchung ablehnen, Mit deutschem Konsul Verbindung

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorformnisse	149
23.6.41	aufnehmen."		
	Eine entsprechende Unterrichtung des Mar.Att.Madrid ergeht gleichzeitig.		
	Gruppe West weist hierauf "Alstertor" ^{an,} spanische Küste etwa bei Kap Villano anzusteuern. Weitermarsch in spani- schen Hoheitsgewässern.		
	"Alstertor" erhält, falls Lage es erfordert, Anlaufen spanischen Nothafens unter Reichsdienstflagge anheimgestellt. Die Maßnahmen für "Alstertor" sind leider erfolglos. Gegen 1600 ^h meldet das Schiff Verfolgung durch engl. Kreuzer in 41° 20' N 13° 42' W. Schiff versenkt sich selbst nach Ver- nichtung seiner Geheimsachen. Als letzter Funkspruch wird von "Alstertor" aufgenommen:		
	"Es lebe der Führer. Deutschlands Sieg! "		
	BdU ist gebeten, in der Nähe stehendes Boot auf genannte Pos. zu schicken, um gegebenenfalls Rettungsmaßnahmen durch- zuführen. Im Hinblick auf Einlaufen "Elbe" und "Regensburg"		
(146)	bittet Gruppe West, Auslaufen U-Boote möglichst im Auf- klärungsstreifen über Einlauf-Weg der Dampfer 45 Nord, dann Weg Bruno bis etwa 40 Nord zu leiten.		
	Gruppe West schlägt vor, Spanien um Nachsuche an der Versenkungsstelle "Alstertor" nach Überlebenden zu bitten und teilt mit, daß 2 ital. U-Boote etwa 2400 Uhr gleich- falls am Versenkungsort seien. Gruppe West schlägt weiter vor, auf Grund der Versenkung von "Alstertor" und der übrigen Schiffsverluste in Zukunft einlaufende Schiffe bis westlich Nord-süd-Geleitzugweg durch U-Boote zu sichern.		
	Es besteht die Möglichkeit, daß "Alstertor" einer eng- lischen Suchaktion nach einer vermißten Sunderland (mit brit. Brigadegeneral) zum Opfer gefallen ist. Der Ver- lust des Schiffes, das seine verschiedenen schwierigen Versorgungs- und Nachschubaufgaben vorzüglich durchgeführt hat, wird von der Skl. ganz besonders bedauert. Der Ver- lust der sehr wertvollen Hilfskreuzer- und Kriegstagebücher		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>23.6.41</u> (147)		wiegt besonders schwer. Es ist anzunehmen, daß die hervorragende Besatzung in engl. Gefangenschaft geraten ist. Ein höchst bedauerlicher Ausfall. Die letzten Meldungen des Schiffes deuten auf sehr ruhige, sachgemäße Führung des Schiffes und entsprechend richtige Maßnahmen. Daß die Schiffsverluste der letzten Zeit sehr wesentlich mit auf den verbesserten Nachrichtendienst und Peilortungsdienst der Engländer zurückzuführen ist⁴⁻⁹, geht daraus hervor, daß eine unbekannte englische Einheit am 23. einen angeblich dringenden taktischen Funkspruch eines feindlichen Schiffes aufgenommen hat, dessen Standort, wie aus der Angabe hervorgeht, der von "Alstertor" ist. Schon am 10.5. hat nach nachträglicher Feststellung der Chef Südatl. die Schiffe seines Bereiches unterrichtet, daß eine schon festgestellte feindliche Einheit, die sich am 5.5. in 20° Süd 15° West befand, am 9.5. in einer Position innerhalb 300 sm von 20° Süd 02 West steht. Es ist festgestellt, daß Schiff 16 und "Alstertor" zu dieser Zeit in diesem Seegebiet gefunkt haben!! <u>Schiff 36</u> meldet durch Kurzsignal: "Stehe auf Treffpunkt 1.7. " Seekriegsleitung unterrichtet durch Ft.1711 alle außerheimischen Streitkräfte über feindliche Schiffsbewegungen Gibraltar und Mittelatlantik, ferner über Sichten USA-Schiffes "Texas" am 20.6. durch eigenes U-Boot. ----- <u>A t l a n t i k k ü s t e :</u> Suchaktion "Elbe" vergeblich. - II. Gummidampfer "Regensburg" wird von Gruppe West mit Rücksicht auf Feindeinwirkung gegen "Alster-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 151
3.6.41		tor" angewiesen, Rückmarsch um 100 sm nach Westen zu verlegen. Am 22.6. abends meldet U 73 in BF 4467 (Biscaya-Höhe Belle Jle 300 sm ab) eine feindliche Suchgruppe aus einem Zerstörer und einem Bewacher; in BF 4878 - etwa 50 sm südöstl. dieser Position 23.6. vorm. von eigenem Flugzeug 1 Schlauchboot mit 5 Mann engl. Flugzeugbesatzung angetroffen und Besatzung aus einem brit. Brigadegeneral, einem Hauptmann der RAF und 3 Sergeanten übernommen, die zur Besatzung eines Sunderland-Flugbootes gehörten, das auf dem Wege von England nach Gibraltar notlanden mußte. (siehe oben Zusammenhang mit Verlust "Alstertor"). ----- <u>K a n a l :</u> 4.S-Flott. ab 24.6. zum Torpedo- und Mineneinsatz im Kanalgebiet nach Cherbourg verlegt. Damit ist gleichzeitig die vom Führer befohlene Verstärkung der Sicherung der Kanalinseln berücksichtigt. ----- <u>N o r d s e e :</u> Jrgendwelche englischen Maßnahmen auf Grund der Planung "Barbarossa" sind nicht erkennbar. ----- <u>N o r w e g e n :</u> Nichts Besonders. ----- <u>O s t s e e :</u> Da der Eindruck besteht, daß sich Russenflotte nach dem inneren Finnenbusen zurückzieht, erteilt Gruppe Nord die Weisung:

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.6.41		Baldiger voller Ausbau des vorgesehenen Sperrfeldes mit Schwerpunkt Südseite des Fahrwassers bis auf flaches Wasser vordringlich. Die gleiche Weisung wird an die Finnenflotte vermittelt. Skl. mit Maßnahme der Gruppe einverstanden. U 144 meldet Versenkung eines feindlichen U-Bootes vor Windau. Fliegerführer Ostsee meldet am 23. früh im Gebiet Apolda-Sperre einen brennenden Zerstörer mit Schlagseite, nach 3 Stunden nur noch Ölfleck gesichtet. Besetzung der Aaland-Inseln von finnischen Truppen ist durchgeführt. - In Petsamo ist Grenzwachkomp. planmäßig durch deutsche Truppen verstärkt. Gr.Belt wegen Minenverdacht gesperrt. Geleit- und Transportaufgaben im übrigen planmäßig. Absichten Gruppe Nord siehe Fernschreiben 2245. ----- <u>B e s o n d e r e s :</u> Zum Fernschreiben Gruppe Nord betreffend Schießbefehl für schwedische Wehrmacht teilt Skl. aufklärend mit, daß Vorgang so zu verstehen, daß schwedische Wehrmacht Befehl hat, bei Überschreitung Hoheitsgebiet durch Truppen oder Überfliegen Feuer zu eröffnen, <u>nicht dagegen</u> bei Durchfahrt von Seestreitkräften und Handelsschiffen durch die Hoheitsgewässer. Lediglich U-Boote, denen nach schwedischen Neutralitätsregeln Befahren schwedischer Hoheitsgewässer bei Unterwasserlage verboten ist, werden bei Unterwasserfahrt bekämpft. Gesandter Schnurre zur Übermittlung von Forderungen der deutschen Wehrmacht an Schweden in Stockholm eingetroffen. Seekriegsleitung unterrichtet Gruppe Nord und BdU,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 152
23.6.41		daß Möglichkeit des Ausbrechens baltischer Schiffe aus baltischen Häfen nicht ausgeschlossen. Um möglichst viel Handelstonnage unbeschädigt in deutschen Besitz zu bringen, erteilt Skl. Weisung bei allen militärischen Maßnahmen auf die Schonung der feindlichen Handelsschiffe Rücksicht zu nehmen. Versenkung soll nur bei militärischen Seetransporten, oder wenn andernfalls unmittelbar militärischer Nachteil zu erwarten ist, erfolgen. Hinweis auf Fernspruch 1500 - B.Nr.1.Skl. 28445/41gKdos.geh. ----- U - B o o t s k r i e g f ü h r u n g . ===== Von der Südgruppe haben U 69, 107, 103 und U 38 den Rückmarsch angetreten. U 66 und U 123 befinden sich auf dem Marsch ins Op.Gebiet. UA auf Punkt Anton. Verteilung der U-Boote im Mittel- und Nord-Atlantik und im Westraum unverändert. (siehe 1900), Aus franz. Hafen neu ausgelassen U 98. Die in diesem Op.Gebiet stehenden Boote erhalten neue Angriffsräume zugewiesen, die über das ganze Seegebiet des nördl. Nordatlantik verteilt sind. U 552 hat Fühlung an einem Geleitzug in AL 1627, Kurs Ost. U 203 erhält nachmittags ebenfalls Fühlung an Geleitzug in AJ 9253 Kurs 60°. Boot erhält Befehl, unbedingt am Geleitzug dranzubleiben und nicht anzugreifen. Die übrigen Boote sollen, sofern irgendwie Aussicht besteht, auf diesen Geleitzug operieren. <u>Ostsee:</u> Über Versenkung feindlichen U-Bootes durch U 144 siehe unter Ostseelage. -----

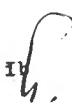
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Geeegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.6.41	<u>B e s o n d e r e s :</u> Zur Versenkung des amerikanischen Dampfers "Robin Moore" meldet U 69 auf die entsprechenden Fragen, daß es Flagge und Neutralitätsabzeichen wegen Dunkelheit nicht erkannt und daß es wegen des Verhaltens des Schiffes bis zum Sinken den Verdacht habe, daß es sich um eine U-Bootsfalle handele, Versenkung erfolgte nach Priisenordnung, da kein Widerstand geleistet wurde. ----- H a n d e l s s c h i f f a h r t . ===== Gruppe Nord hat gegen die vom RVM erbetene und von Skl. befürwortete Freigabe der Küstenfischerei innerhalb der 10 Meilenlinie unter Ausschluß der Sperrgebiete vor den Häfen keine Einwendung trotz eines gewissen Risikos. Sie stellt gleichfalls anheim, Verkehr einzelner Dampfer aus westlicher Ostsee nach Binnengewässern von Rügen, sowie einzelner Dampfer, die unter Schutz der Kontrollfahrten der FdM-Verbände stehen, im Raume Swinemünde-Gjedser-Sperre freizugeben. Für eine weitere Freigabe sowie auch für die Fischerei in der freien Ostsee hält sie den Zeitpunkt noch für verfrüht. Geleitschutz oder Sicherung durch FdM-Streitkräfte ist bis auf weiteres ausgeschlossen. -----	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 153
23.6.41		L u f t k r i e g f ü h r u n g . ===== Stab, (siehe auch Übersicht über Meldungen Gen. d. Lw.) <u>Raum um England:</u> Jn Abendstunden des 22. und am 23. wiederholte Einflugversuche von Kampfverbänden gegen Kanalküste unter stärkstem Jagdschutz. Verluste 21 Feindflugzeuge, 4 eigene. - Jn der Nacht zum 23. Ver- seuchung der Themse durch 82 LMB. - Von verschiedenen Geleitzügen im Küstengebiet werden eine Anzahl von Dampfern durch Bomben angegriffen und beschädigt, darunter ein Angriff von 4 Me 109 bei Start Point auf einen 10 000 t Dampfer, der danach Schlepperhilfe anforderte, Versenkungen werden nicht gemeldet. Über erfolgreichen Handelskriegseinsatz Fliegerführer Atlantik am 22.6. siehe Meldung 2400. Im Seegebiet vor Cromer stellt Aufklärung einen gesunkenen Flugzeugträger mit Dreibeinmast und einem Schornstein mit den Schriftzeichen "HR" fest. Nach Auf- fassung des Ob.d.L.Führungsstabes handelt es sich um eine Atrappe des Flugzeugträgers "Hermes". "Hermes" selbst befindet sich im Persischen Golf. - Jn der Nacht zum 24. erneut Verseuchung der Themse durch 41 Flugzeuge. 72 Feindeinflüge mit Bombenabwürfen im Ruhrgebiet und im Raume Hamburg-Kiel-Flensburg. ----- <u>O s t f r o n t :</u> Die feindlichen Flugzeugverluste haben sich bis zum 23. morgens auf 1811 erhöht. Eigene Verluste: 36 Flugzeuge. Über der russischen Armee absolute deutsche Luftherr- schaft. Jn der Nacht zum 23. Verminderung von Polarnoje. Russ. Einflüge auf Gegend Gotenhafen, Warschau und Ost- preußen, ferner gegen Konstanza. Keine besonderen Schadensmeldungen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.6.41 (148)		Für den 24.6. bereits mit Luftfl. 1 mit Fliegerführer Ostsee Bekämpfung der Schleusen von Powenez vor um die Schifffahrtsverbindungen mit dem Weißen Meer zu unterbinden. Verminung von Sewastopol und Murmansk ist vorgesehen. ----- M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g . ===== <u>Feindlage:</u> <u>Östl. Mittelmeer:</u> Einheiten der Alexandrien-Streitkräfte an der Syrischen und Libyschen Küste festgestellt. Zwischen Ägypten und Palästina laufender Nachschubverkehr. ----- <u>Eigene Lage:</u> <u>Italien:</u> Feindl. U-Boot 15 sm nördlich Lampion durch Flugzeugbomben und Wasserbomben angegriffen und ^{angeblich} beschädigt. (22.6. ital. Dampfer angeblich "Quirini" 45 sm nordwestlich Lampedusa durch feindl. U-Boot versenkt). ----- <u>Nordafrika-Transporte:</u> Im Juli sollen 14767 Mann, 2635 Fahrzeuge und 38 000 t Versorgungsgut nach Libyen transportiert werden. Hierfür sind 4 Staffeln mit deutschen Transportern, 8 Staffeln mit ital. Fahrgastschiffen, sowie eine Transportstaffel für Brennstoffnachschub vorgesehen. -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 154
23.6.41		<u>Bereich Admiral Südost:</u> Zur Lage siehe Fernschr. 0900, 2045, 1430. Über die russischen Seestreitkräfte im Schwarzen Meer liegen keine Meldungen vor. Bei Angriff auf Konstanza mit 40 - 50 Flugzeugen nach rumänischen Meldungen nur geringer Schaden. Ausrüstungslager der Seetransportstelle in Brand geraten. Dienststelle geräumt. Es ist beabsichtigt, den Durchbruch der russ. Monitore nach Jsmaïla durch deutsche Heeresbatterien und rumänische Flußstreitkräfte zu verhindern. Betr. Sperrplanung Bosphorus antwortet die Skl. dem Admiral Südost: 1.) Sperrplanung Vorfeld Bosphorus kann in beabsichtigter Form bestehen bleiben. 2.) Bei erfolgter Durchführung entfällt Rücksichtnahme auf 10 Seemeilen-Streifen. 3.) Durchführung in jedem Fall abhängig von Entscheidung Seekriegsleitung. <u>Organisation:</u> Marinemission Rumänien meldet, daß Freg. Kpt. Luchting als Verbindungsoffizier im Hauptquartier des Generals Antonescu. Marinemission Rumänien bildet mit Kommando der rum. Marine Befehlseinheit. Befehle ergehen im gegenseitigen Einvernehmen. Verantwortliche Führung hat Kommandant der rum. Marine. Die Chefs der Lehrkommandos und der Donauflotte sind als bevollmächtigte Vertreter der Marinemission zu den Stäben der rum. Meeresdiv. getreten. Betr. Sondereinsatz im Ölvier Baku erläßt Skl. an Adm. Südost folgende Anweisung: 1.) Für die Sicherung des kaukasischen Ölviers durch Organisation einer Abwehrfront gegen sowjetische präventive Sabotage-Maßnahmen ist von OKW Abwehr (II) eine Gruppe von 100 Georgiern zusammengezogen und

- 300 -

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.6.41		unter deutscher Führung in Rumänien bereitgestellt. 2.) Für die Durchführung der Aufgabe ist es von Wichtigkeit, diese Sondergruppe zu einem Zeitpunkt nach Batum zu bringen, der mit dem Vorgehen der deutschen Truppen abgestimmt ist. 3.) Admiral Südost prüft und meldet umgehend die Möglichkeiten zur Durchführung dieser Aufgabe auf dem Seewege, wobei auch die Benutzung türkischer Hoheitsgewässer in Betracht zu ziehen ist. Hierüber wäre mit dem Marineattaché in Ankara Verbindung aufzunehmen. 4.) Heeresgruppe Süd hat durch OKW über OKH Auftrag, in Zusammenarbeit mit Abwehr (II) sich ebenfalls mit der Frage zu befassen, da im Falle der Unmöglichkeit des Seetransportes die Sondergruppe den vordersten Heerestruppen beigegeben werden soll. Führungsnahme mit der Heeresgruppe Süd in dieser Angelegenheit erscheint deshalb ebenfalls zweckmäßig. ----- L a n d l a g e : ===== Kein besonderer Bericht. ----- C/Skl.  1/Skl.   

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 155
4.6.41		B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n . ===== <u>E n g l a n d :</u> Japanischer Botschafter in London äußerte, daß er die bisherigen deutschen Luftangriffe auf England nicht für ausreichend halte, um dadurch eine endgültige Entscheidung herbeizuführen. Haltung der Bevölkerung vorerst noch bemerkenswert zäh. Moral bei Marine und Luftwaffe bewundernswert. Möglich, daß überraschende Schläge besondere Erfolge zeitigen würden. ----- <u>Finnland:</u> Englischer Rundfunk erklärt, daß englische Regierung zunächst nicht die Absicht habe, die diplomatischen Beziehungen zu Finnland abzubrechen. Bei Beteiligung Finnlands mit erheblichem Truppeneinsatz an deutscher Aktion, würde englische Regierung diesen Beschluß einer Revision unterziehen. ----- <u>R u ß l a n d :</u> Erlaß des Obersten Rates der Sowjetregierung, durch den alle Funktionen und Organe der Staatsgewalt, darunter auch die Sicherung der öffentlichen Ordnung an die Wehrmacht übergeht. -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.6.41	<u>S p a n i e n :</u>	
	Große Kundgebungen in verschiedenen Städten Spaniens für Deutschland und gegen Sowjetrußland sowie Demonstrationen gegen England.	-----
	<u>U S A :</u>	
	Sumner Welles erklärt nach Absprache mit Roosevelt, nach Ansicht USA werde jede gegen Hitler gerichtete Erhebung von Kräften, woher sie auch kommen mögen, den schließlichen Untergang Deutschlands beschleunigen. Sowohl der Nationalsozialismus wie der Kommunismus seien für das amerikanische Volk unerträglich. Jetzt aber handle es sich darum, ob der Plan des Führers auf "Welteroberung und Völkerverklavung" durchgesetzt werden solle oder nicht. Daher Notwendigkeit, die deutsche Aggression gegen Rußland mit allen Mitteln niederzukämpfen.	-----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 156
24.6.41		<u>Lagebesprechung beim Chef der</u> <u>Seekriegsleitung.</u>
1.)		Der Verlust des Nachschubdampfers "Alstertor"
		bestätigt für die Skl. die Notwendigkeit zur Zurück-
		haltung der eigenen Kriegführung mit Überwasserstreit-
		kräften im Atlantik bis zum Eintritt günstigerer Jahres-
		zeit(September) und Schaffung von geänderten Richt-
		linien und Voraussetzungen für das Versorgungswesen .
		Die Gründe für die eingetretenen letzten Verluste
		("Lothringen", "Babitonga", "Alstertor") sind nicht
		eindeutig. Die Skl. hält folgende Gründe für wahr-
		scheinlich:
		a) Die Leistungen des feindlichen Nachrichtenbe-
		schaftungsdienstes verbinden sich mit weitgehendem
		Erkennen von Umfang und Wegen des deutschen Ver-
		kehrs durch die Aussagen von freigewordenen Ge-
		fangenen. Die Schnelligkeit der Verwertung ein-
		gehender Verhöre sowie der Nachrichtenübermittlung
		an die Admiralität und ihre schnelle Auswertung und
		Umsetzung in praktische Maßnahmen sind bemerkens-
		wert.
		Die Nachrichtenbeschaffung auf diesen Wegen
		hat möglicherweise wertvolle Ergänzung durch Er-
		beutung von Material aufgebrachter Schiffe ge-
		funden und wird weiter laufend ergänzt durch einen
		umfassenden Agentendienst im deutschen Machtbereich.
		und besonders in Südamerika.
		b) Die Möglichkeiten des Gegners zur Aufnahme von Siche-
		rungs- und Suchmaßnahmen sind in letzter Zeit er-
		höht durch Freiwerden von Handelsschutzstreit-
		kräften infolge Verringerung der eigenen Bedrohung
		nach Verlust des Schlachtschiffes "Bismarck" und
		des Einlaufens und teilweiser Beschädigung der an-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.6.41		deren Schlachtschiffe und Kreuzer, sowie durch das starke Anwachsen des USA-Patrouillendienstes, dessen Ausmaß zwar nicht eindeutig zu übersehen ist, dessen Auswirkung jedoch auf Grund der vorliegenden Unterlagen als erheblich angesehen werden muß. c) Die technische Ausrüstung und zahlenmäßige Entwicklung der feindlichen Seeluftwaffe unterstützt die Feindmaßnahmen zum Aufspüren der Versorgungsdampfer in offenbar sehr weitgehendem Umfange. Mit der Verwendung eines Dete-Gerätes durch Fernaufklärungsflugzeuge muß gerechnet werden. d) In Verbindung mit vorstehenden Gründen führt die Sommerwetterlage zu einer jahreszeitlichen Begünstigung des Gegners und ist wahrscheinlich sehr weitgehend mit Schuld an den augenblicklichen Schwierigkeiten im Versorgungswesen im Atlantik. Die jetzige Lage zwingt daher zur bewußten Zurückhaltung in der Operationstätigkeit unserer Atlantikstreitkräfte. Ihr Einsatz bei besonderem operativen Lagen muß aber jederzeit möglich sein. Es muß angestrebt werden, diese erzwungene Pause dem gegnerischen Nachrichtendienst möglichst nicht erkennbar werden zu lassen. Hiersu erscheint es notwendig, Scheinausrüstungen der Schiffe und sonstige Auslaufvorbereitungen zu verschiedenen Zeiten zu treffen und die wahren Absichten streng geheim zu halten. Die Frontbefehlsstellen und die Überwassereinheiten für die Atlantikkriegführung werden von den grundsätzlichen Absichten der Skl. durch Fernschreiben (1207/41 Chefs.) kurz unterrichtet. Eine endgültige Weisung und neue Operationsrichtlinien sind zur Zeit in Bearbeitung. -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sonnengang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 157
4.6.41	2.)	Zweite Handelskriegsunternehmung "Admiral Scheer": Voraussichtlich ab 15.7. Beginn der Einzelausbildung und Ende August einsatzbereit. Beginn der Operation von diesem Zeitpunkt ab nach zeitgerechter Entscheidung gemäß Lagebeurteilung (siehe 1) beabsichtigt. Als Auf- gabe für das Schiff wird die für "Lützow" vorgesehene Operation in Aussicht genommen. Auf Grund Beschädigungen "Lützow" wird Troßschiff "Uckermark" "Scheer" zugeteilt. Die Durchführung der Probefahrten und der Beginn der Einzelausbildung soll nach Auffassung der Skl. zweck- mäßig im Kattegat stattfinden. Etwa ab Anfang August, stationenweise Verlegung nach Norden vorzusehen, dabei häufiges Aus- und Einlaufen, Wechseln des Liegeplatzes zur Täuschung des feindlichen Nachrichtendienstes und damit zur Erleichterung des Durchbruches zweckmäßig. Für die Wahl des Zeitpunktes für den Durchbruch bleibt Wetter- und Feindlage maßgebend. Verzögerungen, die sich hieraus ergeben, müssen in Kauf genommen werden. Entsprechende Weisung ergeht an Gruppe Nord, "Adm. Scheer" sowie an die übrigen interessierten Front- stellen. ----- L a g e 24. 6 . ===== <u>Besondere Feindnachrichten.</u> <u>A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :</u> Aus dem Nordatlantik keine besonderen Meldungen. Aus Gibraltar läuft am 24.6. nach Meldung der KO Spanien ein Geleitzug mit Westkurs aus, Sicherung durch 2 Zer- störer, 2 Kanonenboote und ein holl. U-Boot. Im Südatlantik stehen nach unbestätigter Meldung Hilfskreuzer "Asturias" in der Höhe von Kap Frio und

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sonnengang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondkchein usw.	Vorkommnisse
24.6.41		"Alcantara" zwischen Trinidad und Freetown. ----- <u>Gewässer um England:</u> <u>Westraum / Einholgebiet:</u> Am Tage herrscht sehr rege Aufklärungstätigkeit der 18. engl. Luftgruppe bis zu 270 sm westlich Irland und der Hebriden. Der ausgehende englische Geleitzug OB 356 vormittags etwa 370 sm südöstlich Grönland von U-Booten angegriffen. Im Laufe des Vormittags erfaßt Funkaufklärung mehrere Operationsfunksprüche englischer Stellen, die vermutlich mit U-Bootsangriffen zusammenhängen und Anweisung an Geleitzüge enthalten. Die Luftaufklärung stellt im Nordausgang des North Minch einen Geleitzug von 18 Dampfern fest. Sicherung durch Zerstörer und Geleitboote in der Nähe ein Kreuzer mit Zerstörersicherung. Im Bristol-Kanal wird ein größerer Geleitzug von der Luftaufklärung erfaßt. ----- <u>Ostraum / Nordsee:</u> Außer 3 Geleitzügen an der Ostküste und einem auslaufenden Geleitzug im Pentland Firth keine besonderen Feindmeldungen. Bei den Geleitzügen an der Ostküste werden je 10 - 12 Sperrballone, ausgefahren auf 80 bis 100 m, beobachtet. -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 158
24.6.41		
		<u>Nachrichten von Neutralen:</u> <u>U S A :</u> Nach neuen Meldungen verläuft der Kriegsmaterial- bzw. Bannwaretransport auf amerikanischen Schiffen nicht nur nach Freetown und Takoradi, sondern auch nach Akra, Lagos Apapa, Port Harcourt und Duala, sowie nach Ostafrika in erster Linie nach Mombassa. Amerikanische Presse bringt an besonderer Stelle eine Meldung über starken Mehrbedarf der Engländer an Bedienungspersonal für neue Funkpeilorganisation (Radio Locator). Es wird darauf hingewiesen, daß diese Ortungsgeräte neben der RAF in erster Linie verantwortlich seien für den bisher für England angeblich so günstigen Verlauf der "Schlacht im Atlantik". (Die Meldung läßt darauf schließen, daß die Engländer den Ausbau ihrer Dete-Anlagen zur Abwehr von Luftangriffen, möglicherweise aber auch den von Schiffsortungsanlagen in der großzügigsten Weise betreiben wollen. ----- E i g e n e L a g e . =====
		<u>Kreuzerkrieg in außerheimischen Gewässern:</u> <u>Schiff 16</u> meldet die hervorragende Erfolgsmeldung von bisher 140 000 BRT. Gleichzeitig Meldung, daß Schiff 36 rechtzeitig auf dem vorgesehenen Treffpunkt mit Schiff 36 im mittleren Südatlantik stehen werde. (vorgesehen 1.7.) Handelskreuzer erhalten Weisung, russische Schiffe und ihre Ladungen wie Feindschiffe und deren Ladungen zu behandeln. Sofortiger Waffeneinsatz gegen russische Schiffe ist freigegeben. ^{bei} Von Ladungen für Sowjetunion sind die Banngutbestimmungen anzuwenden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sonnengang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
24.6.41		Gegner veröffentlicht die Aufbringung des V-Schiffes "Babitonga" unter Betonung der festgestellten Versorgungsaufgabe des Schiffes, womit er offensichtlich auf Brasilien einen erhöhten politischen Druck ausüben will zwecks Erschwerung des Auslaufens weiterer deutscher Schiffe. "Babitonga" war am 24.4. mit Bestimmung Wladiwostok aus Santos ausgelaufen, sei jedoch bei der Aufbringung als holländisches Handelsschiff getarnt gewesen und hätte Kurs auf Brest gehabt. Hilfskreuzer werden mit Ft. 1607 über Verlust "Lothringen" und die von Skl. angenommenen Gründe für die bisher eingetretenen Verluste unterrichtet. Feindlageunterrichtung siehe Ft.0148, 2322. ----- <u>Westraum / Atlantiküste:</u> Aufklärung Biscaya zur Erfassung von "Elbe" und "Regensburg" bisher ohne Ergebnis. Mit dem Verlust von "Elbe" wird nunmehr mit Sicherheit gerechnet. Die Versenkung von "Alstertor" durch engl. Kreuzer wird dem Mar.Att. Madrid mitgeteilt mit der Vermutung, daß Besatzung und Gefangene durch Feindkreuzer aufgenommen. Um Unterstützung durch Spanier nicht abzunutzen, wird von der Bitte an die Spanier um Unterstützung durch Rettungsaktion abgesehen. Gegner führt verschiedene Luftangriffe gegen die Kanalküste durch ohne wesentliche Schäden. ----- <u>Nordsee:</u> Geleitaufgaben und Wegenachprüfen im BSN-Bereich planmäßig. -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 159
4.6.41		<u>N o r w e g e n :</u> Geleitaufgaben können ohne Störung durchgeführt werden. Schifffahrt zwischen Tromsøe und Hømmingsvaag am 23.6. freigegeben. Russische Batterien versuchen von der Fischerhalbinsel aus Dampferverkehr aus Petsamo zu stören. Kein Erfolg. ----- <u>O s t s e e :</u> Die Funkaufklärung erfaßt in erster Linie Bewegungen russischer U-Boote, die teilweise den Stützpunkt Libau räumen, teilweise im westlichen Finnenbusen im Überwachungsdienst eingesetzt sind. Jrgendwelche Offensivtätigkeit der Boote gegen die mittlere Ostsee zu, ist nicht erkennbar. Ein feindliches Boot wird von einer S-Bootsrotte in nicht tauchfähigem Zustande nach Artilleriegefecht durch Handgranaten, Maschinenpistolen und Wasserbomben versenkt. Nach Gefangenaussagen in Libau U-Boot "S 1 " und vermutlich 2 weitere lettische U-Boote gesprengt. Es sollen sich noch weitere 3 U-Boote und ein Zerstörer in Libau befinden. Von den russischen Überwasserstreitkräften liegen keine Meldungen vor. Von den eigenen S-Booten haben 3 Boote eine erneute Verseuchung der Jrbensstraße durchgeführt, 1 Boot der 1.S-Flottille hatte Gefecht mit 3 russischen Patrouillenbooten. Abbruch des Gefechts wegen teilweisen Ausfalls der Bordwaffen. Mar.Verb.Stab Finnland meldet, daß finnische Mobilmachung etwa 25.6. die Abwehrbereitschaft wichtigster Posten zunächst sicherstellt, volle Aktionsbereitschaft des Heeres erst etwa 28.6. Die finnische Operation zur Besetzung der Ålandinseln ist planmäßig beendet. Stimmung in Finnland zuversichtlich, vielfach begeistert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.6.41		<u>Handelskrieg gegen Rußland:</u> Unterstellte Befehlsstellen erhalten Weisungen, russische Handelsschiffe einschließlich ehemals baltischer Schiffe als Feindschiffe gem. Art.10 der P.O. zu behandeln. Sofortiger Waffeneinsatz freigegeben. Mit Rücksicht auf dringenden Tonnagebedarf ist jedoch jede Möglichkeit der Einbringung in deutschen oder finnischen Hafen auszunutzen. Versenkung nur in besonderen Fällen gem. der bereits erteilten Weisung. Die Ladung russischer Schiffe ist wie Ladung feindlicher Schiffe zu behandeln.(Art.11 und 12 der P.O.) Soweit jedoch Ladung russisches Staatseigentum, ist sie als Kriegsbeute zu behandeln, vorbehaltlich besonderer Weisungen für im russischen Gebiet eingesetzte Dienststellen. Auf Ladungen für Sowjetunion finden Banngutbestimmungen Anwendung. Die russischen Besatzungen sind zu internieren. ----- H a n d e l s s c h i f f a h r t . ===== Befehl an "Regensburg" siehe Ft.0215. -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 160
24.6.41		U - B o o t s k r i e g f ü h r u n g . ===== <u>L a g e :</u> Auf Operation z.Zt. 27 Boote, davon im Südraum nur noch UA. Auf Ausmarsch befinden sich z.Zt. 3 Boote (U 66, 98, 123), davon U 66 und U 123 auf dem Marsch nach Süden. Auf Rückmarsch 6 Boote. <u>Boote im Op.Gebiet Nord:</u> Von U 203, das bis zum 23.6. abends Fühlung an einlaufenden Geleitzug hatte(zuletzt in AJ 6940) sind weitere Meldungen nicht eingegangen. Fühlung wird von U 79 übernommen. U 203 meldet jedoch gegen Mittag Fühlung an einem zweiten auslaufenden Geleitzug auf Südwestkurs in AK 4543. Boot meldet später Versenkung von 4 Dampfern mit 24 000 t und tritt Rückmarsch an. Am einlaufenden Geleitzug hält im Laufe des 24.6. U 79 Fühlung. Stärke des Geleitzuges 42 Dampfer in mehreren Kolonnen, sehr starke Zerstörersicherung. Soweit irgend möglich sollen die günstig stehenden Boote auf die Geleitzüge operieren und angreifen. Fühlung U 79 geht abends verloren. U 371 meldet Erfolg Versenkung von 2 Dampfern mit 17 000 t, tritt Rückmarsch an. Von U 147 (Oblt.z.S. Wetjen) sind trotz Aufforderung keine Meldungen eingegangen. Mit dem Verlust des Bootes muß gerechnet werden. <u>Süd-U-Boote:</u> Gruppe West hatte vorgeschlagen in Zukunft einlaufende Schiffe ab Qu.DF, auslaufende Schiffe bis westlich Nordsüd-Geleitzugweg durch U-Boot zu sichern. Skl. hält einen besonderen Einsatz von Booten für Sicherungsaufgaben in Anbetracht der fraglichen Erfolgsaussichten und des Nachteiles einer Zersplitterung von der Hauptaufgabe für unerwünscht. Durchführung soll daher im

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Gegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.6.41		allgemeinen nur im Zuge des Aus- oder Rückmarsches eines Bootes erfolgen, wobei tragbare Umwege in Kauf genommen werden können. Den Einsatz eines besonderen Bootes behält sich die Skl. für Ausnahmefälle vor. Eine Sicherung für "Regensburg" zeitlich nicht mehr möglich (siehe 1500). Gemäß Vorschlag Gruppe West erhalten die Süd-Boote jedoch Befehl, auf Aus- und Rückmarsch über den Einlaufweg auf 45° Nord, dann Weg Bruno bis etwa 40° Nord zu marschieren. U 66 auf Ausmarsch erhält Weisung Weg Bruno bis 25° West abzulaufen. ----- L u f t k r i e g f ü h r u n g . ===== <u>Raum England:</u> Erfolgreiche Abwehr englischer Einflüge über dem Kanalraum. - Minenverseuchung der Themse mit 80 Luftminen in der Nacht zum 24. - Besondere Erfolge im Handelskrieg nicht gemeldet. Aus dem Mittelmeer liegen nur Meldungen von der Aufklärung vor. ----- An der Ostfront hat Luftwaffe bisher 2759 russ. Flugzeuge vernichtet. Feindliche Kampfverbände und moderne Jäger zeigten sich nur im südlichen Kampfraum der Luftflotte 4. Im übrigen keine besonderen Kampftätigkeit des Gegners. Schwerpunkt des eigenen Luftinsatzes lag in der Unterstützung der Armee. Im Schwarzen Meer wird in der Nacht zum 24. die Einfahrt von Sewastopol erneut mit Luftminen verseucht. Verminung des Hafens von Odessa ist für 25.6. vorge-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 161
24.6.41	sehen.	----- M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g . ===== <u>Feindlage:</u> Im Hafen von Gibraltar lagen am 23.6. ein Schlachtschiff, ein Flugzeugträger, 3 Zerstörer sowie die üblichen Vorposten- und Sicherungstreitkräfte. - Aus dem mittleren und östlichen Mittelmeer keine Feindmeldungen. ----- <u>Italienische Lage:</u> Keine besondere Operationstätigkeit. Im einem Brief des italienischen Marinechefs an den Ob.d.M. spricht Adm. Riccardi seinen besonderen Dank für die Nachrichten über die deutsche U-Bootswaffe aus und bringt hierbei seine Bewunderung für die mächtige konstruktive und organisatorische Kraftanstrengung zum Ausdruck, die die deutsche Kriegsmarine für die Verstärkung und Entwicklung der deutschen U-Bootswaffe geleistet hat. ----- Im Bereich des Admiral Südost keine besonderen Ereignisse. Im Schwarzen Meer stellt die Luftwaffe am 23.6. in und vor Sewastopol 2 Schlachtschiffe, 3 schwere Kreuzer, 4 weitere Kreuzer, 10 - 15 Zerstörer und in Otschakow 2 Kreuzer und 2 Zerstörer fest. Eine besondere Operationstätigkeit der Russen ist nicht erkennbar. Auf Antrag Admiral Südost wurde am 23.6. vor Bargas und Varna ein Küstenpatrouillendienst durch bulgarische

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.6.41	Torpedoboote aufgenommen. ----- L a n d l a g e . ===== Der Einzelverlauf der Kampfhandlungen im Osten geht aus der Tageslage "Heer" hervor. Bei Heeresgruppe Süd teilweise starke russische Gegenangriffe, die mit starken Verlusten zurückgeworfen werden. Vor Heeresgruppe Mitte leistet Feind an einzelnen Stellen verbissenen Widerstand. Allgemeiner Operationsverlauf wird bei Gruppe Mitte als besonders günstig angesehen. Heeresgruppe Nord setzt Vorstoß auf Düna fort. Gegner weicht unter dem Schutz von Nachhutern nach Nordosten aus. ----- C/Skl. 	----- L a n d l a g e . ===== Der Einzelverlauf der Kampfhandlungen im Osten geht aus der Tageslage "Heer" hervor. Bei Heeresgruppe Süd teilweise starke russische Gegenangriffe, die mit starken Verlusten zurückgeworfen werden. Vor Heeresgruppe Mitte leistet Feind an einzelnen Stellen verbissenen Widerstand. Allgemeiner Operationsverlauf wird bei Gruppe Mitte als besonders günstig angesehen. Heeresgruppe Nord setzt Vorstoß auf Düna fort. Gegner weicht unter dem Schutz von Nachhutern nach Nordosten aus. ----- 1/Skl.   

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Fregang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 163
(151)		
25.6.41	B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .	=====
	<u>S c h w e d e n :</u> Erklärung schwedischer Regierung: Angesichts des Krieges zwischen Deutschland und der Sowjetunion wird Schweden unerschütterlich weiter bestrebt sein, seine Selbständigkeit und Unabhängigkeit zu bewahren, und sich außerhalb der kriegerischen Konflikte zu halten. Gleichzeitig erklärt schwedische Regierung Einverständnis für Durchtransporte deutscher Division von Norwegen nach Finnland. ----- <u>E n g l a n d :</u>	
(152)	Debatte im Unterhaus über die auswärtige Politik siehe polit.Übersicht Nr.146. - Eden: Deutsche Invasion Rußlands ist nicht ein Zweck, sondern ein Mittel. Hitler will sich von jeder Bedrohung vom Osten her befreien, um sich ganz dem Zweikampf mit England zuzuwenden. - Seit 1935 englische Bemühungen zur Zusammenarbeit mit Rußland! Politische Systeme beider Länder <u>unvereinbar</u>, Problem beider Länder zur Niederringung Hitler-Deutschlands jedoch <u>gleich</u>.Entsendung engl. Militär- und Wirtschaftsmission nach Rußland in die Wege geleitet. Hoare Belisha erklärt, die Abwendung der Invasion und der große deutsche Materialverbrauch seien für England von besonderem Vorteil. - Hilfe für die Türkei sei erforderlich, damit sie nicht zum deutschen Durchmarschland gegen Ägypten würde. Britische Botschaft in Washington kündigt ein System der "Mailcerts " an für die Verschiffung von Pa-	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.6.41		ketpost aus den USA nach Irland, Finnland, Französisch-Westafrika, Iran, Irak, Liberia, Madagascar, Marokko, Portugal, Portugiesisch-Guinea, die portugiesischen und spanischen Atlantikinseln, Spanien, Schweden, Schweiz und Türkei mit Wirkung vom 1.7. ab. ----- <u>U S A :</u> Sumner Welles erklärt auf Pressekonferenz, daß Roosevelt für deutsch-russischen Krieg <u>keine</u> Neutralitäts-erklärung erlassen werde. Im USA-Schiffahrtsausschuß rechnet man mit der Notwendigkeit baldiger weiterer Abzweigung von Schiffen aus der USA-Küstenschiffahrt im Interesse Englands. Abziehen weiterer 20 Schiffe von der Pazifik-Küste wird bereits in dieser Woche erwartet. ----- <u>J a p a n :</u> Domei-Agentur befürchtet durch deutsches Vorgehen gegen Rußland ein Zusammenschweißen Englands, der Ver. Staaten und Rußlands zu einer unerschütterlichen Front. Stellungnahme zum Rußlandkrieg sehr vorsichtig und zurückhaltend! Keinerlei entschlossener Wille zu Unterstützung deutscher Kriegführung erkennbar. ----- <u>T ü r k e i :</u> Türken haben erklärt, daß Bosphorus-Dardanellen für Kriegsschiffe geschlossen. Minen und Netzsperrern sind ausgelegt, Sie glauben nicht, daß Russen gewillt, Handelsschiffe Engländern zur Verfügung zu stellen,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sergeang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 164
25.6.41		werden jedoch alle ihnen zur Kenntnis kommenden Schiffs- bewegungen Deutschland zur Kenntnis bringen. Sollte Schließung Dardanellen auch für Handelsschiffe notwen- dig werden, sind erneute Verhandlungen mit Türkei vorge- sehen. (Admiral Südost und Balkan- und Italienstellen werden entsprechend unterrichtet). ----- <u>Lagebesprechung beim Chef der See-</u> <u>kriegsleitung.</u> Keine besonderen Entscheidungen und Vorträge. ----- L a g e 25.6. ===== <u>Besondere Feindnachrichten.</u> <u>A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :</u> <u>Nordatlantiki</u> Funkaufklärung erfaßt erneut die Abgabe einer U-Bootwarnmeldung für Position 5220 N 2229 W durch eine <u>Amerikanische</u> Funkstelle!! Der zur Sicherung auf der Nord-Süd-Route stehende Träger "Furious" läuft mit einem Kreuzer der "Dido"-Klasse und 7 Zerstörern in Gibraltar ein. -----

Datum und Nhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.6.41		<u>M i t t e l a t l a n t i k :</u> Kreuzer "Newcastle" soll im Freetown-Gebiet operieren. Bisher keine Bestätigung durch B-Dienst. Sonst keine Meldungen. ----- <u>G e w ä s s e r u m E n g l a n d :</u> <u>Westraum/Einholgebiet:</u> Nur geringe feindliche Luftaufklärungstätigkeit im Einholgebiet. Im Bristol-Kanal einlaufender Geleitzug. Vor Plymouth 28 einlaufende Dampfer. <u>Ostraum/Nordsee:</u> Bei Cromer fordert beschädigter britischer Dampfer "Dashwood" dringend Schlepperhilfe an(Mine oder Bombe !) - Im der Nordsee außer mehreren Geleitzugbewegungen an der engl. Ostküste <u>keine</u> besonderen Feindereignisse. Im Bereich der 18. engl. Luftgruppe rege Aufklärungstätigkeit. - Schifffahrtswege zum Tyne wegen Verminung vorübergehend gesperrt. - Feindeinflüge in Deutsche Bucht. - Bildaufklärung Scapa Flow ergibt ein Schlachtschiff "Rodney", ein Schlachtschiff "King George"-Klasse in langsamer Fahrt im Scapa Flow, ein schw., 2 leichte Kreuzer, mehrere Zerstörer. ----- Zur Beobachtung Luftaufklärung am 24.6. siehe Meldung Lfl.5 <u>1230.</u> ----- Admiralität gibt Verlust Vorp.Boot "Wogi" durch Bombentreffer 23.6. bekannt. -----

(153)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	165
25.6.41	<u>Nachrichten von Neutralen:</u>		
	USA-Presse berichtet, daß USA-Flotte im Atlantik erheblich verstärkt worden sei und ihre Flugzeuge ausgedehnte Patr.Flüge unternehmen. Teile der USA-Pazifik-Flotte seien bereits im Gebiet zwischen Brasilien und Westafrika angekommen!! Gleichzeitig wird gemeldet, daß der Gouverneur der Panama-Kanalzone Veröffentlichungen über Schiffsbewegungen im Panama-Kanal <u>untersagt</u> habe. (Eigene Funkaufklärung hat bisher zwar <u>keine</u> Unterlagen über USA-Patrouillen zwischen Brasilien-Westafrika; mit Möglichkeit derartiger Überwachungstätigkeit muß jedoch gerechnet werden. ----- E i g e n e L a g e . =====		
	<u>Kreuzerkrieg in außerheimischen Gewässern.</u>		
	Von den Hilfskreuzern keine Meldungen.		
	Schiffe werden über die verschiedenen bemerkenswerten Meldungen über die USA-Atlantikpatrouillen unterrichtet (s.2151) und werden mit Rücksicht auf die Gegenmaßnahmen angewiesen, daß <u>Heimkehrer</u> in Zukunft grundsätzlich <u>verschiedene</u>, von den bisherigen Wegen <u>abweichende</u> Wege wählen. müssen. Die bisherigen Routen sind bewußt zu meiden. (z.B. St.Paul an BB lassen, nicht zwischen 36° und 39° West marschieren usw.)		
	Da der Vorschlag für <u>Treffpunkt</u> im mittleren Südatlantik <u>vor</u> dem Ft-Schlüsselwechsel erfolgt ist, erhalten Schiff 16 und 36 Weisung, ihren Treffpunkt am 1.7. 200 sm <u>westlicher</u>, als durch Schiff 16 vorgeschlagen, zu verlegen!		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.6.41		Feindlageunterrichtung siehe 1401, 1556, 1722. ----- Prisentanker "Ole Jacob" wird über Feindlage unterrichtet und angewiesen, da mit Möglichkeit gerechnet werden muß, daß Gegner bisherige Segelanweisung kennt, von bisheriger Route abzuweichen(siehe Weisung Ft.2109). ----- <u>Westraum / Atlantikküste:</u> Keine Ereignisse. <u>Kanal:</u> Einsatz 4.S-Flottille in Nacht zum 25.6. ohne Ergebnis. - Gegner führt erfolglose Angriffe gegen eigenen Geleitverkehr durch. Stärkere Feindeinflüge gegen die Kanalküste werden abgewiesen. ----- <u>Nordsee / Norwegen:</u> Planmäßige Durchführung Geleitaufgaben. Keinerlei Störungen an Norwegenküste. - In Nordnorwegen verschiedene russische Einflüge ohne besondere Bombenschäden. Petsamo Fjord durch 10 cm Batterien und 8,8 cm Flak gesichert. - Luftwaffe führt Verminung Murmansk und Poljarnoje durch. Mit Rücksicht auf anfallende Aufgaben im Bereich Gruppe Nord ordnet Skl. an, daß vorerst <u>keine</u> Vermehrung der Westgruppenzerstörer vorzunehmen ist. Die KB-werden den Zerstörer werden z.Vfg. Gruppe Nord gestellt. -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 166
25.6.41		<u>Skagerrak / Ostsee-Eingänge:</u> Die Feststellungen der Funkabwehr über die Beobachtungen der feindlichen Agentensender anlässlich des Auslaufens von "Bismarck" haben einwandfrei eine wesentliche Steigerung des Verkehrs des Agentensenders "Flekke-Fjord/Südnorwegen" in der Zeit vom 20. - 22.5. in Zusammenhang mit "Bismarck"-Operation ergeben. Durch die <u>nachträgliche</u> Feststellung der Funkabwehr ist in diesem Fall ein operativer Nachteil <u>nicht</u> entstanden, da die Tatsache, daß Gegner vom Auslaufen "Bismarck" Kenntnis hatte, am 21.5. bekannt war. Für die Zukunft wird jedoch durch entsprechende Maßnahmen der Funkabwehr die umgehende Auswertung und Unterrichtung der Gruppen und Skl. sichergestellt. Als Standorte weiterer Agentensender, die bisher nicht ausgehoben werden konnten, sind der Funkabwehr bekannt: Gironde-Mündung - Brest - wahrscheinlich Nähe Cherbourg und Nähe Drontheim. ----- <u>Ostsee:</u> In der Nacht zum 25.6. Luftangriff auf TVA-Eckernförde. Nur unbedeutender Schaden. <u>Feindlage Rußland:</u> Linienschiffe in Kronstadt und vor Reval. Kreuzer "Kirow" abends nordöstlich Kolgas, "Marti" offenbar mit Minenschiffen bei Durchführung Sperraufgaben im Finnenbussen, <u>Zerstörer</u> im Rigabussen, im Seegebiet vor Windau, vor Hangö und im Revalgebiet. Einzelne S-Boots- und Minenräumverbände werden im Westausgang Finnenbussen festgestellt. U-Boote im Gebiet Reval, Windau und im westlichen Finnenbussen. Funkaufklärung erfaßt Befehl an ein Boot zum Minenlegen vor Memel. Einige Boote werden nach Dünamünde verlegt, U-Bootsverdacht bei Adlergrund(!?) - Seit Morgenstunden rege Luftangriffstätigkeit gegen zahlreiche Finnenstädte.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.6.41		Zusammenfassend ist festzustellen, daß operative oder offensive Absichten des Gegners, von U-Bootsansatz vor Memel abgesehen, noch nicht erkennbar sind. Gegner beschränkt sich auf <u>Defensivmaßnahmen</u> im Finnenbusen, Vervollständigung seiner Verteidigungssperren und Minenräum-tätigkeit. (siehe auch Meldungen 1000 und 2355). <u>Eigene Lage:</u> Minenschiffe und R-Boote werden in Schären erfolglos von russ. Fliegern angegriffen, verlegen Liegeplätze. Von U-Booten keine besonderen Meldungen. U 144 meldet feindl. U-Boote in seinem Gebiet (6486 A0). BdK befiehlt neue U-Bootsaufstellungen (nordwestlich und westlich Dagö, vor Windau und vor Jrlenstraße). In der Nacht zum 25.6. Verseuchung Sperrlücke bei Tachkona durch S-Boote planmäßig. - Durch Bombentreffer wird in Win-dau ein russ. Zerstörer versenkt. (siehe Meldung 2218). Einnahme von Libau infolge starker Abwehr unterstützt durch Küsten- oder Schiffsartillerie bisher <u>nicht</u> ge-lungen. Stoßtruppkompanie zahlreiche Verluste. Kommandeur (Kptl.v.Diest) gefallen. Mar.Verb.Stab Finnland meldet, daß finnische Regie-rung auf Grund russischer Luftangriffe - noch einigem <u>Jägern</u> Zustimmung erteilt hat zu erstmaliger aktiver Mit-wirkung finnischer Seestreitkräfte an Minenunternehmung. 1. S-Flottille wird zur Sicherung finn. Sperrvorhaben eingesetzt. - Gruppe Nord meldet Bericht der 3. S-Flottille über gestrigen Aufklärungseinsatz und Vernichtung russischen U-Bootes durch besonders entschlossenes Vorgehen beteiligter Boote. Flottille beantragt Verlegung nach Memel zur Ver-kürzung Anmarsch ins Operationsgebiet zwecks Schonung Ma-terial und Personal. Ansatz im Gebiet Libau-Steinort wird nicht mehr für erfolversprechend gehalten. (siehe Meldung 0243). -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 167
25.6.41		U - b o o t s k r i e g f ü h r u n g . ===== L a g e : Im Op.Gebiet keine Änderungen. ----- L u f t k r i e g f ü h r u n g . ===== (siehe auch Meldungen Gen.Stab Luftwaffe). <u>Raum England</u> : In der Nacht zum 25.6. geringer, aber erfolgreicher Kampfeinsatz gegen Liverpool/Birkenhead; Einzelangriffe gegen Newcastle, Hartlepool und Middlesbrough. Daneben Luftminenverseuchung von Pembroke, Milford und Humbermündung. Im Rahmen der bewaffneten Aufklärung nachts Versenkung eines 3 000 t Dampfers bei Holy Island, eines 4 000 t und eines 8 000 t Dampfers aus Geleitzug nordostwärts Cromer! Gegnereinflüge richten sich gegen Raum Dortmund-Münster und Hamburg-Kiel. Keine besonderen Schäden. Bei stärkeren Tag-Angriffsversuchen gegen Kanalküste Abschluß von 26 Feindflugzeugen. (Laufende Gegnereinflüge trotz schwerer Verluste bezwecken Bindung deutscher Kräfte im Westen zwecks Entlastung russischer Front.) Mit Rücksicht auf die in letzter Zeit sehr häufig festgestellten verdächtigen spanischen Fischer in der Biskaya, die zweifellos Nachrichtendienst für England leisten hat Ob.d.L./Führungsstab ab 26.6. <u>Angriff gegen spanischerfahrzeuge</u> innerhalb Atlantik-Sperrgebietes <u>freigegeben</u>. Jrische Hoheitsgewässer sind zu achten. ----- Im <u>Mittelmeer</u> in Nacht zum 25.6. stärkerer Angriff gegen Haifa. - Am 24.6. Angriff Fl.Fü.Afrika gegen feind-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.6.41		lichen Kreuzerverband im Seegebiet Tobruk-Sollum. Luftwaffe meldet Treffer und Explosionen auf 2 Kreuzern und einem Tanker. Angeblich ein leichter Kreuzer (oder Zerstörer ?) und der Tanker versenkt, ein schwerer Kreuzer 500 kg-Treffer ! An der <u>Ostfront</u> besonders wirkungsvoller Kampfeinsatz zur Unterstützung Heeresoperationen gegen Panzer - verbände, Eisenbahnanlagen, Truppenansammlungen. ----- M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g . ===== <u>F e i n d l a g e :</u> Südöstlich Sizilien gewinnt Feindflugzeug aus Malta Fühlung an italienischen Geleitzug mit deutschen Truppen(31.Seetransport). Funkaufklärung erfaßt Op.Ft. mit Ansatzbefehl für U-Boote. Luftbilderkundung Alexandrien ergibt am 22.6. im Hafen : "Warspite", "Valiant", "Queen Elizabeth", "Formidable", "Perth", "Ajax", "Carlisle", (diese 3 Kreuzer beschädigt), "Phoebe", "Exeter" und 22 engl. und griech. Zerstörer. - Schlachtschiff "Barham", Kreuzer "Orion", "Dido" und "Coventry" sowie 8 Zerstörer befanden sich in See vor der Syrischen Küste. Die von der Luftwaffe angenommene Versenkung der Kreuzer "Perth" und "Exeter" während Kretakämpfe bestätigt sich damit <u>nicht</u>. In der Ägäis angeblich Operationstätigkeit <u>griechischer</u> U-Boote. <u>Italienische Lage:</u> Planmäßiger Verkehr nach Albanien-Griechenland. - 31. deutscher Seetransport auf 4

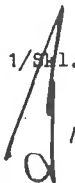
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 168
15.6.41		schnellen italienischen Dampfern mit 123 Offz., 4569 Mann deutscher Truppen läuft 25.6. früh aus Neapel aus und soll 26.6. nachm. Tripolis einlaufen. Sicherung 3.Krz.Division und 4 Zerstörer. In Nacht zum 24.6. feindl. Luftangriffe auf Tripolis und Bengami. Keine besonderen Schäden in Marineanlagen. (siehe auch Meldung 1100). ----- <u>Bereich Admiral Südost:</u> <u>Ägäis:</u> Umfangreiche Transportbewegungen am 24.6. ohne Zwischenfälle durchgeführt u.a. Überführung Teile X. Fliegerkorps von Piräus nach Kreta. - Überwachung Dardanellen durch U-Jäger ohne Ergebnis. - <u>Schwarzes Meer:</u> Keinerlei russische Aktivität. Masse der russischen Schwarzmeer-Flotte weiter in Sewastopol. Lufterkundung erfaßt in Nikolajew 3 Kriegsschiffe, darunter 1 schwerer, 1 leichter Kreuzer. Keine Bewegungen in See. Feindl. Luftangriffe gegen Constantza am 24.6. Keine besonderen Schäden. - Donauflotte im Vorpostendienst bei Gallace und Harsovy eingesetzt. (siehe auch 1250). ----- Vorgesehene Verminung Odessa findet vorerst nicht statt, dafür zunächst erneute Verminung Sewastopol durch Luftflotte 4. ----- L a n d l a g e . ===== <u>O s t f r o n t:</u> siehe Heft Heereslage. Scharfe Kämpfe bei Heeresgruppe Süd, Durchbruch durch

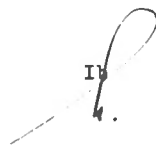
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
<u>25.6.41</u>		die modernen Befestigungen bei Rawa-Ruska. Dubno genommen. Heeresgruppe Mitte nahm 24.6. Wilna. - Vorgehen auf Baranowicze. Absicht Einkreisung und Vernichtung Gegners im Raum Bialistok. Heeresgruppe Nord 24.6. Kowno genommen. Russen halten Libau zäh. Vorgehen Richtung Nordost planmäßig. - Ausbruch der Feindseligkeiten Rußland-Finnland. ----- <u>N o r d a f r i k a</u> : Keine Änderung. ----- <u>O s t a f r i k a</u> : Zähe Verteidigung der Italiener an der Nordfront. -----

C/Skl.



1/Skl.





Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorkommnisse 169
26.6.41		B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n . ===== Von den Rückwirkungen des deutsch-russischen Krieges auf die einzelnen Länder sind hervorzuheben: Anweisungen Moskaus an seine dipl. Vertreter, enge Verbindung mit den USA-Diplomaten aufzunehmen. - Rundfunkrede des finnischen Staatspräsidenten mit einer umfassenden Darstellung der Lage Finnlands und der Begründung des Verteidigungskampfes. (Regierung erhält einstimmiges Vertrauensvotum des Reichstages. Regierungsentschluß zur Selbstverteidigung des Landes mit allen verfügbaren militärischen Mitteln). - Aufstellung eines Freiwilligen Bataillons in <u>Frankreich</u> zur Teilnahme am Kampf gegen die Sowjetunion. - Neutralitätserklärungen <u>der Türkei</u> und <u>des Iran</u>. ----- <u>D ä n e m a r k :</u> Dänische Regierung beschließt, die amerikanischen Konsulate zu schließen und die Konsuln sowie das Personal American Express Co. auszuweisen. - Allgemein in Dänemark Verständnis für den Kampf gegen den Bolschewismus erkennbar. In weiten Kreisen setzt sich das Gefühl für eine deutsch-nordische Gemeinschaft durch. ----- <u>S c h w e d e n :</u> Verständnis für den Kampf gegen Rußland <u>nicht</u> überall vorhanden, trotzdem zu erwarten, daß schwedische Regierung die von Deutschland gestellten Forderungen annehmen wird. - Postverwaltung sperrt Postannahme nach

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.6.41	UdSSR und baltischen Staaten, sowie nach Großbritannien und allen übrigen zum britischen Imperium gehörenden Ländern. ----- <u>U S A :</u> Amtliche Bekanntgabe, daß USA-Schiffe Waffen nach Wladiwostok bringen dürfen. Roosevelt beabsichtigt aber nicht, die Neutralitätserklärung hinsichtlich des deutsch-russischen Krieges zu ändern. ----- Geschäftsträger Washington berichtet über bisherige Reaktion des deutsch-russischen Krieges (siehe polit. Übersicht Nr. 147): Amerika gewinnt kostbare Zeit für sich und England in gleichem Maße wie Rußland Widerstand leistet. - Amerikanische Anstrengungen der Hilfeleistung für England muß in nächster Zeit verdreifacht werden. Teilweise Forderung nach Ausdehnung Ermächtigungsgesetzes auf Rußland - Kriegsdauer wird verlängert, Kriegsschauplatz vergrößert, was günstig für England/USA. Rußland-Aktion schlagendster Beweis für Weltoberungspläne Hitlers. - Gewisse Furcht vor Folgen schnellen deutschen Sieges auf Japan. - -----	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 170
16.6.41		<u>Lagebesprechung beim Chef der See-</u> <u>kriegsleitung.</u> 1.) <u>Überlegungen für die weiteren Operationen der Hilfs-</u> kreuzer und die Rückführung von Schiff 36, 45 und 16 in die Heimat Die ursprüngliche Absicht, Schiff 36 aus den At- lantiktankern nochmals zu versorgen, fällt wegen Ver- lust der Tanker aus. Schiff müßte danach schon im August die Blockade nach der Atlantikküste durchbrechen. Das bedeutet aber Durchbruch in jahreszeitlich <u>ungünstigem</u> Sommermonat. Die augenblickliche Lage im Nordatlantik erfordert das Abwarten der Herbstwetterlage mit <u>länge-</u> <u>ren</u> Nächten und damit möglichst günstigen Einlaufbe- dingungen. Eine weitmöglichste Hinausschiebung der Einlaufzeitpunkte der Hilfskreuzer muß daher angestrebt werden, um das Risiko des Durchbruchs so gering wie möglich zu gestalten. Die Brennstoffversorgung der Hilfskreuzer zwecks Verlängerung ihrer Seeausdauer ist schwierig. Die Aufstellung bzw. Entsendung von Ver- sorgungsschiffen im Atlantik ist z.Zt. nach den ein- getretenen Verlusten <u>nicht</u> mehr möglich. Es läßt sich daher <u>nicht</u> umgehen, eine Brennstoffabgabe durch Schiff 16 und "Anneliese Esberger" an Schiff 36, für das die Brennstofflage im Hinblick auf eine Verlänge- rung seiner Seeausdauer besonders gespannt ist, vorzu- nehmen. <u>Sk1.</u> rechnet am 1.7.: Schiff 16 noch 2900 m³, damit Seeausdauer bis Februar 42 Schiff 36 noch 2000 m³, damit Seeausdauer bis Mitte August 41. Schiff 45 Seeausdauer bis Ende August. (Anneliese Esberger" noch 1200 t Abgabeöl).

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Gegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.6.41 (155)		Daher <u>Entscheidung</u>: a) <u>Schiff 16</u>: Bei Zusammentreffen am 1.7. gibt Schiff 16 etwa 900 t an 36, behält damit eine Seeausdauer bis etwa Nov./Dezember 1941. Im August wird Tanker "Anne-liese" auf neuem Treffpunkt <u>Fala</u> (GE 78 = 29,5 S 18,5 W) 500t an Schiff 16 abgeben, sodaß dann Schiff 16 bis einschl. Dezember <u>voll</u> operationsfähig.(einschl. Brennstoffmengen für evtl. Prisen). Einlaufen von Schiff 16 wird im Spätherbst vorgesehen. Bis dahin Operationsgebiet nach entsprechender Vereinbarung der beiden Kommandanten(bei Zusammentreffen am 1.7.) so abgegrenzt, daß Schiff 16 <u>südlich</u> von 36 operiert. b) <u>Schiff 36</u>: Seeausdauer Schiff 36 wird durch Ergänzung aus Schiff 16 bis etwa Mitte September verlängert. Verlegung Operationsgebietes nach Norden und Wahl Einlaufzeitpunktes entsprechend Seeausdauer nach Ermessen des Kommandanten, jedoch muß der Kommandant anstreben, das Einlaufen möglichst spät zu legen. Die Skl. überprüft z.Zt. die Möglichkeiten eines Ausweichens des Schiffes in einen <u>günstiger</u> gelegenen Einlaufhafen als an westfranzösischer Küste, da die jahreszeitlichen Verhältnisse auch im September noch nicht allzu günstig für einen Durchbruch eingeschätzt werden dürfen. In Frage kommen für Notfälle <u>Dakar/Franz.Westafrika</u> und Kanarische Inseln, notfalls auch Casablanca. In <u>besonderen Notlagen</u> kann dem Schiff schon jetzt das Einlaufen nach Dakar und Kan.Inseln zugestanden werden, obwohl die Vereinbarungen mit Frankreich betr. Dakar noch nicht abgeschlossen und insbesondere die Küstenverteidigungsanlagen Dakars noch nicht soweit verstärkt worden sind, daß eine wirksame Abwehr gegen engl.amerikanische Aktionen möglich sein wird. Es ist aber zu hoffen. daß die politisch-militärischen Verhandlungen mit Frank-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 171
26.6.41		reich baldmöglichst die Voraussetzung schaffen für eine Ausnutzung Dakars für eigene Zwecke. Notfalls müßte bei Einlaufen Schiff 36 in Dakar, das Schiff außer Dienst gestellt und die Besatzung in die Heimat befördert werden, was bei späterem Zusammengehen mit Frankreich gewährleistet sein wird. Bei Einlaufen auf den Kanaren liegen <u>ähnliche</u> Verhältnisse vor. Da für den Herbst Unternehmen "Felix" vorgesehen ist, bieten sich hier evtl. Möglichkeiten die Artilleriebewaffnung und Besatzung des Schiffes in die Verteidigung der Kanaren einzugliedern. Operationsgebiet Schiff 36 ist zunächst, wie vorgesehen, der Atlantik, wobei nach entsprechender Vereinbarung mit Kmdt. Schiff 16, Schiff 36 im nördlicheren Operationsgebiet operieren soll. c) <u>Schiff 45</u>: Mitte Juli Übernahme von "Anneliese" auf Punkt "Balbo" = 28,5 S, 152 W (Proviant für 2 Monate und 700 t Brennstoff); dadurch Verlängerung Seeausdauer <u>bis Ende X.</u>, sodaß Durchführung beabsichtigter Operationen im Stillen Ozean planmäßig möglich. Rückkehr, so, daß Kap Horn etwa Ende August passiert wird und Heimkehr im Oktober erfolgt. ----- 2.) Vortrag Id über die Verhandlungen mit den Franzosen: I.) Franzosen beabsichtigen Einsatz Toulon-Gruppe (Strasbourg) in Stärke von 1 Schlachtschiff, 4 Kreuzern, 4-6 Fltt.Führer, 4 Torp.Boote zur Operation im östlichen Mittelmeer zwecks rascher und wirksamer Stärkung der franz.Widerstandskraft in Syrien. Überführung von 4 Batl. mit leichten Waffen ist vorgesehen. Führer hat auf Grund zustimmender Stellungnahme der Skl. (s.Kr.Tagebuch Teil C Heft VIII) Einverständnis erklärt: a) zur Durchführung der Operation entsprechend dem franz.Antrag

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.6.41 (157)		b) zur Verfügungstellung der Suda-Bucht als Flotten- stützpunkt. c) Luftschutz durch deutsche Luftwaffe d) Luftaufklärung für franz.Verband durch deutsche Auf- klärer e) Übermittlung deutscher Aufklärungsergebnisse an franz. Verband. f) Einsatz deutscher Luftkampfkräfte in Zusammenhang mit dieser Operation. g) Bereitstellung von Heizöl für franz.Flotte im östl. Mittelmeer. (siehe auch Ft.1635 u. Teil C, VIII). ----- II.) Ergebnis zur Pariser Verhandlungen über die beiden wich- tigen bisher noch offenen Fragen a) Nachschub nach Bizerta/Tunis und Bizerta -Libyen sowie b) Frage der Ausnutzung Dakars. zu a) Franz.Regierung bittet dringend, vom Nachschub über Toulon abzusehen und Weg von ital.Häfen nach Bizerta vorzusehen. Sie hält Tarnung des deutschen Nach- schubs für praktisch unmöglich und glaubt, daß Transport- weg Toulon-Bizerta binnen kurzem stark gefährdet sein wird. Franz.Regierung hat betont, daß sie alles tun wolle, um Nachschub von Bizerta nach Libyen zu erleichtern und bittet, als Gegenleistung dafür von Toulon Abstand zu nehmen. Über Weitertransport Bizerta-Libyen siehe Fernschreiben 1110. zu b) Franzosen haben Einzelwünsche der Skl. entgegenge-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	172
26.6.41		nommen. Besondere Schwierigkeiten in techn. Beziehung bestehen <u>nicht</u>. Franzosen haben aber erneut politische und militärische Vorbehalte gegen baldiges Anlaufen gemacht. So wurde eingewandt, daß Maßnahmen zur Verstärkung der Verteidigungsfähigkeit Westafrikas noch nicht abgeschlossen seien. Es bestehe daher die Gefahr, daß durch zu frühes "anlaufen <u>englische Gegenmaßnahmen ausgelöst und unter Umständen Chance für spätere gemeinsame Kriegführung von Westafrika aus verloren ginge</u>. Franzosen werden deutsche Wünsche nach Vichy zur Stellungnahme übermitteln. Skl. vertritt Auffassung, daß die militärischen Vorteile der Seeverbindung nach Bizerta und der Herstellung der Verteidigungsbereitschaft und späteren Ausnutzung Dakars für deutsche Zwecke so groß sind, daß den französischen Gegenwünschen schnellstens nachgekommen und evtl. vorübergehende politische Nachteile in Kauf genommen werden könnten. Es ist nach Ansicht der Skl. jetzt nicht mehr möglich, die deutschen Forderungen der Franzosen weiter auf die Spitze zu treiben, da <u>wichtigste militärische Interessen</u> auf dem Spiel stehen. Die Skl. kann der politischen Führung gegenüber nur immer wieder auf die Wichtigkeit Dakars und franz. Westafrikas für die deutsche Seekriegführung und darüberhinaus für die Gesamtkriegführung hinweisen. Sie vertritt in Übereinstimmung mit dem franz. Standpunkt die Auffassung, daß die ausreichende Verteidigungsbereitschaft von Westafrika gegen jeden britisch-amerikanischen Zugriff als <u>Voraussetzung</u> für die Ausnutzung Dakars anzusehen ist. Es wird nunmehr nach Ansicht der Skl. höchste Zeit, daß im Sinne der militärischen Erfordernisse jetzt die Lösung dieser Frage tatsächlich zum Abschluß gebracht wird. Das wäre wahrscheinlich sehr schnell möglich, wenn die politische Führung sich den Wünschen der Franzosen gegenüber in einigen wesentlichen Punkten geneigter zeigen würde.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Siegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.6.41		L a g e 26.6. ===== <u>Besondere Feindnachrichten.</u> <u>A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :</u> <u>N o r d a t l a n t i k :</u> Ein engl. Dampfer meldet abends unter "R R R " 600 sm südöstl. Halifax ein verdächtiges Schiff, möglicherweise amerikanischen Bewacher. Kampfgruppe "H" mit "Renown", "Ark Royal" und einem "Naiade"-Kreuzer verläßt 26.6. erneut <u>Gibraltar</u>. Konsulat Boston meldet, daß das britische <u>Schlachtschiff "Rodney"</u> im Trockendock Boston mit schweren Treffern mittschiffs BB eingelaufen ist. Ferner liegt Hilfskreuzer "Drake" zur Reparatur im Hafen. Beschädigungen "Rodney" stammen aller Wahrscheinlichkeit nach vom Abschlußgefecht mit "<u>Bismarck</u>"!! ----- <u>M i t t e l a t l a n t i k :</u> In Freetown sollen nach ital. Quelle etwa 100 engl. Frachter und 2 engl. Schlachtschiffe außerdem sehr viele Truppen liegen. ("Nelson" und "Repulse" sind vor einiger Zeit im Seegebiet vor Freetown festgestellt worden). Englische Bewegungen und Truppenstärken in diesem Raum verdienen besondere laufende Beachtung, wegen der ständig bestehenden Möglichkeit eines engl.-amerikanischen Vorgehens gegen Dakar und franz.Westafrika. Nach Meldung KO Spanien wurde 22.6. span.-Dampfer in Höhe von Casablanca durch eine Gruppe leichter engl. Einheiten (Zerstörer und Kanonenboote) angehalten und untersucht. -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorkommnisse 173
26.6.41		<u>S ü d a t l a n t i k :</u> Nach V-Mann-Meldung wurde Hilfskreuzer "Alcantara" gut getarnt, dicht unter vorgelagerter Insel vor San Sebastian gesichtet. Nach Meldung aus Rio wird vermutet, daß Pernambuco in steigendem Maße als Versorgungsbasis für die engl. Handelsschiffahrt benutzt wird, was aus dem häufigen Anlaufen durch engl. Dampfer, Ergänzung von Proviant und Brennstoffen und dem Eintreffen größerer Mengen Bunkerkohle, Heiz- und Dieselöl hervorgeht. ----- <u>G e w ä s s e r u m E n g l a n d :</u> <u>Westraum/ Einholgebiet:</u> Luftaufklärung erbringt keine besonderen Aufklärungsergebnisse. Im Kanal lebhaft feindliche Lufttätigkeit. Einflüge gegen Kanalküste unter starken Gegnerverlusten abgewiesen. In Zusammenhang mit den Feindflügen werden im Bereich Dover / Ramsgate Flugsicherungsboote und Seenotflugzeuge auf die Kanalküste angesetzt. Die gegen Geleitzug westlich Tanger eingesetzten Kondorflugzeuge stoßen am Ziel vorbei. - ----- <u>O s t r a u m / N o r d s e e :</u> Luftaufklärung stellt an der Ostküste regen Geleitzugverkehr fest. Verschiedene Geleitzüge haben starke Zerstörersicherung sowie Sperrballonabwehr <u>auf jedem Handelschiff</u>. (siehe auch Meldung 1430). -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.6.41	<u>R u ß l a n d :</u> <u>Nachrichten von N e u t r a l e n :</u> Entzifferter amerikanischer Funkspruch von Außen- minister Hull an amerikanischen Gesandten in Helsinki ordnet Übernahme des bisherigen englischen geheimen Nach- richtennetzes in Finnland durch amerikanische Vertretung an. (Weiteres veranlaßt OKW/Ausland). <u>Kreuzerkrieg in außerheimischen Gewässern:</u> Keine besonderen Ereignisse. Feindlageunterrichtung der Hilfskreuzer siehe Ft, 1841 und 1234. <u>W e s t r a u m / A t l a n t i k k ü s t e :</u> Die Luftaufklärung erfaßt 120 sm nordöstlich Kap Ortegál den von Ostasien kommenden 2. Gummidampfer "Regensburg", der abends im Geleit von M-Booten in die Gironde einläuft. Der glücklich gelungene Durchbruch des wertvollen Schiffes (über 4 000 t Gummiladung) wird nach dem bedauerlichen Verlust der "Elbe" mit doppelter Freude und Anerkennung begrüßt.	siehe unter eigener Lage. ----- E i g e n e L a g e . ===== -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 174
26.6.41	<u>K a n a l :</u>	
	Keine besonderen Ereignisse. Batt. "Gneisenau" beschießt abends mit 3 Salven geortetes Ziel auf 140 hm. Kein Erfolg beobachtet. - Feindangriff auf U-Jäger erfolgreich abgewehrt. (2 Abschüsse).	-----
	<u>N o r d s e e :</u>	
	Planmäßige Durchführung Sicherungs- und Geleitaufgaben (s.1915). Bei Gegnerluftangriffen keine besonderen Schäden. Mehrere Abschüsse.	-----
	<u>N o r w e g e n :</u>	
	Nach Lagemeldung Adm. Norwegen (1700) können Schiffsbewegungen ohne Störung durchgeführt werden. Brit. Einflüge gegen Norwegenküste ohne Erfolg, ebenfalls russische Angriffe auf Petsamo ergebnislos. - Kräfte der Luftflotte 5 zur Aufklärung Seegebiete vor Varanger-Fischer- und Kolahalbinsel leider <u>nicht</u> ausreichend. -	
	In Tromsø wird Sabotage-Organisation aufgehoben, die auf Grund neuester Feindanweisung zur Unterstützung eines in Kürze zu erwartenden Raids auf Harstad eingesetzt werden sollte!	-----
	<u>S k a g e r r a k / K a t t e g a t :</u>	
	Die eingehenden Nachprüfungen über den fdl. Nachrichtenendienst in Dänemark und Westschweden durch Ausland/Abwehr haben die Tatsache bestätigt, daß das Durchfahren deutscher Schiffe durch die beiden Belte bzw. den Sund der dänischen Küstenbevölkerung auf keinen Fall verborgen bleiben	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Witter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.6.41 auch		kann. Infolge der jetzt kurzen und hellen Nächte ist auch ein getarntes Passieren der Schiffe bei Nacht kaum möglich. Hinzu kommt, daß bisher die Durchfahrt von großen Kriegsschiffen durch Auslegen von Leuchtbojen 1 bis 2 Tage vorher vorbereitet wurde. Das Auslegen dieser Bojen bedeutet für jeden Fachmann - also auch für die dänischen Fischer - daß diese Vorbereitungen nur für wichtige Kriegsschiffe getroffen werden können. Die gesamte dänische Küstenbevölkerung entlang den beiden Belten und entlang des Sund ist zum größten Teil von der Abwehrstelle Kopenhagen überprüft. Ausländer, z.B. englische Staatsangehörige - sind aus dem Küstenstreifen entfernt. Die Besprechungen mit dem schwedischen Abwehrchef, Oberst Adlercreutz, haben zu dem Ergebnis geführt, daß Schweden angeblich alles tun will, um den deutschen Abwehrwünschen entgegenzukommen. (die nachrichtendienstliche Tätigkeit des Gehilfen des englischen Militärattachés in Stockholm wurde einwandfrei erwiesen und führte zu seiner Ausweisung und zur Festnahme verschiedener Agenten.) ----- <u>O s t s e e :</u> Die von Gruppe Nord gemeldete Lagebeurteilung entspricht im Wesentlichen der Auffassung der Skl.: Operative Seekriegslage unverändert. Regere Aktivität des Gegners hinsichtlich Aufklärungs-Sicherungs- und Vorpostendienst, Gesamtbild: Schwere Feindstreitkräfte Finnengolf. Leichte Streitkräfte, darunter regelmäßig ein Kreuzer, vornehmlich im Rigabusen, Wachpositionen in Irbenstraße und Westaußgang Finnenbusen durch Zerstörer und U-Boote scheinen weiter besetzt. Über U-Boote noch kein unfassender Eindruck, ostwärts Gotland zeitweises Auftreten beobachtet. Nach Luftaufklärung festgestellte Handelsschiffsgruppen nördlich Dagoe, bei Windau und Libau

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 175
26.6.41		lassen im Zusammenhang mit Agentenmeldungen Truppentransportbewegungen unter abgesetzter Sicherung durch schwere Streitkräfte möglich erscheinen. Sonst kein Handelsverkehr. <u>Minenlage:</u> Minenunternehmungen werden mit zunehmender Aktivität des Russen schwieriger werden. Gruppe rechnet mit Vortreiben von gegnerischen Minen-Zerstörer- und U-Bootsunternehmungen in dem Raum mittlere Ostsee (Skf. rechnet <u>nicht</u> mit Zerstörerunternehmungen). Luftlage ergibt nichts besonders. Angriffe auf Heimatgebiet mit geringen Kräften ohne nennenswerte Erfolge, planmäßige Seeaufklärung des Feindes durch Flugboote beobachtet. Eigene Seeluftaufklärung für lange Dauer Helligkeit und Weite Seegebietes zu schwach, um Feindbewegungen laufend zu erfassen. Am 26.6. früh wird erstmalig Funkverkehr zwischen Gleethorpes und Moskau festgestellt! Jm Einzelnen siehe Feindbewegungen Fernschreiben 1000 und 2200. Jm <u>Weißmerkanal</u> werden bei Powenisz vor Schleuse 1 27 gr. und 10 kl. Holzkähne beladen und gestoppt (!) festgestellt. Bei Schleuse 8 und 9 ein Dampfer gestoppt. ----- Eigene U-Boote erhalten Befehl, alle nach S fahrenden Dampfer warnungslos abzuschießen, da es sich möglicherweise um Truppentransporte nach Libau handelt. - 3.S-Flott. versenkt in Nacht zum 26.6. 2000 t -Dampfer an Moleneinfahrt von Windau. Über russischen Angriff auf Memel am 25.6. durch 30 Feindflugzeuge siehe Meldung 1129. ----- Zur Auffassung der Gruppe Nord über die Notwendigkeit der durchgeführten und noch geplanten Sperrmaßnahmen im Finnenbusen und Engen siehe Fernschreiben der Gruppe 1740.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondsheln usw.	Vorkommnisse
26.6.41		Gruppe hält weitere Verstärkung der Sperrungen zur Einengung russischer Bewegungsfreiheit und Erschwerung bzw. Verhinderung von Ausbruchversuchen und von freiem Operieren der Russen für notwendig. Im Hinblick auf Möglichkeit von Minen- und Zerstörerunternehmungen der Russen in der mittleren Ostsee beantragt Gruppe Nord, da nur eine S-Flottille in Ostpreußen bereit und Zugriffsrecht auf Luftstreitkräfte <u>nicht</u> vorhanden, Genehmigung zum Ansatz von Zerstörern und Torpedobooten im Bedarfsfalle in der Ostsee. Die Skl. vermag dem Antrag <u>nicht</u> zuzustimmen. Grundgedanke der Ostseekriegführung sieht die <u>Abriegelung</u> der Ostsee-Eingänge und die Absperrung des Finnenbusens sowie der mittleren Ostsee durch Minensperren vor. In Verfolg der Heeresoperationen ist es nur eine Frage der Zeit, wann die russische Ostseeflotte auf den Stützpunkt im innersten Finnenbusen beschränkt und wann sie endgültig von jeder Operationsmöglichkeit ausgeschlossen sein wird. Die Kampfführung gegen die russische Flotte muß daher weiterhin den Kleinkampfmitteln überlassen bleiben, ohne den Risikoeinsatz von größeren Einheiten. Der Rückgriff auf Zerstörer und Torpedoboote zur Abwehr russischer Raids in der mittleren Ostsee kann daher von der Skl. nicht zugestanden werden. Lediglich die Torpedoboote werden zweckmäßig weiter wie bisher zur Sicherung von Skagerrak und Kattegat eingesetzt. Dagegen erscheint es in Anbetracht der zunehmenden unklarer werdenden Minenlage im Finnenbusen operativ zweckmäßig, die Zahl der S-Boote dort zu Gunsten einer Verstärkung der Sicherung der mittleren Ostsee und der eigenen Küste zu verringern. Hinsichtlich des Zerstörereinsatzes sieht die Skl. sehr wesentliche Operationsmöglichkeiten für Zerstörer in <u>Nordnorwegen</u> zur Abwehr von feindlichen Raids und zur Unterstützung der Heeresoperationen durch Offensiveinsatz gegen russische Weißmeereinheiten. (Entsprechende Weisung an Gruppe Nord ergeht am 27.6.)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 176
6.6.41		Handelsschiffahrt. ===== Gummidampfer "Elbe" soll nach Reutermeldung 900 sm nordwestlich der Kap Verden durch Bomber angegriffen und versenkt worden sein. Motorschiff "Ramses (3.Gummidampfer) erhält in Anbetracht seiner westvollen Ladung und der z.Zt. nur geringen Durchbruchsaussichten Befehl, Kehrt zu machen und nach Japan zurückzukehren. Schiff soll günstigere Herbstmonate für Blockadedurchbruch abwarten. 2.Gummidampfer "Regensburg" in Bisoaya von Sicherungstreitkräften aufgenommen! (siehe unter Westraum). ----- U - Bootskriegführung. ===== <u>Lage:</u> Jm Operationsgebiet Nordatlantik 20 Boote, dazu U 561 auf Ausmarsch. Jm Gebiet Mittelatlantik U 123 und UA. U 123 meldet Durchführung Versorgungsaufgabe auf den Kanaren. U 66 auf Ausmarsch, geht unmittelbar ins Op.Gebiet Freetown. Auf dem Rückmarsch 13 Boote.(siehe Meldung 900). <u>Operationen:</u> U 651 hatte am 25.6. Fühlung an einlaufenden Geleitzug in Qd.AK1973 verloren. Boot gewann am 26.6. die Fühlung wieder , meldet jedoch am Abend, daß es Fühlung nicht mehr halten könnte. Inzwischen nimmt jedoch U 556 Fühlung am Geleitzug wieder auf. Sicherung des Geleitzuges durch Zerstörer und Kanonenboote sowie durch eine Sunderland-Maschine. Letzte Fühlunghaltermeldung von U 651 am 26.6. 2245^h in AK 2171. An gleichem Geleitzug schließt

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 177
26.6.41 (160)		jeden Fall vermieden wurde. Das Verhalten des Kommandanten ist unverständlich und hat nach Auffassung der Skl. wesentlich zum Verlust der beiden Versorgungsschiffe "Egerland" und "Esso" und damit zur schwersten Beeinträchtigung der weiteren U-Bootskriegführung im Südraum beigetragen. Es war selbstverständlich, daß das erlassene Funkverbot im Umkreis von 300 sm um den Versorgungspunkt das Angriffsverbot mit einschloß. Falls der Angriff trotzdem erforderlich war, mußte anschließend der Versorgungsplatz sofort gewechselt werden. (Kurzbericht U 38 siehe KT B Teil B Heft IV.) ----- L u f t k r i e g f ü h r u n g . ===== <u>Raum England:</u> In der Nacht zum 26.6. erfolgreicher Kampfeinsatz mit 52 Maschinen gegen Southampton. Im Rahmen der bewaffneten Aufklärung wird ein 1500 t Dampfer versenkt, mehrere weitere Schiffe beschädigt, - Einsatz von neuen Condor-Maschinen gegen Geleitzug westlich Gibraltar erfolglos, da Geleitzug nicht gefunden. Im Mittelmeer kein besonderer Kampfeinsatz. An der Ostfront weitere erfolgreiche Unterstützung des Heeres. ----- <u>B e s o n d e r e s :</u> <u>Lufttorpedoausrüstung:</u> Anlässlich Besprechung bei Ob.d.L.Führungsstab 25.6. wurde auf Grund Neuausrüstung einiger Verbände der Luftflotte 3 folgende Torpedoverteilung festgelegt: F.d.Luft : Luftflotte 3 = 1 : 5.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorkommnisse
26.6.41		Verteilung soll sich in Zukunft nach dem Einsatz- schwerpunkt, der Anzahl der Torpedostaffeln und dem Verbrauch richten. (z.Zt. hat F.d.Luft 1 Torp.Staffel, Luftflotte 3 und Fliegerführer Atlantik 5 Staffeln, davon 3 Staffeln Do 217, 1 Staffel Fliegerführer Atlantik(He 111 1 Staffel 9.Fl.Korps(He 111). ----- M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g . ===== <u>F e i n d l a g e</u> : Kampfgruppe "H" im dichten Nebel am 26.6. anscheinend nach Westen ausgelaufen. Aus mittlerem und östlichem Mittelmeer keine Meldungen. ----- <u>I t a l i e n i s c h e L a g e</u> : 31.Seetransport nach Tripolis offen- bar wegen feindlicher Luftföhlunghalter von Jtalienern am 25. abends abgestoppt. Keine Tätigkeit ital. Seestreit- kräfte. ----- <u>Bereich Admiral Südost</u>: Überwachung der Dardanellen ohne Ergebnis. - Nachschubtransporte nach Kreta und Schiffsverkehr in der Ägäis am 25.6. planmäßig. ----- <u>Schwarzes Meer</u>: Luftaufklärung stellt in Sewastopol ein Schlachtschiff, 3 schwere, 4 leichte Kreuzer, 40 Zerstörer fest. In Nikolajew liegen 1 Schlacht- schiff auf Stapel, 1 Kreuzer auf Stapel, 1 Kreuzer, 1 Zerstörer in Ausrüstung sowie 2 Zerstörer und

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 178
26.6.41		2 U-Boote. Gegner führt am 26.6. früh erneute Luftangriffe gegen Konstantza durch unter gleichzeitiger Beschießung durch 2 Zerstörer der Moskwa-Klasse. 1 Zerstörer offenbar durch Minentreffer in die Luft geflogen, der 2. unter Nebelverwendung abgelassen. Die Versenkung eines russ. Zerstörers durch Minentreffer vor Konstantza ist hoch erfreulich und stellt die Abwehrbereitschaft des Küstenvorfeldes unter deutlichen Beweis. (Siehe auch Fernschreiben 1215. ----- L a n d l a g e . ===== (siehe auch Heft Heereslage). <u>Russische Front:</u> <u>Heeresgruppe Süd</u> z.Zt. in heftigen Kämpfen mit starken Russenkräften. Zahlreiche Panzer auf der Gegenseite. Luck genommen, Styr nach Osten überschritten. <u>Heeresgruppe Mitte</u> stößt gegen zäh sich verteidigenden Gegner nach Osten vor, Narev überschritten, Panzergruppe im Vorstoß auf Minsk. <u>Heeresgruppe Nord</u> gewinnt weiter Raum nach Ost. Pz.Gr.4 schwere Panzerkämpfe 18.Armee vor Libau. <u>Gebirgskorps Dietl</u> steht im Raum Fischerhalbinsel-Murmansk-Cola-Abschnitt Feind in Stärke von etwa 2 Divisionen und 1 Grenzwachregiment gegenüber(s.Meldg. Adm.Norwegen 1700). ----- <u>Nord- und Ostafrika:</u> Keine Änderungen. -----

C/Skl.

1/Skl.

17.11

P

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondkhein usw.	Vorkommnisse 179
27.6.41	B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n . ===== <u>E n g l a n d</u> Engl. Funkpresse bringt Meldung über Eintreffen britischen Botenchafters Sir Cripps mit Militärmission in Moskau. Jn der Mission befindet sich u.a. als Verbindungs-offizier für Marinefragen der Admiral Myles. ----- <u>F r a n k r e i c h :</u> Auslandspresse bringt Meldung über (zutreffende) Störung in deutsch-französischen Verhandlungen auf Grund Forderung Deutschlands, Frankreich solle die Kosten für die deutsche Besetzung zu einem hohen Prozentsatz in Gold und ausländischen Devisen bezahlen. Französische Regierung lehnt dieses Verlangen ab. ----- <u>S p a n i e n</u> Auf Grund Beschießung englischen Flugzeuges durch Flakbatterie Algesiras über spanischem Gebiet, haben Engländer als Repressalie Benzinzufuhr nach Spanien ab sofort völlig gesperrt. Ab 27.6. keine Benzinausgabe mehr an Private. Öffentliche Erklärung, daß Zwangslage durch englische Druckmaßnahme verursacht. -----	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.6.41	<u>U n g a r n :</u> Unter Hinweis auf Bombenabwürfe sowjetrussischer Flieger auf ungarisches Gebiet, erklärt Ungarn sich ab 26.6. als im Kriege mit Sowjetrußland befindlich. ----- <u>J a p a n :</u> Presse bringt Äußerung, daß, da der Dreimächtepakt und der japanisch-russische Neutralitätspakt sich widersprechen, Japan einen oder beide Verträge möglicherweise in Zukunft verlieren würde. ----- <u>U S A :</u> Botschafter Brasilien berichtet über befristete amerikanische Note ultimativen Charakters an die brasilianische Regierung, in der Einräumung von Luft- und Flottenstützpunkten und verschärfte Zentralisierung und Lenkung der brasilianischen Wirtschaft unter Beibehaltung amerikanischer Berater gefordert wird. -----	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondkhein usw.	Vorkommnisse
27.6.41 (162)		eingelaufen ist. (Es handelt sich um das dritte innerhalb weniger Tage in USA-Hafen eingelaufene U-Boot). ----- <u>M i t t e l a t l a n t i k :</u> U 69 meldet Jnsichtkommen Geleitzuges auf Nordkurs in DT 62 (zwischen Kanaren und Kap Verden). Erkenntnisse der Funkaufklärung vom 16. - 22.6. siehe B-Bericht Nr. 25/41. <u>Bemerkenswert:</u> 1.) Steigerung der Lufttätigkeit und U-Bootsüberwachung im Einholgebiet. 2.) Merkbare Steigerung der Überwachungstätigkeit des Gegners in den Gebieten westlich der Biscaya bzw. nördlich der Azoren. 3.) Sehr starke Geleitsicherung. Erhebliche Verstärkung gegenüber früher erkennbar. Bei Geleitzügen 11 - 12 Sicherungsfahrzeuge keine Seltenheit mehr. (Zerstörer, Kanonenboote, Korvetten, Trawler). Bei den meisten Geleitzügen außerdem Flugzeug-sicherung (Sunderlands). In einem Fall Geleit von 4 Dampfern durch 10 Sicherungsfahrzeuge!! 4.) Auf Nordroute erstmalig auslaufende Geleitzüge festgestellt, die nicht mehr westlich des Einholgebietes aufgelöst werden, sondern mit Geleitschutz durch Zerstörer bis nach Kanada laufen. 5.) Auffallend reger Funkverkehr im Island-Bereich deutet auf besondere Geleittätigkeit oder Vorbereitung besonderer operativer Maßnahmen. 6.) Erhebliche Verstärkung der USA-Atlantikflotte durch Einheit der Pazifikflotte. Einsatz zahlreicher Amerikanischer Einheiten im Aufklärungsdienst im Atlantik, besonders in Gebieten westlich der Nord-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 181
27.6.41		Süd-Route bis etwa 45° Nord auf der Route Trinidad-Ascension. Auftreten USA-Einheiten u.a. zu vermuten: Im Gebiet Kap Verden-Ascension -Walfish-Bay, sowie an Ostküste Südamerika. 7.) Besonderer Hinweis auf Verteilung der russischen Streitkräfte am 21.6. ----- <u>I n d i s c h e r O z e a n :</u> Nach einer Meldung aus Hongkong ist im Seegebiet zwischen Hongkong und Singapore Geleitzugzwang eingeführt werden, wobei es sich anscheinend um befohlene Sammelfahrten handelt. ----- <u>G e w ä s s e r u m E n g l a n d :</u> <u>Westraum/Einholgebiet:</u> 430 sm östlich Südspitze Grönland wird einlaufender Geleitzug durch U-Boote erfaßt. - Nach Meldung Mar.Att.Washington sollte am 23.6. ein Geleitzug in Nähe Halifax zusammengestellt sein, dessen Weg nach England angeblich dicht unter Grönland-Inseln ausholen soll.- Brit.Kriegsminister fordert zur Verstärkung des Frauendienstes (Auxiliary Service) auf. Weibliche Arbeitskräfte würden benötigt zur Führung von Lastkraftwagen, zum Abtransport der Einfuhr Güter aus den kleinen Häfen, die teilweise die Rolle der großen Einfuhrhäfen übernommen haben. Im Kanal wird wieder stärkerer Sicherungsdienst im Donverbereich unter Beteiligung von Seenotflugzeugen und Seenotbooten beobachtet. - Englische Flugzeuge erhielten am 26.6. mittags die Freigabe des Angriffs auf getauchte U-Boote westlich Brest. Befehl deutet daraufhin, daß sich gegenwärtig in dem genannten Gebiet englische U-Boote nicht befinden. -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.6.41	<u>Nordsee / Norwegen:</u>	Rege erfolgreiche Minensuchttätigkeit im Humber-Gebiet. Englische Luftaufklärung von Nordschottland in Richtung Stavanger und Jeland. An der Norwegenküste keine besondere Feindtätigkeit. - An Ostküste normaler englischer Geleitedienst. ----- <u>Nachrichten von Neutralen:</u> <u>U S A :</u> Nach Presseveröffentlichung sind auf amerik. Marinewerften z.Zt. in Bau (möglicherweise teilweise erst in Planung): 14 Schlachtschiffe, 24 U-Boote und 44 Zerstörer sowie kleinere Fahrzeuge. Die Marinebauten auf Privatwerften umfassen nach gleicher Meldung 3 Schlachtschiffe, 12 Flugzeugträger(wahrscheinlich dabei auch Hilfsflugzeugträger), 14 schwere, 43 leichte Kreuzer, 152 Zerstörer und 51 U-Boote!! Nachrichten aus USA sprechen von erheblicher Unzufriedenheit unter den Besatzungen der im Atlantik zum Patrouillendienst eingesetzten USA-Schiffe. Die aus Washington übermittelten Nachrichten über die amerikanische Patrouillentätigkeit deuten daraufhin, daß im Nord- und Mittelatlantik südlich der Breite der Azoren wesentliche Veränderungen vor sich gegangen sind. Vermutlich sind die feindlichen Schiffahrts- und Geleitzugwege teilweise geändert und ein recht umfangreicher "atrouillendienst von USA - und Feindstreitkräften eingerichtet worden. Auf Grund der großen Bedeutung, die diese Veränderungen für die eigene Kriegführung, besonders für die Wegführung für einlaufende V-Schiffe, Frisen, Blockadebrecher, sowie für die operative Planung bezgl. der Fortführung unserer Handelskriegführung mit Überwasserstreitkräften haben, kommt es jetzt darauf an,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 182
27.6.41 (163) (164)		möglichst schnell die von der Feindschiffahrt und den Patrouillen bevorzugten Wege bzw. eingesehene Gebiete sowie stärkere Zusammensetzung der Patrouillen- und Geleitstreitkräfte zu erfassen. 2.Skl.B und 3.Skl.FH erhalten entsprechende Weisung. ----- E i g e n e L a g e . ===== <u>Kreuzerkrieg in außerheimischen Gewässern:</u> Keine Meldungen von unseren Hilfskreuzern. Weisung an die Hilfskreuzer 16, 36 und 45 über Planung der weiteren Operationen und der Versorgung auf Grund gestriger Überlegungen siehe Pt.1216, Unterrichtung außerheimischer Streitkräfte über Auslaufen deutscher Dampfer "Norderney", "Hermes" u.s.w. aus Südamerika siehe 0801. Unterrichtung über eigene Lage 1551. Stellungnahme der Skl. zum Verlust der Dampfer "Coburg" und "Ketty Brövig" siehe Skl. Ik12934/41 vom 27.6. in KTB Teil C Heft I. Skl. ist der festen Überzeugung, daß das Erfassen des Treffpunktes der Schiffe durch den feindlichen Nachrichtenbeschaffungsdienst in Massaua^{el} der Hauptgrund für die Aufbringung beider Schiffe in der kurzen Zeitspanne zwischen dem 29.12. und 8.3. anzusehen ist. Holl.Admiralität in London meldet Versenkung eines Tankers von 7 000 BRT und eines V-Schiffes von 5 000 BRT durch ein holl. U-Boot. Es handelt sich hier möglicherweise um die Versenkung von "Lothringen" und "Babitonga" im Mittelatlantik. In London wird erklärt, daß Kreuzer "Scheer" bereits

Datum Jahr, Monat, Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.6.41		seit Mitte April in deutschem Hafen liege und nicht wie der deutsche Wehrmachtsbericht angab, erst jetzt zurückgekehrt ist. Die engl. Admiralität hat also bereits sehr kurze Zeit nach dem Einlaufen von "Soheer" durch Luftaufklärung oder Agentenmeldung Kenntnis von der Rückkehr des Schiffes erhalten. ----- <u>Westraum / Atlantikküste:</u> Keine besonderen Ereignisse. ----- <u>Nordsee:</u> Planmäßige Durchführung der Geleitaufgaben. Im Ostteil des Nordseewarngebietes werden durch Minensuchboote 5 dänische Fischerfahrzeuge aufgebracht und mit Kursanweisung nach Esbjerg versehen. Auf Grund fernmündlichen Antrags der Gruppe Nord wird von Skl. warnungsloser Waffeneinsatz gegen dänische Fischer innerhalb Warngebietes in Nordsee und westlich davon ab 30.6. mittags freigegeben. Zeitpunkt Ausübung warnungslosen Waffeneinsatzes gegen <u>schwedische</u> Fischer kann erst nach Abschluß gegenwärtiger Verhandlungen mit Schweden bekannt gegeben werden. ----- <u>Norwegen / Nordfinnland:</u> Im Hafen Linnahamari eine weitere 10,5 cm Heeresbatterie feuerbereit. Adm. Norwegen meldet lebhaftere russische Lufttätigkeit. Durch feindlichen Artillerie-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 183
27.6.41		beschuß wurde nach Meldung Hafenkommandant Petsamo Funkpeilanlage zerstört. Luftwaffe hat 25.6. Hafen Poljarnoje-Murmansk mit Luftminen verseucht. (Im Einzelnen siehe Meldungen Adm. Norwegen 1730). Die Geleit- und Transportaufgaben im Norwegenbereich können sämtlich planmäßig durchgeführt werden. ----- <u>Ostsee:</u> <u>Feindlage:</u> Keine größere Änderung der Seelage. Russ. Minenkriegführung scheint sich zu verstärken, was aus zahlreichen Minenwarnungen zu entnehmen. Mehrere gemeldete Geleitzüge sind möglicherweise Minenwurfverbände. Bei Gruppe Nord Eindruck, daß Russen Flankensperre Weg Reval - Hangö geworfen haben, die gut in eigenes Sperrsystem paßt. Linienschiffe im Finnenbusen, Kreuzer "Marti" und "Kirow" in See. ("Marti" gestern Minenunternehmung), "Maxim Gorki" nach Luftbild 26.6. mit Minentreffer vor Reval. (abgerissenes Heck). Funkaufklärung erfaßt Bewegungen von U-Bootbegleitern und U-Booten sowie Zerstörern und S-Booten von Dinamünde nach Moonsund. Bewegungen lassen vermuten, daß Riga von Seestreitkräften geräumt wird. Die von westbaltischen Häfen abgezogenen Einheiten werden vermutlich nach Baltisch Port und Reval verlegt. U-Bootsalarm nordöstlich Rixhoeft und nordwestlich Stilo. - Luftaufklärung über See im allgemeinen gering. (siehe auch Lagemeldung Gruppe Nord 1240 und 2303). Aus Schweden wird gemeldet, daß Engländer angeblich Verlegung russ. Kriegsfahrzeuge durch Stalin-Kanal in Atlantik vorgeschlagen haben, dafür englische U-Boote auf gleichem Wege in Ostsee. (Skf. : sehr unwahrscheinlich). Engländer verlangen besondere Überwachung der Schleusen bei Sorokskaja.

Datum und Wetter	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.6.41		<u>Eigene Lage:</u> In Nacht zum 27.6. planmäßige Durchführung Minenunternehmung "Brummer". Von Sicherungsstreitkräften gehen S 43 und S 106 durch Minentreffer verloren. (Siehe Meldung G737 und 1840). 2 finnische Minenunternehmungen können planmäßig durchgeführt werden. Tätigkeit leichter russ. Streitkräfte westlich der Balteninsel führt zu Gefechtsberührung mit 2. Gruppe 3. S-Blottille. In Nacht zum 27.6. im Gefecht vor Jrbenstraße mit 7 russ. Zerstörern gelingt es den S-Booten 2 Zerstörer und 1 Torpedo-Boot zu versenken. Anschließend ergebnisloses Gefecht mit russischen S-Booten Nordkante Öland - Warngebiet. Ein höchst erfreulicher Erfolg, der den Wert der S-Boote im Ansatz auf russ. Streitkräfte außerhalb Finnenbussen eindeutig unter Beweis stellt. U 149 meldet vor Finnenbussen die Versenkung eines russ. U-Bootes. Gruppe Nord meldet, daß auf grundsätzlichen Befehl Ob.d.L. Führungstab ein Einsatz Fl.Fü.Ostsee zur Bekämpfung russ. Seestreitkräfte nicht mehr in Frage kommt, sodaß Bekämpfung gesamt-russischer Flotte allein auf schwachen Marinestreitkräften lastet. Der Befehl des Ob.d.L. muß angesichts der Schwäche der in diesem Raum vorhandenen Luftstreitkräfte und der dringenden anderen Aufgaben im Augenblick als berechtigt anerkannt werden, solange die russischen Streitkräfte nicht eine besondere Gefährdung für die eigenen Operationen darstellen. Auf Grund gestriger Überlegungen über den Einsatz von Zerstörern in der Ostsee erhält Gruppe Nord, nachrichtlich BdK folgende Weisung: 1.) In Verfolg Grundgedankens Abriegelung Ostsee und Einsatzes nur von Kleinkampfmitteln ohne Risikoeinsatz größerer Einheiten wird Rückgriff auf Zerstörer

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 184
27.6.41	T-Boote zur Abwehr russischen Raids in mittl. Ostsee nicht zugestanden. 2.) T-Boote wie bisher zur Sicherung Skagerrak-Kattegat einsetzen. 3.) Zur Verstärkung Sicherung mittl. Ostsee und eigener Küste auch in Anbetracht zunehmender Minengefahr im Finnischen Vorfeld ist Rückverlegung einer S-Flottille in deutsche Stützpunkte zu erwägen. 4.) Einsatz Zerstörer in Nord-Norwegen zur Abwehr Feind-Raids oder Offensive gegen Weißmeereinheiten ist zu prüfen.	----- H a n d e l s s c h i f f f a h r t . ===== Liste der sowjetruss. Schiffe in deutschen Häfen und Übersicht über brit. Handelsschiffsverluste im Vergleich zu Gesamtverlusten siehe Bericht 3. Skl. FH "Fremde Handels-schiffahrt" Kurzbericht Nr.29. ----- U - B o o t s k r i e g f ü h r u n g . ===== <u>L a g e :</u> U 79 Rückmarsch angetreten, sonst keine Änderungen im Operationsgebiet. <u>O p e r a t i o n e n :</u> U 651 erhält vormittags wieder Fühlung an einlaufenden Geleitzug in Qu.AK 32. Sicherung rings um den Geleitzug dazu Luftüberwachung. Gegen Abend hat sich Geleitzug anscheinend in Gruppen aufgelöst. U 556 gibt 2 Fühlunghaltermeldungen. Auch U 201 hatte Fühlung, jedoch wegen Nebel keine Angriffsmöglichkeit. Ähnliche Verhältnisse findet U 562 vor, das die Stärke des

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.6.41		Geleitzuges mit etwa 15 großen Dampfern unter Sicherung von 8 Zerstörern und 2 Korvetten meldet. Nach Funkaufklärung werden 4 Dampfer am 27.6. früh zwischen 0100 h und 0200 h torpediert, ein weiterer Dampfer etwa 100 sm südlich davon. Insgesamt bisher Versenkung von rund 40 000 BRT erfaßt. U 564 meldet Versenkung von 2 Dampfern mit 13 000 t. U 77 hat bei Vorstoß nach Westen bis zur Osthälfte Qu. BO starken Nebel und geringen Verkehr in Richtung Cap Race angetroffen. Bisher Versenkung von 3 Dampfern mit 13 700 t. U 146 meldet 80 % Nebel, kein Verkehr. ----- L u f t k r i e g f ü h r u n g . ===== <u>Raum England:</u> Nur geringer Kampfeinsatz gegen Landziele. Bei der bewaffneten Aufklärung werden an Ostküste 2 Dampfer versenkt, mehrere Dampfer durch Bombentreffer beschädigt. Der Humber wird mit 12, Themse mit 28 Luftminen versenkt. In Nacht zum 28. 25 Maschinen zur Versenkung von Bristol und Cardiff eingesetzt. Im Einsatz an Ostfront erfolgreiche Unterstützung der Heeresoperationen. Gruppe 806 führt erste Unternehmung gegen die Schleusenanlagen von Poweniez durch. Murmansk-Bahn wurde nachhaltig unterbrochen. Schiffsverkehr im Weißmeerkanal wird durch die in Finnland eingesetzten Teile der Aufklärungsgruppe des Ob.d.L. überwacht. Die Bekämpfung der Schleusenanlagen soll weiter durchgeführt werden. (Im Einzelnen siehe Heft Meldungen Generalstab Luftwaffe). -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondkchein usw.	Vorkommnisse 185
27.6.41		<u>M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .</u> ===== <u>F e i n d l a g e :</u> Kampfgruppe "H" im westlichen Mittelmeer. Erneute Flugzeugüberführung nach Malta und östlichem Mittelmeer wird vermutet. Funkaufklärung bestätigt Annahme, daß Flugzeuge u.a. auf Träger "Formidable" überführt werden. Kampfgruppe tritt 27.6. Rückmarsch nach Gibraltar an. Aus östlichem Mittelmeer keine besonderen Feindmeldungen. <u>Italienische Lage:</u> Transportverkehr nach Osten planmäßig. An Küste Siziliens 1 Dampfer durch U-Boot torpediert. Erst auf Grund dieses Ereignisses werden Torpedoboote zur U-Bootsjagd eingesetzt. (sehr unzureichender Sicherungsdienst der Italiener). 26.6. Luftangriffe auf Tripolis und Bengasi, Schädigung gering. 31. Transportstaffel nach Nordafrika wird wegen Feindlage vorübergehend nach Tarent beordert. ----- <u>Bereich Admiral Südost:</u> <u>Ägäis:</u> Planmäßiger Transport-Verkehr Überwachung Dardanellen ohne besondere Vorkommnisse. <u>Schwarzes Meer: Feindlage:</u> Keine Aktivität russischer Streitkräfte erkennbar. In Sewastopol 18. russ. Einheiten festgestellt. Am 26.6. russ. Fahrzeuge vor Sulina, die ohne Kampfhandlungen wieder ablaufen. (Einzelmeldung siehe 1200). <u>B e s o n d e r e s :</u> Über neue Organisation Befehlagsgliederung im Südost-Raum auf Grund Weisung 31 und Vereinbarung zwischen Admiral Südost und AOK 12 siehe Meldung Admiral Südost 1910 und 2350.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>27.6.41</u> (166)		Skl. mit getroffenen Vereinbarungen einverstanden. Genehmigung OKW wird eingeholt. Admiral S. dost und Mar.Bef.Griechenland werden über beabsichtigte franz.Operation "Strassbourg"-Gruppe nach Syrien und Vorschläge der Skl. unterrichtet. (siehe 1.Skk. 1212/41 vom 27.6. in Heft B V, Blatt ----- Heereslage. ===== Heeresgruppe Süd nimmt Rawarusk. Feind wird trotz starker Gegenangriffe ostwärts Dubno geworfen. Lage bei Heeresgruppe Mitte günstig, Zurückgehen der Russen auf Smolensk. Bei Heeresgruppe Nord keine besondere Änderung. ----- C/Skl. 1/Skl. Ib

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 187
(167)		
8.6.41		B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n . ===== <u>E n g l a n d :</u> Britischer Gesandter in Stockholm protestiert energisch gegen Entschluß schwedischer Regierung, den Durchmarsch deutscher Truppen durch Schweden nach Finnland zu gestatten. Abbruch diplomatischer Beziehungen zwischen England und Finnland wird als bevorstehend erwartet. Nach amerikanischen Meldung soll Botschafter Cripps von Rußland das Versprechen verlangen mit Deutschland keinen Sonderfrieden abzuschließen. ----- <u>R u ß l a n d :</u> Nach ausländischen Diplomatenberichten beabsichtigt russische Regierung das Schwarzmeer-Gebiet um jeden Preis bis zum letzten zu verteidigen, dabei Sorge vor Eingreifen der Türkei auf Seiten Deutschlands. Bei Russen Hoffnung vorhanden, den Krieg bis zum Winter auszudehnen. Allgemein festzustellen, daß europäische Nationen sich größtenteils begeistert in antibolschewistische Front einreihen, was durch Abbruch der Beziehungen zu Sowjetrußland zum Ausdruck kommt. Gedanken europäischer Solidarität ständig im Wachsen. Italien, Finnland, Rumänien und Slowakei nehmen nunmehr aktiv am Krieg gegen Rußland teil. Haltung Schwedens noch nicht offiziell festgelegt, zeigt jedoch viel Verständnis für deutsche Forderungen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.6.41		Beziehungen Deutschlands mit Türkei wieder erheblich verbessert. Türken haben Dardanellen dem deutschen Wunsche entsprechend für Kriegsschiffe geschlossen. Bei weiteren großen deutschen Erfolgen kann mit Aktivierung türkischer Haltung im antibolschewistischen Sinne gerechnet werden. ----- <u>U S A :</u> Nach Bericht Geschäftsträger Washington hatte Roosevelt am 23.6. mit englischem Botschafter Halifax und Anzahl englischer Offiziere eine längere Unterredung, in der Halifax offenbar versucht hat im Sinne der Kriegstreiber eine Entscheidung zu Gunsten des Kriegseintritts der USA herbeizuführen. Presse bezeichnet Aussichten der Sowjets als hoffnungslos, um dann einen deutschen Sieg als eine schwere Bedrohung der USA hinzustellen. - Die zum Krieg mit Deutschland treibenden Kräfte der USA scheinen jedoch z.Zt. von nüchternen Beurteilern der politisch-militärischen Gesamtlage in den Hintergrund gedrängt zu sein. Weitere Stärkung der Isolationisten. ----- <u>J a p a n :</u> Offizielle Stellungnahme zum russischen Krieg liegt noch nicht vor. Presse rät der Regierung zu äußerster Vorsicht. Japanisches Eingreifen wird zunächst nicht erwartet, ist jedoch in Endphase möglich. -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtgkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle 188
28.6.41		<u>Lagebesprechung beim Chef der See- kriegsleitung.</u> 1.) Vortrag Ic über Stand der Verhandlungen mit Frank- reich über Ausnutzung Dakars. Franzosen nach wie vor grundsätzlich bereit, sehen jedoch als <u>Voraussetzung</u> ausreichende Verteidigungsbereitschaft an, die noch nicht hergestellt. Sie äußern außerdem gewisse politische Wünsche, die deutsche politische Führung <u>nicht</u> erfüllen zu können glaubt. Für Durchführung der U-Bootsversorgung in Dakar sind daher militärische und politische Voraussetzungen bisher noch <u>nicht ge-</u> geben. Festhalten an Ausnutzungstermin 15.7., wie bisher stets gefordert, wird von Skl. angestrebt. Nach augenblicklichem Verhandlungszustand ist aber <u>nicht</u> zu erwarten, daß Termin eingehalten werden kann. (BdV und Gruppe West werden entsprechend unter- richtet). ----- 2.) <u>Neue Nachschubdampfer für Kreuzerkriegführung:</u> Skl.Qu. erhält Weisung, im Hinblick auf Verlust "Alstertor" und weitere Anforderungen Kreuzerkrieg- führung nunmehr die Bereitstellung weiterer Kühl- schiffe für die Versorgung außerheimischer Seestreit- kräfte zu beschleunigen. Als Zeitpunkt wird für erstes Schiff (M.S. Angelburg) der 31.8. bestimmt. ----- 3.) Italienischer Admiralstab teilt Abkommandierung bisherigen italien. Verb. Offz. bei der Skl. Admiral Maraghini mit. Als Nachfolger wird der frühere Marine-

Datum u. Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.6.41		attaché in Berlin, Konteradmiral Bertoldi kommandiert. Skl. verspricht sich von der Umkommandierung eine sehr günstige Auswirkung in Gestalt einer wesentlichen Belebung der Zusammenarbeit und einer aktiveren und ersprießlicheren Mitarbeit des italienischen Verbindungsstabes im Sinne der deutschen Einstellung und Anregungen für die gemeinsame Kriegführung. ----- L a g e 28.6. ===== <u>Besondere Feindnachrichten.</u> <u>N o r d a t l a n t i k :</u> Kampfgruppe "H" von Westen kommend (möglicherweise Scheinkurs) in Gibraltar eingelaufen. Flugzeugträger "Furious", 1 Kreuzer Dido-Klasse und 4 Zerstörer laufen abends in den Atlantik aus. (Möglicherweise Rückkehr nach England). Verschiedene Meldungen der letzten Zeit über Erfolge französischer bzw. holländischer U-Boote lassen es möglich erscheinen, daß eine Anzahl dieser Boote zum Patrouillendienst im Atlantik eingesetzt sind. Nach einer Pressemeldung über eine Besichtigung des Admirals Muselier (Befehlshaber der freien franz. Marine) bei erfolgreichen franz. U-Booten, wird die Minenunternehmung eines Bootes und die Versenkung eines deutschen Tankers durch U-Boot "Minerva" besonders hervorgehoben. -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle 189
8.6.41	<u>S ü d a t l a n t i k :</u> Im englischen Funkverkehr zeichnet sich das Aus- laufen der deutschen Blockadebrecher aus brasilianischen Häfen ab. Chef der Südamerika-Division wird über das Auslaufen deutscher und italienischer Dampfer aus Santos, Rio und Para unterrichtet. ----- <u>I n d i s c h e r O z e a n :</u> Nach Mitteilung japanischen Admiralstabes sind Krz. "Emerald" und Krz. Dauntless" infolge Kollision für mehrere Monate ausgefallen. ----- <u>G e w ä s s e r u m E n g l a n d :</u> <u>Westraum/Einholgebiet:</u> Einlaufender Geleitzug von U-Boot in AL 22 erfaßt, steht gegen Abend in AL 2286, Fahrt 8 sm, starke Geleitsicherung. Im übrigen keine besonderen Mel- dungen. ----- <u>N o r d s e e / N o r w e g e n :</u> Außer Lufttätigkeit über Nordsee und gegen deutsche Nordseeküste keine Feindereignisse. Vor dem Humber wird ein Geleitzug von etwa 50 Schiffen auf Nordkurs gemeldet. -----	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.6.41		E i g e n e L a g e . ===== <u>Kreuzerkrieg in außerheimischen Gewässern:</u> Keine Meldungen von Hilfskreuzern. Zum einjährigen Einsatz im Kreuzerkrieg spricht Ob.d.M. Kommandant und Besatzung Schiff 45 (Kont. Adm. Eyssen) Glückwunsch für die erzielten Erfolge und Anerkennung für Einsatz und Ausdauer aus und wünscht weiter gute Fahrt und glückliche Heimkehr. (siehe auch Ft. 1905). Feindlageunterrichtung der außerheimischen Seestreitkräfte mit Ft. 1054, 1203, 2259 und 2331. Politische Unterrichtung über Gründe für Ostfeldzug Verlauf und Aussichten und politische Rückwirkungen in Europa und Übersee siehe <u>0341</u> (!) ----- <u>Westraum / Atlantikküste:</u> Kondormaschine versenkt 150 sm südwestlich Scilly-Inseln span. Fischdampfer (800 t). Angriff auf zweiten F.D. ohne Erfolg . (Es ist zu hoffen, daß sich diese Schlöße gegen den verdächtigen spanischen Fischdampferaufenthalt in diesem Gebiet wiederholen und sich möglichst bald "herumsprechen". Im übrigen - auch im Kanalgebiet - keine besonderen Ereignisse. S-Bootseinsatz der 4.S-Flottille in Nacht zum 28.6. im Seegebiet von Portland ohne Erfolg. - (siehe Meldung 0820). ----- <u>Nordsee / Norwegen:</u> Geleitaufgaben werden planmäßig durchgeführt (s. 2000). Feindliche Luftangriffe auf Geleit ohne Erfolg. - F.d. Luft

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondkchein usw.	Vorkommnisse 190
28.6.41	Bildauswertung bestätigt Feststellung ausgebrannten, versenkten Flugzeugträger bei "Cromer Knoll" (Träger-Atrappe !) Auch die Truppen- und Materialtransporte an der Norwegenküste verlaufen ohne Zwischenfälle. Bei russischem Luftangriff auf Kirkenes nur Geräte- und Materialschäden. Seekommandant Kirkenes meldet 27.6. sämtliche Batt. der Art.Gruppe Kirkenes, Vadsø und Persanger schießbereit. In Nacht zum 28.6. rege feindliche Lufttätigkeit im Raum Deutsche Bucht - Nordseeküste. Schwerpunkt Hamburg. Geringe Schäden auf Stülckenwerft, Howaldtwerft und Deutsche Werft. <u>B e s o n d e r e s :</u> Zum Zerstörereinsatz in Nordnorwegen verspricht sich Gruppe Nord von einer allgemeinen Kampfführung im Raum vor Kola Bucht-Weißmeer mit wenigen Zerstörern zu wenig Erfolg im Verhältnis zu Risiko, großer Materialbeanspruchung und schwieriger Öl- und Werftversorgung infolge großer Entfernung bei nicht ganz klaren Operationszielen. Dagegen wird lohnendes Ziel gesehen in dem gemeldeten Vorhandensein von 110 russ. Fischdampfern. Die zu ihrer Aufbringung oder Vernichtung geplanten Absichten der Gruppe Nord gehen aus Fernschreiben 2055 hervor. Die Skl. ist <u>anderer</u> Auffassung als die Gruppe. Das Hauptoperationsziel des Zerstörereinsatzes muß die Schädigung der russischen Weißmeerflotte, die Sicherung des eigenen Nachschubs und die Unterstützung der Landoperationen sein. (Weitere Überlegungen im Gange, Entscheidung abhängig von näheren Nachrichten über Entwicklung in Nordnorwegen). ----- <u>S k a g e r r a k / O s t s e e - B i n g ä n g e :</u> Überwachungstätigkeit, Wegekontrollen und Geleitedienst ohne Vorkommnisse. -----	

Datum uhr, Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorformnisse
28.6.41	<u>O s t s e e :</u> <u>Feindlage:</u> Schlachtschiffe im inneren Finnenbusen, "Okt.Revoluzia" noch in Reval, Krz. "Kirow" vermutlich Seegebiet Riga-Busen. Zerstörer auf Marsch nach Reval. Einlaufen nach Libau, Windau und Dünamünde wird allen Fahrzeugen verboten. Bewegungen russ. Streitkräfte und aufgefangene Funk- sprünge machen die Aufgabe Rigas als Stützpunkt für Seestreitkräfte wahrscheinlich. Marschbefehl an U-Boote durch Soelosund, Monnsund nach Reval zu gehen, zeigt russische Erkenntnis über starke Gefährdung durch Minen beim Marsch durch deutsches Minengebiet Westausgang Finnenbusen. Kommandanten der U-Boote der 2.U-Brigade erhielten Befehl, wonach sie bei Stichwortabgabe alle Geheimbücher und Schlüsselmittel zu vernichten haben. Operationsgebiet der 2.U-Brigade ist Westausgang Finnenbusen und südlich Aalands-Inseln. In der Nacht zum 28. erfaßt Funkaufklärung Befehl an alle russischen U-Boote, alle Frachtschiffe ohne Rücksicht auf Nationalität zu versenken. Schwedische Kriegsschiffe sollen jedoch nicht angegriffen werden. (siehe auch Fernschreiben 1100). ----- <u>Eigene Lage:</u> Keine besonderen Ereignisse. Mar.Bef.C. meldet, daß nach Abzug 291.Jnf.Div., die zur Verfügung stehenden Kräfte keinesfalls für Sicherung Libaus und Umgebung ausreichen, da Gesamtausdehnung der Schutzobjekte sehr groß. M.A.A. sind nur für Besetzung, nicht zur Sicherung ausreichend. Mar. Befehlshaber fordert weitere Zuführung von Kräften (siehe Fernschreiben 1900). Da nach Mitteilung Ostsee- station wegen Personalknappheit und Fehlens dafür geeigneter Marinetruppenkörper Kriegsmarine nicht zur	

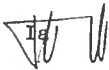
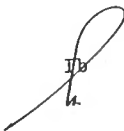
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 191
28.6.41		Abstellung weiterer Truppen in der Lage ist, müssen erforderliche Sicherungstruppen bis zur genügenden Sicherung der Lage vom Heer gestellt werden. (Weiteres veranlaßt OKM/M Wehr) // Weisung der Gruppe Nord für die weiteren Sperrvorhaben im Finnenbusen und Absichten für Schnellbootsverteilung siehe Fernschreiben 1212. Gruppe beabsichtigt: 1.) Verseuchung Lücken zwischen "Corbetha" und baltischer Küste durch S- und R-Boote. 2.) Verseuchung Lücke zwischen "Appolda" und Dagö durch S-Boote. 3.) Vorarbeiten weiterer Verseuchungen zwischen "Appolda" und russ. Sperren südlich Hangö durch Minenschiffe. 4.) Gelegentliche Verseuchung erkannter Russenwege durch S- und R-Boote. Hinsichtlich der weiteren Schnellbootsverwendung beabsichtigt Gruppe Nord <u>nicht</u>, eine Verstärkung der von der Heimat aus operierenden S-Boote durch Abzug von Booten aus Finnland vorzunehmen. Als Begründung führt Gruppe an: 1.) Einsparung von Betriebsstunden. 2.) Beteiligung an Unternehmung "Beowulf". 3.) Einsatz zur Verhinderung Abwanderns russischer Einheiten nach Schweden. <u>Skl.</u> schließt sich dieser Auffassung der Gruppe Nord an. ----- U - B o o t s l a g e . ===== <u>L ü g e :</u> Jm Op.Gebiet keine Veränderungen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.6.41		<u>O p e r a t i o n e n</u> : Die vorübergehend verlorene Fühlung am Geleitzug südwestlich Südspitze Grönlands wird am 28. nachmittags durch U 651 wieder hergestellt im Qu. AL²² Boot meldet Sicherung rings um den Geleitzug. Die in diesem Raum stehenden U-Boote werden, falls Position günstig, auf gemeldeten Geleitzug angesetzt. U 201 meldet, daß es in AL 2195 von Jagdgruppe mit Flugzeug gejagt und abgedrängt worden ist. U 553 hat im Angriffsraum am 17.6. nichts gesehen und bisher keinen Waffeneinsatz gehabt. U 552 meldet U-Bootsfalle in AL 9424. Von den Südbooten erhält U 123 Fühlung an Geleitzug 360 sm südwestlich Tenerifa. Geleitzug aus 25 Dampfern 2 Zerstörern , einer Korvette, /Luftsicherung durch Sunderland -Flugzeuge. Boot gelingt die Versenkung von einem Tanker und 2 Frachtern von zusammen 20 000 BRT. U 66 wird auf Geleitzug angesetzt. <u>E r f o l g e</u> : U 59 meldet Torpedierung 10 000 t -Tan-ker. Bericht U 141 meldet für Zeit vom 31.5. - 26.6. Versenkung von 1 Dampfer von 4 000 t. Boot meldet starke Luftüberwachung westlich Nordkanal. Mehrere ungeklärte Fehlschüsse. und Torpedoversager. Mit Rücksicht auf geringen eigenen Verkehr in den betr. Gebieten wird dem BdU vorübergehend der Angriff auch in den Seegebieten Weg A und B freigegeben. Von eigenem Verkehr ist hier z.Zt. nur der italien. Dampfer "Ernani" (getarnt als Holländer "Enggano") 25.6. ab Las Palmas zu erwarten. BdU wird entsprechend unterrichtet(s.1600). -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 192
28.6.41		L u f t k r i e g f ü h r u n g . ===== <u>Raum um England:</u> Schwerpunkt bewaffnete Aufklärung gegen Schiffsziele. In der Nacht zum 28.6. im Einsatz der Luftflotte 3 6 Schiffe mit 21 000 BRT im Seegebiet zwischen Lowestoft und Wash versenkt, ein weiterer Dampfer beschädigt (siehe Meldung 1928). Vor Aberdeen in Nacht zum 29.6. ein 5 000 t Dampfer versenkt. <u>Nachträgliche Meldung der Abwehr</u>, daß beim Großangriff auf Liverpool am 4. Mai 19 Schiffe im Hafen sanken, Lagerschuppen größtenteils ausgebrannt sind und 1 16 000 t-Dampfer durch 3 Bombenvolltreffer versenkt wurde, (Nachprüfung der Meldung nicht möglich). <u>An Ostfront</u> Behinderung Kampfeinsatz durch Wetterlage. Fl.Fü.Ostsee meldet zum Angriff auf Schleusen Weißmeerkanal in Nacht zum 28.6. Unternehmen Powenetz erfolgreich mit 6 Ju 88 durchgeführt. Je eine BM 1000 ohne Detonation Schleuse 8 und 9, 4 BM 1000 Schleuse 7. Bedauerlicherweise dabei Maschine des Gruppenkommandeurs Major Enig und ein weiteres Flugzeug in geringer Flughöhe durch Detonation eigener abgeworfener Bomben abgestürzt, Besatzungen gefallen. ----- M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g . ===== <u>Feindlage:</u> Kampfgruppe "H" ("Renown", "Ark Royal", 1 Kreuzer der Bonaventura-Klasse und 3 Zerstörer) ist am 28.6. 0915 Uhr in Gibraltar eingelaufen. - Aus dem mittl. Mittelmeer keine besonderen Feindmeldungen. Starke Jagd-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>28.6.41</u>	tätigkeit über Malta: Luftaufklärung im Raum Sizilien-Malta - Südgriechenland.	
	Aus östl. Mittelmeer keine Feindnachrichten.	
	<u>Verluste:</u> Brit. Admiralität gibt Verlust U-Boot "Undown- ted" bekannt. - Krz. "Liverpool" liegt schwer beschädigt in Manila (wahrscheinlich 17.3. westl. Kreta durch deutsche Flugzeuge torpediert).	
	<u>Eigene Lage:</u>	
	<u>Italienische Lage:</u> Italien. Luftangriff auf Malta ohne besondere Erfolgsbeobachtung.	
	Der Bekämpfung Malτας durch ständig mit starken Kräften durchzuführende Luftangriffe und entschlossenen Einsatz von Seestreitkräften (Torpedo- u. S-Boote, Minen- unternehmungen, Blockadetätigkeit) mißt die Skl. nach wie vor eine entscheidende Bedeutung bei. Nur durch äußerste eigene Aktivität ist ein Niederhalten der Engländer in diesem Gebiet möglich. Dieses aber ist erforderlich, wenn die Grundlagen geschaffen werden sollen, für eine Verbesserung unserer immer ernster wer- denden Nordafrika-Transportlage! Die Italiener haben diese militärische Notwendigkeit offensichtlich noch immer nicht in ihrem vollen Umfange erkannt. Es ist notwendig, sie immer und immer wieder darauf hinzu- weisen, zumal zzt. die Sicherstellung der Nordafrika- transporte mit dem Endziel der entscheidenden Offensive gegen Suez im Herbst sich als Hauptaufgabe der im übrigen völlig ungebundenen italienischen Kriegführung abzeich- net.	
	Der U-Bootseinsatz im Mittelmeer ist nach wie vor völlig unzureichend (6 Boote auf Wartestellung). Ihre Er- folge minimal, ihre operative Auswirkung gleich Null.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 193
.6.41	<u>Nordafrikatransporte</u>: 31.Staffel 27.6. noch in Tarent (wegen Feindlage dort eingelaufen)) - Nachschub Tripolis- Bengasi in geringem Umfange durchgeführt. Transportenach Griechenland laufen ohne Störung, teil- weise verzögert durch <u>Geleitmangel!</u> <u>Bereich Admiral Südost:</u> a) <u>Ägäis</u>: Dardanellenüberwachung ohne Ergebnis. U-Boots- jagd mit Flugzeugen nur mit geringsten Mitteln möglich. - Transportverkehr Ägäis planmäßig. Mar.Bef.Griechenland meldet beabsichtigten Einsatz 8 Küstenbatterien auf Kreta an folgenden Stellen: 1) Sudabucht und Caneabucht je 1 - 15 cm Marinebatterie sowie 1 - 15 cm Heer.Kü.Batt. 2) Jraklion 1 - 15 cm Hee.Kü.Batt., 1 - 10 cm Batt.Skoda (Beute) 3) Retimon 1 - 10 cm Batt.Skoda (Beute) 4) Kastell 1 - 10 cm Hee.Kü.Batt. 1 - 10 cm Skoda (Beute). b) <u>Schwarzes Meer</u>: 27.6. feindl. Seestreitkräfte auf Marsch nach Sewastopol festgestellt. Die Durchführung einer Minenunternehmung wird angenommen. Bisher keine Bestäti- gung. Eigene Unternehmungen finden nicht statt, Jagdver- bände im Raum Constanza verstärkt. ----- H e e r e s l a g e . ===== <u>Heeresgruppe Süd</u> meldet im Süden vor 11.Armee rege feindliche Angriffstätigkeit, weiter im Norden weicht Gegner nach Osten zurück . - Führer mit Einsatz	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Gegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>28.6.41</u>	eines italienischen Armeekorps und einer italienischen Jagdgruppe von Rumänien aus einverstanden. Bei <u>Heeresgruppe Mitte</u> gelingt die Einschließung vor Minsk. Weiterer Vorstoß nach Osten. Gegner führt neue Kräfte heran. Heeresgruppe Nord erweitert Brückenkopf bei Dünaburg. Feindlicher Widerstand zäh. ----- C/Skl. 	  

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorkommnisse 195
(168)		
29.6.41 Sonntag	B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n . =====	=====
	<u>U S A :</u> Nach Associated Press wird die USA-Regierung den Kongreß ersuchen, nationalen Notstand zu erklären und Roosevelt als Oberkommandierendem somit freie Hand in Verteidigungsangelegenheiten zu geben. Hiermit entfallen die Beschränkungen für den Präsidenten, Truppen außerhalb der Westhemisphäre zu schicken. ----- <u>J a p a n :</u> Die Regierung von Niederländisch-Indien hat angeordnet, ab Ende 1941, d.h. nach Ablauf der laufenden Kontrakte, alle Gummilieferungen an Japan einzustellen und die gesamte Gummiproduktion von Niederländisch-Indien an USA zu liefern! -----	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.6.41		L a g e 29.6. ===== I. <u>Krieg in den außerheimischen Gewässern:</u> 1. <u>F e i n d l a g e :</u> a) <u>N o r d a t l a n t i k :</u> "Arc Royal" und "Renown" in Nacht zum 29. mit unbestimmtem Kurs Gibraltar ausgelaufen. Vermutung, daß "Furious" Gibraltar zur Rückkehr nach England verlassen hat, findet durch Abgabe der Flugzeuge dieses Trägers an "Arc Royal" vorläufig Bestätigung. 29.6. nachträglich mehrere weitere englische Einheiten Richtung Azoren geortet. Der am 20.6. 300 sm WSW Gibraltar versenkte portugiesische Dampfer "Ganda" soll dem de Gaulle-U-Kreuzer "Sursour" zum Opfer gefallen sein. <u>USA :</u> Nach bisher unbestätigter Meldung über Mar.Att. Washington sollen USA angeblich neue Neutralitätszone festgelegt haben mit etwa folgender (sehr roher Skizze entnommen) Begrenzung: Von 24° Nord 57° West über 47° Nord 43° West nach Mitte Dänemarkstraße. Hauptoperationsgebiet amerikanischen Patrouillensystems nach gleicher Meldung in 47° Nord 43° West (400 sm westlich Cap Race) 54° Nord 25° West (etwa 400 sm südwestlich Rockall-Bank) bis Mitte Dänemarkstraße. Nach Rundfunkmeldung haben USA z.Zt. 25 U-Boote zu 1000 t mit Aktionsradius von 15000 sm (!) im Bau. Zur "Schlacht im Atlantik" weist amerikanische Presse daraufhin, daß England mit Hilfe einer wachsenden Zahl von Korvetten, Patrouillenbooten und USA-Catalina-Flugbooten die Atlantikschlacht gewinnen - Hauptverdienst am Rückgang des Tonnageverlustes hätten die Catalina-Flugzeuge und die Korvetten. Flugboote machten die Operationen der U-Boote in Gruppen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtgüte der Luft, Mondkhein usw.	Vorkommnisse 196
29.6.41		unmöglich. Außerdem hielten sie die deutschen Bomber fern. Die Korvetten hätten sich als außerordentlich geeignet herausgestellt. Die Skl. ist sich völlig darüber klar, daß die sehr erhebliche Verstärkung der engl. Sicherungstreitkräfte, unterstützt durch amerikanische Lieferungen und Patrouillen-tätigkeit, zu einer außerordentlichen Erschwerung des U-Bootkrieges geführt und den Stand der Schlacht im Atlan-tik" z.Zt. äußerst unbefriedigend gestaltet hat. Die weitere Entwicklung verlangt auf deutscher Seite rücksichtsloses, unbeschönigtes Erkennen der tatsächlichen Lage in der "Schlacht im Atlantik" und äußerste Anspannung aller Kräfte in dem auf das Hauptziel des Zufuhrkrieges ausgerich-teten U-Boots- und Flugzeugbau und der entsprechenden Konzentration aller verfügbaren Kräfte auf den <u>Einsatz gegen die englische Zufuhr.</u> ----- b) <u>S ü d a t l a n t i k :</u> Nach Att.Meldung Rio handelt es sich bei 27.6. vor Rio gesichteten englischem Hilfskreuzer um „Castle Liner“, ähnlich "Capetown Castle", der nach Absuchen vorgelager-ter Inselgruppe 28.6. mit südlichem Kurs abgelaufen. Admiralität befahl 6.6. Schließung Lagos und Tako-rady, bis Fahrwasser abgesucht sei. Es handelt sich zweifel-los um Minen von U 69. ----- c) <u>J n d i s c h e r O z e a n :</u> 20.5. britisches Hauptquartier Basrah unterrichtet über Verzögerung Post- und Passagierverkehrs <u>infolge Ar-beitsunwilligkeit</u> indischen Personals Koweit-Ölgesellschaft. -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.6.41	2. <u>E i g e n e L a g e :</u> Keine Meldungen der Hilfskreuzer. -----	
	II. <u>L a g e W e s t r a u m :</u>	
	1. <u>F e i n d l a g e :</u> Englische Einheit von Brest aus in	
	339° gepült, gibt 0234 Uhr dringenden Operations-	
	funkspruch.	
	"Regensburg" meldet nach Einlaufen, daß er 25.6.	
	in BF 7160 (100 sm westlich Kap Ortegal) Flugzeug-	
	träger und Zerstörer gesichtet. Nähere Einzelheiten	
	sind angefordert.	
	Durch Luftaufklärung des BdU 0745 Uhr in AL 3665	
	Geleitzug 44 Handelsschiffe, 3 Zerstörer, 4 Bewacher	
	Kurs 100° festgestellt. Peilzeichen konnten wegen	
	Störung im Ft-Verkehr nicht gegeben werden. Durch ande-	
	res Flugzeug 0730 Uhr in AL 9121 2 leichte Kreuzer,	
	2 Handelsschiffe Kurs 240° gesichtet. Feststellung,	
	ob es sich um einen Geleitzug handelt, infolge tiefer	
	Wolken und schlechter Sicht nicht möglich.	

	2. <u>E i g e n e L a g e :</u> Gruppe West hinweist ange-	
	sichts Verluste verschiedener Versorgungsschiffe und	
	neuerlichen Sichtens von Feindstreitkräften im Vor-	
	feld der Biskaya ("Regensburg"-Meldung) erneut auf Not-	
	wendigkeit, jede Möglichkeit der Aufklärung und des	
	Angriffs auf feindliche Streitkräfte auf diesem Ge-	
	biet zu erschöpfen, bittet deshalb BdU Ein- und Aus-	
	laufen der U-Boote möglichst weitgehend auszunutzen	
	zum Einsehen des Seegebietes vor der französischen West-	
	küste und vor der iberischen Halbinsel bis 30° West	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 197
29.6.41	zwischen der Breite von Brest und der Linie Kap Silleiro nach Südwesten. Zuweisung bestimmter Streifen an die einzelnen Boote, um im Laufe der Zeit das gesamte Gebiet möglichst abzuharken. Die am 23.6. erbetene Aufklärung von Weg Bruno damit hinfällig (vergl. Fernschreiben 1345). ----- III. Lage Nordsee, Nordmeer, Norwegen: 1. <u>F e i n d l a g e</u> : F.d. Luftaufklärung erfaßt u.a. nachm. bei Flamborough Head einen besonders starken; von Zerstörern gesicherten Geleitzug von 3 -10000 t und über 40- 2000 bis 5000 t Dampfern mit NW-Kurs. Südöstlich davon ein weiterer starker Geleitzug auf SO-Kurs. Angriff wegen Wetterlage nicht möglich. Nach V-Mann-Meldung Anwesenheit englischen Geschwaders, 2 Schlachtschiffe, 1 Flugzeugträger außerhalb Nordnorwegen wahrscheinlich(?). Bisher keinerlei Bestätigung dafür. Nach italienischer Meldung aus nicht sicherer Quelle Ferner Osten besteht Absicht englischer Landung im Gebiet Petsamo unter Sicherung "Georges V", "Ramillies", "Rodney", "Norfolk", "Sheffield" und Zerstörer Cossak-Klasse unter Kommando Admiral Walker. Nach Att. Meldung Stockholm aus ungeprüfter Quelle vorschlägt England Auslaufen russischer Kriegsfahrzeuge in Atlantik, dafür Einlaufen englischer U-Boote in Ostsee durch Stalin-Kanal, verlangt von Rußland besondere Überwachung Schleusen Soroka. Verteidigung Weißes Meer mit Hilfe englischer Flotte soll zugesagt sein. Die verschiedenen Meldungen deuten auf Operationen hin, die zweifellos im Bereich der Möglichkeit liegen. Skl. verfolgt sowohl diese Meldungen wie alle weiteren Nachrichten über Feindbewegungen im Nordmeer mit besonde-	

Datum, Mond- Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.6.41		rer Aufmerksamkeit, da engl. Operationen in dem nord-norwegischen Raum für die Entwicklung der dortigen Landoperationen (Nachschubdienst, Kräftebindung, Rückenbedrohung) angesichts der hier vorhandenen zahlenmäßigen Schwäche der eigenen Luftkampfkräfte von besonders nachteiliger Auswirkung sein würden. Ein Eindringen engl. U-Boote in die Ostsee ist allerdings völlig unwahrscheinlich. ----- 2. <u>Eigene Lage:</u> <u>Nordsee:</u> Sicherungs- und Geleitaufgaben ohne Zwischenfälle. ----- <u>Norwegen:</u> Durchführung Geleitaufgaben planmäßig. - 28.6. durch Stuka-Angriff auf russische Batterie Fischerhalbinsel 2 Geschütze nördlicher Batterie Mattiwuono-Bucht, südliche Batterie ganz vernichtet. Fischerei im Gesamtbereich Polarküste in 30 sm breitem Streifen bis Vardö wieder freigegeben. ----- IV. <u>Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee:</u> 1. <u>Feindlage:</u> Aus Helsinki halbständliches Gefecht zwischen 2 russischen Zerstörern 27.6. abends, in das Landbatterie Hochland eingriff, gemeldet! Nach B-Dienst: "Marat" Kronstadt, "Oktoberrevolution" Reval, "Kirov" im Seegebiet Moonsund, 3. Zerstörer-Div. und 1. Div. schneller Minensucher Marsch Kronstadt - Reval.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 198
29.6.41		Nach finnischer Meldung 3 U-Boote in Boddensee. 4 U-Boote erhalten Anweisung nach Reval zu gehen. Funkaufklärung erfaßt Befehl russ. Flottenchefs an U-Boote, wegen Sperrung Järvenstrasse zur Rückfahrt nur Soelo-Sund zu benutzen! Aufklärung meldete 1745 Uhr im Ausgang Finnenbusens 2 Handelsschiffe, 7 Geleitboote, Kurs 170°. Ferner westlich Hundsort 4 Handelsschiffe, 2 Minensuchboote, 6 U-Boote, 3 S-Boote, Sicherung durch Flugboote Kurs 350. Absicht der beiden Feindgruppen im westlichen Finnenbusen nicht erkennbar. Möglich ist Minenunternehmung der Kreuzergruppe mit Handelsschiffen und Einnahme Sicherungsstellung durch Linienschiffsgruppe gegen finnische Panzerschiffe oder zur Aufnahme von Riga kommender Schiffe. Rigabusen anscheinend vollständig geräumt. Abzug U-Begleitschiffe aus Riga läßt Vermutung zu, daß U-Bootverwendung aus Rigabusen nicht mehr beabsichtigt. Gruppe Nord rechnet auf Grund bisheriger Meldungen mit Einsatz von 5 - 6 U-Booten in östlicher und mittlerer Ostsee, 3 - 4 U-Booten im Boddensee, einigen U-Booten in Wartestellung vor Moonsund, Soelosund. Zahl einsatzbereiter U-Boote auf 50 geschätzt. Bisher keinerlei russische U-Bootserfolge. ----- <u>2. Eigene Lage:</u> In Libau-Hafen ein Zerstörer und 5 U-Boote versenkt festgestellt. Tosmari-Werft unbeschädigt sichergestellt! U-Bootspositionen vor Libau und Windau aufgegeben. U 140 Marsch nach Memel, U 144 zur Ergänzung in Abo-Schären durch Versorgungsschiffe. Gruppe Nord beurteilt allgemeine Ostseelage 28.6. abends wie folgt: "Offensiv- oder Ausbruchsabsichten Russen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.6.41		nicht zu erkennen. Bei gleichem Fortschreiten Heeres jedoch russische Entscheidung über letzteres in Kürze zu erwarten. Gegenmaßnahmen im Rahmen des Möglichen sind und werden getroffen. Anscheinend erneute Minenunternehmungen Gegners beendet. Unter dem Druck Heeresoperationen verlaufende Räumung Rigabusens zeichnet sich immer deutlicher ab. Nach heute erfolgter Einnahme Libaus wird Jungangsetzen Küstenverkehrs mit allen Mitteln angestrebt. Zeitpunkt Ermöglichung abhängig von Minenlage auf Küstenweg und Häfen. Langsame Steigerung gegnerischer U-Boottätigkeit bisher ohne sichtbare Erfolge. Die Skl. hält diese Auffassung der Lage für zutreffend. Der Gegner steht offensichtlich unter Schockwirkung. Diese muß durch Einsatz unserer ohnehin geringen Kräfte erhalten werden, dabei muß jedoch der immer schwieriger werdenden Minenlage im Finnenbusen zwecks Erhaltung unserer für den weiteren Kampf gegen England noch dringend benötigten Kampfeinheiten (besonders S-Boote) Rechnung getragen werden. Gruppe Nord wird immer nur Teile der verfügbaren Kräfte jeweils einsetzen, S-Boote nur auf besondere Ziele, d.h. von Zerstörern an aufwärts. Gruppe hält Verstärkung 3.S-Flottille durch Zuteilung überholter und fertig werdender Boote aus Heimat für notwendig. Sie rechnet auch bei weiter günstiger Lageentwicklung neben U-Bootsgefahr mit starker Minengefährdung, längs deutscher (?) und zu besetzender Feindküste. Daher wird Zuteilung einer R-Flottille aus Westraum für erforderlich gehalten. (vergl. Fernschreiben 0125). Wegen Bereitstellung von Reservebatterien für Ostraum durch Helgoland, Sylt und Ost, siehe Fernschreiben 1853. -----

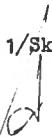
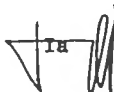
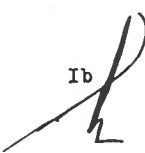
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondkhein usw.	Vorkommnisse 199
29.6.41		V. U - B o o t s k r i e g f ü h r u n g ===== <u>L a g e</u> : Verteilung der U-Boote unverändert. 5 U-Boote, die an dem von U 651 gemeldeten Geleitzug noch Fühlung bekommen haben könnten, erhalten Befehl, sich nach Südwesten abzusetzen, falls bis 0000 Uhr am 30.6. keine Feindberührung hergestellt. Standort und Erfolg sollen gemeldet werden. Hierauf meldet U 202 Standort "seit dem 24. nichts gesehen, noch alle Torpedos." U 652 meldet Standort und ebenfalls "noch alle Torpedos". Meldung U 556 , 564 und 651 stehen noch aus. Die beiden ersten Boote haben 27.6. zum letzten Mal gemeldet! <u>O p e r a t i o n e n</u> : 4 Boote auf Rückmarsch, sollen über nördlichen Teil Großquadrat BD marschieren und sich in diesem Seegebiet möglichst lange aufhalten. Ein 5.U-Boot soll 3.7. im gleichen Gebiet stehen. 4 weitere Boote erhalten neuen Angriffsraum. Sichtung des Geleitzuges in AL 3665 und der Feindfahrzeuge in AL 9121 durch Luftaufklärung siehe "Westraum", eigene Lage". <u>E r f o l g e</u> : Gesamterfolg U 48 38257 BRT, siehe Aulage zum KTB B IV. <u>Bei Südgruppe</u> meldet 103 Jnsichtkommen angekündigten Geleitzuges in DG 9421 (400 sm westlich Kanaren). Aus dem Geleit 2 weitere Dampfer herausgeschossen. U 123 von Hilfskreuzer "Rioazul" abgedrängt, versenkt diesen. ----- Funkaufklärung erfaßt Torpedierungsmeldungen engl. D. "Grayburn" (6342 t) in AL 3356 und Tanker "Auris" (8030 t) in OJ 1156. -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.6.41		VI. H a n d e l s s c h i f f f a h r t . ===== Deutsche Dampfer "Hermes", "Frankfurt" aus Rio, "Natal" aus Santos 28.6. ausgelaufen (Bestätigung durch Etappe steht noch aus). Dampfer "Quito" 27.6. ohne Zwischenergänzung Japan eingetroffen. Den Heimkehrdampfern "Hermes", "Natal" , "Frankfurt" und "Windhuk" durch Ft. 1214 Meldung über englischen Hilfskreuzer 27.6. vor Rio und durch Ft. 1801 Südkursänderung dieses Hilfskreuzers mitgeteilt. ----- VII. M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g . ===== <u>Feindlage:</u> <u>Westl. Mittelmeer:</u> Nach italienischer Meldung sollen in Bucht von Gibraltar zwischen Europa-Point und Nord-einfahrt Hafens von Land aus zündbare Minen gelegt sein. In Nacht zum 29. "Renown", "Arc Royal" aus Gibraltar ausgelaufen. 1835 Uhr "Renown", "Arc Royal", "Furious", 8 weitere Einheiten Kurs 70°, Fahrt 20 sm, 40 sm südöstlich Kap Palos. Es handelt sich wahrscheinlich um Operation zur Flugzeugüberführung ins östliche Mittelmeer. <u>Mittleres Mittelmeer:</u> In Nacht zum 27.6. neue Bombenflugzeuge aus nördlicher ^{Richtung} in Malta eingetroffen!

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 200
2916.41		<u>Östliches Mittelmeer:</u> Nach Funkbetrieb Chef Mittelmeerflotte in See, U-Bootstätigkeit sehr rege. - Admiralität gibt Verlust Geleitboot "Grimsby" durch Bombentreffer (Stukas) vor Tobruk (Anfang der Woche) bekannt. <u>Schwarzes Meer:</u> Russ. Monitor "Stadt Tulcea mit Flugzeugbeobachtung beschossen. ----- <u>Eigene Lage:</u> <u>Italien:</u> 7. Krz.-Division nach Geleit 31. Seetransport in Stützpunkt zurückgekehrt. Zwei italienische Dampfer torpediert und gesunken. (zwischen Neapel und Cagliari und an sardinischer Küste) Sperre 2 (Teilstück der Sizilien-Sperre) nunmehr endlich planmäßig geworfen. Sperre 3 etwa 2.7. vorgesehen. Luftangriffe 27.6., 28.6. auf Tripolis und Bengasi, bei Marine keine Schäden. <u>Transport nach Griechenland:</u> Für restliche Überführung X. Fliegerkorps noch 22 Schiffe erforderlich! <u>Afrika-Transporte:</u> 31. Staffel Tripolis eingelaufen. 32. Staffel (4 Dampfer) für D.A.K. Neapel auslaufbereit. <u>Besonderes:</u> Mar. Att. Rom berichtet über Unterredung mit Admiral Riccardi am 25.6. (siehe Auszug aus Schrbn. Attaché in KTB Teil C Heft "Italienische Kriegführung". Admiral Riccardi äußerte, daß die ihm übermittelte Denkschrift "Lagebetrachtung im Mittelmeer" sowohl in strategischer wie in taktischer Hinsicht völlig seiner eigenen Auffassung entspräche. Eine Beantwortung würde im italienischen Admiralstab zur Zeit aufgesetzt. Hinsichtlich U-Bootseinsatz im östl. Mittelmeer weist Adm. Riccardi erneut auf die schwierigen Bedingungen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.6.41		im Mittelmeer hin, er hält ständige Luftüberwachung X.Fl.Korps von Kreta aus zur Erhaltung Op.Freiheit und Steigerung Erfolgsaussichten U-Boote für erforderlich. Betr. Transportweg nach Nordafrika ist Verlagerung Schwerpunkt auf Weg griech.Küste - Kreta - Bengasi später Tobruk beabsichtigt. Luftunterstützung von ausschlaggebender Bedeutung. Besondere Betonung der Schwierigkeiten zur Ausschaltung <u>Malta</u>. Mar.Att. meldet, daß er wie auch bei früheren Unterredungen mit Riccardi, den Eindruck gewann, daß der Admiral grundsätzlich die deutschen Überlegungen und Wünsche als absolut richtig und für ihn richtunggebend anerkennt, daß er aber zur Sicherstellung ihrer Durchführung nicht immer die notwendige Rücksichtslosigkeit besitzt, um eigene Erkenntnisse und eigenen Willen seinen operativen Mitarbeitern als maßgebende Richtlinie aufzuzwingen. ----- <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u> <u>Ägäis:</u> Keine besonderen Vorkommnisse. Transporte planmäßig. <u>Schwarzes Meer:</u> 28.6. Bombenangriff auf Sulina, u.a. ein Prahm mit 15 cm-Kanonen gesunken. Rumänische Seeluftstaffeln zur Luftaufklärung eingesetzt. Rumänen beabsichtigen Sulina-Kanal und Sulina mit eingesetzten Verstärkungen zu halten. Rückgewinnung Kilia-Ketche zunächst nicht beabsichtigt. -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 201
29.6.41	<u>B e s o n d e r e s :</u>	
(171)	Kommodore Kimmins sprach im Londoner Rundfunk über Rolle britischer Kriegsmarine während Kreta-Schlacht. Wiedergabe siehe "Fremde Presse" (Marinenachrichten) Nr.150. ----- VIII. L u f t k r i e g f ü h r u n g . ===== <u>Raum um England :</u> Nachtangriffe 12 Kampfflugzeuge über Hull, Einschläge Viktoria- und Alexandria-Dock. Bei Nachteinsatz aus Geleitzug nördlich Great Yarmouth 10 000 BRT Dampfer versenkt und weiterer 10 - 12 000 t großer Fahrgastdampfer schwer, 2 mittlere Dampfer beschädigt. Jn Nacht zum 30. Feindeinflug mit 73 Flugzeugen ins Reichsgebiet, Raum Aarhus - Nyborg - Kiel - Hamburg - Bremen - Hannover - Münster. Schwerpunkt Hamburg - Bremen. Geringe Schadensmeldungen. <u>Nachtrag:</u> Bei Einflug von 3 4-motorigen amerikanischen Boeing an Nordseeküste konnten eingreifende Me 109 trotz großen Munitionsverbrauches wenig Beschußwirkung gegen offensichtlich schwergepanzerten Gegner erzielen!! ----- <u>Jm Mittelmeer</u> in Nacht zum 28. Alexandrien durch 8 IMA und 9 IMB verseucht. ----- <u>Ostfront:</u> Küstenfliegergruppe 806 führte Angriff gegen Schleusenanlagen Weißmeer-Kanal(Stalin-Kanal) fort.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.6.41		Luftflotte 5 unterstützte Antreten Gebirgs-Korps im Murmansk-Gebiet. ----- IX. Heereslage . ===== (siehe auch Anlage KTB "Heereslage"). <u>Heeresgruppe Nord</u> : Pz.-Gruppe 1 Einschließung mot.Kräfte bei Dubno erreicht. Schwere Nachhutkämpfe des Gegners. <u>Heeresgruppe Mitte</u> : Planmäßiges Fort- schreiten der Einkesselung starker Feindkräfte bei Bialystock und im Raum Nowogrodek. Minsk gefallen. Zäh und tapfer kämpfender Gegner. <u>Vor Heeresgruppe Nord</u> weicht Feind ohne nennenswer- ten Kampf nach NO aus. <u>AOK Norwegen</u> s Gebirgskorps tritt zum Angriff auf russische Stellungen an. Erhebliche Geändeschwierig- keiten. ----- C/Skl.  1/Skl.  Ia  Ib 

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 203
(172)		
30.6.41	B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .	
	===== <u>I r l a n d :</u> Jn Rede de Valeras am 29.6. wird die völlige Einmütigkeit des Landes festgestellt, sich gegen jeden Angriff zu verteidigen , ganz gleich von welcher Seite er komme. Roosevelt gab hierzu eine Erklärung ab, daß er niemals die Möglichkeit erwogen habe, Marinestützpunkte in Eire zu benutzen. Auch die Engländer hätten niemals über die Besetzung von Flottenstützpunkten in Eire gesprochen. ----- <u>S c h w e d e n :</u> Staatsminister Hansson stellt fest, daß die schwedische Schifffahrt ernsten Schwierigkeiten ausgesetzt gewesen sei, die aber durch das Entgegenkommen der kriegführenden Staaten hätten ausgeglichen werden können. Auch heute werde die Regierung alles versuchen, um Schweden außerhalb des Krieges zu halten. Der Durchtransport deutscher Truppen sei keine Abweichung vom traditionellen Neutralitätsbegriff. ----- <u>U S A :</u> Nach Erklärung von amtlicher amerikanischer Seite wird Hilfeleistung für Rußland über Wladiwostok durch Schiffsraumangel sehr beschränkt sein. Auch die Aussichten, auf der Roten-Meer-Route über Bagdad-Tiflis helfend einzugreifen, seien schlecht. Alles komme darauf an, daß die Russen <u>wenigstens noch 3 Monate</u> die deutschen Kräfte binden!! Nach Äußerung des Sohnes Roosevelt hält es der Präsi-	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit, der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
0.6.41		dent der USA für absolut notwendig, daß Amerika bald offiziell in den Krieg eintrete. Es sei jedoch nötig, daß dann die Ver.Staaten nicht die ganze materielle und moralische Last des Krieges von England aufgeladen erhielten. Ferner sei es unbedingt notwendig, daß die <u>Leitung der Gesamtoperationen in amerik.Hände komme.</u> Die bisherige englische Methode, die Führung an sich zu reißen und die Bundesgenossen kämpfen zu lassen, sei für Amerika untragbar, Über diese letzten Punkte bestünden noch erhebliche Differenzen zwischen London und Washington, was die Verhandlungen über einen amerik. Kriegseintritt bisher sehr erschwert habe. Expräsident Hoover wendet sich in Rundfunkansprache in scharfer Form gegen den Nationalsozialismus, lehne aber eine Kriegsteilnahme der USA zugunsten der Sowjets energisch ab. ----- <u>J a p a n :</u> Japans Haltung zum Rußlandkrieg wurde noch nicht offiziell bekannt gegeben. Die Konferenz der Regierung und des Oberkommandos wird ihre Beschlüsse zunächst dem Kaiser melden. Bei den Beratungen nimmt die Frage der amerikanischen Kriegsmateriallieferungen an Rußland, die über Wladiwostok erfolgen sollen, einen erheblichen Platz ein. Nach Art.3. des Dreimächtepaktes sei Japan gezwungen, den Deutschen direkt zu helfen. Andererseits bedeute die Versorgung des asiatischen Rußlands mit amerik. Kriegsmaterial eine direkte Bedrohung für Japan selbst. Japan müsse Obacht geben, daß es infolge seiner gleichzeitigen Bindungen an Deutschland und an Rußland <u>nicht mit beiden Mächten in Zerwürfnis gerate!</u> Entscheidend wichtig für die endgültige Stellungnahme Japans wird die

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 204
30.6.41	weitere Behandlung der Ölfrage sein. ----- <u>F r a n k r e i c h :</u> Amtliche Verlautbarung aus Vichy verkündet Abbruch der diplomatischen Beziehungen mit Sowjetrußland. ----- <u>Lagebesprechung beim Chef der See-</u> <u>kriegsleitung.</u> Skl. nimmt in einer Weisung an die Gruppenkommandos , BdU und Frontbefehlsstellen Stellung zu der durch den Verlust unserer Versorgungsschiffe im Nordatlantik entstandenen Lage und überprüft die Richtlinien, die beim weiteren Einsatz von Versorgungsschiffen besonders zu beachten sind. (siehe 1. Skl. Ia 1078/41 Chefs. vom 30.6. in Kr. Tagebuch Teil C I Ib. 7 Die Frage der Versorgung von Überwasserstreitkräften und U-Booten im Atlantik ist durch die verschiedenen Verluste in ein äußerst kritisches Stadium getreten. In Anbetracht der ohnehin geringen Zahl unserer Versorgungsschiffe ist die erlittene Einbuße für die weiteren Operationen von einschneidender Bedeutung. Für den Fall operativer Vorhaben mit Überwasserstreitkräften können etwa ab Mitte Juli der Gruppe West 6 Troßschiffe und Tanker, der Gruppe Nord noch 3 Tanker zur Verfügung gestellt werden. Hinsichtlich der Mineralöllage der Kriegsmarine ist festzustellen, daß durch den vorübergehenden Ausfall der Zufuhren aus dem Südosten in letzter Zeit eine außerordentliche Verschärfung der Lage eingetreten ist. Besonders ge-	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mond/Schein usw.	Vorkommnisse
30.6.41		spannt ist die Treibölllage, da die Zufuhr z.Zt. nur knapp die Hälfte des Verbrauches erreicht. Die Skl. legt die Gründe für die eingetretenen Verluste im Einzelnen in der Weisung eingehend nieder. Sie sieht einen der Hauptgründe für die Verluste in dem hervorragenden Arbeiten des feindlichen Nachrichtenbeschaffungs- und Agentendienstes. Für den zukünftigen Einsatz von Versorgungsschiffen werden Richtlinien erlassen, die der gegenwärtigen Lage und den letzten Erfahrungen Rechnung tragen. Die Richtlinien umfassen a) Weisungen für besondere Beachtung des Verbrauchs an Betriebsstoffmengen, Einsatz sparsamster Versorgungsschiffeszahlen, vorsichtigen Einsatz von Reserven und erforderlichenfalls Einschränkung der zeitlichen Dauer der Operationen. b) Anordnungen für erhöhte Beachtung der Warn- und Täuschungsmaßnahmen. c) Anweisungen für die Steuerung der Versorgungsschiffe, die so beweglich wie möglich gehandhabt werden muß. Häufiges Wechseln der Wartebiete und Treffpunkte ist erforderlich. d) Erneute Anweisung über vorsichtigen Funkgebrauch. e) Bestimmungen für die Ausrüstung der Versorgungsschiffe mit Geheimsachen. (Im Einzelnen siehe die Weisung in C IIb).

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 265
30.6.41		L a g e 30.6. ===== <u>Besondere Feindnachrichten.</u> <u>A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :</u> <u>N o r d a t l a n t i k :</u> Nach Meldung KO Rom verließ Flugzeugträger "Furious" begleitet von einem Kreuzer und 3 Zerstörern Gibraltar in Richtung Atlantik. Unkontrollierte Quelle meldet, daß sich auf dem Träger <u>keine</u> Flugzeuge befanden. Dies erscheint bestätigt durch andere Meldungen, wonach "Furious" am 25.6. alle Flugzeuge an "Ark Royal" abgegeben hat. Annahme, daß "Furious" einem anderen Flugzeugträger im Atlantik entgegenfährt, um von diesem neue Flugzeuge aus England zu übernehmen(oder aus USA ?) Nach Meldung Mar.Att.Washington sollte gestern 29.6. ein HX-Geleitzug 200 sm östlich Spile Island zusammengestellt werden. Am 18.6. sind nach Meldung KO.Spanien Flakzerstörer I68und L 70 in Gibraltar eingelaufen. Boote sind bisher nicht bekannt. Möglich, daß es sich um einen neuen Typ handelt: Größe etwa 8-900 t, 1 Mast, 1 Schornstein. Bewaffnung nur Flugabwehrgeschütz: auf der Back Doppellafette, hinterm Schornstein 1 Doppelflak kleineren Kalibers und achtern 2 Doppellafetten größeren Kalibers. Torpedorohre nicht sichtbar. - 29.6. verm. Geleitzug von Westen(9 Frachter, 3 Kanonenboote, 3 Vp.-Boote, 1 U-Boot). Gibraltar eingelaufen. Weiterer Geleitzug 5 - 6 Schiffe auf der Höhe von Lissabon mit Südkurs gesichtet. ----- <u>S ü d a t l a n t i k :</u> Chef Südatlantik anfragt bei Admiralität, ob Hilfskreuzer "Asturias" Katapult erhalten könne und Umänderung seiner Bewaffnung wie bereits auf "Alcantara" geschehen.Maß-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.6.41		nahmen seien <u>wichtig</u>. 28.6. Geleitzug 5 - 10 Schiffe Nordkurs, etwa 300 sm nordw. Kapstadt(Dampfermeldung über KO.Portugal). ----- <u>V e s t r a u m / E i n h o l g e b i e t :</u> Im Einholgebiet rege englische Lufttätigkeit. Nordwestlich Rockall-Bank stand 29.6. abends ein HX-Geleitzug mit 12 (!) Geleitfahrzeugen. Der starke dringliche Funkverkehr Jsland-England hält weiterhin an und deutet auf irgendwelche, bisher noch unbekannte engl. Maßnahmen oder operative Pläne. Nach KO-Meldungen Spanien vom 8.6. im Bristol-Kanal von Engländern neue Minensperren gelegt.(s.1655). Barrow Deep 30.6. norw. Tanker "Leiesten" auf Geleitweg Minentreffer! Schiff wird eingeschleppt. ----- <u>N o r d s e e :</u> Außer üblicher Geleitzugtätigkeit keine besonderen Beobachtungen. Tynemouthhafen bis 0640 geschlossen. (siehe Meldung 1120). ----- <u>O s t s e e :</u> Neue Meldungen über Feindstreitkräfte liegen nicht vor. Eindruck, daß Russen den Moonsund, Soelo-Sund und Südteil der Jrbenstraße praktisch als vorläufig gesperrt ansehen. Wahrscheinlich Räumarbeiten im Moonsund und Soelosund. Bewegungen Hangoe/Baltisch Port bzw. Reval, insbesondere auch Abtransport Schützeeregiments aus Hangoe nach Reval lassen vermuten, daß mit Räumung Hangoes begonnen wird. Auch bei

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 266
30.6.41		Finnen Eindruck, daß sich passivere Haltung der Russen verstärkt, Finnische Landtruppen haben deshalb bereits kleinere Inseln nördlich Hangoe besetzt. (s. Gr. Nord 2213) Gestern von Luftaufklärung gemeldete Linienschiffsgruppe nördlich Dagö war Fehlmeldung. Zutreffend lediglich Annahme über durchgeführte Minenunternehmung, wie aus Ausfuhrungsmeldung Minenkreuzers "<u>Marti</u>" hervorgeht. Meldung ist weiterer Beweis dafür, mit welcher Vorsicht auch hier Luftmeldungen über Kriegsschiffstypen gewertet werden müssen. Nach Attaché-meldung Stockholm verfügen Russen über 2 Motorsegler in Reval mit Unterwassertorpedoarmerung (?), die unter <u>schwedischer</u> Flagge angesetzt werden sollen. (Feindbewegungen im Einzelnen siehe Tageslage Ostsee vom 1.7.) ----- <u>Nachrichten von Neutralen:</u> <u>U S A :</u> USA-Marineminister Knox gab geplante Anlage dreier neuer Flottenbasen bekannt. Am 1.8. werde die Flottenbasis auf der Midwayinsel im Pazifik sowie eine Flottenstation in der Carenagebucht von Trinidad, etwa 5 Meilen von Port of Spain entfernt, am 1.9. eine Station auf der Insel Amaknak (Alaska) geschaffen werden. -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
0.6.41		E i g e n e L a g e . =====
		<u>Kreuzerkrieg in außerheimischen Gewässern.</u> Zur Unterrichtung außerheimischer Streitkräfte über die Feindlage vergleiche die Funksprüche der Skl. 0916, 1411. -----
		<u>W e s t r a u m :</u> Seekriegsleitung ordnet an: Gruppe West gibt wegen dringender Räumaufgaben in Ostsee sofort eine einsatzbe- reite Räumflottille an Gruppe Nord ab. Dauer der Abgabe bis Klärung Minenlage auf Ostseenauchschubwegen. Gruppe West stellt 2.R-Flott. zur Verfügung, die 1.7.aus Dänkirchen mit 9 einsatzbereiten Booten aus- läuft. -----
		<u>N o r d s e e :</u> Auf Dampfer "Akka" im Geleit Elbe-Ems Bombentreffer. Dampfer brennt und ist Südseite Hubertgat aufgelaufen. Signalstation Terschelling durch Luftangriffe teilweise zerstört. Feindl. Flugzeug von Norderney beschossen und abgestürzt. <u>Mittags</u> "Tiefangriff auf Westerland! 3 Gegner durch Marineflak sicher abgeschossen. -----
		<u>N o r w e g e n :</u> Befohlene Verminung Murmansk durch Luftwaffe abge- schlossen. - Am 29.Juni feindl. Fliegerangriffe auf Petsamo. Kirkenes für Geleite aufnahmefähig. Keine Be- denken wegen Luftbedrohung.(siehe 1850).

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	207
30.6.41		Adm. Norwegen meldet als Ergebnis Besprechung mit Luftflotte 5, daß die Zahl der für Aufklärung von Südnorwegen bis finn. Grenze verfügbaren Flugzeuge bei derzeitigem Einsatz Luftflotte 5 gegen England <u>und</u> Rußland <u>nicht</u> ausreicht, um bereits <u>befohlene</u> Aufklärungsaufgaben durchzuführen. Ein besonderer Ansatz der Aufklärung gegen die <u>Barentsee (Unternehmungen gegen die russische Fischerflotte) ist deshalb unmöglich</u>. Auf Grund dieser von Luftflotte 5 gegebenen Sachlage wird Entscheidung erbeten, ob die Unternehmung auch <u>ohne</u> Luftaufklärung durchzuführen ist. In diesem Fall wird im Hinblick auf die Möglichkeit des Eingreifens engl. Seestreitkräfte ein Zerst.Einsatz im Verhältnis zu dem möglichen Erfolg für zu wertvoll gehalten. (siehe 1.7.) ----- <u>O s t s e e :</u> U 144 in Aboschären, U 140 in Gotenhafen, damit noch 3 Boote im Op.Gebiet. - Finnische Minenunternehmung unter Sicherung 1.S-Flottille planmäßig. - <u>Gruppe Nord</u> erbittet von Luftflotte 1, sobald kräftemäßig möglich, Jnangriffnahme Kampfaufgaben in folgender Dringlichkeit: 1.) Angriff auf Kriegsschiffsansammlungen, Schlachtschiffe, Kreuzer bevorzugt in Reval und Baltisch-Port. 2.) Angriff auf in See stehende Schlachtschiffe, Kreuzer und Minenschiffe. 3.) Verminung des Wormsundes. 4.) Verminung des Soelosundes(zu3) u.4) in bestimmten näher bezeichneten Sektoren, siehe Ft.1436). 5.) Angriff auf Kriegsschiffsansammlungen aller Art, Schlachtschiffe bevorzugt in Kronstadt und innerem Finnenbusen. -----	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.6.41		Aus Ferngesprächen zwischen Marine-Gruppe Nord und Heeresgruppe Nord bemerkenswert: 1.) Anlaufen Libau durch Seestreitkräfte voraussichtlich 30. abends möglich. Nachschubweg längs der Küste bis Libau 1.7. klar. Weg Libau-Windau bis Riga wird jeweils in Angriff genommen, soweit Küste in deutscher Hand. Gruppe Nord hält Durchführung Besetzung Ösel und Dagö von Süden her, falls Insel von Russen besetzt sind, für sehr schwer, rät ab. Übersetzung über Moonsumd erscheint dagegen nicht schwierig. Marineseitig ist Besetzung in keiner Weise vordringlich. Dagegen ist baldige Wegnahme von Baltisch-Port und Reval marineseitig sehr erwünscht, wenn ohne Nachteil für sonstige Heeresoperationen möglich und Wegnahme Petersburgs dadurch nicht erheblich verzögert wird. (Auffassung Gruppe Nord deckt sich mit Ansicht Skl.) Seekriegsleitung genehmigt Abgabe an Finnen von 135 E.M.C. zur Verriegelung Bottensee und als eigene op.Reserve für Finnlandraum weitere 165 E.M.C. - ----- H a n d e l s s c h i f f f a h r t . ===== Attaché Tokio meldet Einlaufen Südamerika-Dampfer "Rhakotis" 29.6. in Yokohama. Schiff wurde auf Versorgungsplatz 8 Tage nach Osorno und 5 Tage nach Bogota versorgt, "Osorno" wahrscheinlich Maschinenschaden, noch nicht eingelaufen. Attaché beantragt Entlassung Tanker "Elsa" von Versorgungsplatz nach Yokohama. Ergänzung Fahrbefehl für heimkehrende Kautschuk-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfallomnisse 208
30.6.41 (175)	dampfer siehe Schrbn. Skl. 13956 v. 30.6. in Kriegstagebuch Teil C Heft <u>XI</u>)	----- U - B o o t s k r i e g . =====
(176)	<u>L a g e :</u> Im atlantischen Op. Gebiet 21 U-Boote, auf Anmarsch 3, auf Rückmarsch 13. Von den italienischen U-Booten außerhalb des Mittelmeeres befinden sich im atl. Op. Gebiet auf dem Ausmarsch 3, auf dem Rückmarsch ins Mittelmeer 2 und in atl. Häfen 18 U-Boote. Bei <u>Südgruppe</u> der deutschen U-Boote hat U 123 etwa südl. Azoren <u>Führung an Geleitzug verloren</u>. - U 69 meldet planmäßige Durchführung seiner Versorgung auf den Kanaren (Gulábra). Auch an dem im Großquadrat AL erfaßten einlaufenden Geleitzug ist von den U-Booten endgültig <u>Führung verloren</u>. Nach Flugzeugmeldung Standort dieses Geleitzuges 30.6. 0900 Uhr in AL 2145. Den durch Luftaufklärung 29.6. 180 sm westlich Porcupine-Bank gemeldeten Geleitzug vermutet der BdU 30.6. 1700 Uhr in <u>BE 10</u>. In der Nähe befindliche U-Boote sollen darauf operieren . <u>E r f o l g e :</u> U 751 5500 t, U 75 18257 t. U 564 einen Dampfer mit 3500 t. <u>Kurzberichte</u> U 203 und 204 siehe Kr. Tagebuch Teil B Iv. U 203 (Mützelburg) versenkte in dreiwöchiger Unternehmung 4 Dampfer mit 24000 t, U 204 (Kell) in über 4 Wochen nur 1 Fischlogger in Dänemarkstraße und 1 - 7800 t Dampfer. U-Boot hat im Angriffsraum BD keinerlei Verkehr beobachtet. -----	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.6.41		L u f t l a g e . ===== <u>Raum um England:</u> Meldung Fl.Fü.Atlantik über erfolgreichen Ansatz im Rahmen der bewaffneten Aufklärung am 29. und in Nacht zum 30.6. siehe Meldung 0635. - Während des 30.6. tagsüber rege Einflugtätigkeit des Feindes über der deutschen Bucht. Angriffe im Raume Oldenburg. Treffer Dampfer "Akka" im Hubertgat(vergl. Nordsee). Ab 12 Uhr <u>mittags</u> etwa 20 feindliche Einflüge Raum Sylt, Flensburg, Kiel. Kiel durch 6 Maschinen angegriffen, keine Marineanlagen beschädigt. Tagangriffe erfolgten bei 5/10tel bedeckten Himmel, Schichtwolken 300 bis 2500 m und stürm.Winden!(siehe eingehende Meldung 2012). Am Nachmittag Einflüge von 20 - 30 Blenheim mit starker Jagdschutz an Kanalküste. - Auf Befehl des Führers ist der Flakschutz der Kanalinseln durch leichte Flak zu verstärken. Reichsmarschall befiehlt Verstärkung Jagdkräfte in der Deutschen Bucht. <u>Eigener</u> Nachteinsatz : 10 Flugzeuge zur Verminung von Cardiff. ----- Jm <u>Mittelmeerraum</u> in Nacht zum 28. 12 t Bomben im Gleitangriff auf Hafenanlagen <u>Alexandrien</u>. Schiffs-treffer behauptet, außerdem Verminung des Hafens. Jn der Nacht zum 29. Angriff mit 17 Flugzeugen gegen Alexandrien Ost und Westhafen, in letzterem einwandfrei Aufschlag einer schweren Bombe oder Mine auf Kriegsschiff beobachtet. Nach Aussagen Gefangener handelt es sich bei dem

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Geeang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorkommnisse 209
0.6.41		am 24.6. durch Bombentreffer im Seegebiet von Tobruk versenken ten leichten "Kreuzer" möglicherweise um das Kanonenboot "Aukland". ----- An der Ostfront Schwerpunkt des Einsatzes Unterstützung Armee. - Luftflotte 5 versenkt in Kutawaja-Bucht bei Fischer - halbinsel 1 russ. Zerstörer und beschädigt einen weiteren! Murmansk erneut vermint. (Vergl. Norwegen). - Fliegerführer Ostsee erhält Weisung zur Bekämpfung russ. U-Boote in Tagga-Bucht. ----- M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g . ===== <u>Feindlage:</u> <u>Westl. Mittelmeer:</u> Kampfgruppe "H" 30.6. vorm. 65 sm nordwestlich Algier. <u>Mittleres Mittelmeer:</u> In Malta ein Bombengeschwader eingetroffen. Im Maltabereich rege Aufklärungstätigkeit! <u>Östliches Mittelmeer:</u> Nach Funkaufklärung engl. Ein- heiten im Seegebiet von Cypern, vor Haifa und vor lybischer Küste. - 29.6. engl. Schlachtschiff 115 sm nördlich Tobruk festgestellt. ----- <u>Ägäis und Schwarzes Meer:</u> Keine Feindmeldungen. -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.6.41		<u>Italienische Lage:</u> Kreuzer "Triest" mit Kreuzer "Gorizia" und 3 Zerstörern auf Rückmarsch von Fernsicherung 31. Seetransport von feindl. U-Boot erfolglos angegriffen (engl. Admiralität meldet die Torpedierung des Kreuzers "Gorizia" am 29.6.). - Bei Tiefangriff auf Hafen Tripolis vormittags Dampfer "Esperia" Bombentreffer. Bei Luftangriff auf Bengasi in der Nacht zum 29.6. Elektrizitätswerk beschädigt. <u>Nordafrika und Griechenland- Transporte:</u> ohne besondere Ereignisse. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u> <u>Schwarzes Meer / Ägäis:</u> <u>Organisation:</u> Mit Rücksicht auf die zweckmäßigste Form der Zusammenarbeit mit dem <u>Wehrmachtsbefehlshaber Südost</u> erfolgen folgende Umbenennungen: Dienststelle Adm. Südost wird Marinegruppenkommando Süd (Mar. Gruppe Süd). Ihm unterstehen die gleichen Dienststellen wie bisher. Dienststelle des Mar. Befehlshabers Griechenland wird "Admiral Ägäis". Nach Mitteilung Marinegruppe Süd ist erneute Verminderung Sewastopol mit Luftminen "grün" und "grünblau" freigegeben, da bisher eingesetzte Minen <u>unwirksam</u>! ----- H e e r e s l a g e . ===== (siehe auch Zusammenstellung Meldungen Gen. Stab.) <u>Russische Front:</u> <u>Heeresgruppe Süd:</u> Vor 17. Armee Feind auf ganzer Front unter Zerstörung jeder Art weiter im Ausweichen. Bei Dubno feindliche Panzerangriffe.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 210
30.6.41		<u>Heeresgruppe Mitte:</u> Abwehr feindl. Panzerangriffe vor 4. Armee. Feind führt starke motor.Kolonnen aus dem Raum um Smolensk heran. Starke Feindgruppen eingeschlossen. ----- <u>Heeresgruppe Nord:</u> Fortsetzung Vorgehens auf die Düna. ----- <u>N o r w e g e n :</u> Gebirgskorps Norwegen überschreitet russ.-finn.Grenze. Durchbruch bis Titowka-Fluß. Damit Abschnürung Fischerhalbinsel erreicht. ----- <u>Bemerkung:</u> Der kroatische Marschall Kvaternik stellt für Ostoperationen neben Armee- und Luftpersonal <u>für die Marine</u> 10 bis 15 Seeoffiziere, 10 - 12 Maschinoffiziere 20 Deckunteroffiziere, 30 Art.Unteroffiziere, 15 Torp.Unteroffiziere, 15 Minenunteroffiziere, 1000 Maschinisten, 10 Elektrotechniker und 10 Sign.Maate zur Verfügung. ----- THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P G/32042 /NID NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WRITING RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER QUOTING THE REGISTERED NUMBER

0/Skl.

1/Skl.

IP

Datum , und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorkommnisse

Anmerkungen

- (1) Unterhalb "Prüf-Nr. 1" handschriftlicher Vermerk: "gel F 22/09.41". Paraphe und Bedeutung ließen sich nicht nachweisen. Siehe auch in dieser Edition Bd 4 (Dezember 1939) Anm. (1).
- (2) Vizeadmiral Kurt Fricke und Kapitän zur See Gerhard Wagner haben das KTB vom 1. bis 30.6.1941 als Chef des Stabes der SkI bzw. als Chef der 1. Abteilung der SkI abgezeichnet. Vgl. in dieser Edition Bd 21 (Mai 1941), S. 469-A Anm. (9).
- (3) Handschriftlich ergänzt: "u. 4. Kreuzer".
- (4) Zu der mehrfach erwähnten Handakte "Barbarossa" siehe BA-MA RM 7/989: 1. SkI: Handakte "Barbarossa", (Bd 1) 30.1.1941 - 10.2.1942. - Vgl. auch Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, Bd 4: Horst Boog, Jürgen Förster, Joachim Hoffmann, Ernst Klink, Rolf-Dieter Müller, Gerd R. Ueberschär, Der Angriff auf die Sowjetunion, Stuttgart 1983.
- (5) BA-MA RM 7/1701: 1. SkI/I b: Schlachtschiff "Bismarck": Operation "Rheinübung", (Bd 2) Mai - November 1941.
- (6) BA-MA RM 7/840: 1. SkI KTB Teil B IV, U-Bootkriegführung - Übersicht und Kurzberichte, (Bd 2) 1.1.1941 - 31.12.1941.
- (7) Vgl. auch BA-MA RM 7/296: 1. SkI KTB Teil D 1 L, Luftlage, (Bd 2) 1.8.1940 - 30.6.1941. Hinweise auf diesen Aktenbestand erfolgen im allgemeinen täglich, sie werden im folgenden nicht mehr berücksichtigt.
- (8) Vgl. auch BA-MA RM 7/303: 1. SkI KTB Teil D 1 e, Lageberichte Mittelmeer, Aegäis, Schwarzes Meer (Bd 1) 12.6.1940 - 31.7.1941. Auf diesen meist täglich erwähnten Aktenbestand wird im folgenden nicht mehr besonders hingewiesen.
- (9) Vgl. dazu BA-MA RM 7/312: 1. SkI KTB Teil D 1 h, Heereslage, (Bd 2) 1.1.1941 - 30.9.1941. Auf diesen meist täglich erwähnten Aktenbestand wird im folgenden nicht mehr besonders hingewiesen.
- (10) Der vorliegende Band wurde täglich vom Chef des Stabes der SkI, Vizeadmiral Kurt Fricke, vom Chef der 1. Abteilung der SkI, Kapitän zur See Gerhard Wagner, vom 1. SkI/Gruppenleiter I a, Korvettenkapitän Hans-Jürgen Reinicke und vom Referenten I b der 1. SkI, Korvettenkapitän Heinz Aßmann, abgezeichnet. Der Ob.d.M., Großadmiral Dr. h.c. Erich Raeder, dessen mit grünem Stift vorgenommener Namenszug in der Faksimile-Wiedergabe oft nicht zu erkennen ist, zeichnete das KTB mit Ausnahme vom 13. bis 15.6. sowie vom 18. und 19.5. täglich ab. Im folgenden wird auf die Abzeichnung des KTB nicht mehr hingewiesen.
- (11) BA-MA RM 7/989 (s.o. Anm. 4).
- (12) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 6).

- (13) Die Seiten 17/18 (BA-MA Paginierung 14) waren im Original falsch eingebunden, daher folgt auf Blatt 14 Blatt 13 (= Seiten 19/20).
- (14) BA-MA RM 7/v. 3014: OKM, Fremde Presse (Marinenachrichten) Nr. 127 - 177 (3. Juni - 31. Juli 1941).
- (15) Handschriftlich eingefügt: "nur".
- (16) BA-MA RM 7/234: 1. Skl KTB Teil C XIV, Deutsche Kriegführung im Mittelmeer, (Bd 1) Februar - Dezember 1941.
- (17) BA-MA RM 7/206: 1. Skl KTB Teil C VIII, Völkerrecht, Propaganda und Politik, (Bd 3) Januar - Dezember 1941 mit Anlageheft.
- (18) BA-MA RM 7/989 (s.o. Anm. 4).
- (19) BA-MA RM 7/94: 1. Skl KTB Teil B V, Anlagen verschiedenen Inhalts (zum Teil A), (Bd 4) Januar - Dezember 1941.
- (20) Mit der Versenkung des Tankers "Belchen" begann die Ausschaltung einer ganzen Reihe von deutschen Versorgungsschiffen im Atlantik, was der britischen Marine nur unter Ausnutzung der Funkentzifferung ("Ultra") möglich war. Siehe Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, Bd 6: Horst Boog, Werner Rahn, Reinhard Stumpf, Bernd Wegner, Der globale Krieg. Die Ausweitung zum Weltkrieg und der Wechsel der Initiative 1941 - 1943, Stuttgart 1990, S. 317 f. und 384 (Rahn).
- (21) BA-MA RM 7/989 (s.o. Anm. 4).
- (22) Lies: "Tankeraufstellung".
- (23) S. 27 und S. 28 sind im Original ohne Text, sie wurden deshalb aus Ersparnisgründen nicht reproduziert.
- (24) BA-MA RM 7/989 (s.o. Anm. 4).
- (25) Wie Anm. (24).
- (26) S. 39 und S. 40 sind im Original ohne Text, sie wurden deshalb aus Ersparnisgründen nicht reproduziert.
- (27) BA-MA RM 7/132: 1. Skl KTB Teil C II b Westraum - Atlantikküste - Flottenoperationen, (Bd 1) 20.1. - 23.12.1941. - Vgl. auch 1. Skl (I b) 885/41 op. Chfs.: Betrachtungen zur Weiterführung des Atlantikhandelskrieges mit Überwasserstreitkräften, in: Lagevorträge, S. 252 - 257 (6.6.1941).
- (28) BA-MA RM 7/206 (s.o. Anm. 17).
- (29) Lies: "Marinefahrprähen".
- (30) BA-MA RM 7/989 (s.o. Anm. 4).
- (31) BA-MA RM 92/v. M/882/48345 - 48359, 48373 - 48374, KTB Schwerer Kreuzer "Prinz Eugen", Bd 1, 1.8.1940 - 31.12.1941.

- (32) Lies: "für".
- (33) Lies: "Vorp. Streifen" [= Vorpostenstreifen].
- (34) Lies: "von Qu. BC 26 nach Qu. BD 72".
- (35) Handschriftlich ergänzt: "müssen".
- (36) BA-MA RM 7/845: 1. Skl KTB Teil C IV, U-Bootskriegführung (Bd 2) Januar - Dezember 1941.
- (37) Siehe Besprechung Ob.d.M. bei Hitler am 22.5.1941, in: Lagevorträge, S. 227 - 239, hier S. 230.
- (38) BA-MA RM 7/989 (s.o. Anm. 4).
- (39) BA-MA RM 7/1672: 1. Skl Handakte "Haifisch" - "Harpune" = Täuschungsmaßnahme zur Ablenkung von "Barbarossa" durch Vorbereitung einer Landungsoperation gegen England, 1.5.1941 - 23.4.1942.
- (40) BA-MA RM 7/222: 1. Skl KTB Teil C IX, Versorgungsfragen, (Bd 1) August 1939 - Dezember 1941.
- (41) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 6).
- (42) S. 63 und S. 64 sind im Original ohne Text, sie wurden deshalb aus Ersparnisgründen nicht reproduziert.
- (43) BA-MA RM 7/182: 1. Skl KTB Teil C VII, Überlegungen des Chefs der Seekriegsleitung und Niederschriften über Vorträge und Besprechungen beim Führer, (Bd 2) Januar - Dezember 1941; vgl. auch Lagevorträge, S. 239 - 262.
- (44) BA-MA RM 7/989 (s.o. Anm. 4).
- (45) Wie Anm. (44).
- (46) Lies: "hat der politischen Führung".
- (47) Siehe Anm. (20).
- (48) BA-MA RM 7/443: 1. Skl KTB Teil D 2, Auslandspresseberichte, (Bd 31) 1.6. - 30.6.1941 (Nr. 130 - 159).
- (49) BA-MA RM 7/671: 1. Skl KTB Teil D 4, Politische Übersicht, (Bd 11) 3.6. - 31.7.1941 (Nr. 127 - 177).
- (50) BA-MA RM 7/120: 1. Skl KTB Teil C I, Kreuzerkrieg in außerheimischen Gewässern, (Bd 3) Februar 1941 - Januar 1942.
- (51) Siehe Anm. (20).
- (52) Handschriftlich ergänzt: "Mittelmeer".
- (53) BA-MA RM 7/443 (s.o. Anm. 48).

- (54) BA-MA RM 7/989 (s.o. Anm. 4).
- (55) BA-MA RM 7/173: 1. Skl KTB Teil C VI Minenkrieg, (Bd 2) Januar - Dezember 1941.
- (56) Zu den Einzelheiten der Versenkung siehe OKM/1. Skl B.Nr. 20816/41 GKdos I ia vom 12.9.1941, in: Lagevorträge, S. 297 und Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, Bd 6 (s.o. Anm. 20), S. 284 (Rahn).
- (57) BA-MA RM 7/671 (s.o. Anm. 49).
- (58) Lies: "Verschiedene Blätter messen der Versenkung große Bedeutung bei und sehen Zusammenhang mit der vorhergehenden Warnung des Ob.d.M. vor USA-Konvoisystem ...". -
Zur Handakte "Robin Moore" siehe BA-MA RM 7/1671: 1. Skl I b Versenkung des US-D "Robin Moore" durch "U-69" am 21.5.1941, 10.6. - 17.7.1941.
- (59) Siehe Anm. (20).
- (60) Zum Hinweis auf Handakte "Barbarossa" siehe BA-MA RM 7/989 (s.o. Anm. 4).
- (61) Lies: "Vp.Str." [= Vorpostenstreifen].
- (62) Lies: "(von Qu CC 33 nach Qu CC 66)".
- (63) Handschriftlich ergänzt: "BC 93 - BD 72, BD 47 - 49, BD 45 - 54. (nordöstlich des Vorp. Streifens)".
- (64) Handschriftlich ergänzt: "u. wenig".
- (65) BA-MA RM 7/671 (s.o. Anm. 49).
- (66) Zur Handakte "Robin Moore" siehe BA-MA RM 7/1671 (s.o. Anm. 58). Zum Hinweis Fremde Presse siehe RM 7/v. 3014 (s.o. Anm. 14).
Links unten auf der Seite handschriftlich: "fertig".
- (67) Vgl. Anm. (2) und in dieser Edition Bd 21 (Mai 1941), S. 469-A Anm. (9).
- (68) BA-MA RM 7/989 (s.o. Anm. 4).
- (69) BA-MA RM 7/989 (s.o. Anm. 4).
- (70) Vgl. Hitlers Weisungen, S. 122 - 126.
- (71) Lies: "Seetransportbewegungen".
- (72) BA-MA RM 7/845 (s.o. Anm. 36).
- (73) Lies: "Eigene U-Boote werden ihre Angriffsräume etwa 20.6. erreichen."
- (74) Lies: "ein unbekanntes U-Boot". 2 Zeilen darunter lies: "daß Gegner mit dem Aufmarsch seiner U-Boote".
- (75) Lies: "meldet Auslaufen 'A. Eßberger' 11.6. nach Dairen".

- (76) BA-MA RM 7/1671 (s.o. Anm. 58).
- (77) BA-MA RM 7/671 (s.o. Anm. 49).
- (78) Lies: "verschiedenen Teilen".
- (79) BA-MA RM 7/1671 (s.o. Anm. 58).
- (80) Vgl. Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, Bd 6 (s.o. Anm. 20), S. 151 f. und 207 ff. (Rahn).
- (81) Zum Hinweis auf Handakte "Barbarossa" siehe BA-MA RM 7/989 (s.o. Anm. 4).
- (82) Das Auslaufen des Schweren Kreuzers (früher Panzerschiff "Deutschland") wurde durch die britische Funkaufklärung ("Ultra") so genau erfaßt, daß der Ansatz von Torpedoflugzeugen möglich war. Siehe Francis H. Hinsley, British Intelligence in the Second World War. Its Influence on Strategy and Operations, Bd 1, London 1979, S. 345.
- (83) S. 147 und S. 148 sind im Original ohne Text; sie wurden deshalb aus Ersparnisgründen nicht reproduziert.
- (84) BA-MA RM 7/671 (s.o. Anm. 49).
- (85) BA-MA RM 7/989 (s.o. Anm. 4).
- (86) BA-MA RM 7/845 (s.o. Anm. 36).
- (87) BA-MA RM 7/234 (s.o. Anm. 16).
- (88) Siehe Generaloberst Halder, Kriegstagebuch, Tägliche Aufzeichnungen des Chefs des Generalstabes des Heeres 1939 - 1942, Bd 2: Von der geplanten Landung in England bis zum Beginn des Ostfeldzuges (1.7.1940 - 21.6.1941), bearb. von Hans-Adolf Jacobsen, Stuttgart 1963, S. 455 f. (14.6.1941). - Vgl. auch Kurt Assmann, Deutsche Schicksalsjahre. Historische Bilder aus dem zweiten Weltkrieg und seiner Vorgeschichte, 2. Aufl. Wiesbaden 1951, S. 226 f.
- (89) Der Absatz lautet:
"Nach unbestätigten Meldungen sind Dampfer 'Queen Mary' und 'Ile de France' 10.6. in Basrah angekommen, wo sie indische Truppen, Flugzeuge, Panzerwagen und weiteres Material australischer und nordamerik. Herkunft ausgeschifft haben."
- (90) Lies: "bekannt geworden sind und ihn".
- (91) Lies: "teilweise auch Annahme".
- (92) Siehe BA-MA RM 7/1671 (s.o. Anm. 58) und RM 7/v. 3014 (s.o. Anm. 14).
- (93) BA-MA RM 7/671 (s.o. Anm. 49) und RM 7/443 (s.o. Anm. 48).
- (94) Lies: "Absichten und Einsatz- und Erfolgsmöglichkeiten".

- (96) BA-MA RM 7/989 (s.o. Anm. 4).
- (97) Siehe Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, Bd 6 (s.o. Anm. 20), S. 320 f. (Rahn).
- (98) S. 185 und S. 186 sind im Original ohne Text; sie wurden deshalb aus Ersparnisgründen nicht reproduziert.
- (99) BA-MA RM 7/671 (s.o. Anm. 49).
- (100) Handschriftlicher Hinweis mit rotem Stift: "Wasch mir den Pelz, aber ...!" Ergänzung würde lauten: "mach mich nicht naß"!.
Nach Schriftbild ist der Hinweis Vizeadmiral Kurt Assmann zuzuordnen.
Siehe in dieser Edition Bd 21 (Mai 1941), S. 289 und S. 473-A Anm. (89).
- (101) BA-MA RM 7/989 (s.o. Anm. 4).
- (102) BA-MA RM 7/120: 1. Skl KTB Teil C I, Kreuzerkrieg in außerheimischen Gewässern, (Bd 3) Februar 1941 - Januar 1942.
- (103) Der Absatz lautet:
"Minenkreuzer "Marti" meldet 17.6. 0300 Uhr Durchführung Minenaufgabe.
(Vermutlich im Seegebiet nordwestl. Luga-Bucht) Übungssperre??
U-Bootsbegleitschiff "Poljarnoja" - "Swesda" mit U-Booten in der Irben-Straße. Im Finnenbusen bzw. östl. Ostsee mit unbekanntem Standort Krz.
"Kirov", "Maxim Gorki", "Marti" und mehrere Zerstörer zu
Patrouillendienst bzw. Übungen in See. Patrouillendienst und Wachdienst im Westausgang Finnenbusen und Seegebiet Ösel-Dagö durch U-Boote der 6. und 8. U-Div."
- (104) BA-MA RM 7/989 (s.o. Anm 4).
- (105) Die Paraphe (Bleistift) unterhalb der Paraphe von Großadmiral Dr. h.c. Raeder ist nicht aufzulösen. Vgl. auch S. 184.
- (106) BA-MA RM 7/443 (s.o. Anm. 48).
- (107) Der gestrichene bzw. handschriftlich korrigierte Satz lautete ursprünglich:
"Dem deutschen Mar.Att. Moskau wird freigestellt, nach Berlin zurückzukommen, falls nicht dringende Gründe sein Verbleiben in Moskau erforderlich machen."
Unter Berücksichtigung der handschriftlichen Korrektur lautet der Satz:
"Dem deutschen Mar.Att. Moskau wird der Befehl erteilt, nach Berlin zurückzukommen, nachdem auch der Führer entschieden hat, daß die Ausreise des russischen Attachés nur bei gleichzeitiger Rückkehr unseres Attachés zu gestatten sei."
- (108) BA-MA RM 7/845 (s.o. Anm. 36).
- (109) S. 215 und 216 sind im Original ohne Text; sie wurden deshalb aus Ersparnisgründen nicht reproduziert.
- (110) BA-MA RM 7/443 (s.o. Anm. 48) und RM 7/671 (s.o. Anm. 49).

- (111) BA-MA RM 7/1671 (s.o. Anm. 58).
- (112) Handschriftlich ergänzte Abkürzung "HAB 100" ließ sich bislang nicht auflösen.
- (113) BA-MA RM 7/989 (s.o. Anm. 4).
- (114) Lies: "Kirow".
- (115) Vgl. Anm. (20).
- (116) BA-MA RM 7/989 (s.o. Anm. 4).
- (117) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 6).
- (118) BA-MA RM 7/762: 1. Skl KTB Teil D 8 f. (3. Skl FH), 27.1. - 8.11.1941, Fremde Handelsschiffahrt Bd 5 (Nr. 1/41 - 16/41) und Bd 6 (Nr. 17/41 - 30/41).
- (119) Die Originalseite ist unten so abgetrennt, daß die Paraphen z.T. unvollständig bleiben.
- (120) Zum Hinweis auf politische Übersicht Nr. 142 siehe BA-MA RM 7/671 (s.o. Anm. 49).
- (121) BA-MA RM 7/671 (s.o. Anm. 49).
- (122) Lies: "Siebel-Fähren".
- (123) BA-MA RM 7/1671 (s.o. Anm. 58).
- (124) Zur Rede Rosenbergs am 20.6.1941 siehe IMT, Bd 26, S. 610 ff. - Vgl. auch Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, Bd 4 (wie Anm. 4) S. 155 ff. (Müller) und S. 418 ff. (Förster).
- (125) BA-MA RM 7/989 (s.o. Anm. 4).
- (126) Am Rand mit rotem Stift: "? vgl. 160". Hinweis bezieht sich auf Seite 160 (14.6.1941) in diesem Band.
- (127) BA-MA RM 7/233: 1. Skl KTB Teil C XIII, Italienische Kriegführung, Juli 1940 - April 1944.
- (128) Lies: "Kirow".
- (129) Lies: "auf flaches Wasser".
- (130) Handschriftlich korrigiert: "ausgelegt".
- (131) BA-MA RM 7/989 (s.o. Anm. 4).
- (132) BA-MA RM 7/182 (s.o. Anm. 43). Vgl. auch Lagevorträge, S. 263 - 264, sowie Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, Bd 6 (s.o. Anm. 20), S. 284 f. (Rahn).

- (133) Siehe Anm. (119).
- (134) Vgl. dazu Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, Bd 4 (s.o. Anm. 4), S. 440 - 447 (Förster).
- (135) Lies: "noch nicht mitlesbarem Verfahren".
- (136) BA-MA RM 7/94 (s.o. Anm. 19).
- (137) Zu den Minenlegeoperationen siehe Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, Bd 4 (s.o. Anm. 4), S. 325 und S. 559 ff. (Klink).
- (138) S. 279 und S. 280 sind im Original ohne Text; sie wurden deshalb aus Ersparnisgründen nicht reproduziert.
- (139) BA-MA RM 7/443 (s.o. Anm. 48).
- (140) BA-MA RM 7/94 (s.o. Anm. 19). - Zur Weisung Nr. 32 "Vorbereitungen für die Zeit nach Barbarossa" siehe Hitlers Weisungen, S. 129 - 134.
- (141) Zur Handakte "Haifisch" siehe BA-MA RM 7/1672 (s.o. Anm. 39).
- (142) Siehe OKW Nr. 44909/41 g.K.Chefs. WFSt/Abt. L (I Op) vom 21.6.1941: Dienstanweisung für Sonderstab F (Gen. d. Fl. Felmy), in: Hitlers Weisungen, S. 134 - 136.
- (143) Lies: "zu landen, die im Gebiet von Cherbourg".
- (144) Die Seiten 289/290 (BA-MA Paginierung 150) waren im Original falsch eingebunden, daher folgt auf Blatt 150 Blatt 149 (= Seiten 291/292).
- (145) Mit rotem Stift korrigiert: "Einlaufens".
- (146) Lies: "auslaufende U-Boote möglichst".
- (147) Handschriftlich ergänzt: "sind". Zu den Hintergründen der britischen Erfolge gegen deutsche Versorgungsschiffe siehe Anm. (20).
- (148) Lies: "Für den 24.6. bereitet Luftfl. 1"; drei Zeilen darunter lies: "Verminung von Sewastopol".
- (149) Siehe Anm. (20).
- (150) Handschriftlich korrigiert: "Bei".
- (151) S. 315 und S. 316 sind im Original ohne Text; sie wurden deshalb aus Ersparnisgründen nicht reproduziert.
- (152) BA-MA RM 7/671 (s.o. Anm. 49).
- (153) Lies: "Nogi".
- (154) Lies: "nach einigem Zögern".

- (155) Handschriftliche Korrektur ist nicht einwandfrei zu entziffern, vermutlich "Parla".
- (156) BA-MA RM 7/206 (s.o. Anm. 17).
- (157) Wie Anm. (156).
- (158) Handschriftlich korrigiert: "an die".
- (159) Handschriftliche Randbemerkung durch den I b der 1. Skl, KKpt ABmann, vom 10.7.1941: "Nachträglich: Nach späterer mündl. Meldung des B.d.U. auf Grund eingehender Nachprüfung hat sich das Verhalten von U 38 anders dargestellt, als in diesem Kurzbericht zum Ausdruck kommt. Danach hat Kommandant versucht, das Vers. Schiff abzusetzen. Der Vorwurf der Unterlassung einer klaren ausreichenden Meldung an Skl u. B.d.U. bleibt jedoch bestehen! I b [Paraphe ABmann] 10."
- (160) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 6).
- (161) Handschriftlich korrigiert: "Einbau".
- (162) BA-MA RM 7/734: 1. Skl KTB Teil D 8 d (2. Skl B bzw. Skl/Chef MND) B-Berichte (Funkaufklärung), (Bd 7) 11.4. - 4.7.1941 (Nr. 14/41 - 26/41).
- (163) BA-MA RM 7/120 (s.o. Anm. 50).
- (164) Handschriftlich ergänzt: "als".
- (165) BA-MA RM 7/762 (s.o. Anm. 118).
- (166) BA-MA RM 7/94 (s.o. Anm. 19).
- (167) S. 363 und S. 364 sind im Original ohne Text, sie wurden deshalb aus Ersparnisgründen nicht reproduziert.
- (168) S. 379 und S. 380 sind im Original ohne Text, sie wurden deshalb aus Ersparnisgründen nicht reproduziert.
- (169) Handschriftlich ergänzt: "werde".
- (170) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 6).
- (171) BA-MA RM 7/v. 3014 (s.o. Anm. 14).
- (172) S. 395 und S. 396 sind im Original ohne Text, sie wurden deshalb aus Ersparnisgründen nicht reproduziert.
- (173) BA-MA RM 7/132 (s.o. Anm. 27).
- (174) BA-MA RM 7/132 (s.o. Anm. 27).
- (175) BA-MA RM 7/228: 1. Skl KTB Teil C XI, Handelsschiffahrt, (Bd 1) August 1939 - Dezember 1941.
- (176) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 6).